

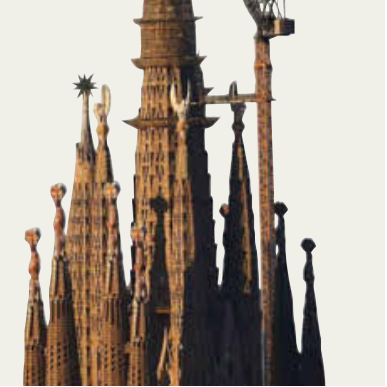
HEILBRONNER
STIMME 80

stimme.de

Samstag
30. Mai 2026

Zeitung für die Region
Heilbronn-Franken
Hohenlohe
Kraichgau

Nr. 122 · 2,80 Euro



Von unserem Redakteur Jörg Kühl

REGION Ein Urteil des Verwaltungsgerichts Sigmaringen sorgt im Landesbauernverband (LBV) Baden-Württemberg derzeit für Verunsicherung. Wie der LBV mitteilt, hat das Gericht bestätigt, dass die zuständigen Landwirtschaftsbehörden Pflanzenschutz-Anwendungsdaten herausgeben müssen, die über das Internetportal „FragDenStaat“ abgefragt worden waren. Von entsprechenden Anfragen betroffen sind auch der Vorsitzende des Landesbauernverbands Joachim Rukwied aus Eberstadt sowie

„Wir haben nichts zu verbergen.“
Joachim Rukwied

die Vorsitzenden des Bauernverbands Heilbronn-Ludwigsburg, Stefan Kerner aus Erlenbach, sowie des Bauernverbands Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems, Jürgen Maurer aus Kupferzell. Sie zeigen sich nach dem Urteil besorgt.

Weitere Urteile erwartet
Bei dem nun diskutierten Urteil geht es um Aufzeichnungen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zweier ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder des Bauernverbandes Ulm-Ehingen. Das Gerichtsurteil bezieht sich nur auf die beiden Betriebe. Der

Bauern gegen unbegrenzte Auskunftspflicht

Verband fürchtet nach Gerichtsurteil Eingriffe in Datenschutz und Schaden für das Ehrenamt

LBV geht aber von weiteren Gerichtsurteilen aus. Laut dem LBV liegen Datenanfragen von insgesamt zwölf ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern des LBV vor. Jürgen Maurer hält die Auskunftspflicht von Betrieben gegenüber Privatpersonen für unverhältnismäßig. Der Hohenloher erinnert daran, dass die Betriebe in Sachen Pflanzenschutz bereits gegenüber Behörden auskunftspflichtig sind. So werde die Bewirtschaftung der Böden von den Landwirtschaftsämtern der Kreise kontrolliert. Maurer befürchtet, dass durch die gezielten Anfragen auf ehrenamtliche Landwirtschaftsfunktionäre das Ehrenamt beschädigt werden könnte. Stefan Kerner ist einverstanden, dass offizielle Stellen Betriebsdaten von Landwirten erhalten. „Dazu

sind wir im Rahmen unserer Cross Compliance verpflichtet und das machen wir gerne.“ Dass dazu aber jeder Bürger, ob mit oder ohne Fachbezug, berechtigt ist, besorgt den Landwirt: „Was wollen die denn mit den Daten anfangen?“ Der LBV akzeptiert zwar formell das Urteil, sorgt sich aber um die Konsequenzen. „Wir halten es für inakzeptabel, wenn Informationsfreiheit gezielt dazu genutzt wird, einzelne Personen unter Druck zu setzen“, kommentiert LBV-Präsident Joachim Rukwied. Dem Verband erscheint nach eigenen Angaben auffällig, dass die Anfragen nicht eine zufällige oder breite Gruppe von Landwirten betreffen, sondern insgesamt zwölf Vorstandsmitglieder des Bauernverbandes. Der LBV sehe darin eine

gezielte Aktion gegen ehrenamtlich Engagierte, und keinesfalls eine neutrale Informationsanfrage. „Wir haben nicht geklagt, um Informationen zu verbergen, sondern um unsere Ehrenamtlichen zu schützen“, betont Rukwied.

Rukwied warnt
Gleichzeitig warnt der Bauernpräsident: „Komplexe Fachthemen – und hierzu gehört der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln – müssen dringend in einem fachlichen Kontext eingeordnet werden. Wenn solche Informationen ohne Kontext im Internet veröffentlicht werden, führt das nicht zu besserem Verständnis. Das birgt die Gefahr von Vorurteilen“, so Rukwied. Rechtliche Grundlage der Auskunftspflicht von Landwirtschaftsbetrieben gegenüber der Öffentlichkeit ist das Umweltverwaltungsgesetz (UVwG). Kern des Gesetzes ist das Recht der Bürger auf Zugang zu Umweltinformationen bei Behörden, beispielsweise zu Emissionen, Gewässern oder Bodenbelastungen. Der LBV fordert einen ausgewogeneren Ausgleich zwischen Informationsrechten der Öffentlichkeit und Datenschutz, beziehungsweise Persönlichkeitsrechten der Landwirtschaftsbetriebe. Ziel sei nicht die Abschaffung des UVwG, sondern eine differenzierte Ausgestaltung, die Missbrauch verhindere, so die Position des LBV. Seite 23

Meinung „Abwägung nötig“

Foto: otobek/stock.adobe.com

Meinung

Von Jörg Kühl

Beim Pflanzenschutz müssen Transparenz und Datenschutz abgewogen werden, meint unser Autor.

Abwägung nötig

Wie bei vielen Streitfällen stoßen auch beim Urteil des Verwaltungsgerichts Sigmaringen in Sachen Pflanzenschutz verschiedene Prinzipien gegeneinander. In dem Urteil bestätigt das Gericht, dass die zuständigen Behörden Pflanzenschutz-Daten ehrenamtlicher Vertreter des Landesbauernverbands herausgeben müssen, die von Privatpersonen angefragt wurden. Das Urteil leitet sich aus dem Transparenzgedanken des Umweltverwaltungsgesetzes ab. Transparenz ist gut. Dabei dürfen aber nicht persönliche oder betriebliche Schutzgüter geschleift werden. Nicht ohne Grund gibt es den Datenschutz. Wenn sensible Infos in die Hände Unbefugter gelangen, kann dies betreffenden Betrieben schaden. Nicht jeder mag sich bei der Anbaustrategie in die Karten gucken lassen. Pflanzenschutz ist ein Thema, das in der Gesellschaft emotional wahrgenommen wird. Entsprechend sensibel sollten die Daten behandelt werden: Ohne fachliche Einordnung kann ein Laie damit nichts anfangen. Wo mit Pflanzenschutzmitteln tatsächlich unverantwortlich umgegangen wird, muss freilich eingegriffen werden. Dazu gibt es staatliche Stellen. Dass die berechneten sind, in die Spritzmittelliste zu schauen, wird von den Bauern und deren Vertretungen nicht angezweifelt.

@ Ihre Meinung?
joerg.kuehl@stimme-mediengruppe.de

Wirtschaft

Der schnelle Abgang von Claus Bischoff bei R. Stahl offenbart tiefe Konflikte. Seite 7

Kultur

Solvejg Bauer, Heilbronn's künftige Intendantin, beim Live-Talk „Ohne Ausrede“ von Stimme.tv. Seite 32

Sport

Die dritte Wildcard geht an Henri Squire: Alles zum Start des Bad Rappenauer Neckar-Cups. Seite 19

Region

Mit dem Heilbronner Urteil im Niedernhaller Mordprozess wird sich der BGH beschäftigen. Seite 25

Kein Rauch mehr an Haltestellen

REGION Zum 1. Juni gilt das neue Nichtraucherschutzgesetz. Auf Spielplätzen, in Freibädern, auf Schulgeländen und an Bahn- und Bushaltestellen darf künftig nicht mehr geraucht werden. Ziel des Gesetzes ist es vor allem, Kinder und Jugendliche vor den gesundheitlichen Folgen des Passivrauchens zu schützen. Anders als in Freibädern, wo gesonderte Raucherzonen ausgewiesen werden, gilt an Haltestellen ein absolutes Rauchverbot. Konkrete Vorgaben zu Hinweisschildern oder Maßnahmen gibt es allerdings keine. Jede Kommune handelt im eigenen Ermessen und auch die Kontrollen müssen diese selbst durchführen. alh Seite 24

Leichte Belebung am Arbeitsmarkt

NÜRNBERG/REGION Die Arbeitslosigkeit ist im Mai zurückgegangen. Die Experten der Bundesagentur für Arbeit sehen aber noch keine echte Trendwende auf dem Arbeitsmarkt. In Deutschland sank die Arbeitslosigkeit im Mai im Vergleich zum Vormonat um 58.000 auf 2,95 Millionen und liegt damit wieder unter der Marke von drei Millionen. Im Agenturbezirk Heilbronn waren 13.700 Menschen arbeitslos gemeldet – 490 weniger als im April. Die Arbeitslosenquote sank auf 4,8 Prozent. Im Bezirk Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim waren 13.359 Menschen arbeitslos gemeldet – 181 weniger als im April. Die Quote sank auf 3,8 Prozent. jüp Seite 26

Heilbronner ist VfB-Torwart

STUTTGART Sportvorstand Fabian Wohlgemuth vom Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart hat dem in Heilbronn geborenen Dennis Seimen als neuem Torwart Nummer eins das volle Vertrauen ausgesprochen. „Dennis hat in Paderborn eine fantastische Saison gespielt. Er ist kein Experiment, sondern wir vertrauen ihm die Rolle als Nummer eins aus voller Überzeugung zu“, sagte Wohlgemuth. „Hierzu gibt es bei uns auch keine geteilten Ansichten.“ Nationaltorwart Alexander Nübel hat den VfB Stuttgart nach einer insgesamt dreijährigen Leihe verlassen. Dennis Seimen war zum SC Paderborn verliehen und bekam dort glänzende Kritiken. red Seite 18

Lob und Kritik für Pistorius

BERLIN Der Präsident des Reservistenverbandes Bastian Ernst hat die Pläne von Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) zu Pflichtübungen von Reservisten begrüßt. „Verpflichtende Übungen sind aus unserer Sicht dringend notwendig, um eine verlässliche Einsatzbereitschaft der Reserve sicherzustellen“, sagte er dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). Die Grünen kritisierten den Gesetzentwurf des Verteidigungsministeriums. Dieser gefährde die Motivation für den freiwilligen Wehrdienst. Die Linken kritisieren, dass die Pläne die Freiheitsrechte der Reservisten „unverhältnismäßig stark“ beschneiden. dpa Seite 4

ANZEIGE

Kostenlos registrieren!

So schön ist unsere Heimat

Lieblingsfotos als Heimatreporter teilen!

meine.stimme.de/registrieren

meineSTIMME

Zitat des Tages



„Ich würde mal sagen, wir hatten noch nie nicht entscheidende Wochen in dieser Koalition, in dem Jahr, das wir jetzt hinter uns gebracht haben.“

Vizekanzler Lars Klingbeil (SPD) in Berlin auf eine Frage nach anstehenden entscheidenden Wochen für die Koalition mit schwierigen Reformvorhaben.

Pressestimmen

Zu Spekulationen über einen Kanzlerwechsel

Neue Osnabrücker Zeitung

Als hätte Friedrich Merz nicht schon genug Baustellen, kommt jetzt noch eine Personaldebatte hinzu. Den beliebten Hendrik Wüst aus NRW mal eben ins Kanzleramt einwechseln – diese Idee findet unter Christdemokraten, die angesichts der an ihr vorbeiziehenden AfD die Nerven verlieren, ihre Anhänger. Realistisch ist sie nicht. Das Risiko ist zu hoch. Merz hat bei der Bundestagswahl 2025 den Auftrag erhalten, die Bundesregierung zu führen. Der Wähler könnte sensibel reagieren, wenn man ihm diesen per Hinterzimmerabsprache entzieht. Auch Wüst kann nicht über Wasser laufen. Die Probleme, die er lösen muss, werden dieselben sein. Die Personaldebatte steigert den Druck auf die Bundesregierung, endlich zu Entscheidungen zu kommen, ins Unermessliche.

Badische Zeitung, Freiburg

Es gibt Spekulationen, von denen man weiß, dass sie Unsinn sind, und die trotzdem ihr Gift versprühen. Ein solches Gerücht ist die in Berlin nun öffentlich diskutierte Frage, ob Friedrich Merz womöglich von der eigenen Partei gestürzt oder zum Rücktritt gedrängt werden könnte. Richtig daran ist, dass die Unzufriedenheit mit dem unpopulären Kanzler im eigenen Laden wächst, dass interne Kritiker sich nicht mehr nur hinter vorgehaltener Hand äußern. Doch ein Kanzlersturz jetzt? Wäre ohne Neuwahl kaum möglich, aus der aktuell fast sicher die AfD als stärkste Kraft hervorginge.

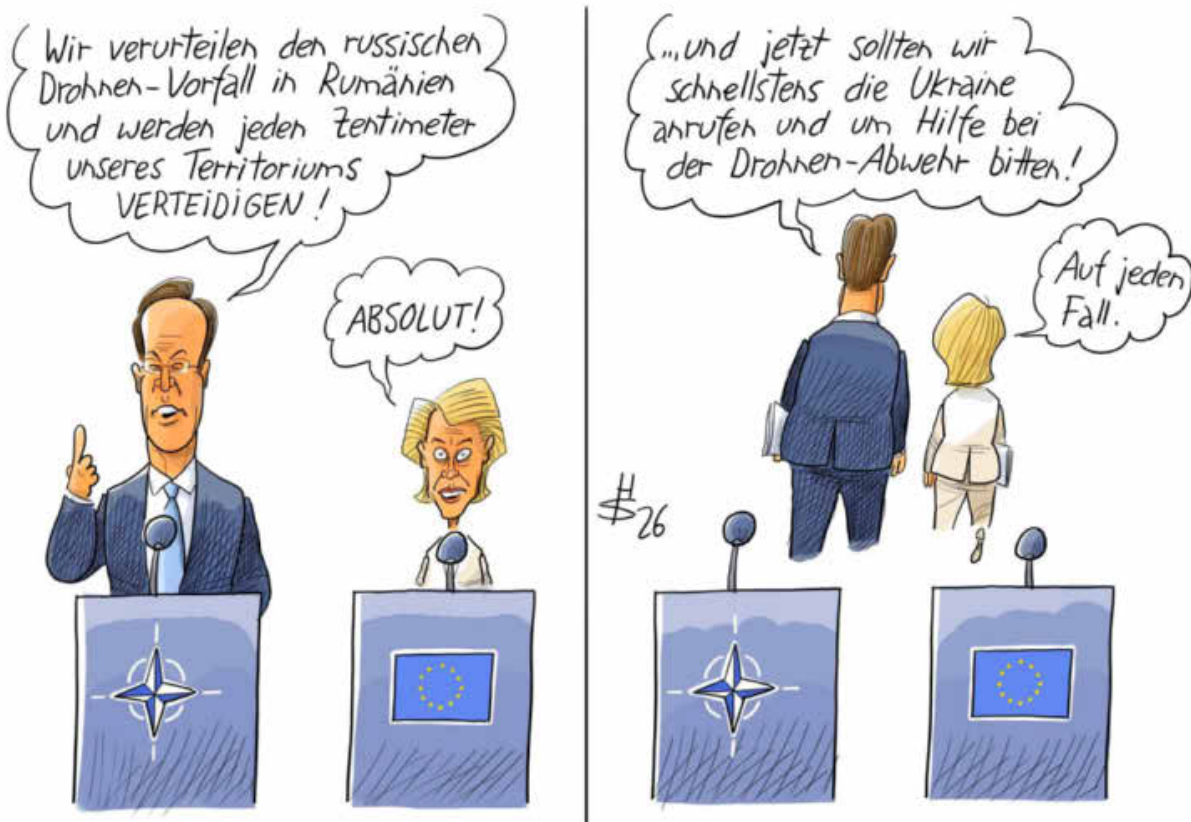
Volksstimme, Magdeburg

Zu erkennen, dass Merz mit seiner Aufgabe überfordert ist, fällt nicht schwer. Doch mitten in der schwierigsten Reformphase den Kanzler auswechseln zu wollen, hieße, die schwarz-rote Koalition zu sprengen und Neuwahlen zu provozieren. Das würde beim gesamtdeutschen Aufwind für die AfD bedeuten, die Situation vor den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern auf den Bundesmaßstab zu übertragen. Nach den Ost-Wahlen dürften indes alle Karten neu gemischt werden – bis hin zur Merz-Auswechslung. Wer wäre der Trumpf, der dann für die Union stehen könnte? Außer Hendrik Wüst ist da nicht viel zu sehen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Entgegen den Spekulationen, die im dauererregten Berlin die Runde machen, ist es unwahrscheinlich, dass Bundeskanzler Merz in nächster Zeit von einem Parteifreund abgelöst wird. Noch ist die CDU nicht an dem Punkt, an dem sie ernsthaft über das Stürzen des eigenen Kanzlers und Parteichefs nachdenken würde, das mit großen Risiken verbunden wäre. Auch steht kein Ersatzmann zur Verfügung, der sich auf ein solches Abenteuer einließe. Hendrik Wüst, der noch alle Zeit der Welt hat, ist dazu viel zu vorsichtig. Und Markus Söder, der mindestens so gerne Bundeskanzler werden würde, muss erst einmal darum kämpfen, bayerischer Ministerpräsident bleiben zu können.

Karikatur des Tages



Vom Glück, starke Verbündete zu haben Zeichnung: Heiko Sakurai

Verschoben statt gelöst

Auch mit der Einigung zwischen Iran und USA sind Streitfragen nicht geklärt

Von Thomas Seibert

NAHOST „Es geht hin und her“, sagt JD Vance. Die indirekten Gespräche zwischen den USA und dem Iran über ein Ende des Krieges stehen nach den Worten des amerikanischen Vizepräsidenten kurz vor dem Abschluss. „Wir sind noch nicht am Ziel, aber wir sind sehr nahe dran“, sagte Vance. Ein Kurz-Memorandum soll nach amerikanischen und iranischen Berichten den Krieg für beendet erklären. Das Papier würde demnach die wichtigsten Streitpunkte in Absichtserklärungen abhandeln und inhaltliche Verhandlungen auf eine 60-Tage-Frist verschieben.

Der Iran verpflichtet sich laut Medienberichten in dem Papier, die Straße von Hormus für die Dauer der Verhandlungen zu öffnen, während die USA zusagen, ihre Seeblockade iranischer Häfen zu beenden. US-Präsident Donald Trump besteht auf einen offiziellen Verzicht der Iraner auf Atomwaffen. Auch der Abbau internationaler Sanktionen gegen den Iran und die Einrichtung



Die Absichtserklärung zwischen USA und Iran soll festlegen, dass die Schifffahrt durch die Straße von Hormus wieder „uneingeschränkt“ ermöglicht wird. Foto: dpa

beenden. Iranische Spitzenpolitiker erklären, es werde keine Rückkehr zur Vorkriegszeit mit freier Schifffahrt in der Wasserstraße geben. Einige arabische Staaten arbeiten an alternativen Lösungen für den Export von Öl und Gas. Oman verhandelt mit dem Iran über eine gemeinsame Verwaltung für die Meerenge.

Trump ist damit gescheitert, den Iran mit militärischen und wirtschaftlichen Mitteln zur Öffnung der Straße von Hormus zu zwingen. Wie er das in der anstehenden 60-Tage-Frist schaffen will, bleibt unerklärt.

Ähnliches gilt für die Frage des iranischen Atomprogramms. In den Verhandlungen über das Memorandum geht es laut Vance zum einen um die Frage, ob und in welchem Maß der Iran künftig Uran anreichern darf. Zum anderen ist offen, ob der Iran – wie von den USA verlangt – seinen Vorrat von 440 Kilogramm an hoch angereichertem Uran in ein anderes Land schickt. Dem Regime in Teheran innerhalb von zwei Monaten nennenswerte Zugeständnisse und die Zustimmung zu strikten internationalen Kontrollen abzurufen, dürfte schwierig werden. Ein offizieller Verzicht des Iran auf Atomwaffen im Kurz-Memorandum würde daran wenig ändern. Press TV zufolge sieht Teheran das iranische Atom-

programm nicht nur als wichtigen Zukunftsbereich für Energie und Medizin. „Die Möglichkeit eines nuklearfähigen Iran“ müsse als Mittel der Abschreckung erhalten bleiben.

Zusätzlich erschwert werden die Verhandlungen durch den israelischen Krieg im Libanon. Der Iran fordert, aus dieser Konflikt müsse mit Abschluss der Kurzvereinbarung enden.

Beide Seiten bereiten sich vor

Falls die Verhandlungen über das Memorandum oder die anschließenden inhaltlichen Gespräche scheitern, könnten die USA und den Iran wieder aufeinander losgehen. Trump hat bisher nicht erkennen lassen, dass er die amerikanischen Soldaten, Kriegsschiffe und Kampfflugzeuge, die er für den Krieg in den Nahen Osten geschickt hatte, bald wieder abziehen will. Israel und amerikanische Iran-Gegner drängen Trump zu neuen Luftangriffen, um die theokratische Diktatur in Teheran doch noch zu stürzen.

Der Iran hat nach eigenen Angaben ein neues Flugabwehrsystem aufgebaut, das in den vergangenen Tagen mit Erfolg gegen amerikanische Drohnen eingesetzt worden sei. Das Memorandum und die geplanten Verhandlungen könnten nur eine Pause vor der nächsten Runde des Krieges sein.

Meinungen

Jetzt erst recht



Von Wilfried Werner

Deutschland muss militärisch stärker werden, aber ohne vollmundiges Getöse, ist unser Autor überzeugt.

Wenn es noch eines letzten Warnschusses bedurft hätte, so war es dieser: die jüngste Ankündigung aus den USA, weniger für die Nato, heißt auch für Europas Schutz, zu investieren. Dabei ist die Zielrichtung für Deutschland ja schon länger klar: Friedrich Merz will die Bundeswehr zur „stärksten konventionellen Armee in Europa“ aufrüsten. Wenn dies auch in der Sache stimmen mag, in der Wortwahl hat der Kanzler wenig diplomatisches Geschick angezeigt. So dass die Nachbarn Grund zum Argwohn haben. Frankreich etwa erhebt traditionell diesen Anspruch, und es fürchtet, rüstungstechnisch ausgebremst zu werden. Polen hat von je her starke rechtsnationalistische Kräfte, die antideutsche Ressentiments pflegen und vom westlichen Nachbarn immer noch das Böse befürchten.

Andere sehen andere Gefahren. Was, wenn eine nationalistische AfD einst die Macht inne hätte und die Hoheit über ein mächtiges Militär? Denn wann war zuletzt eine deutsche Armee die mit Abstand stärkste in Europa? Alle wissen, es war Hitlers berüchtigte Wehrmacht.

Finanzielle Mittel Dabei sind es gerade die kleineren Länder, die Balten etwa, die heute ein militärisch starkes Deutschland wünschen. Und es stimmt ja. Wer, wenn nicht Deutschland, hätte die finanziellen Mittel – Stichwort Sonderschulden – binnen weniger Jahre drastisch aufzurüsten. Letztlich geht es ja um gemeinsame europäische Verteidigung. Da sollte es keine Rolle spielen, welche nationalen Streitkräfte nun die stärksten sind oder werden. Statt innereuropäischem Wettbewerbs gilt es, an einem Strang zu ziehen, nur so kommt man auf das Abschreckungspotenzial gegenüber

Bei einer europäischen Verteidigung spielt es keine Rolle, wer die stärksten Streitkräfte hat.

der Bedrohung, die da Putin-Russland heißt.

Diese Abschreckung hat schon einmal funktioniert, im Kalten Krieg. Die Bundeswehr war damals mit fast 500.000 Mann stark ausgerüstet. Umgeben von massiver US-Truppenpräsenz und platziert direkt an der Frontlinie.

Neue Waffen Abschreckung zu organisieren, ist heute schwieriger geworden. Nun ist Selbstständigkeit gefragt und die militärische Lage komplizierter geworden. Es bedarf Waffensysteme, die im Kalten Krieg noch keine Rolle spielten. Drohnen zuallererst, die – der Ukraine-Krieg hat es gezeigt – eine ähnliche Gamechanger-Rolle spielen können wie Panzer im Ersten Weltkrieg. Oder sogenannte Abstands Waffen, weitreichende Geschosse, die Ziele bis tief in Russland treffen können. Damit man hier nicht auf US-Hilfe angewiesen ist, bauen

mehrere europäische Länder, darunter Deutschland, an eigenen Systemen. Gut so. Nur – es wird dauern. Das gilt auch für die Entwicklung der Truppenstärke, weshalb man mit vollmundigen Versprechen vorsichtig

sein sollte. „Stärkste konventionelle Armee“ mit gerade mal 180.000 aktiven Soldaten und Soldatinnen? Sicher, es ist ein „Aufwuchs“ auf 260.000 geplant, doch davon ist man weit entfernt. Was auch daran liegt, dass es noch keine echte Wehrpflicht gibt.

Das Personal ist ein wesentlicher Schwachpunkt. Denn auch die Wehrebereitschaft scheint in dieser Republik nicht sehr ausgeprägt, das zeigen Umfragen. Für „diese Regierung sterben?“ ist ein unsinniges, aber verbreitetes Narrativ. Als wenn die tapferen Ukrainer sich wegen Selenskyj in den Abwehrkampf gestürzt hätten, es ging schlicht um die nackte Existenz. Doch der Großteil der deutschen Gesellschaft ist eben auch pazifistisch sozialisiert worden, da gilt es Rücksicht zu nehmen – und nicht mit markigen Worten wie „kriegstüchtig“ und „stärkste Armee“ zu verschrecken. Nicht die eigenen Bürger, nicht die Partner. Faktisch aufrüsten, verbal abrüsten sollte das Prinzip sein.

■ Seite 4

Versprechen mit Löchern



Von Ellen Hasenkamp

Der Drohneneinschlag zeigt, wie schlecht es um die Luftverteidigung bestellt ist, meint unsere Autorin.

Sowohl in Brüssel als auch in Berlin wird es jetzt wieder bekräftigt, das öfter wiederholte Nato-Versprechen: Man werde „jeden Zentimeter Bündnisgebiet verteidigen“. Das allerdings nutzt den beiden Menschen in Rumänien, die verletzt wurden, schon mal nichts mehr. Sie haben am eigenen Leib erfahren, dass das Versprechen Löcher hat: Nach allem, was bisher bekannt ist, trafen russische Drohnen das Wohnhaus.

Nicht nur Rumänien hat es erlebt, sondern auch der Luftraum anderer Nato-Länder wurde im Zuge des Ukraine-Kriegs immer wieder durch Drohnen oder sogar Militär-

jets verletzt. Ein Wunder, dass es nicht schon früher Verletzte auch außerhalb der ukrainischen und russischen Grenzen gegeben hat.

Der Vorfall zeigt mal wieder, wie sehr der Ukraine-Krieg ganz Europa bedroht. Und wie unzureichend dieses Europa vier Jahre nach der russischen Vollinvasion in das Nachbarland noch immer gegen die Gefahren gewappnet ist. Dass die Nato zwei Kampffjets aufsteigen ließ, mag als Drohgeste gedacht sein – aber mit Flugzeugen bekämpft man nun mal keine Drohnen. Die ohnehin schwache europäische Luftverteidigung hat in diesem Bereich ihre wohl größten Schwachstellen. Erkannt sind sie längst, behoben sind sie nicht.

Der Iran-Krieg erschwert nun die Lage zusätzlich. Um billige iranische Drohnen abzuwehren, wurden dort vermutlich schon Tausende Patriot-Raketen abgefeuert. Stückpreis: rund vier Millionen Dollar. Es sind Geschosse, die nun vor allem in der Ukraine, aber auch im übrigen Europa zur Luftverteidigung fehlen.

■ Seite 4



HEILBRONNER STIMME
Unabhängige Tageszeitung · 81. Jahrgang
Herausgeber und Verlag Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Geschäftsführer Marc Becker, Tilmann Distelbarth
Druck Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

Impressum

Verantwortlich für Inhalt

Chefredakteur Uwe Ralf Heer

Stellvertreter Markus Merz, Tanja Ochs

News Management Alexander Hettich

Online Markus Merz, David Frey (stv.)

Content Regional/Kultur/Bildung Tanja Ochs,

Simon Gajer (stv.), Maren Wagner (stv.)

Politik/Wirtschaft/Wirtschaft Regional Jürgen Paul

Chefkorrespondent Wirtschaft Alexander Schnell

Politikdesk und Printproduktion Gerhard Mayer

Sport Stefanie Wahl, Lars Müller-Appenzeller (stv.)

Service- und Sonderthemenredaktion

Tanja Weilemann, Alexander Rülke (stv.)

Fotografie Mario Berger

Dokumentation Dagmar Weigel

Alle Genannten Anschrift wie Verlag

Redaktion Stuttgart Jens Schmitz, Axel Habermehl,

Ulrike Bäuerlein, Theodor Westermann

Redaktion Berlin Neue Berliner Redaktionsgesellschaft

mbH, Guido Bohsem (Ltg.), Stefan Kegel (stv.)

Redaktion Brüssel Katrin Pribyl

Korrespondenten in Washington, New York, London, Paris,

Warschau, Ankara und Madrid

Verantwortlich für Anzeigen Martin Künfer

Anschrift wie Verlag

HEILBRONNER STIMME

Postfach 2040, 74010 Heilbronn

Allee 2, 74072 Heilbronn

Telefon 07131 615-0, Telefax -200

Abo-Service: zeitung@stimm.de, -615

Anzeigen: anzeigen-stimme@stimm-mediengruppe.de, -600

Redaktion: redaktion.stimme@stimm-mediengruppe.de, -226

HOHENLOHER ZEITUNG

Bahnhofstraße 11, 74613 Öhringen

Telefon 07941 9161-0, Telefax -8062

Anzeigen: anzeigen-hz.stimme@stimm-mediengruppe.de

Redaktion: redaktion.hz@stimm-mediengruppe.de

Es gelten die Mediadaten Nr. 75 vom 1. Januar 2026

Auflage IVW-geführt

Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen erfolgen nur gegen Porto.

Bezugspreis im Jahresabo (monatlich im Voraus fällig)

inklusive Frei Haus Trägerzustellung und 7 % Mehrwertsteuer

64,90 €, bei Postbezug außerhalb des Verbreitungsgebiets

79,50 €, dienstags mit Fernsehübertragungsprisma. Eine Kündigung

ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich und kann

telefonisch unter der Rufnummer 07131 / 615-611 erfolgen.

Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik

oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Eine Nutzung aller Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken), auch der mit

„dpa“ gekennzeichneten Inhalte, für kommerzielles Text und Data

Mining im Sinne des § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.“

Wadephul wird zum Insta-Star

Nicht nur Influencer, auch Politiker posten fleißig – Ein Minister gilt als Publikumsliebbling

Von Yelin Türk

BERLIN Wer viele Menschen auf einmal erreichen will, kommt an sozialen Medien nicht mehr vorbei. Das gilt nicht nur für Influencer. Auch Politiker haben in den vergangenen Jahren Instagram, Tiktok und Co. für sich entdeckt und inszenieren sich dort fleißig selbst. Kein Wunder, denn die Zahl der Nutzer steigt: Nach einer Umfrage des Statistischen Bundesamts besitzt mehr als die Hälfte der Deutschen (59 Prozent) ein Profil auf mindestens einer der zahlreichen Plattformen. Tendenz steigend, und das über alle Altersgruppen hinweg.

Bundeskanzler Friedrich Merz zum Beispiel postet auf Instagram für seine 2,8 Millionen Follower regelmäßig seine Sicht auf aktuelle Themen und Schnipsel aus dem Kanzler-Alltag. Etwa ein Selfie vom Besuch des „German Start-up-Awards“ oder ein modern und pfiffig geschnittenes Video vom Katholikentag. Er bekommt dafür durchaus gute Noten – „wie gut die Soundauswahl ist, wie clean die Visuals sind oder wie perfekt der Schnitt auf dem Beat sitzt“, wie ein Nutzer in einem Beitrag mit 1000 Likes schreibt. Auch wenn der Kommentator hinterherschreibt: „Sympathischer wird er trotzdem nicht.“

Locker und authentisch

Ein Scheibchen abschneiden könnte sich der Kanzler bei Außenminister Johann Wadephul. Der hat zwar nur 347.000 Follower, stößt auf seinem Instagram-Profil aber auf eine ganz andere Resonanz. „Hammer“ oder „Wie sympathisch kann man sein?“ steht bei ihm in den Kommentaren. Seine Videos zeigen den Außenminister zum Beispiel beim Fußballspielen in einer marokkanischen Schule oder auf Konferenzen. Wadephul erscheint dabei stets locker und authentisch.

„Sein Profil setzt auf kurze, visuell starke und eigens produzierte Videos statt auf klassische Redeausschnitte“, erklärt Tobias Sanders, Geschäftsführer der Berliner Social-Media-Agentur Famefact. „Gut gemacht sind vor allem die direkte Ansprache der User und die Tatsache, dass Wadephul nicht versucht, künstlich verjüngt zu wirken.“ Dadurch schaffe der Minister Nahbar-

keit ohne peinliche Anbiederung. Dabei sei Fingerspitzengefühl gefragt, gerade wenn ein Video mit Humor spiele.

Das komme beim Publikum zwar gut an, berge aber auch Risiken, erklärt Sanders. Dann nämlich, „wenn Ironie, Trend-Ästhetik oder Personalisierung das Amt stärker in den

Hintergrund drängen“. Aber warum tun sich Politiker das alles überhaupt an, wenn sie soziale Medien in ihren Debatten mitunter doch heftig kritisieren? Einerseits müssten sie sich in ihrer Rolle als Gesetzgeber mit den Problemen von sozialen Medien auseinandersetzen, erklärt Martin Emmer, Professor für Publi-

zistik an der Freien Universität Berlin. „Auf der anderen Seite sind sie ein zentraler Ort in der Lebenswelt für viele Menschen. Deswegen müssen auch Politiker dort präsent sein.“

Dabei seien soziale Medien für politische Inhalte und Debatten eigentlich kaum geeignet. „Dort las-

sen sich gut Emotionen wie Humor oder auch Wut transportieren, politische Konzepte für eine Gesundheitsreform dagegen nicht so gut“, erklärt Emmer. Viel besser verbreiteten sich populistische Inhalte, Håme und Fake News. „Das auch deswegen, weil die Algorithmen, die darüber entscheiden, welche Inhal-

te wir angezeigt bekommen, solche gut laufenden Beiträge mit noch mehr Reichweite belohnen.“

Auftrieb dank junger Generation

Die Einflüsse der sozialen Medien auf die Politik in Deutschland sind enorm. „Man kann beobachten, dass sich Bundestagsdebatten verändern, weil immer mehr Politiker ihre Reden dort so anlegen, dass man kurze Videoschnipsel daraus über soziale Netzwerke verbreiten kann“, erklärt Emmer. So generiert zum Beispiel die AfD Aufmerksamkeit. Und auch bei den Linken verschafften nicht zuletzt die viralen Videos von Fraktionschefin Heidi Reichinnek der Partei Auftrieb bei der letzten Bundestagswahl, gerade in der jungen Generation. Diese nimmt laut einer Mercator-Studie politische Inhalte zu 74 Prozent über Social Media auf – mehr als über Schule, Familie, Freunde oder andere Kanäle. 38 Prozent der jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren folgen gezielt Politikern. Kein Wunder also, dass immer mehr Spitzenpolitiker auf die Suche nach Social-Media-Managern gehen.

Der Wettlauf um die besten Köpfe hat längst begonnen. Selbst hochrangige Politiker suchen händeringend nach Fachleuten, die ihnen eine größere Reichweite in den sozialen Medien verschaffen könnten. Gerade erst hat Unions-Fraktionschef Jens Spahn eine Anzeige geschaltet. Gesucht wird jemand mit „Gespür für digitale Trends, politischem Interesse, sicherer Textkompetenz und Erfahrung im Umgang mit Social-Media-Formaten“.

Nutzung nimmt deutlich zu

Versprochen wird ein „attraktives Gehalt“. Wie das aussehen könnte, hat Bundestagspräsidentin Julia Klöckner im Frühjahr durchblicken lassen, als sie einen ähnlichen Posten im Präsidialbereich des Bundestages mit der Besoldungsstufe A13 bis A15 ausschrieb. Das sind 5000 Euro plus Zulagen. Zu Beginn. Perspektivisch können daraus bis zu 8000 Euro monatlich werden.

In den vergangenen fünf Jahren hat die Nutzung sozialer Medien in der Bundesrepublik deutlich zugenommen. 2021 nutzten sie laut Statistischem Bundesamt 47 Prozent, 2025 waren es bereits 59 Prozent.

Scheuer soll nach Maut-Debakel vor Gericht

Seine Aussage im Kontext mit dem Maut-Debakel hat ein juristisches Nachspiel für den ehemaligen CSU-Minister

Von Marion van der Kraats und Andreas Hoenig

BERLIN Der frühere Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) soll sich wegen des Vorwurfs einer Falschaussage im Zusammenhang mit der gescheiterten Pkw-Maut vor Gericht verantworten. Das Landgericht Berlin hat eine entsprechende Anklage zugelassen, wie eine Gerichtssprecherin mitteilte. Die Berliner Staatsanwaltschaft wirft dem 51-Jährigen vor, vor dem Maut-Untersuchungsausschuss des Bundestags gelogen zu haben. Mitangeklagt ist der ehemalige Staatssekretär Gerhard Schulz.

Scheuers Rechtsanwalt Daniel Krause erklärte am Freitag: „Nach nunmehr über vier Jahren Dauer der Ermittlungen, in denen sich Andreas Scheuer stets vollständig kooperativ gegenüber den Ermittlungsbehörden gezeigt hat, wird die Hauptverhandlung endlich die Möglichkeit bieten, den Sachverhalt unter

Beteiligung der Verteidigung umfassend zu klären.“ Das sei der Verteidigung bislang verwehrt geblieben. „Das Landgericht Berlin wird diese Klärung sachlich und uneinindruckt von der zuweilen hitzigen, aufgeladenen sowie langwierigen politischen Debatte vornehmen“, heißt es in der Erklärung weiter. Scheuer bestreite den Vorwurf, den ihm die Staatsanwaltschaft mache. „Herr Scheuer ist zuversichtlich, dass seine Unschuld bestätigt wird. Dafür wird er kämpfen.“ Wann der Prozess vor der Wirtschaftsstrafkammer beginnt, steht noch nicht fest.

Gescheitertes Prestigeprojekt

Die Pkw-Maut – ein Prestigeprojekt der CSU in der Bundesregierung – war 2019 vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) als rechtswidrig gestoppt worden. Zentraler Knackpunkt war, dass nur Fahrer aus dem Inland für die Maut voll bei der Kfz-Steuer entlastet werden sollten.



Ex-Verkehrsminister Andreas Scheuer soll wegen einer mutmaßlichen Falschaussage im Zusammenhang mit der gescheiterten Pkw-Maut vor Gericht.

Foto: dpa

Scheuer war damals Verkehrsminister. Ein Untersuchungsausschuss hatte sich danach mit möglichen Fehlern Scheuers befasst. Der Ausschuss hatte im Dezember 2019 seine Arbeit aufgenommen und diese im Sommer 2021 abgeschlossen. In der Kritik stand vor allem, dass

Scheuer Betreiberverträge zur Pkw-Maut schon Ende 2018 abschloss, noch bevor endgültige Rechtssicherheit beim EuGH bestand. Die damalige Opposition hatte Scheuer schwere Fehler im Haushalts- und Vergaberecht zulasten der Steuerzahler vorgeworfen.

Scheuer, der im April 2024 sein Bundestagsmandat niedergelegt hat, sowie Schulz sollen laut Anklage bei ihrer Befragung im Untersuchungsausschuss bewusst Falschaussagen gemacht haben. Auf Fragen Abgeordneter, ob seitens der Betreiber bei einem Treffen am 29. November 2018 angeboten worden sei, die Verträge erst nach der EuGH-Entscheidung zu unterzeichnen, sollen beide „entgegen ihrer tatsächlichen Erinnerung angegeben haben, sich an ein solches Verschiebungsangebot nicht erinnern zu können“, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte.

Manager der eigentlich vorgesehenen Betreiberfirmen hatten im Untersuchungsausschuss von diesem Angebot an Scheuer berichtet – sie hätten ihm dieses Ende November 2018 gemacht. Scheuer habe das Angebot abgelehnt.

Scheuer dagegen hatte Anfang Oktober 2020 vor dem Ausschuss ausgesagt, ein solches Angebot der

Betreiber habe es nach seiner Erinnerung nicht gegeben. Dies deckte sich mit Aussagen von Schulz.

So kam es zu den Ermittlungen

Die Berliner Staatsanwaltschaft hatte Anfang Mai 2022 bekanntgegeben, dass sie im April wegen des Verdachts einer Falschaussage im Untersuchungsausschuss ein Ermittlungsverfahren gegen Scheuer sowie Schulz eingeleitet hat. Grundlage waren nach Angaben der Behörde mehrere Strafanzeigen von Privatpersonen. Im vergangenen August klagte die Staatsanwaltschaft Scheuer und Schulz an.

Der deutsche Staat musste infolge des Maut-Debakels 243 Millionen Euro Schadenersatz an die einst vorgesehenen Betreiber zahlen, dies hatte eine Verständigung nach einem ersten Schiedsverfahren mit den Betreibern ergeben. Diese hatten Schadenersatz gefordert, nachdem der Bund die Verträge nach dem Urteil gekündigt hatte. dpa

EU will Milliarden für Ungarn freigeben

BRÜSSEL Nach dem Regierungswechsel in Ungarn will die Europäische Kommission festgesetzte EU-Mittel in Höhe von bis zu 16,4 Milliarden Euro für das Land freigeben. Der Großteil solle fließen, wenn von Ungarn beschlossene Reformen und Investitionen umgesetzt seien, sagte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen.

Der neue ungarische Ministerpräsident Peter Magyar und seine Regierung handelten schnell und entschlossen, um Korruption zu bekämpfen und die Rechtsstaatlichkeit wiederherzustellen, begründete von der Leyen bei einem Besuch Magyars in Brüssel den Vorstoß. Magyar sprach von einem historischen Durchbruch nach nur wenigen Wochen Regierung.

Zehn Milliarden sollen aus dem Corona-Aufbaufonds der EU kommen – man habe sich auf konkrete Projekte wie etwa Energie und Wohnungsbau verständigt, sagte von der Leyen. Bevor das Geld ausgezahlt werden kann, muss Ungarn noch einen offiziellen Plan mit den Vorhaben einreichen und auch die anderen EU-Länder müssen grünes Licht für die Freigabe geben.

Wegen Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit, EU-Grundrechte und -Standards unter der Regierung von Magyars Vorgänger Viktor Orban sind derzeit rund 17 Milliarden Euro an EU-Mitteln für Ungarn festgesetzt. Mehr als zwei Milliarden Euro sind darüber hinaus bereits verfallen: Für die Freigabe hätte das Land Reformauflagen bis zu einer bestimmten Frist umsetzen müssen. Weil das unter Ex-Regierungschef Orban nicht passierte, verlor Budapest den Anspruch. *dpa*

Warken: Mehr Partnerschaft

BERLIN In der Diskussion um mögliche Kürzungen beim Elterngeld hält Bundesgesundheitsministerin Nina Warken am Koalitionsziel fest, für mehr Gleichberechtigung zwischen Müttern und Vätern bei der Kinderbetreuung zu sorgen.

Im Koalitionsvertrag sei klar festgehalten worden, dass „die Grenzen für das Elterngeld sowie der Mindest- und Höchstbetrag angehoben werden sollten“, sagte die CDU-Politikerin der „Süddeutschen Zeitung“. Ein Knackpunkt ist das Basiselterngeld, das Eltern für zwölf Monate beziehen können und das auf 14 Monate ausgeweitet werden kann, wenn der andere Elternteil – meist der Vater – mindestens zwei Monate Elternzeit nimmt. Nach „SZ“-Angaben gibt es große Vorbehalte dagegen, die Bezugsdauer eines Elternteils zu senken und Müttern somit weniger als die besagten zwölf Monate zu ermöglichen. *dpa*

Von Carsten Hoffmann

MONTREAL Verteidigungsminister Boris Pistorius will die Reservekräfte der Bundeswehr mit militärischen Übungen in die Pflicht nehmen. Der SPD-Politiker bestätigte, dass dazu in seinem Ministerium ein Gesetzentwurf vorbereitet wird, nach dem Reservisten künftig schon in Friedenszeiten Dienst zu leisten haben.

„Freiwillig ist der Wehrdienst“, sagte Pistorius im kanadischen Montreal am Rande eines Besuchs bei Rüstungsunternehmen. Wer den Wehrdienst antrete, wisse, „dass dann anschließend für ihn eine Verpflichtung daraus folgt, auch Reserveübungen durchzuführen“. Das sei auch bis weit in die 90er Jahre so gewesen.

Pistorius verwies auf die Aufgabe, den geplanten 260.000 Männern und Frauen in der aktiven Truppe 200.000 Reservisten an die Seite zu stellen. Diese würden wesentlich

„Das ist der einzige Weg, um wirklich den verlässlichen, stabilen Aufbau einer neuen Reserve zu gewährleisten.“

Boris Pistorius

über den neuen Wehrdienst gewinnen. Reservedienstleistende sollten von sinnvollen Übungen profitieren. „Aber für uns ist wichtig, das kann nicht auf Freiwilligkeit basieren. Deswegen wird es eine Verpflichtung geben“, sagte Pistorius.

Verpflichtung für Arbeitgeber

Die Pläne beinhalteten auch für die Arbeitgeber eine Verpflichtung, Mitarbeiter bis zu einer bestimmten Grenze für Reserveübungen freizugeben. „Auch das war früher so. Das ist der einzige Weg, um wirklich den verlässlichen, stabilen Aufbau einer neuen Reserve zu gewährleisten“, sagte Pistorius. Und: „Die Arbeitgeber mögen es mir nachsehen.“ Im Entwurf des Gesetzes ist dem vorgesehen, dass die Arbeitgeber künf-

Urteil gegen Ex-RAF-Terroristin Klette wird überprüft

VERDEN Das Urteil gegen die frühere RAF-Terroristin Daniela Klette vor dem Landgericht Verden wird vorerst nicht rechtskräftig. Nach der Verteidigung hat auch die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt, wie ein Sprecher der Behörde mitteilte.

Der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe wird die Entscheidung des Landgerichts auf Rechtsfehler



Die Reserve der Bundeswehr aus 200.000 Männern und Frauen soll künftig eine größere Rolle spielen.

Foto: dpa

Reserveübungen werden Pflicht

Verteidigungsminister Pistorius bestätigt Pläne – Reservisten sollen aktive Truppe unterstützen

tig bei allen Reservedienstleistungen vorher angehört werden und Möglichkeiten haben, die Zurückstellung von einzelnen Arbeitnehmern zu beantragen.

Für die Neuregelung der Dienstverpflichtung laufen die Vorbereitungen. „Die verlässliche Verfügbarkeit der Reserve ist für die nationale Sicherheit und gesellschaftliche Resilienz von hoher Relevanz“, heißt es zur Begründung in dem Referentenentwurf für ein Gesetz zur Stärkung der Reserve, den das Ministerium auf seiner Webseite veröffentlichte.

„Nach der bisherigen Rechtslage konnte außerhalb des Spannungs- oder Verteidigungsfalls nur zu Übungen verpflichtend herangezogen werden“, heißt es in dem Dokument weiter. Dies soll nun ausge-

weitert werden: Möglich sein sollen demnach grundsätzlich „Verwendungen von Reservistinnen und Reservisten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung, die der Erfüllung des Verfassungsauftrages der Streitkräfte dienen“. In bestimmten Ausnahmen wäre aber ein Einsatz nur bei Freiwilligkeit möglich – etwa bei Amtshilfe im Inland im Fall einer Naturkatastrophe. Auch Auslandseinsätze von Reservisten sollen nur freiwillig möglich sein, außer unter bestimmten Voraussetzungen in anderen EU- und Nato-Staaten.

Gestaffelte Dienstpflicht

Der Entwurf sieht verschiedene Abstufungen der Dienstpflicht vor. Alle, die mindestens sechs Monate freiwilligen Wehrdienst absolviert

haben, könnten bis zum Monat ihres 45. Geburtstag herangezogen werden. Wer mindestens ein Jahr Berufssoldat oder Soldat auf Zeit war, könnte demnach sogar bis zum Monat des 65. Geburtstags herangezogen werden.

Auch bei der Dauer, für die Reservisten eingezogen werden können, ist eine Staffelung angedacht. Wer weniger als ein Jahr Wehrdienst geleistet hat, könnte demnach maximal drei Wochen pro Jahr zum Dienst verpflichtet werden – und insgesamt höchstens für sechs Monate. Für Männer und Frauen, die mindestens 13 Jahre bei der Bundeswehr waren, beträgt die Höchstdauer zwölf Wochen pro Jahr und insgesamt maximal zwölf Monate.

Wie schon bisher soll es dabei bleiben, dass Reservistinnen und

Reservisten zu einem unbefristeten Wehrdienst herangezogen werden können, wenn der Bundestag den Spannungsfall feststellt oder Deutschland angegriffen wird. In der Praxis wendet die Bundeswehr derzeit auch bei Übungen den Grundsatz der Freiwilligkeit an – sowohl von Reservisten als auch von deren Arbeitgebern.

Neue Strategie

Im April hatte Verteidigungsminister Boris Pistorius eine Militärstrategie vorgelegt. Pistorius sagte damals: „Wir denken die Reserve neu. Künftig wird die Reserve eben nicht ausschließlich und temporär die aktive Truppe unterstützen, wenn es nötig ist. Nein, wir sehen die neue Reserve ausdrücklich auf Augenhöhe mit der aktiven Truppe.“ *dpa*

Harte Schritte gegen Migration

ATHEN Angesichts steigender Ankünfte von Migrant*innen auf Kreta hat die griechische Regierung eine deutliche Verschärfung ihrer Migrationspolitik angekündigt. Migrationsminister Thanos Plevris erklärte im Parlament, sollte sich die Situation wie am Donnerstag mit der Ankunft von mehr als 600 Menschen auf Kreta fortsetzen, werde die Re-

gierung „sehr harte Maßnahmen“ ergreifen.

Nach Informationen aus Kreisen der griechischen Küstenwache sollen dutzende Boote aus Libyen auf dem Weg nach Kreta sein. Thanos Plevris sagte zuletzt, in Libyen warteten mehr als eine halbe Million Menschen auf eine Überfahrt nach Europa. *dpa*

Drohneneinschlag im Nato-Land: Bündnis reagiert

Russische Drohne trifft Wohnhaus, zwei Verletzte – Verurteilungen des Vorfalls aus Europa

Von den dpa-Korrespondenten

BUKAREST/GALATI Nach dem Einschlag einer russischen Drohne in ein Wohnhaus in Rumänien nahe der Grenze zur Ukraine will das EU- und Nato-Land seine Verteidigung in diesem Gebiet verstärken. Gleichzeitig rief Bukarest seine Partner dazu auf, den Druck auf Russland zu erhöhen, den Krieg zu beenden. Staatspräsident Nicusor Dan machte Moskau für den Vorfall verantwortlich. Er beraumte eine Krisensitzung des obersten Verteidigungsrats des Landes an und sprach mit Nato-Generalsekretär Mark Rutte.

Rumänien habe die Nato um einen beschleunigten Transfer von – bereits zugesagter – Drohnenabwehrtechnik gebeten, erklärte das Außenministerium in Bukarest. Die Verteidigungsallianz sagte Hilfe zu. „Wir verurteilen Russlands Rücksichtslosigkeit, und die Nato wird ihre Verteidigung gegen alle Bedrohungen weiter stärken – auch gegen

Russische Drohne schlägt in Rumänien ein



HST-Grafik/dpa, Quelle: ISW, OSM-mitwirkende

Stand: 29. Mai

Drohnen“, teilte eine Nato-Sprecherin mit. Auch die EU sowie mehrere EU-Länder bekundeten ihre Solidarität mit Rumänien. Die mit Sprengstoff beladene russische

Drohne vom Typ Geran schlug in der Nacht zum Freitag auf dem Dach eines zehnstöckigen Wohnblocks in der ostrumänischen Stadt Galati ein, nahe den Grenzen zur Ukraine

und der Republik Moldau. Sie durchbrach das Dach und löste in der direkt darunter liegenden Wohnung einen Brand aus. Eine 53-Jährige Bewohnerin und ihr 14-jähriger Sohn erlitten dabei leichte Brandwunden. Die Drohne kam im Zuge von russischen Angriffen in der Region des nahe gelegenen ukrainischen Donau-Hafens Reni, berichteten Vertreter des Verteidigungsministeriums. Von Präsident Dan hieß es nach der Krisensitzung, die Drohne sei Teil eines Schwarms von 43 Flugobjekten gewesen. „Was heute in Galati geschehen ist, ist die direkte Folge des Aggressionskriegs, den Russland gegen die Ukraine entfesselt hat (...) und der systematischen Missachtung internationalen Rechts“, sagte Dan.

Kein Abschuss möglich

Auf die Frage, warum die Streitkräfte des Landes die Drohne trotz Sichtung auf dem Radar nicht abgeschossen hätten, erklärte Verteidigungsminister Radu Miruta, ein Ab-

schuss über bewohntem Gebiet hätte noch mehr Schaden angerichtet und Menschenleben gefährdet als der Absturz selbst. Schwierig sei ein Abschuss auch, weil Rumänien bei derartigen Manövern den Luftraum eines anderen Staates nicht verletzen dürfe. Zugleich beklagte das Verteidigungsministerium, dass man aufgrund rechtlicher Einschränkungen Radargeräte nicht an den geeignetsten Stellen platzieren könne.

Die Bundesregierung sicherte Rumänien nach dem Vorfall ihre Bündnissolidarität zu. Der Drohneneinschlag zeige einmal mehr Russlands Bereitschaft zur Eskalation, erklärte Kanzler Friedrich Merz (CDU) auf X. Deutschland stehe an der Seite der Nato-Verbündeten. „Der Vorfall zeigt erneut: Wir brauchen eine starke Nato-Präsenz an der Ostflanke. Wir sind bereit, das Bündnisgebiet zu verteidigen.“ Das Bundesverteidigungsministerium erklärte, es handle sich um „keine Lageänderung“.

Rückschau 30. Mai

1431 Vor 595 Jahren

Jeanne d'Arc, die „Jungfrau von Orléans“, wird öffentlich verbrannt. Das französische Bauernmädchen, das den Befreiungszug gegen die englische Besatzungsmacht anführte, war wegen Ketzerei zum Tode verurteilt worden.

2006 Vor 20 Jahren

Die Übermittlung europäischer Fluggastdaten an US-Behörden habe keine rechtliche Grundlage, entscheidet der Europäische Gerichtshof. Die USA fordern diese Daten zur Fahndung nach Terroristen.

Kontakt

Resort Politik/Wirtschaft regional

Allee 2 · 74072 Heilbronn

Tel. 07131 615-0

-438 Leitung: Jürgen Paul jüp

-325 Heiko Fritze frz

-283 Martin Peter map

-582 Alexander Schnell aos

E-Mail politik.stimme@stimme-

mediengruppe.de

wirtschaft.stimme@stimme-mediengruppe.de

Beamte setzen Landesetat unter Druck

Die grün-schwarze Koalition ist auf die Mehrbelastung durch die Beamtenbesoldung nicht vorbereitet

Von unserem Korrespondenten
Reiner Ruf

STUTTGART Baden-Württembergs Finanzminister Danyal Bayaz (Grüne) hält sich noch bedeckt, dabei ist offensichtlich, dass die Beamtenbesoldung den Landeshaushalt unter Druck setzt. Das hat mehrere Gründe – einige verantwortet die grün-schwarze Koalition selbst. Ein wichtiger Anstoß kommt zwar aus dem Land, aber nicht vom Land: Das Bundesverfassungsgericht stellt mit einem für die Staatsdiener günstigen Urteil die öffentlichen Haushalte zusätzlich unter Stress.

Die CDU hatte im Vorfeld der Landtagswahl alle Hebel in Bewegung gesetzt, die Wochenarbeitszeit der Beamten von 41 auf 40 Stunden herabzusetzen. Das verhindern die Grünen. Das Vorhaben passe nicht in eine Zeit, in der viele Menschen außerhalb des öffentlichen Dienstes um ihren Arbeitsplatz bangten – und in der Bundeskanzler Friedrich Merz zu mehr Anstrengung und Arbeitsfreude ermahne, lautete die Begründung. Im Koalitionsvertrag findet sich jetzt das Versprechen, für schwerbehinderte Beamte die Wochenarbeitszeit auf 40 Stunden zu begrenzen.

Pensionslasten

Wer nach Informationen zur Finanzierung der künftigen Pensionslasten sucht, stößt im Koalitionsvertrag auf Leerstellen. Grün-Schwarz hatte zuletzt mit Verweis auf eine angeblich angespannte Haushaltslage keine weiteren Rückstellungen für die Beamtenpensionen gebildet. Im vergangenen Jahr handelte es



Die Beamtenbesoldung belastet den Landeshaushalt: Finanzminister Danyal Bayaz hält sich zu der Frage noch bedeckt.
Foto: dpa

sich dabei um 825 Millionen Euro, die nicht für Pensionen aufgespart wurden, sondern in laufende Finanzierungen flossen. Ob die Zuführung in die beiden Pensionsfonds wieder aufgenommen werden, lässt das Finanzministerium mit Verweis auf den „hohen Finanzierungsbedarf im Haushalt 2027“ offen. Sogar an eine Entnahme aus der Rücklage wird nachgedacht. Dafür bedürfte es allerdings eines Gesetzes. Um die

künftigen Pensionen für die etwa 175.000 Beamten des Landes zu finanzieren, existieren Rücklagen in Höhe von derzeit 14 Milliarden Euro. In der Vermögensrechnung des Landes werden die künftigen Pensionsverpflichtungen nach kaufmännischen Grundsätzen ausgewiesen. Sie belaufen sich – Stand Ende 2024 – auf fast 178 Milliarden Euro. Im zurückliegenden Herbst erließ das Bundesverfassungsgericht einen

Beschluss, der den Finanzministern erhebliches Kopfzerbrechen bereitet. Konkret ging es um die Beamtenbesoldung im Bundesland Berlin. Doch die Karlsruher Richter nutzten die Gelegenheit, um die amtsan-gemessene Alimentierung der Beamten auf eine neue Grundlage zu stellen. Die Besoldung der Beamten stellt ein eigenes Universum dar, das sich aus Artikel 33 des Grundgesetzes herleitet. Darin sind die „her-

gebrachten Grundsätze des Berufsbeamten-tums“ festgeschrieben. Was das im Einzelnen bedeutet, obliegt letztlich der Rechtsprechung. Dabei urteilen die Richter in eigener Sache. Sie sind zwar rechtlich keine Beamten, aber sie unterliegen derselben Systematik.

Entscheidend ist folgender Mechanismus: Wenn das Bundesverfassungsgericht zu der Einschätzung gelangt, dass die Besoldung in den unteren oder mittleren Gruppen der A-Besoldung der Beamten zu gering ausfällt, hat dies Auswirkungen auf die oberen Besoldungsgruppen, also auf die Gut- und Bestverdiener. Denn die hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamten-tums werden so interpretiert, dass zwischen den Laufbahngruppen ausreichend Abstand gewahrt werden muss.

Das Dobrindt'sche Modell

Bundesinnenminister Alexander Dobrindt hat für die etwa 360.000 Beamten des Bundes inzwischen einen Gesetzentwurf zur Änderung des Besoldungsrechts vorgelegt, der Mehrkosten in Höhe von 3,5 Milliarden Euro jährlich vorsieht. Dazu kommen Nachzahlungen in Höhe von 700 Millionen Euro. Das Finanzministerium in Stuttgart sagt, es habe noch keine eigenen Berechnungen angestellt. Tatsächlich gibt es schon wieder Klagen gegen das Dobrindt'sche Modell, weil es den Beamten nicht mehr als Alleinverdiener annimmt, sondern einen familiären Doppelverdienst voraussetzt. Auch für das Land kann es schnell um jährliche Mehrkosten jenseits einer Milliarde Euro gehen.

Mann hortet Waffen und kommt in Haft

OFFENBURG Ein 44-Jähriger aus Offenburg (Ortenaukreis) ist wegen des Verdachts des illegalen Waffenbesitzes und des Besitzes von Betäubungsmitteln in Haft genommen worden. Der Mann wurde nach einer Observation beim Verlassen seines Hauses vorläufig festgenommen, wie die Polizei mitteilte.

Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung fanden Ermittler eine scharfe Schusswaffe, mehrere Messer sowie eine Armbrust mit Bolzen. Zudem sicherten sie einen Bogen mit Pfeilen und erlaubnisfreie Waffen wie ein Luftgewehr sowie Schreckschusswaffen. Überdies wurden Betäubungsmittel in kleineren Mengen aufgefunden.

Gegen den Verdächtigen wurde nach der Festnahme am Donnerstag vergangener Woche Haftbefehl erlassen. Anschließend wurde der Beschuldigte in eine Justizvollzugsanstalt überstellt. dpa

Kurz notiert

Mann droht mit Messer

FREIBURG Mit einem Küchenmesser soll ein Mann eine Gruppe Menschen in einem Park in Freiburg bedroht haben. Zuvor soll es zu einem Streit gekommen sein. Den Vieren sei es aber gelungen, den Mann in einem Handgemenge zu entwaffnen, ohne sich dabei selbst zu verletzen, teilte die Polizei mit. Der Angreifer habe sich dabei mit der Klinge an den Händen verletzt und sei geflüchtet. Wenig später habe die Polizei einen Mann vorläufig festgenommen. Ob es sich um den Täter handelt, ist aber noch unklar. dpa

ANZEIGE

Samstag, 30.5.

Frische vom Preisführer lohnt sich.

Zum 9. Mal Nr. 1
für Frische in der Kategorie Discount^{a)}



Lohnt sich.

FRUCHTHANDEL
RETAIL AWARD 2025
DEUTSCHLANDS
NUMMER EINS
FÜR OBST UND
GEMÜSE.

SIEGER IN DER KATEGORIE
DISCOUNT

LIDL
Dienstleistung
GmbH & Co. KG

FRUITNET MEDIA
INTERNATIONAL GMBH
DÜSSELDORF

kernarm

Deutschlands
günstigster
Preis

**Wassermelone,
kernarm**
Ursprung:
Spanien/Italien
Klasse I

-25%
1.11*

Deutschlands
günstigster
Preis

Kirschen
Ursprung: Spanien/
Türkei/Italien/
Griechenland
Klasse I
kg-Preis = 5,90

-54%
0.59*

Deutschlands
günstigster
Preis

**Rote
Spitzpaprika**
Ursprung:
Marokko/Ägypten
Klasse I
Je 500 g; 1 kg = 2,78

500 g
1.39*

Deutschlands
günstigster
Preis

Heidelbeeren
Ursprung: Spanien/
Marokko/Peru
Klasse I
Je 400 g; 1 kg = 7,48

400 g
2.99*

* Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. a) Im Auftrag des FRUCHTHANDEL MAGAZIN hat YouGov im Frühjahr 2025 insgesamt 6.500 Haushalte nach ihrer Meinung zum Obst und Gemüseangebot der verschiedenen Handelsgruppen, einschließlich der Kategorie Discount, und in verschiedenen Kategorien befragt. Im Gegensatz zu vielen anderen Preisen wird hier nicht das einzelne Geschäft oder die einzelne Abteilung, sondern die Leistung der gesamten Handelsgruppe bewertet. Lidl hat den Retail Award 2025 in der Kategorie Discount erhalten. Mehr Informationen zum Retail Award 2025 und zu den Retail Awards 2016, 2017, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 unter lidl.de/retail • Filial-Angebote: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen, Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 030 2200 5500. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.



Erster Goldsucher aus Höhle gerettet

VIENTIANE Jubel in Laos: Der erste von fünf in einer überfluteten Höhle in Laos eingeschlossenen Goldsucher ist gerettet worden. Zuvor sei so viel Wasser aus der Höhle abgepumpt worden, dass am Nachmittag (Ortszeit) eine sichere Rettung möglich geworden sei, teilte die laotische Rettungsorganisation Rescue Volunteer for People mit. Auf einem von CNN verbreiteten Video war am Abend zu sehen, wie der Mann langsam und von Helfern gestützt aus dem Berg stieg. Die anderen vier Männer sollen nun nach und nach befreit werden. Die Gruppe saß seit zehn Tagen Hunderte Meter vom Eingang entfernt fest, nachdem heftige Regenfälle die Goldmine der nördlichen Provinz Xaisomboun geflutet und einen Erdbeben ausgelöst hatten. Kollegen, die sich retten konnten, hatten Alarm geschlagen. Die Rettungsaktion galt wegen extrem enger Tunnel, hoher Wasserstände und akuter Einsturzgefahr als extrem riskant. Gleichzeitig gibt es mittlerweile kaum noch Hoffnung, zwei weiterhin vermisste Männer lebend zu finden. *dpa*

ANZEIGE



emBODYSTAR
Zur Traumfigur
ohne Training:
Fett abbauen,
Muskeln stärken,
Gewebe straffen.

BODYline
07131 3907272
Schubartstraße 22 74076 Heilbronn
www.bodyline.info **Schön.Schlank.Sein.**

Kurz notiert

Keine Haft nach Unfall

STUTTGART Nach dem tödlichen Verkehrsunfall bei der Straßenbahnhaltestelle Olgaec nahe der Stuttgarter Innenstadt bleibt die Bewährungsstrafe gegen den Unfallfahrer bestehen. Es seien keine Rechtsmittel eingelegt worden, sagte ein Sprecher des Amtsgerichts in Stuttgart. Das Urteil sei somit rechtskräftig. Der Mann war vergangene Woche zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt worden. Diese Strafe hatte das Gericht zur Bewährung ausgesprochen. *dpa*

Klatsch & Tratsch

Haakon Norwegens Kronprinz (52) verkürzt wegen des Gesundheitszustands seiner Frau, Kronprinzessin Mette-Marit (52), eine für kommende Woche geplante Reise nach Japan. Das offizielle Programm in Tokio ende anders als geplant bereits am Mittwoch statt Donnerstag, teilte das Königshaus mit. Die Kronprinzessin leidet unter einer unheil-

ANZEIGE

Expertentag

Kostenlose Schätzung | Ankauf
Einlieferung in monatliche Auktionen

Schmuck & Uhren | Designermode
Kunst & Antiquitäten | Münzen & Briefmarken
Altgold & Edelmetalle

Freitags
nach Termin-
vereinbarung



Eppli Auktionshaus
Feiner Str. 30/1. OG | 74072 Heilbronn
www.eppli.com

Terminvereinbarung:
07131 - 59 80 445

EPPLI
WIR SCHATZEN WERTE

baren Lungenkrankheit. Ihr Zustand hatte sich in den vergangenen Monaten verschlechtert. Im Alltag ist sie inzwischen häufiger auf ein Sauerstoffgerät angewiesen. Erst vor wenigen Tagen hatte Haakon gesagt, er mache sich Sorgen um seine Frau. *dpa*

Fromm, kühn und fast schon maßlos

Mit 172,5 Metern macht der nun fertiggestellte Turm die Sagrada Familia zur höchsten Kirche der Welt

Von unserem Korrespondenten
Ralph Schulze

BARCELONA Wer an der Sagrada Familia in Barcelona vorbeikommt, schaut automatisch nach oben. Das war schon immer so. Nur ist der Blick jetzt noch ein Stück steiler geworden: Am 10. Juni weiht Papst Leo den Christusturm der berühmten Basilika ein – exakt 100 Jahre nach dem Tod des Baumeisters Antoni Gaudí. Mit 172,5 Metern macht der nun fertiggestellte Turm den Tempel zur höchsten Kirche der Welt. Bislang hielt das Ulmer Münster mit seinem 161,5 Meter hohen Turm diesen Rekord. Fertig ist die Sagrada Familia („Heilige Familie“) damit aber immer noch nicht. Dieses Gotteshaus folgt einem eigenen Zeitplan. Gaudí hätte daran vermutlich wenig auszusetzen gehabt. Von ihm ist der Satz überliefert: „Mein Auftraggeber hat keine Eile.“ Gemeint war Gott. Und so wächst die Sagrada Familia seit 1882 durch die Jahrhunderte. Sie ist Kirche und ewige Baustelle, Weltwunder und Geduldsprobe, Gebet aus Stein und Geschäftsmodell mit Millionen Besuchern.

Mehr als nur ein Rekord

Der neue Christusturm ist dabei mehr als nur ein Rekord. Er ist das symbolische Zentrum des ganzen Tempels. Gaudí plante 18 Türme: zwölf für die Apostel, vier für die Evangelisten, einen für Maria – und den höchsten für Jesus Christus. Dass dieser nun exakt 172,5 Meter misst, ist kein Zufall. Er sollte einen halben Meter niedriger bleiben als der Montjuïc, Barcelonas berühmter Stadtberg. Denn für Gaudí durfte das Werk des Menschen nicht höher ragen als die Natur, die er als Gottes Schöpfung verstand.

Oben auf dem Turm thront ein gewaltiges Kreuz aus Stahl, Glas und weiß glasierter Keramik. Tagsüber soll es das Sonnenlicht reflektieren, nachts über Barcelona leuchten. Die Kreuzkonstruktion ist 17 Meter hoch und wirkt, wie so vieles an dieser Basilika, gleichzeitig fromm, kühn und fast schon maßlos. Genau diese Mischung macht die Sagrada Familia



Kirche und ewige Baustelle:
Mit einem neuen
Kreuzsegment überragt
die Sagrada Familia in
Barcelona erstmals das
Ulmer Münster.
Foto: Emilio Morenatti/dpa

aus: Sie ist Andachtsort und Spektakel. Ihr Schöpfer Antoni Gaudí i Cornet passte ebenfalls in keine Schublade. Er wurde 1852 in Katalonien geboren und war das Kind eines Kesselflickers. Wegen eines Rheu-

maleidens verbrachte er als Junge viel Zeit allein. Während andere Kinder spielten, beobachtete er Pflanzen, Tiere und Steine. Die Natur wurde seine große Lehrmeisterin. Später sollten seine Säulen wie

Bäume wachsen, seine Fassaden an Felsen erinnern, seine Dächer an Drachentrüben und Meereswellen. Gaudís ersten Aufträge waren klein: Schaufenster, Straßenlaternen, Kioske. Dann entwarf er für ei-

Feuerball: Bezos-Rakete explodiert bei Test

CAPE CANAVERAL Die Schwerlastrakete „New Glenn“ des Raumfahrtunternehmens Blue Origin von Amazon-Gründer Jeff Bezos ist vor einem geplanten Start explodiert. Bei einem Routinetest der unbemannten Rakete auf dem Weltraumbahnhof Cape Canaveral im US-Bundesstaat Florida war auf einem Livestream eine große Explosion samt riesigem Feuerball zu sehen. Bei dem Test habe es eine „Un-

regelmäßigkeit“ gegeben, teilte Blue Origin auf der Plattform X mit. Milliardär Bezos schrieb auf X, die Untersuchungen zur Ursache des Unglücks liefen bereits. Bei dem Test vor dem geplanten vierten Start der „New Glenn“ sollten die Triebwerke gezündet werden, die Rakete aber am Boden bleiben. Der Start war Medienberichten zufolge ursprünglich frühestens in der kommenden Woche geplant ge-

wesen. Die Rakete sollte 48 Satelliten für das Satelliten-Internetsystem von Amazon ins All bringen. Mit der „New Glenn“ will Blue Origin dem Unternehmen SpaceX von Tech-Milliardär Elon Musk Konkurrenz machen, das aktuell die kommerzielle Raumfahrt dominiert. Die Rakete ist benannt nach John Glenn (1921-2016), dem ersten Amerikaner, der die Erde in einem Raumschiff umkreiste. *dpa*

Schwerer Unfall auf der Rutsche

WEINHEIM Im Spaßbad „Miramar“ in Weinheim (Rhein-Neckar-Kreis) ist es zu einem schweren Unfall in einer Rutsche gekommen. Wie eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Mannheim berichtete, musste ein Mann am Pfingstsonntag am späten Abend reanimiert werden. Zu seinem Gesundheitszustand konnte die Sprecherin nichts sagen. Laut Polizei ist der Verletzte 25 Jahre alt, die Kripo ermittle. Ein

Sprecher des Bades erklärte, an dem Unglücksabend sei „eine Person in einem kritischen Zustand zeitig bemerkt“ worden. Mehrere Badegäste seien vorher in der „Twister“ genannten Rutschbahn zusammengestoßen. Das „Miramar“ habe den Beamten Videos der Sicherheitskameras und andere Unterlagen übergeben. „Sicher ist für uns: kein technischer Defekt, kein Fehlverhalten der Mitarbeiter“, so der Sprecher. *dpa*

Ein Frühling wie ein Sommer

Das Frühjahr hat sich vor allem zum Ende hin noch mal von seiner milden Seite gezeigt – Besonders in einer Region war es sonnig

Von Mona Wenisch

OFFENBACH Der Frühling ist nach einer vorläufigen Auswertung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) deutlich wärmer und sonniger gewesen als im Schnitt. „Die Sonne spendierte außergewöhnlich viele Stunden und ließ das Frühjahr vielerorts eher an südlichere Breiten erinnern“, schreibt der Wetterdienst in Offenbach. Im Schnitt lag die Temperatur in Deutschland im Frühjahr bei 9,9 Grad und damit etwa 2,2 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. „Damit dürfte das Frühjahr 2026 zu den zehn mildesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881 zählen“, hieß es. Auch „einzelne Kälterückfälle Ende März und um die Eisheiligen“ hätten daran wenig geändert. Am kältesten war es in diesem Frühjahr laut Auswertung am 28. März in

Bayern besonders trocken

Laut Wetterdienst fielen bundesweit rund 126 Liter pro Quadratmeter Niederschlag. Das seien nur etwa 68 Prozent des langjährigen Mittels. „Besonders trocken verlief der April, der nur gut die Hälfte seines Niederschlagssolls erreichte.“ Am meisten regnete es demnach im Mittelgebirge und am Alpenrand – hier kamen örtlich etwa 250 Liter pro Quadratmeter zusammen. Am heftigsten traf es diesen Frühling Röbel/Müritz in der Mecklenburgi-

schen Seenplatte. Dort seien Mitte April etwa 83,4 Liter pro Quadratmeter Niederschlag gefallen – „mehr als sonst in einem durchschnittlichen April“. „Während lokal also Wasser in äußerster Wucht fiel,

blieb es in Teilen Süddeutschlands außergewöhnlich trocken“, schreibt der Wetterdienst. Bayern steuere nach den jüngsten Berechnungen sogar auf das trockenste Frühjahr seit 1881 zu.



Ausflügler genießen auf einem Steg am Forggensee in Schwangau die Sonne. Bayern steuert auf das trockenste Frühjahr seit Aufzeichnungsbeginn zu. Foto: dpa

Rund 692 Stunden Sonne gab es laut DWD im Frühling. Der Wert liegt laut Experten etwa 48 Prozent über dem Mittel. Bereits 2025 habe es ein außergewöhnlich sonniges Frühjahr gegeben. 2026 sei das zweite Sonnenscheinextrem in Folge. „Besonders im Norden und Nordosten erreichte die Sonne gebietsweise über 750 Stunden – ein Rekord-Lichtangebot, das stellenweise eher an südlichere Breiten als an ein klassisches mitteleuropäisches Frühjahr erinnerte.“

Rekord in Berlin

Die meisten Sonnenstunden hatte im Bundesländervergleich die Hauptstadt. Dort schien 741 Stunden lang die Sonne – auch ein Rekordwert für ein Frühjahr in Berlin. Auf Platz zwei liegt Mecklenburg-Vorpommern. Dort wurde mit rund 737 Stunden ebenfalls ein außergewöhnliches Niveau erreicht. *dpa*

Warum der Vorstandschef gehen musste

Der schnelle Abgang von Claus Bischoff bei R. Stahl offenbart tiefe Konflikte – Kritik an Eigentümerstrukturen rückt in den Fokus

Analyse

Von unserem Redakteur
Martin Peter

WALDENBURG Nach außen kam die Nachricht überraschend. Mit einer knappen Ad-hoc-Mitteilung verkündete der Waldenburger Explosi-onsschutzspezialist R. Stahl am Dienstag die sofortige Trennung von seinem Vorstandsvorsitzenden Claus Bischoff. „Einvernehmlich“, wie es in solchen Fällen routiniert heißt. Tatsächlich hatte die Demon-tage des obersten Managers schon vor Wochen begonnen und war alles andere als einvernehmlich.

Nur 146 Tage war Claus Bischoff Vorstandsvorsitzender von R. Stahl. Der promovierte Luft- und Raum-fahrttechniker, erst im Oktober ins Unternehmen eingetreten und zum Jahresbeginn an die Spitze gerückt, sollte Aufbruch und strategische Er-neuerung verkörpern. Stattdessen verlor er in erstaunlich kurzer Zeit, extern wie intern, den Rückhalt. Führungskräfte habe er mit seiner Art gegen sich aufgebracht, zu we-nig mit der Belegschaft gesprochen.

Auftritt schockiert Investoren

Vor allem Aktionäre zweifelten da-ran, dass der Nachfolger von Mathi-as Hallmann der richtige Mann ist, um den traditionsreichen, seit Jah-ren unter Druck stehenden Mittel-ständler strategisch neu auszurich-ten. „Ich gebe Herrn Bischoff keine Chance mehr“, hatte Management-berater Ewald Stephan, der den In-vestor Norman Rentrop vertritt, dem „Haller Tagblatt“ schon im April nach der Vorstellung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2025 gesagt. Da-bei war es weniger das mauere Zah-lenwerk, das die Investoren zwei-feln ließ. Zumal die Zahlen größten-teils auf das Konto des Vorgängers gingen. Es war die Art der Präsen-tation, der Auftritt Bischoffs wirkte für sie fähig, konzept- und perspektiv-los. Eine „einzige Katastrophe“ hieß es. Auch intern blieben Botschaften unklar, Entscheidungen sorgten für Irritationen.

Dass der Aufsichtsrat so schnell die Reißleine zog, deutet darauf hin, wie tief das Misstrauen zuletzt be-reits gewesen sein muss. Wenn ein Konzernchef nach weniger als fünf



Seit Jahren steht R. Stahl unter Druck, der Aktienkurs dümpelt vor sich hin – und trotz Sparprogramms entwickelt sich das Waldenburger Unternehmen nicht wie erhofft.

Monaten gehen muss, ist das meist Ausdruck eines fundamentalen Ver-trauensverlusts: im Kontrollgremi-um. Aber auch unter einflussreichen Anteilseignern. Nach der Investo-renkonferenz im April hatten die in Gesprächen mit Aufsichtsratsmit-gliedern ihre massiven Zweifel deutlich gemacht.

Bischoff wusste bei den Aktionä-ren nicht zu überzeugen. Auch sein Zukunftsprogramm Nexus, das er im Ma Medienvertretern und dann erst der Belegschaft vorgestellt hat-te, hat diesen Eindruck nicht mehr umkehren können. 500 Millionen Euro Umsatz in vier Jahren hatte der Vorstandsvorsitzende mit dem Pro-gramm in Aussicht gestellt. „Aber es fehlt der Umsetzungsplan“, moniert Stephan gegenüber der Heilbronner Stimme. Das Hauptquartier in Wal-denburg zur Steuerzentrale zu ma-chen und den Standorten im Aus-land künftig viel mehr Eigenverant-wortung zu geben, sei zwar gut und recht. Aber eben zu wenig.

Höhepunkt für die Aktionäre: Für die Entwicklung einer Strategie habe Bischoff für einen siebenstell-



Tobias Popp wird die Ressorts von Claus Bischoff bis auf weiteres übernehmen.

gen Betrag Berater engagiert. „Da-bei ist es die Strategieentwicklung ureigenste Aufgabe des Vorstands“, so Stephan. Er kommt zum Schluss: Bischoff sei mit der Aufgabe über-fordert gewesen. Es sei nichts ande-res übrig geblieben, als die Reißleine zu ziehen. „Es musste dringend was passieren.“ Während Tobias Popp nun bis auf Weiteres die Ressorts von Bischoff übernimmt, könne man in Ruhe nach einem Nachfolger su-chen. Diesem kommt zum einen die Aufgabe zu, das Unternehmen neu



Nach nur 146 Tagen im Amt war für Claus Bischoff Schluss.

Foto: R. Stahl

auszurichten, es nach Jahren der Unruhe aber vor allem in ruhigeres Fahrwasser zu führen. „Es ist eine Katastrophe, was aus dem Unter-nehmen gemacht wurde“, kritisiert Ewald Stephan und spricht damit vielen Aktionären aus der Seele. Bei der Hauptversammlung im vergan-genen Jahr wedelte der Manage-mentberater erst mit einem 50-Euro-Schein, dann mit einem Zwan-ziger, um klarzumachen, wie der Ak-tienkurs von R Stahl sich binnen ei-nes Jahrzehnts entwickelt habe.

„Dieses Jahr müsste ich dann mit einem Zehner kommen“, sagt Ewald mit Blick auf den Kurs der Aktie. Der lag diese Woche um die 12,50 Euro. Im Aufsichtsrat, in dem alleine die Gründerfamilien vertreten sind, hatten die Aktionäre den Schuldigen für die anhaltende Misere gefunden – und warfen dem Gremium Strate-gielosigkeit vor. Immer wieder rich-tet sich Kritik an die Zusammenset-zung, da die Gründerfamilien nur 36 Prozent der Aktien halten. „Die Mehrheit der Aktionäre ist hier nicht repräsentiert“, sagt Stephan.

Stichwahl bei Hauptversammlung

Bei der Hauptversammlung im Juni wird ein Posten im Aufsichtsrat neu besetzt – die externen Aktionäre wittern darin ihre Chance auf mehr Einfluss und haben einen eigenen Kandidaten nominiert. Der Auf-sichtsrat hat mit Astrid Rauchfuß seine Kandidatin aufgestellt. Die an-deren Aktionäre haben sich aber be-reits abgestimmt, wollen gemeinsa-me Sache machen. Ihr Ziel: Die ver-krusteten Strukturen im Aufsichts-rat endlich aufzubrechen.

Reich werden statt Rauchen

FINANZEN Rund jeder fünfte Mensch (19,1 Prozent) in Deutschland ab 15 Jahren hat im vergangenen Jahr (2025) zumindest gelegentlich ge-raucht. Das geht aus Zahlen hervor, die das Statistische Bundesamt vor dem Weltnichtrauchertag am 31. Mai veröffentlicht hat. Dabei ließe sich mit dem Geld eingesparter Zi-garetten ein stattliches Vermögen aufbauen, hat das Vergleichsportal Verivox errechnet. Wer sein Geld über viele Jahre sinnvoll investiert, kann es demnach schaffen, mehr als eine halbe Million Euro Vermögen anzuhäufen.

Der Verivox-Berechnung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Raucher bislang ein Päckchen mit 20 Zigaretten pro Tag geraucht hat. Bei einem Packungspreis von 9,40 Euro und einer durchschnittlichen Preissteigerung von 3,8 Prozent pro Jahr – was der durchschnittlichen Preissteigerung der vergangenen 20 Jahren entspricht – summieren sich die Kosten innerhalb von zehn Jah-ren auf 40.813 Euro. Nach 20 Jahren lägen die Kosten bei 100.075 Euro und nach 30 Jahren bei 186.125 Euro.

Stellt der Raucher das Rauchen ein und investiert die 286 Euro pro Monat stattdessen lieber in einen börsengehandelten Indexfonds (ETF) auf den weltweit streuenden MSCI World, kann er sich laut Veri-vox 30 Jahre später über ein Depot-vermögen von 549.416 Euro freuen. Gerechnet wurde mit einer historis-chen Durchschnittsrendite abzüg-lich üblicher Kosten von 7,5 Prozent pro Jahr. Die Dividenden des ETF werden stets reinvestiert. *dpa*

Neue Arbeitszeit zuerst im Büro

BERLIN In der Debatte um die Zukunft des Acht-Stunden-Tags hat das ar-beitgebernahe Institut der deut-schen Wirtschaft (IW) vorgeschla-gen, die Arbeitszeit zunächst nur für bestimmte Berufe auszuweiten. „Wenn man zu große Sorgen um den Arbeitsschutz hat, könnte man in einem ersten Schritt die gesetzliche Anpassung auf Beschäftigte kon-zentrieren, wo keine Gesundheits- Risiken drohen: die Bürobeschäftig-ten“, sagte der IW-Experte der Fun-ke-Mediengruppe. *dpa*

ANZEIGE



© heyenegel - stock.adobe.com



© Marco Saracco - stock.adobe.com



© Oleksandr Dibrova - stock.adobe.com



© heyenegel - stock.adobe.com

StimmeLeserreisen

Australien – Kontinent der Kontraste

19-tägige Rundreise mit max. 20 Teilnehmern | Inklusive Aufenthalt in Singapur

Erleben Sie Australiens Vielfalt von Metropolen über tropische Regenwälder bis hin zum mystischen Outback – komfortabel, authentisch und mit unver-gesslichen Natur- und Kulturerlebnissen. Zahlreiche UNESCO-Welterben inklusive – vom Great Barrier Reef über den Daintree-Regenwald bis hin zum majestätischen Uluru-Kata Tjuta Nationalpark. Ihr Auftakt nach Australien: Entdecken Sie Singapur mit seiner faszinierenden Mischung aus futuristischer Skyline, bunten Vierteln und tropischen Gärten.

Jetzt buchen: ab 7.995 €

Reisehöhepunkte

- › Kleine Gruppe mit max. 20 Teilnehmern
- › Singapur-Zwischenstopp mit Stadtrundfahrt: Futuristische Architektur und Botanische Gärten (UNESCO-Weltkulturerbe)
- › Melbourne & Great Ocean Road: Royal Botanic Gardens und spektakuläre Küstenlandschaften mit den Zwölf Aposteln
- › Zahlreiche UNESCO-Welterben in Cairns & Queensland: Great Barrier Reef, Daintree- Regenwald, Mossman Gorge, Uluru-Kata Tjuta-Nationalpark

Eingeschlossene Leistungen

- › Rail & Fly ab/an Heilbronn und vielen weiteren Bahnhöfen in der 2. Klasse zum Aflughafen und zurück
- › Flüge mit Singapore Airlines von Frankfurt via Singapur nach Perth und zurück von Sydney via Singapur
- › 1 x Übernachtung mit Frühstück in einem 4-Sterne-Hotel in Singapur (Hinreise)

- › 15 x Übernachtung mit Frühstück in ausgewählten 4- & 5-Sterne-Hotels in Australien
- › 4 x Mittagessen
- › 1 x Abendessen in Singapur
- › 1 x Field of Light Dinner am Uluru
- › 1 x Landestypischer „Morning Tea“ in Mossman Gorge
- › 4 x Inlandsflug in Australien
- › Rundreise, Eintrittsgebühren und umfangreiches Besichtigungsprogramm
- › Reiseleitung & Reiseliteratur

Auf Wunsch zusätzlich buchbar

- › Bahnreise ab/an Heilbronn und vielen weiteren Bahnhöfen in der 1. Klasse: + 100 € p.P.
- › Ausflug „Nambung Nationalpark und Pinnacle Desert“: + 240 € p.P.
- › Ausflug „Blue Mountains“: + 180 € p.P.
- › Business-Class-Flüge auf Anfrage

Wichtige Hinweise: Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte sprechen Sie uns auf Ihre Bedürfnisse an.

Reisetermine	Im Doppelz immer
09.09. – 27.09.26	7.995 € p.P.
11.11. – 29.11.26	7.995 € p.P.
26.04. – 14.05.27	7.995 € p.P.
10.05. – 28.05.27	8.195 € p.P.
06.11. – 24.11.27	8.195 € p.P.

Einzelzimmerzuschlag: + 1.245 €

Weitere Reisetermine finden Sie online.

Beratung und Buchung

Telefon 0 71 31 / 615-637
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. – So. 10 – 14 Uhr
stimme-leserreisen@globalis.de
stimme.de/stimmereisen

GLOBALIS® ERLEBNISREISEN

Verantwortlich für den Inhalt dieser Anzeige und für die Durchführung der Reise ist der Veranstalter GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schöneck.



stimme.de/stimmereisen

Ex-Manager verlieren gegen Volkswagen

HANNOVER VW muss zwei Mitarbei-tern, die sich nach Hinweisen auf Missstände benachteiligt fühlten, keinen Schadenersatz zahlen. Die Klagen der beiden wurden vom Lan-desarbeitsgericht auch in zweiter Instanz zurückgewiesen. Laut Ge-richt verlangen die beiden zusam-men 7,5 Millionen Euro von ihrem Arbeitgeber. Eine Revision vorm Bundesarbeitsgericht wurde aus-drücklich zugelassen.

Die beiden hätten nicht hinrei-chend darlegen können, dass ihnen tatsächlich eine Beförderung zuge-standen hätte und zu Unrecht ver-wehrt worden sei, sagte die Vorsit-zende Richterin bei der Urteilsver-kündung. Sie bestätigte damit die Urteile des Arbeitsgerichts Braun-schweig. Einen Schaden, der auf Res-pressalien zurückzuführen sei, hät-ten die beiden nicht darlegen kön-nen, so das Gericht damals.

Die beiden Mitglieder des oberen Managementkreises von VW fühlten sich unter Druck gesetzt und be-nachteiligt, nachdem sie erst intern und später auch extern über ver-meintliche Missstände berichtet hatten. Volkswagen hat die Vorwür-fe stets zurückgewiesen. *dpa*

Von den dpa-Korrespondenten

WIESBADEN Entlastung für Verbrau-cher: Die Inflationsrate in Deutsch-land ist im Mai deutlich auf 2,6 Pro-zent gesunken. Das geht aus einer ersten Schätzung des Statistischen Bundesamtes hervor. Im April wa-ren die Verbraucherpreise noch um 2,9 Prozent im Vergleich zum Vor-jahresmonat gestiegen und damit so stark wie seit Januar 2024 nicht. Der Iran-Krieg hat die Energiepreise in die Höhe getrieben und bremst die Konjunktur aus.

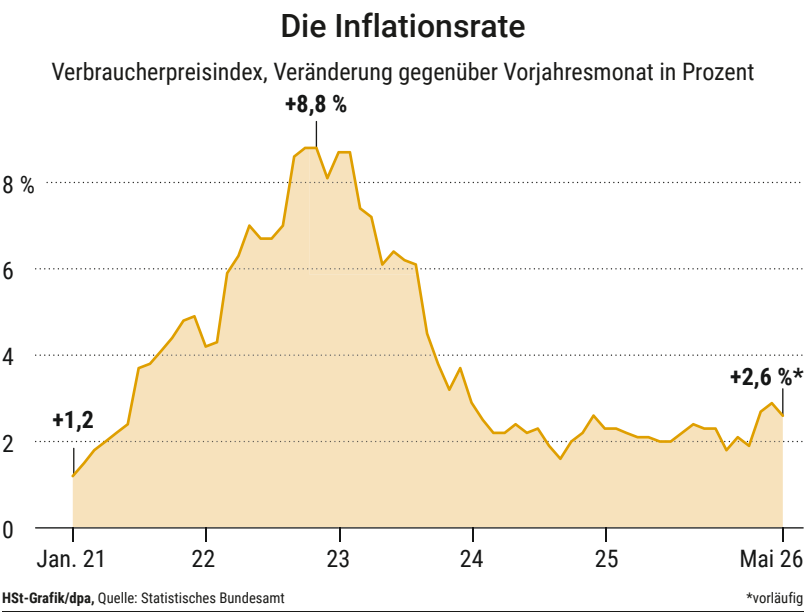
Heiz- und Tankkosten sind hier-zulande seit März sprunghaft ge-stiegen. Im Mai kosteten Haushalts-energie und Sprit 6,6 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, wie die vorläufi-gen Berechnungen der Statistiker ergaben.

Energiepreise

Immerhin dämpfte der von der Bun-desregierung auf den Weg gebrachte Tankrabbat den Preisauftrieb im Mai: Auf den Liter Diesel und Benzin fallen vom 1. Mai bis 30. Juni rund 17 Cent weniger Energiesteuer an. Im April hatten die Energiepreise in

Teuerung lässt wieder deutlich nach

Preisdruck schwächt sich im Mai ab – Eine Rolle bei der gesunkenen Inflation spielt auch der Tankrabbat



Deutschland noch um gut zehn Pro-zent über dem Niveau des Vorjah-resmonats gelegen.

„Entscheidend waren der Rück-gang der Rohölpreise gegenüber April und der seit Anfang des Monats geltende Tankrabbat“, sagt Silke To-ber, Inflationsexpertin des Instituts für Makroökonomie und Konjunk-

turforschung (IMK) der Hans-Böck-ler-Stiftung. „Damit hat der Tankra-batt seinen Zweck erfüllt.“ Die Bun-desbank hatte zuletzt geschätzt, dass der Tankrabbat die Inflations-rate im Mai und Juni je um rund ei-nen Viertelprozentpunkt senkt.

Volkswirte erwarten, dass Unter-nehmen höhere Energie-, Produkti-

ons- und Transportkosten nach und nach an Kunden weitergeben und die Preise für Lebensmittel und Dienstleistungen weiter steigen werden. Der Anteil der Firmen, die Preiserhöhungen planen, ist nach Daten des Ifo-Instituts hoch, wenn-gleich er zuletzt etwas sank.

Für Nahrungsmittel mussten die Menschen in Deutschland im Mai nur 0,4 Prozent mehr zahlen als ein Jahr zuvor. Im April waren es noch 1,2 Prozent gewesen. Dienstleistun-gen, zu denen Restaurantbesuche und Reisen zählen, verteuerten sich zudem um 3,1 Prozent. Insgesamt ließen die Verbraucherpreise von April auf Mai laut Statistik um 0,2 Prozent nach.

Je länger der Krieg im Nahen Os-ten andauert, desto größer die Un-sicherheit. Das bremst den privaten Konsum, der eine wichtige Stütze für die Konjunktur ist. Die „Wirt-schaftsweisen“ trauen der deut-schen Wirtschaft 2026 nur noch ein Mini-Wachstum von 0,5 Prozent zu.

Der Sachverständigenrat erwar-tet im Jahreschnitt eine Inflations-rate bei 3,0 Prozent. Es könnten aber auch 3,5 Prozent werden, wie

das Beratungsgremium der Bundes-regierung in seinem Frühjahrsgut-achten vorrechnet: Denn ange-sichts des Kriegs am Golf könnte das Angebot von Rohöl und Flüssigerd-gas längere Zeit eingeschränkt sein. Der Iran blockiert seit Wochen die Straße von Hormus, durch die Meerenge wird üblicherweise etwa ein Fünftel des globalen Rohöls und Flüssiggases transportiert. Die Bun-desbank rechnet mit einer erhöhten Inflationsrate in den kommenden Monaten. Höhere Teuerungsraten schmälern die Kaufkraft der Ver-brucher: Sie können sich dann für einen Euro weniger leisten.

Höhere Leitzinsen erwartet

Weil der Ölpreisschub mit dem Iran-Krieg die Inflation im Euro-raum im April auf 3,0 Prozent ge-trieben hat, erwarten Ökonomen, dass die EZB die Leitzinsen bei ih-rem nächsten Entscheid am 11. Juni anhebt. Höhere Zinsen würden Kre-dite verteuern, was die Nachfrage bremsen und die Teuerung dämpfen kann. Allerdings sind höhere Zinsen eine Bürde für die ohnehin schwa-che Wirtschaft.

Die Börse	Euro Stoxx 50	Dax-Xetra	Tec-Dax	Dow-Jones-Index*	Umlauf-Rendite	Euro (in Dollar)	Ölpreis (Brent) US-\$/Barrel
	-0,08 %	+0,05 %	+0,84 %	+0,65 %	-1,68 %	+0,23 %	-2,92 %
	6050,54 (6055,11)	25104,70 (25092,25)	4160,08 (4125,26)	50999,25 (50668,97)	2,93 (2,98)	1,1644 (1,1617)	92,37 (95,15)

Dax Xetra											
	Div	Schluss 29.05.	Vortrag +/- %	Eröffnung	Hoch	Tief	52 Wochen	Börsenkap.			
Adidas	2.80	166,60	-0,33	170,00	170,30	166,60	221,80	129,95	29,99		
Airbus	3,20	179,62	+1,05	180,82	183,00	178,92	221,25	157,48	141,98		
Allianz vink. NA	1710	381,60	+0,18	383,50	384,30	379,50	397,00	333,20	149,48		
BASF	2,25	50,82	+0,20	50,93	51,44	50,60	55,05	40,97	45,36		
Bayer	0,11	36,53	-3,46	38,22	38,22	35,95	49,78	24,50	34,07		
Beiersdorf	1,00	69,18	-3,54	73,00	73,00	68,56	122,55	68,56	16,68		
BMW St.	4,40	74,76	+1,55	76,30	76,60	74,76	97,92	70,94	43,35		
Brenntag	1,90	56,54	+1,25	56,18	56,70	55,84	63,76	43,72	8,16		
Commerzbank	1,10	37,06	+0,73	36,98	37,40	36,83	38,40	26,03	43,90		
Continental	2,70	71,36	-0,17	71,92	73,00	71,36	75,36	52,68	14,27		
Daimler Truck	1,90	42,15	-0,80	42,54	42,78	42,15	45,19	33,46	32,27		
Deutsche Bank	1,00	27,86xD	-1,90	27,66	28,08	27,60	34,26	23,55	54,28		
Deutsche Börse	4,20	247,60	-0,24	249,40	249,40	245,40	287,80	200,10	46,62		
Deutsche Post	1,90	51,20	-0,16	51,44	51,76	51,02	51,76	36,99	58,88		
Deutsche Telekom	1,00	28,86	-0,31	29,19	29,16	28,51	34,36	26,00	139,96		
Eon	0,57	18,20	+1,17	18,02	18,20	17,91	20,39	14,60	40,06		
Fres. Med. Care	1,49	37,19	-0,13	37,47	37,65	37,03	50,94	34,57	10,91		
Gesenius SE	1,05	36,27	-1,20	37,01	37,04	36,26	52,96	35,96	20,26		
GLA Group	1,30	55,45	+1,37	55,00	55,80	54,70	66,80	53,70	10,01		
Hannover Rückvers.	12,50	232,40	-1,02	236,20	236,20	231,20	285,60	231,20	28,03		
Heidelb.Materials	3,60	190,80	+2,00	188,30	192,55	187,70	241,80	159,70	34,04		
Henkel VA	2,07	66,68	-0,77	68,00	68,02	66,64	84,20	61,28	11,88		
Infineon	0,35	81,11	+1,25	79,22	83,17	78,95	83,17	30,82	105,92		
Mercedes-Benz	3,50	52,19	-0,99	52,94	53,18	52,04	62,34	47,40	50,25		
Merck	2,20	130,85	+0,69	131,75	131,85	129,95	131,85	100,70	16,91		
MTU	3,60	313,30	-0,67	318,00	322,40	311,70	404,80	265,20	16,86		
Münchner Rück NA	24,00	452,30	-0,99	458,60	458,80	450,60	611,80	450,60	59,09		
Rosche Autom. VA	1,51v	32,70	+0,09	32,80	33,11	32,55	41,52	30,22	5,01		
Qiagen	0,30v	31,65	+0,43	31,76	31,92	31,38	47,60	27,56	6,85		
Rheinmetall	11,50	1293,40	+0,73	1286,00	1304,80	1281,40	2008,00	1099,20	56,34		
RWE St.	1,20	54,56	+0,15	54,68	55,02	54,28	62,00	32,94	36,89		
SAP	2,50	155,26	+2,41	151,14	156,34	150,26	273,55	135,44	190,74		
Scout24	1,50v	72,25	+3,66	70,20	72,70	70,00	122,80	62,70	5,42		
Siemens	5,35	269,80	+0,68	272,85	273,40	269,40	279,60	198,00	210,98		
Siemens Energy	0,70	163,24	-2,11	165,00	165,04	159,24	191,66	82,10	140,57		
Siemens Healthineers	1,00	34,92	+0,11	35,16	35,25	34,72	50,00	32,81	37,54		
Symrise	1,25	79,10	-2,44	81,40	81,46	79,10	107,20	64,70	10,71		
Vonovia	1,25	21,43	-1,06	21,73	21,84	21,43	30,69	20,09	17,91		
VW Vz.	5,26v	91,82	-0,80	93,02	93,72	91,82	109,15	82,66	18,93		
Zalando	0,00	23,29	+2,19	22,81	23,75	22,81	32,46	18,61	6,14		

Gewinner und Verlierer

	Tages				Schluss				Veränd.								
	Hoch		Tief		29.05.		%			Hoch		Tief		29.05.		%	
CTS Eventim	63,65	60,20	62,15	+10,69					Delivery Hero	38,86	36,88	36,98	-5,18				
IBM	250,05	235,75	249,75	+10,12					Nokia	13,35	12,39	12,53	-4,97				
Vishay Intertech.	46,00	44,04	46,00	+10,10					Branicks Grp.	1,18	1,08	1,09	-3,56				
Siltronic	108,80	101,00	104,70	+9,18					Beiersdorf	73,00	68,56	69,18	-3,54				
HP	23,60	22,61	23,48	+8,65					Bayer	38,22	35,95	36,53	-3,46				

Deutsche Aktien

	Schluss			Vortrag			
	Div	29.05.	+/- %		Div	29.05.	+/- %
Adler Group	0,00	0,17	0,00	KWS Saat	1,25	71,40	+0,28
All for One Gr.	1,20	31,90G	-1,54	Leifheit	1,20v	17,20G	+0,88
Alzchem Grp.	2,10	188,30	-0,32	Manz	0,00	0,16	0,00
Baader Bank	0,20v	6,74G	0,00	Medios	0,00v	13,48G	+0,90
BayWa	0,00	2,62	-1,32	MeVis	0,95	22,60G	0,00
BB Biotech	2,47	48,50	+0,94	Min. Oberk.T. VA	1,18	17,40G	+2,96
Befesa	0,64	37,00	+1,09	MLP	0,36v	8,15G	+1,12
Berentzen	0,11	3,45G	-0,86	Müller Lila Log.	0,15v	4,62G	0,00
Bertrandt	0,00	10,10G	+2,85	MVV Energie	1,30	30,10G	0,00
Borussia Dortmund	0,06	3,11G	+0,81	Patrizia	0,36v	7,55G	0,00
CCS Abwicklung	0,00	0,07	0,00	Pfeiffer Vacuum	7,32	166,40	-0,12
Cenit	0,00v	8,96G	+2,05	Pfisterer	0,85v	103,60G	+3,81
CEWE Stiftung	3,00v	102,40G	+1,19	Progress	1,65	24,80G	-3,13
Clariant	0,46	8,91	+1,37	ProSiebenSat.1	0,05	3,96G	+1,43
Dermapharm	0,88v	48,55G	+0,10	R.Stahl	0,00v	12,50G	+0,81
Deutsche Beteilig.	1,00v	25,35G	-1,17	Realtech	0,00v	1,12G	-1,75
Deutsche Rohstoff	2,25v	98,40G	+0,61	Rhön-Klinikum StA	0,20	12,20G	-1,61
Dinkelacker	32,00	1090,00G	0,00	SAF Holland	0,65	20,80G	+0,24
DMG Mori	1,03	47,00G	+0,21	Sartorius StA	0,73	192,80G	+3,43
Einhell Germ.	1,90v	73,00G	+1,53	Schott Pharma	0,18	18,04G	+1,92
ErlingKlinger	0,15	5,89	-0,51	Stabilus	0,35	18,04	+0,67
Energie Bad.-Württ.	1,70	67,40G	-0,59	Sto VA	3,31v	105,20G	+3,75
EUWAX	3,26	49,00	0,00	Stratec	0,60v	17,52G	+2,58
Grammer	0,00	8,25G	+1,85	Südwestel. Salzw.	1,90	61,50G	0,00
Grand City Pr.	0,30v	9,70	0,00	Südzucker	0,00v	11,46G	+0,70
Grenke	0,42	13,00	0,00	Surteco	0,00v	9,55G	+0,53
Hambg. Hafen	0,00v	21,60G	-0,46	TAKKT	0,00	2,45G	+0,41
Hapag-Lloyd	3,00	111,00	+0,27	TK Nucera	0,00	8,65G	+0,82
Hartmann	8,00	210,00	-0,94	Villeroy & Boch VA	0,85	16,15G	-0,31
Hawesko	1,00v	20,10G	+1,26	Vincorion	0,00	19,00	+3,32
Heidelb. Druck	0,00	1,47G	-3,03	Vorwerk, Frdr.	1,10v	66,35	-0,82
Hornbach Hold.	2,40	80,60G	+0,88	Vossloh	1,15	70,15G	+2,26
Hypoport	0,00v	86,95	+0,06	Wacker Neus.	0,70	19,02G	+1,49
Klockner & Co SE	0,20	12,46G	-0,95	WashTec	2,50	39,30	-0,76
Koenig + Bauer	0,00v	9,12G	+0,55	Wüst. & Württ.	0,65	14,66G	+0,14

DAX minimal höher

Gestützt durch gute Vorgaben aus Übersee eröffnete der DAX am Freitag in grün. Im Laufe des Tages wechselte er wiederholt die Richtung. Zum Börsenende notierte er minimal höher bei 25.104,70 Punkten. Einmal mehr stand der Iran-Konflikt im Fokus. Während die USA gestern von einer deutlich Annäherung beider Parteien sprachen, in der einzelne Details noch zu klären wären, kamen aus dem Iran deutlich zurückhaltendere Worte. In der Summe aber genug, um die Ölpreise wieder sinken zu lassen. Auf Konjunkturseite gab es Daten zur Inflation. Im Mai kletterte die Teuerung in Deutschland um 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat, gegenüber April 2026 (+2,9 Prozent) gab sie jedoch nach. Ökonomen begründeten dies u.a. mit gesunkenen Rohölpreisen.

@ Weitere Börsen-Infos
www.stimme.de/boerse

Sorten und Devisen

in Euro 29,05.	Sortenkurse*		Devisenkurse**	
	Ankauf	Verkauf	Geld	Brief
1 brit. £	1,08	1,21	0,8658	0,8698
1 TLira	0,02	0,02	53,397	53,537
1 US-Dollar	0,81	0,90	1,1613	1,1673
100 dkr	12,59	14,09	7,4532	7,4932
100 sfr	103,80	114,73	0,9094	0,9134
100 skr	8,73	9,80	10,746	10,794
100 Yen	0,51	0,57	185,21	185,69

*Quelle: LBW, Preisnotiz umgerechnet von www.goyax.de
(EUR=)

Tec-Dax 30

	Schluss	Vortrag	
	Div	29.05.	+/- %
1&1	0,05	22,70	+0,89
Aixtron	0,15	58,24	-1,62
Atoss Software	2,28	77,00	+1,32
Bechtle	0,70v	33,42	+6,64
Cancom	1,00v	28,30	+3,28
Carl Zeiss Meditec	0,55	25,88	-2,19
Deutsche Telekom	1,00	28,86	-0,31
Drägerwerk Vz.	2,27	91,80	-1,08
Eckert+Ziegler	0,22v	16,52	+1,98
Elmos	1,50	180,80	+0,22
Evotec	0,00v	5,28	+3,33
Freenet	2,07	25,28	-0,55
Hensoldt	0,55	88,42	-1,76
Infineon	0,35	81,11	+1,25
Ionos	0,00	28,14	+4,61
Jeoptik	0,40v	46,00	+1,81
Kontron	0,00v	23,26	-0,09
Nagarro	1,00v	40,58	+1,40
Nemetschek	0,68	61,80	+2,06
Nordex	0,00	41,40	-1,00
Obitack	0,97	52,80	+0,57
Qiagen	0,30v	31,65	+0,43
SAP	2,50	155,26	+2,41
Sartorius Vz	0,74	245,10	+2,13
Siemens Healthineers	1,00	34,92	+0,11
Siltronic	0,00	104,70	+9,18
SMA Solar	0,00v	65,75	-3,45
Suns MicroTec	0,04v	92,15	-0,86
TeamViewer	0,00v	5,90	+1,55
United Internet	0,50	26,36	+1,46



EU verschärft Kurs gegen China

Hintergrund sind massive Überkapazitäten und zunehmende Handelsungleichgewichte

Von unserer Korrespondentin
Katrin Pribyl

BRÜSSEL Es war Zufall, dass Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche ausgerechnet in jenen Tagen in Peking weilte, in denen sich die EU für einen Handelskrieg mit China rüstete.

Für viele in Brüssel und Europas Hauptstädten aber war es auch bezeichnend. Denn während mehrere Mitgliedstaaten im Handel mit China eine härtere Linie gegenüber der asiatischen Großmacht verlangen, bremst Deutschland traditionell aus. Die Bundesrepublik, stärkste Wirtschaftskraft in der Gemeinschaft, will eine Eskalation vermeiden und setzt auf Kooperation. Bei Reiche klang das diese Woche so: Man werbe in Brüssel „für einen balancierten Ansatz“.

Konfrontationskurs

Doch unter dem Druck zahlreicher Regierungen scheint die EU-Kommission unter Präsidentin Ursula von der Leyen mittlerweile bereit,

auf Konfrontation mit Berlin zu gehen. Am Freitag kamen Vertreter der 27 EU-Kommissare zu einer „Orientierungsdebatte“ über die künftige Chinapolitik zusammen – und es bahnt sich ein Kurswechsel an. Der derzeitige Stand der Handels- und Investitionsbeziehungen sei „nicht nachhaltig“, hieß es in einem Statement nach dem Treffen. Es brauche „eine entschlossener und kohärentere Reaktion“. Geplant sind etwa Importquoten, um europäische Schlüsselbranchen wie die Chemie- und Stahlindustrie, den Maschinenbau- und Automobilsektor zu schützen, die laut Industriekommissar Stéphane Séjourné Gefahr liefen, durch unfairen Wettbewerb aus China zerstört zu werden. Demnach will die EU zusätzliche Zölle auf Einfuhren erheben, wenn die Quoten überschritten werden.

Zum angedachten Maßnahmenpaket gehört darüber hinaus, dass Unternehmen ihre Lieferketten diversifizieren und bei Bauteilen nicht vollständig von der Volksrepublik abhängig sein sollen. Das chinesi-

sche Außenministerium warf der Brüsseler Behörde bereits „Protektionismus“ vor, da war das Treffen der Kommissare am Freitag noch nicht einmal gestartet.

Das tägliche Handelsdefizit der EU gegenüber dem Reich der Mitte habe inzwischen eine Milliarde Euro erreicht, so Séjourné. Zudem ge-

„Berlin muss aufhören,
das Problem lediglich
zu bestaunen.“

Sander Tordoir/ Brad Setser

fährdeten die chinesischen Überkapazitäten 29 Millionen Arbeitsplätze. Diese entstanden, weil der Staat seine Kernbranchen massiv subventioniert. Da die Nachfrage auf dem heimischen Markt aber schwächelt, schwimmen Unternehmen im Reich der Mitte vor allem Europa mit ihren günstigen Produkten.

Seit Jahren beschwert sich Brüssel über unfaire Handelspraktiken wie etwa die Nutzung von Subven-

tionen und Marktzugangsbarrieren, die nach Ansicht der Europäer den Wettbewerb verzerren. Nun aber fluten Exportgüter aus dem Reich der Mitte in beispiellosen Mengen den Binnenmarkt. Das Handelsdefizit der EU gegenüber China belief sich 2025 auf 360 Milliarden Euro. Und während die Zahl der Exporte in die Volksrepublik stetig zurückgeht, legt die der Einfuhren in die EU weiter zu.

Die 27 Mitgliedstaaten waren lange darüber gespalten, ob man sich gegen Peking wehren oder aber auf eine Beschwichtigungspolitik setzen sollte. Jetzt sorgt die Angst vor dem Niedergang der heimischen Wirtschaft zu einem Stimmungswandel.

Diese Woche forderten etwa Frankreich, Italien, die Niederlande und Litauen in einem Positionspapier neue umfassende Zollinstrumente und ein strikteres Vorgehen gegen chinesische Überkapazitäten und unfaire Handelspraktiken. Deutschland unterschrieb den Vorstoß nicht. Würde die Bundesregie-

rung Pläne für eine härtere Gangart am Ende womöglich torpedieren? Experten empfehlen Berlin ein Umdenken. Deutschland sei „das Epizentrum des zweiten China-Schocks“, schreiben etwa die Ökonomen Sander Tordoir und Brad Setser von der Denkfabrik „Center for European Reform“ in einer neuen Studie. Berlin müsse aufhören, „das Problem lediglich zu bestaunen, und sich den Bemühungen anschließen, dagegen vorzugehen“.

Neue Strategien der EU

Europas lahmende Exportwirtschaft, eingeklemmt zwischen der selbstbewussten Volksrepublik und der aggressiven Zollpolitik der Vereinigten Staaten, droht, im globalen Wettbewerb den Anschluss zu verlieren. Um gegenzusteuern, präsentierte die EU-Kommission in den vergangenen Monaten unter anderem eine „Buy European“-Strategie. Wie stark aber sollte die EU sich selbst fördern, wie protektionistisch auftreten? Die Meinungen in der Union gehen auseinander.

Teilkrankschreibungen: Kassenärzte warnen vor Problemen

BERLIN Die Kassenärzte warnen vor erheblichen Umsetzungsproblemen bei der geplanten Einführung von Teilkrankschreibungen im Job. Der Aufwand für die Praxen, sich für eine kluge Entscheidung bei den Arbeitgebern nach den Vor-Ort-Bedingungen zu erkundigen, sei „vollkommen unleistbar und auch nicht angemessen“, sagte der stellvertre-

tende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Stephan Hofmeister.

Die Einführung einer Teilarbeitsunfähigkeit ist Bestandteil des Sparpakets von Gesundheitsministerin Nina Warken (CDU) zur Entlastung der gesetzlichen Krankenkassen, das vom Bundeskabinett auf den Weg gebracht worden ist. Ange-

sichts hoher Fehlzeiten im Job sollen Beschäftigte sich bei längeren Erkrankungen auch nur teilweise krankschreiben lassen können, wenn sie und der Arbeitgeber es möchten – und zwar zu 25, 50 oder 75 Prozent der üblichen Wochenarbeitszeit. Bisher gibt es nur eine vollständige Arbeitsunfähigkeit. Die KBV wies in einer Stellungnahme

zum Gesetzentwurf auf „zahlreiche ungeklärte Folgefragen“ hin. Eine Stufenfeststellung mit 25, 50 und 75 Prozent suggeriere eine medizinische Präzision, die bei den typischen Krankheitsbildern kaum objektivierbar sei. Haftungsfragen für Ärzte blieben offen. Zudem würde der bürokratische Aufwand erheblich steigen. Denn es würden detail-

lierte Kenntnisse zu den Umständen am Arbeitsplatz notwendig, die Praxen nicht hätten oder nur unter höchstem Aufwand recherchieren und validieren könnten.

Die genaue Umsetzung soll nach den Gesetzesplänen noch der Gemeinsame Bundesausschuss von Ärzten, Kliniken und Krankenkassen ausarbeiten. *dpa*

Ein Unternehmer mit Leib und Seele

Aus dem Nichts hat der Neuenstädter Unternehmer seine Firma aufgebaut – An diesem Sonntag feiert er seinen 90. Geburtstag

Von unserem Redakteur
Heiko Fritze

NEUENSTADT Ein bisschen, verrät Theo Förch wenige Tage vorher, habe er ja überlegt, ob er überhaupt in diesem großen Rahmen feiern solle. Aber dann habe er sich doch dazu entschlossen, seinen runden Geburtstag im Entwicklungszentrum des von ihm gegründeten Unternehmens zu begehen. Mit Gästen, mit Weggeführten und mit seiner Familie. Denn das ist es, was den seit heute 90-Jährigen fit hält.

Dritte Generation der Familie arbeitet sich ein

Die Firma Theo Förch ist heute der größte Arbeitgeber in Neuenstadt und weiter in Familienhand. Sohn Wolfgang Förch ist Beiratsvorsitzender, Enkelin Miriam Förch, promovierte Betriebswirtin, arbeitet sich seit zwei Jahren in den Betrieb ein. Der Handwerks-Zulieferer hat sich auf die Branchen Kfz, Bau und Metall konzentriert und erzielte mit gut 3500 Mitarbeitern, davon mehr als 1000 am Stammsitz, vergangenes Jahr einen Umsatz von 591 Millionen Euro.



Theo Förch engagiert sich auch für junge Menschen aus Kamerun. Darum besuchte 2022 Kameruns Bildungsminister Mounouna Foutsou das Unternehmen. Foto: privat

Beginnen hat alles mit einer Skifahrt im März 1963: Damals lernte Theo Förch beim Urlaub in Garmisch-Partenkirchen einen jungen Mann kennen, der hörbar schwäbelte und offensichtlich geschäftlich erfolgreich war. Er arbeite als Angestellter in Künzelsau und verkaufe Schrauben, erzählte der Mann ihm. Und weil der 26-jährige Ingenieur schon länger mit der Selbstständig-

keit liebäugelte, war diese Begegnung der letzte Anstoß: Er kündigte seine Stellung bei NSU und gründete seine eigene Firma. Start der „Schrauben Förch OHG“ war in seinem Geburtshaus in Kochertürn, sein früheres Kinderzimmer wurde sein Büro.

Bei seinen Kollegen im Entwicklungsteam des Wankelmotors in Neckarsulm stieß diese Entschei-

dung eher auf Unverständnis. Schließlich war Theo Förch, der zum Maschinenbau-Studium nach München gegangen war und um ein Haar bei BMW gelandet wäre, erst der achte Mitarbeiter an diesem anfangs streng geheimen Projekt, zuständig für Bremsenstände und Fahrversuche. „Ich hatte aber schon vorher einen neuartigen Rollladen konstruiert“, erzählte er zu seinem 85. Geburtstag. Die Anschaffungskosten für die Extrusionsmaschine seien aber zu hoch gewesen. „Also war das Projekt gestorben.“ Nicht aber der Gedanke, sich eines Tages selbstständig zu machen.

An das Datum seines ersten Verkaufs kann er sich gut erinnern – denn jener 22. November 1963 war der Tag des Attentats auf den damaligen US-Präsidenten John F. Kennedy. „Ich hörte es im Autoradio, als ich auf dem Weg zur Post war“, erzählt Theo Förch dann. Plötzlich war die großpolitische Lage wieder ungewiss. Doch er blieb dabei. Und dem ersten Päckchen Schrauben und Muttern für einen Opel-Händler im saarländischen Völklingen folgten viele weitere Bestellungen. Das Unternehmen nahm an Fahrt

auf. „Ich wollte gar nicht groß werden“, sagt er. „Ich wollte eher regional bleiben, maximal national. Aber dann hat eins das andere ergeben.“

Die nächste Rekordmarke ist in Reichweite

Zu seinem 85. Geburtstag peilte die Unternehmensgruppe gerade die 500-Millionen-Euro-Marke an. Fünf Jahre später rücken nun die 600 Millionen Euro in Reichweite. Theo Förch ist weiterhin eingebunden. „Ich gehe immer noch ein wenig ins Geschäft“, erzählt er.

Regelmäßig engagiert Theo Förch sich auch für seine Heimatstadt. Seit 2015 unterstützt er das örtliche Gymnasium bei der Ausstattung des digitalen Klassenzimmers, ebenso viele Vereine. Und trotz der umfangreichen unternehmerischen Aufgaben – Zeit für Hobbys hat er sich immer zu nehmen versucht. „Ich habe so gut wie alles ausprobiert“, erzählte er schon zum 85. Geburtstag. Acht Jahre hatte er ab 1973 eine Pilotenlizenz, Skifahren ist bis ins hohe Alter seine Leidenschaft geblieben, aber auch Angeln und vor allem die Jagd. Es hat Theo Förch offensichtlich fit gehalten.

Ziehl-Abegg: Preis zum dritten Mal in Folge

KÜNZELSAU Ziehl-Abegg gehört einmal mehr zu den bestgeführten mittelständischen Unternehmen Deutschlands. Das Industrieunternehmen mit Sitz in Künzelsau wurde beim „Best Managed Companies Award 2026“ zum dritten Mal in Folge ausgezeichnet. Vergeben wird der Preis von Deloitte Private zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ sowie der UBS.

Bei der Preisverleihung im Frankfurter Gesellschaftshaus Palmengarten wurden bundesweit 38 Unternehmen ausgezeichnet, die durch vorbildliche Unternehmensführung überzeugen. Eine unabhängige Jury aus Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Medien bewertete dabei unter anderem die Bereiche Strategie, Innovationskraft, Produktivität, Unternehmenskultur sowie Governance und Finanzen.

„Die erneute Auszeichnung bestätigt unseren Weg. Technologie, Internationalität und wirtschaftlicher Erfolg sind wichtig – entscheidend sind aber die Menschen im Unternehmen“, sagt der Vorstandsvorsitzende von Ziehl-Abegg, Joachim Ley, laut einer Mitteilung. „Gerade in Zeiten großer Veränderungen braucht es Orientierung, Verlässlichkeit und Teams, die Verantwortung übernehmen.“ Ziehl-Abegg gehört international zu den führenden Unternehmen in der Luft-, Regel- und Antriebstechnik und beschäftigt weltweit 5800 Mitarbeiter. Das Unternehmen setzt neben technologischen Entwicklungen auf neue Wege in Kommunikation, Employer Branding und Mitarbeitergewinnung. Aufmerksamkeit erregt Ziehl-Abegg unter anderem mit Aktivitäten auf Tiktok, eigenen E-Sports-Formaten sowie den Social Media Days und dem AI Communication Award. *map*

Kurz notiert

Ärger für Landesregierung

SCHLESWIG Laut einem Urteil des schleswig-holsteinischen Landesverfassungsgerichts hat die Landesregierung bei der Förderung der Northvolt-Batteriefabrik ihre Informationspflicht gegenüber dem Landtag verletzt. Geklagt hatten FDP und SPD im Kieler Landtag. Nach Auffassung des Gerichts wurden die Abgeordneten vor einer entscheidenden Ausschusssitzung Anfang 2024 nicht rechtzeitig über Bedenken an der Gesamtfinanzierung des Projekts informiert. Damals hatte der Finanzausschuss grünes Licht für eine staatlich abgesicherte Wandelanleihe der KfW in Höhe von rund 600 Millionen Euro gegeben. Bund und Land bürgten für die Wandelanleihe jeweils zur Hälfte. In internen Unterlagen der Landesregierung waren Finanzierungsrisiken demnach bereits bekannt. Northvolt wollte bei Heide in Schleswig-Holstein eine Batteriefabrik mit rund 3000 Arbeitsplätzen bauen, meldete inzwischen jedoch Insolvenz an. *dpa*

Galeria hat nicht bezahlt

BERLIN/DÜSSELDORF Die Warenhauskette Galeria ist bei den Mietzahlungen für einzelne Filialen immer noch in Verzug. Betroffen ist unter anderem der Standort am Berliner Alexanderplatz. „Die Miete für April und auch für März wurde noch nicht voll gezahlt, die Miete für Mai ist Galeria nach wie vor säumig“, sagte ein Sprecher von Commerz Real, dem Eigentümer der Immobilie. Man bemühe sich um eine Lösung, sondiere aber Alternativen. Auch ein weiterer Vermieter bestätigte auf Nachfrage, dass die Miete im April und Mai von Galeria nicht gezahlt worden sei. Einige Vermieter hatten bereits vor einigen Wochen beklagt, dass Mietzahlungen ausgeblieben waren. Galeria begründete dies mit Schwankungen der Liquidität und räumte ein, Vermieter um eine Stundung gebeten zu haben. Das sei nicht von allen akzeptiert worden. *dpa*

Ihr plötzlicher Tod lässt uns fassungslos zurück.
Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Richard Lohmiller jun.
Silke Lohmiller
und ihrem Sohn
Henry Lohmiller

die am 10. Mai 2026 bei einem tragischen Unglück gemeinsam
aus dem Leben gerissen wurden.

Mit dem Tod von Richard und Silke Lohmiller verlieren wir zwei Persönlichkeiten, deren Lebenswege untrennbar mit der Geschichte und dem Erfolg der Unternehmen der Schwarz Gruppe verbunden bleiben.

Richard Lohmiller war fast 40 Jahre für die Unternehmen der Schwarz Gruppe tätig und prägte insbesondere als Deutschlandchef und Vorstand für Immobilien, Logistik und Fleischwerke die Entwicklung von Kaufland maßgeblich. Zuletzt war er bis zu seinem Ruhestand Mitglied der Schwarz Unternehmenstreuhand. Ebenso tief verwurzelt war Silke Lohmiller, die über 40 Jahre lang eine zentrale Führungspersönlichkeit bei Kaufland und der Schwarz Gruppe war. Mit viel Leidenschaft setzte sie danach als Geschäftsführerin der Dieter Schwarz Stiftung Maßstäbe in der Bildungsarbeit und schuf bleibende Werte für kommende Generationen.

Über ihre beruflichen Erfolge hinaus bleiben sie uns als Menschenfreunde in Erinnerung. Mit ihrer herzlichen Art und ihrer positiven Ausstrahlung haben sie Kollegen zu Freunden gemacht und unverkennbare Spuren hinterlassen.

Mit den Eltern verlor auch ihr gemeinsamer Sohn Henry im Alter von 19 Jahren viel zu früh sein Leben.

Der unfassbare Tod hinterlässt eine Lücke, die unsere Welt für einen Augenblick stillstehen lässt. Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie, den Angehörigen und allen Freunden.

In dankbarer Erinnerung und stiller Trauer
Dieter Schwarz, Gerd Chrzanowski,
die Mitglieder der Schwarz Unternehmenstreuhand
sowie die Vorstände und Mitarbeiter der Unternehmen der Schwarz Gruppe



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Silke Lohmiller

16. Februar 1964 - 10. Mai 2026

Der plötzliche und tragische Verlust von Silke Lohmiller, ihrem Ehemann Richard und ihrem gemeinsamen Sohn Henry erschüttert uns tief.

Von 2015 bis 2025 verantwortete Silke Lohmiller als Geschäftsführerin der Dieter Schwarz Stiftung den Bereich Bildung und prägte das Engagement der Stiftung maßgeblich.

In ihre Zeit fallen wesentliche Meilensteine der Stiftung, wie die Eröffnung der experimenta als größtes deutsches Science Center, die

Weiterentwicklung der aim sowie des Hauses der Familie und der Aufbau der Josef-Schwarz-Schule zu einer der größten bilingualen Privatschulen Deutschlands.

Mit ihr verlieren wir nicht nur eine engagierte Persönlichkeit, die die Bildungslandschaft nachhaltig gestaltete, sondern insbesondere einen sehr warmherzigen Menschen und eine überaus geschätzte Kollegin, die sich mit ihrer offenen Art stets für das gesellschaftliche Wohl einsetzte.

Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet und werden sie in ehrender Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen und allen, die der Familie nahe standen.

Dieter und Franziska Schwarz

Prof. Dr. Peter Frankenberg
Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung

Prof. Reinhold R. Geilsdörfer
Prof. Dr. Gunther Friedl
Prof. Dr. Bärbel G. Renner
Geschäftsführung



Das Licht helfe dir,
Kurs zu halten auf deiner Reise.
Der Wind stärke dir den Rücken.
Der Sonnenschein wärme dein Gesicht
und der Regen falle sanft auf deine Haare.
Bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich geborgen
in seiner schützenden Hand.
Irischer Segen



Die Freunde der Burgfestspiele und die Burgfestspiele Jagsthausen trauern um ihre zweite Vorsitzende, Förderin, Freundin und um einen ganz besonderen Menschen.

Silke Lohmiller

die gemeinsam mit ihrem Mann Richard und ihrem Sohn Henry bei einem tragischen Unfall ums Leben kam.

Seit 2015 brachte Silke Lohmiller ihre Erfahrung, ihre Kreativität und ihre Tatkraft als zweite Vorsitzende der Freunde in unsere Vereinsarbeit ein und unterstützte damit die Burgfestspiele.

Die Förderung von Bildung und Kultur in der Region war ihr – nicht nur in ihrer Arbeit für die Dieter Schwarz Stiftung, sondern auch in ihrem ehrenamtlichen Engagement – ein Herzensanliegen. Sie legte den Grundstein für die Schultheatertage, die heute als Kooperation zwischen AIM und den Burgfestspielen alle zwei Jahre stattfinden, und über ihren Tod hinaus wirken werden.

Wir sind ihr für ihr Wirken, ihre Impulse und die Spuren, die sie in unseren Herzen hinterlässt, sehr dankbar. Wir werden sie schmerzlich vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Angehörigen und allen, die der Familie nahe standen.



Norbert Heckmann und Susanne Heck
Vorsitzender und Geschäftsführerin
im Namen aller Freunde der Burgfestspiele Jagsthausen

Roland Halter und Birgit Baronin von Berlichingen
Geschäftsleitung der Burgfestspiele Jagsthausen



„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“ Albert Schweitzer

Richard Lohmiller

Wir sind geschockt und tief traurig, dich nicht mehr in unserer Mitte zu haben. Doch wir sind unendlich dankbar für die Zeit mit dir, Silke und Henry.

Deine Kompetenz und dein scharfsinniger Verstand, deine Visionen und Energie werden uns fehlen. Doch wir machen in deinem Sinne weiter.

Mit dir hat die Sporthilfe Unterland ihren engagierten 1. Vorsitzenden und einen großen Freund des Sports verloren. Doch du bleibst immer in unseren Herzen.

Danke für alles!

Im Namen des Vorstandes der Sporthilfe Unterland e. V. Heilbronn-Hohenlohe sowie aller geförderten Athletinnen und Athleten

Uwe Ralf Heer
2. Vorsitzender

Stefanie Wahl
Geschäftsführerin

Mit tiefer Bestürzung und großer Trauer haben wir vom plötzlichen Tod unseres Bundesfreiwilligendienstleistenden

Henry Lohmiller

erfahren.

Er wurde mitten aus dem Leben gerissen. Henry war ein zutiefst lebensbejahender Mensch. Seine stete Freundlichkeit prägte unseren Alltag. Er bereicherte unser Team jeden Tag. Durch seine offene Art war er bei allen Kolleginnen und Kollegen überaus beliebt.

Wir verlieren mit ihm nicht nur einen engagierten Mitarbeiter. Wir verlieren einen wertvollen Freund. Seine positive Energie wird uns fehlen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden Henry stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutsches Rotes Kreuz
DRK Kreisverband Heilbronn e.V.
DRK Rettungsdienste Heilbronn gGmbH

Melanie Veith
Geschäftsführerin

Ludwig Landzettler
Kreisgeschäftsführer

Steffen Beurer
Betriebsratsvorsitzender



H|N Heilbronn

Die Stadt Heilbronn trauert um

**Silke Lohmiller,
ihren Mann Richard und
ihren Sohn Henry,**

die auf tragische Weise ihr Leben verloren haben.

Ein Jahrzehnt setzte Silke Lohmiller als Geschäftsführerin der Dieter Schwarz Stiftung herausragende Akzente in der Heilbronner Bildungslandschaft.

Dabei war sie eine wichtige Wegbereiterin Heilbronns zur Wissensstadt – geleitet von dem Anspruch, unseren Kindern eine inspirierende Ausbildung zu ermöglichen und einen Beitrag zur Bildungs- und Chancengerechtigkeit zu leisten.

Mit ihrer positiven Energie hat sie in Heilbronn und weit darüber hinaus nachhaltige Spuren hinterlassen. Als warmherziger Mensch, Impulsgeberin und Gestalterin wird sie uns unvergessen bleiben.

In Dankbarkeit und herzlichem Gedenken nimmt die Stadt Heilbronn Abschied von Silke Lohmiller und ihrer Familie. Unser tiefes Mitgefühl gilt allen, die ihnen nahestanden.

Harry Mergel
Oberbürgermeister

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Richard, Silke und Henry

die uns vor kurzem durch ein tragisches Unglück für immer verlassen haben.

Es ist unfassbar, dass sie nicht mehr bei uns sind. Wir verlieren mit ihnen liebe Menschen, Freunde und Wegbegleiter, mit denen wir viele schöne und unvergessliche Stunden teilen durften. Aus diesen Momenten sind Erinnerungen geworden, die bleiben – warm, lebendig und kostbar.

♥ ♥ ♥

Denn der Tod kann nicht beenden, was unsterblich ist!

In dankbarer und unendlicher Trauer:

Dietmar mit Ute	Katha mit Ailla
Ergjan mit Luiza	Marcel mit Alex
Ergül mit Güler	Roland mit Elke
Harald mit Carmen	Stefan mit Sandra

Wir sind tief erschüttert vom tragischen Tod unseres Gründungsmitglieds

Richard Lohmiller

seiner Frau Silke und seines Sohnes Henry

Richard war über viele Jahre ein wichtiger Impulsgeber für unseren Club und hat bei zahlreichen Charity-Aktionen den Lions-Gedanken tatkräftig unterstützt. Sein Humor, seine klare, verbindliche Art und sein großes Herz haben unser Club-Leben nachhaltig geprägt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Lions Club Heilbronn-Wartberg
Dr. Bernd Krämer
Präsident



**HENRY - SILKE - RICHARD
LOHMILLER**

WAS BLEIBT...

Max & Annika Lohmiller mit Ella & Thea Lisa Lohmiller-Kreiss & Tobias Kreiss mit Karlos, Pepe, Piet & Marta Marianne Bahm

Gabi & Deniz Kalan mit Aisea, Salomé Ralf & Sandra Vogt mit Johannes, Frida, Hannah Robert Lohmiller & Anastasia Kabitzsch mit Emma Sabrina Schadt mit Leo, Lina Markus & Alexandra Bahm mit Marvin, Yannick

IST EURE ENERGIE...

Traueranschrift: Buchenstraße 14/1 - 74906 Bad Rappenau.

Fassungslos und in unaussprechlicher Trauer nehmen wir als Schulgemeinschaft Abschied von unserem Absolventen

HENRY LOHMILLER

der am 10. Mai 2026 plötzlich und viel zu früh mit 19 Jahren aus dem Leben gerissen wurde.

Wir gedenken Henry als einem intelligenten, charismatischen, sozialen und schlagfertigen jungen Menschen, der die Josef-Schwarz-Schule seit ihrer Gründung mitgestaltet hat.

Henry prägte unsere Schule weit über den Unterricht hinaus. Er war leitendes Mitglied einer unserer Schülerfirmen und zeigte dabei Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative sowie sein besonderes Talent, andere Menschen zu begeistern.

Seine Fähigkeiten nutzte er mit großem Engagement für die Anliegen der Mitschüler: Als mehrfach gewählter Schülersprecher baute er die Schülermitverantwortung entscheidend mit auf und legte den Grundstein für viele Traditionen, die unsere Schulkultur heute prägen. Unvergessen bleiben uns auch die Frühlingsbälle und Veranstaltungen, die er leidenschaftlich mitorganisierte und durch die er vielen Mitschülern bleibende Erlebnisse schenkte.

Henrys Einsatz für andere Menschen sollte auch seinen weiteren Lebensweg bestimmen und bestärkte seinen Wunsch, Medizin zu studieren.

Wir beklagen zutiefst, dass seine Wärme, seine besondere Ausstrahlung und sein charakteristisches Lächeln künftig nur noch in unserer Erinnerung weiterleben werden.

Wir trauern ebenso um seine Eltern, Silke und Richard Lohmiller, die unsere Schule als Vordenker und Wegbereiter in besonderer Weise unterstützt und begleitet haben. Ihr Wirken für uns wird unvergessen bleiben.

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen, Freunden, ehemaligen Mitschülern sowie allen, die Henry und seine Eltern in Erinnerung behalten werden. Wir wünschen ihnen und uns allen Kraft, Trost und die bleibende Erinnerung an sein Lachen, das untrennbar mit ihm verbunden bleiben wird.

IN STILLER TRAUER NEHMEN WIR ABSCHIED
die ehemaligen Mitschüler, Freunde und alle Mitarbeiter der Josef-Schwarz-Schule.



Drei Leben voller Liebe.
Drei Menschen voller Herzenswärme.
Drei Erinnerungen, die für immer bleiben.

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von

HENRY
SILKE
RICHARD

Ihr habt unser Leben durch eure Freundschaft,
eure Herzlichkeit und
eure besondere Art bereichert.

Was ihr wart, seid ihr immer noch –
in unseren Erinnerungen,
in unseren Herzen,
in unserem Leben.

IN TIEFER VERBUNDENHEIT UND DANKBARKEIT

Lara, Daniela und Hartmut
Marleen und Uwe

Lieber **Henry**,

du bleibst für immer unser Sonnenschein. Dein Lachen, deine Lebensfreude und der Zusammenhalt, den du in unserer Stufe geschaffen hast, werden für immer in uns weiterleben. In nur 19 Jahren hast du die Welt so verändert und inspiriert – ohne dich wird nichts sein, wie zuvor.

Wir lieben und vermissen dich.

Adi, Anica, Aksel, Benji, Can, Celia, Elias, Emma, Emilia, Emily, Franzi, Giulia, Jenny, Joshua, Julius, Konrad, Lara, Leo, Lilli, Lisa, Luca, Maya, Mimi, Morten, Nav, Nils, Noor, Petr, Philipp, Snezhi, Sophia, Tom, Vasudev, Vasud

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ursula Bareiß
geb. Söhner
* 11.03.1940 † 21.05.2026

In stiller Trauer:
Walburga, Johann, Anette und Helmut mit Familien und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 5. Juni 2026 um 13.15 Uhr auf dem Friedhof in Heilbronn-Frankenbach statt.

Nachruf

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserem Gründungs- und Vorstandsmitglied

BOLSCHÉ
Dieter Luippold

Mit seiner Leidenschaft, seinem Humor und seiner offenen Art hat er unseren Verein geprägt. Wir werden ihn als treuen Freund in Erinnerung behalten, der stets eine helfende Hand hatte. Auf seinen Lippen lag immer ein passendes Lied und mit seinem unvergleichbaren Hüftschwung machte er auf jedem Schleppertreffen die Tanzfläche unsicher.

**Bolsche, du fehlst uns!
Wir werden dich nie vergessen.**

Schlepperfreunde Heuchelberg e.V.

Traueranzeigen werden auch noch nach Anzeigen-schluss für den nächstmöglichen Tag angenommen. Wenn der dafür von uns reservierte Anzeigenraum nicht ausreicht, werden für diesen Erscheinungstag disponierte

Danksagungen
erst am nachfolgenden Tag veröffentlicht, da Trauer-anzeigen mit Beerdigungstermin Vorrang haben. Wir bitten die Betroffenen dafür um Verständnis.

Heilbronner Stimme

Wenn vieles unklar ist, geben wir Struktur.

Telefon **07131 25 29 66**
www.bestattungen-knapp.de

KNAPP

Es ist, als wäre ein Stück unseres eigenen Herzens mit euch gegangen. In der Stille lebt weiter, was uns im familiären Miteinander verbunden hat.

Henry | Silke | Richard
Zutiefst traurig und fassungslos nehmen wir Abschied von drei wunderbaren Menschen:

Henry, herzensguter Patensohn, sozial, von allen geliebt – ein junger Mann, der zielstrebig seinen Weg ging.

Silke, einzigartige Patentante, richtungsweisende und treue Wegbegleiterin – das Herz am rechten Fleck.

Richard, wunderbarer Freund, großartiger Patenonkel mit einmaligem Humor, der für immer in Erinnerung bleibt.

Ihr habt unser Leben auf unterschiedliche und unvergessliche Weise bereichert. Dass ihr nicht mehr da seid, ist unbegreiflich.

Ihr fehlt uns unendlich.

In Liebe und Dankbarkeit
**Uwe & Marleen
Anna & Alexander
Leopold
Petra**

Nichts ist gewisser als der Tod,
nichts ist ungewisser als seine Stunde.
Anselm Canterbury

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von

Silke Lohmiller
die durch einen tragischen Unfall gemeinsam mit ihrem Mann Richard und Sohn Henry aus unserer Mitte gerissen wurde.

Silke hat mit Tatkraft und Engagement unseren Club geprägt, mit ihrer positiven Ausstrahlung alle inspiriert. Ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit, ihre Herzlichkeit und ihr fröhliches Lachen werden uns sehr fehlen.

Silke wird für immer in unseren Herzen bleiben!

Vorstand und Mitglieder
des ZONTA Club Heilbronn e.V.

... die Schritte sind verstummt, doch die Spuren bleiben.

Die TG Böckingen trauert um sein Urgestein

Bruno Carle
Wir verlieren nicht nur ein engagiertes Mitglied, sondern auch einen guten Freund und wertvollen Menschen, welcher unseren Verein über viele Jahre geprägt hat. Wir werden seine fröhliche Art und den gemeinsamen Einsatz für unseren Verein stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Abteilungsleitung, Trainer, Spieler und Mitglieder der TG Böckingen 1890 e.V. Abteilung Fußball

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Bruder, Onkel und Schwager

Roland Erhardt
* 10. April 1965 † 8. Mai 2026

In stiller Trauer:
**Deine Heidi
Gabriele Atal mit Familie
Simone Janz mit Familie
Helga Erhardt mit Familie
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 5. Juni 2026 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Möckmühl statt. Von Beileidsbezeugungen bitten wir abzusehen.

Werner Freund
* 11. März 1954 † 11. Mai 2026

Wir haben Abschied genommen von einem freien Geist.

Mögen seine Flügel ihn nun in eine Welt ohne Schmerz und Grenzen tragen. Wir werden ihn so in Erinnerung behalten, wie er einmal war: stark, frei und unvergesslich.

Roswitha Freund mit Tochter Maria Sybille und Olaf Garbarek

Statt Karten

Bernd Filsinger
- allen Freunden, Bekannten, Nachbarn und Fussballkameraden für die herzliche Anteilnahme,
- Herrn Pfarrer Schirkonyer für die sehr persönlichen und tröstenden Worte,
- dem Personal der Pflegeeinrichtung Haus Edelberg für die liebevolle Betreuung,
- der TrauerHilfe Appel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Hildegard Filsinger
im Namen aller Angehörigen
Neckarsulm, im Mai 2026

Der Sport in der Region nimmt mit großer Trauer Abschied von
**Richard Lohmiller
Silke Lohmiller
und Henry Lohmiller.**

Richard und Silke Lohmiller haben sich als einzigartiges Team in besonderer Weise um Sport und Bildung in Heilbronn verdient gemacht. Mit großem Engagement förderten sie junge Menschen sowie Sportlerinnen und Sportler, eröffneten Perspektiven und leisteten Hilfe. Die Vereine der Region trauern um sie und ihren Sohn Henry und sind tief betroffen von ihrem plötzlichen und tragischen Tod.

Als Vorsitzender der Sporthilfe Unterland leistete Richard Lohmiller Nachwuchs- und Spitzensportlern wertvolle Unterstützung. Die von beiden geschaffenen Strukturen und ihr Wirken bleiben – ebenso wie unser tiefes Gedenken und unser aufrichtiges Mitgefühl für alle Angehörigen und Freunde der Familie.

**Stadtverband für Sport Heilbronn
Sportkreis Heilbronn Sportkreis Hohenlohe**
Christoph Troßbach, Herbert Tabler, Doris Baumann, Ferdi Filiz, Ines Naser, Markus Herzberg, Niklas Anner, Uwe Beckh

Mit den Geschicktes Mächten
ist kein ew'ger Bund zu flechten.
Friedrich Schiller

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Bruno Carle
* 5. Februar 1939 † 19. Mai 2026

In stiller Trauer:
Deine Grudrun
Dietmar und Ilona
mit Philipp und Julia, Julian und Maria
Markus und Marion
Ulle

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 5. Juni 2026 um 14.30 Uhr auf dem Westfriedhof in Heilbronn-Böckingen statt. Von Blumenzuwendungen und Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Kondolenzadresse: TrauerHilfe Appel, Familie Carle, Wollhausstr. 110, 74074 Heilbronn

Abschied von einem besonderen Menschen
Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Bruno Carle
Bruno Carle trat bereits im Jahr 1949 in die Turngemeinde Böckingen 1890 e.V. ein und war unserem Verein über mehr als sieben Jahrzehnte hinweg eng verbunden. Seine sportliche Laufbahn begann in unserer Turnabteilung, bevor er als aktiver Spieler viele Jahre das Trikot unserer Fußballabteilung trug. Auch nach seiner aktiven Zeit blieb Bruno Carle seiner Fußballabteilung eng verbunden und unterstützte diese bis zu seinem Tod als treuer Förderer und verlässlicher Wegbegleiter. Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der die Werte unserer Turngemeinde in besonderer Weise gelebt hat. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Für die Turngemeinde Böckingen 1890 e.V.
Herbert Tabler, 1. Vorsitzender
Michael Rudolph, 2. Vorsitzender
Wolfgang Hafner, 3. Vorsitzender
Georg Schmieg, Technischer Leiter
sowie Fußballabteilung, Mitglieder und Mitarbeitende

Turngemeinde Böckingen
1890 e.V.

Es ist Unsinn, sagt die Vernunft, es ist nichts als Schmerz, sagt die Angst,
es ist leichtsinnig, sagt die Vorsicht, es ist unmöglich, sagt die Erfahrung.
Es ist, was es ist, sagt die Liebe
(Erich Fried)

Jürgen Große
Dipl.-Ing. FH
* 15. März 1944 † 19. Mai 2026

In meinen Armen bist du nach langer, schmerzhafter Krankheit friedvoll eingeschlafen. Nun darfst du dich ausruhen in Gottes Händen. Danke, mein geliebter Mann und Lebenskamerad für die gemeinsamen Jahre.

Wir werden meinen Mann und unseren Onkel im Herzen bewahren:
**Theresa Große geb. Staudinger
Michael Hillard
Loraine Hillard
Bertram Staudinger
Heike Stasch mit Familien
sowie alle weiteren Verwandten und Freunde**

Wir feiern Jürgen's Leben und verabschieden ihn am Freitag, dem 5. Juni 2026 um 16 Uhr in der ev. Kirche in Heilbronn-Biberach. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Traueradresse: Hess Bestattung, c/o Jürgen Große, Heisenbergstr. 3, 74078 Heilbronn

Herzlichen Dank
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die unseren Vater

Eberhard Knauß
* 8. November 1937 † 21. März 2026
auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ganz besonders danken wir
Herrn Steffen Model und seinem Team, Frau Pfarrerin Lilien Sandford und Herrn Damir Brailovic für die würdevolle und empathische Gestaltung der Trauerfeier und dafür, dass sie uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen, Herrn Dr. Naser, von dem sich unser Vater über so viele Jahre hinweg gut betreut fühlte, dem Katharinenstift - insbesondere seinen Pflegerinnen, denen er sehr ans Herz gewachsen war und dem TSV Untergruppenbach für seinen wertschätzenden Nachruf.

**Angela Bickel und Jürgen Knauß
im Namen aller Angehörigen**

Untergruppenbach, im Mai 2026

Friede ist um Dich - es bleibt die Erinnerung und die Liebe derer, denen Du fehlst.

Werner Landvatter

* 22. September 1938 † 16. Mai 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Andrea und Jürgen
Uwe und Ralf
Julia und Michael mit Leon
Jens und Anna

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 9. Juni 2026 um 13.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Untereisesheim statt.

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Auf dich hin hast du uns erschaffen, Gott,
und unruhig ist unser Herz,
bis es Ruhe findet in dir.

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elisabeth Münch

geb. Bestenlehner
* 8. Februar 1930 † 15. Mai 2026

In stiller Trauer:
Elisabeth und Ulrich Ebert mit
Simon und Kathrin, Manuel und Nina,
Jonas, Robin und Annika
Thomas und Anna Münch Cobos mit Sarah,
Teresa und Marina
Monika und Harald Quenzer mit
Nicole und Sascha,
Ann-Kathrin und Anna-Lena

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 2. Juni 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gemmingen statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen. Kondolenzliste liegt auf.

Gemmingen, im Mai 2026



Nicht trauern wollen wir,
dass wir Dich verloren haben,
sondern dankbar sein,
dass wir Dich gehabt haben.

Manfred Möss

* 28. Dezember 1934 † 26. Mai 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater und Opa

Birgit, Maximilian und Lisa

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 3. Juni 2026 um 10.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Heilbronn statt.

Liebe hat sie uns gegeben, Liebe war, was sie uns tat,
Liebe war ihr ganzes Leben, Liebe folgt ihr bis ins Grab.

Unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erna Stockert

geb. Karl
* 9. Februar 1934 † 12. Mai 2026

hat uns nach kurzer, schwerer Krankheit verlassen.
Wir sagen Danke und werden Dich nie vergessen.

Deine Kinder:
Willi und Annerose mit Familie
Roland und Andrea
Gerald und Christa mit Familie

Rosenkranz am Mittwoch 10.06.2026 um 18.30 Uhr und am 11.06.2026 um 13.30 Uhr, anschließend um 14.00 Uhr Requiem mit Urnenbestattung in der St. Kilianskirche in Bieringen.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen, ein Kondolenzbuch liegt auf.
Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Weltersberg, im Mai 2026

Das letzte Lied ist verklungen,
doch die Melodie der Erinnerungen bleibt für immer in unseren Herzen.



Mit vielen Erinnerungen gedenken wir im Abschied dem bewegten Leben unseres fürsorglichen Vaters, Schwiegervaters, Opas, Bruders, Schwagers und Onkels

Wilhelm Markwart

* 27. Februar 1941 † 26. Mai 2026

In dankbarem Gedenken:
Andi und Ilona mit Jenny und Duj
Jens und Heike mit Alina und Marcel;
Saskia und Dana mit Joni
Rudi und Rauschan mit Laura
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 12. Juni 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Biberach statt.



„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Opa, Bruder und Freund

Michael Schilp

* 17. Mai 1962 † 21. Mai 2026

Der plötzlich und viel zu früh aus unserer Mitte gerissen wurde.

Mit großer Trauer müssen wir dich gehen lassen. Dankbar für die gemeinsame Zeit, für deine Liebe, deine Fürsorge und alles, was du uns gegeben hast, behalten wir dich für immer in unseren Herzen.

Du fehlst uns unendlich, doch dein Lächeln, deine Spuren und die Erinnerungen an dich werden für immer bleiben.

In Liebe und stillem Gedenken
Romina und Mario mit Henri und Lina
Collin und Theresa
Karin und Conny mit Familien
Inge und Frank

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 5. Juni 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Neuenstadt a.K. statt.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen. Ein Kondolenzbuch liegt auf.
Nach der Trauerfeier gehen wir in Stille auseinander.

Es ist eine Erlösung, sagt der Verstand,
aber das Herz ist unendlich traurig und weint.
Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Traurig haben wir Abschied genommen von

Roland Stein

* 30. März 1956 † 14. Mai 2026

In stiller Trauer:
Deine Christa
Timo und Petra mit Lucie und Emelie
Daniel und Natascha mit Konstantin und Selina
sowie alle Angehörigen

Seinem Wunsch entsprechend fand die Urnenbeisetzung im engen Familien und Freundeskreis statt.

Lehensteinsfeld, im Mai 2026

In tiefer Trauer und voller Bestürzung nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen und langjährigen Mitarbeiter

Alen Zivko

* 21. 11. 1979 – † 21.05.2026

Sein plötzlicher und vollkommen unerwarteter Tod hinterlässt eine tiefe Lücke in unserem Unternehmen. Alen Zivko war über 10 Jahre in unserem Betrieb als Notfall-sanitäter tätig. In all diesen Jahren zeichnete er sich durch seine absolute Zuverlässigkeit und sein großes Pflichtbewusstsein aus.

Mit seiner freundlichen, unaufdringlichen und stets hilfsbereiten Art war er bei allen Kollegen der Rettungswache Bad Rappenau sowie im gesamten Betrieb gleichermaßen geschätzt und respektiert.

Wir verlieren mit ihm nicht nur einen wertvollen Mitarbeiter, sondern auch einen wunderbaren Menschen, den wir stets in ehrender Erinnerung behalten werden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Deutsches Rotes Kreuz
DRK Kreisverband Heilbronn e.V.
DRK Rettungsdienste Heilbronn gGmbH

Melanie Veith
Geschäftsführerin

Ludwig Landzettel
Kreisgeschäftsführer

Steffen Beurer
Betriebsratsvorsitzender

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater und Opa

Eckbert Pfenniger

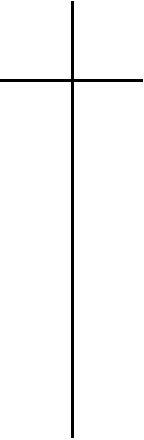
* 14. 07.1954 † 22. 05.2026

In stiller Trauer:
Anita Pfenniger
Jane Pfenniger mit Paula
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, den 08.06.2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Neckargartach statt.

Alles vergehet; Gott aber stehet ohn' alles Wanken:
Seine Gedanken, sein Wort und Willen
hat ewigen Grund.

Paul Gerhardt



Gustav Martin Krauss

* 4. 6. 1932 † 22. 5. 2026

In Liebe:
Gabriele und Thomas Naser
Evi Wolpert und Hansgeorg Ulrich
Katina und Sebastian Sommer mit Ina und Ben
Julika und Thomas Heinrich mit Kira, Vincent und Maximilian
Nicolas und Rebecca Naser mit Cleo
Felicia und Santiago Hernández Rengifo mit Felipe
Antonia und Leonard Walz mit Viktor und Luisa
Franziska und Hendrik Gaede mit Merlin
Jakob und Paula Wolpert mit Antonia

Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. Juni 2026 um 10:30 Uhr in der Friedhofskapelle in Ingelfingen statt.
Anschließend Urnenbeisetzung im Familienkreis im Waldfriedhof.

Anstelle zugedachter Blumen wäre eine Spende für den Waldorfkindergarten Künzelsau im Sinne unseres Vaters.
Sparkasse Hohenlohe IBAN: DE90 6225 1550 0005 2800 69, Stichwort: „Martin Krauss“

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer beim Abschied von unserem lieben

Peter Lösch

† 04. 05. 2026

mit uns verbunden fühlen,
ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Es ist tröstlich, noch einmal zu erfahren,
mit wie vielen Menschen
er verbunden war.

Im Namen aller Angehörigen
Silke Kratzmüller





Steh nicht am Grab mit verweintem Gesicht
ich bin nicht da - ich schlafe nicht.
ich bin im Wind, der weht über die See,
ich bin das Glitzern im weißen Schnee.
ich bin die Sonne auf reifender Saat,
ich bin im Herbst in der goldenen Mahd.
Wenn Du erwachst im Morgenschein,
werde ich immer um Dich sein.
Bin im Kreisen der Vögel am Himmelszelt,
ich bin der Stern, der die Nacht erhellt.
Steh nicht am Grab in verzweifelter Not,
ich bin nicht da - ich bin nicht tot!

Irishes Grabgedicht

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma. Sie hat ihre lange Krankheit zu jederzeit angenommen und sich tapfer durch die schweren Stunden gekämpft.

Hannelore Luise Gräbner

geb. Halter
* 8. August 1939 † 19. Mai 2026

In liebevoller Erinnerung
Kornelia
Klaudia und Hartmut
Andrea, Thomas, Mareck, Janick und Milena

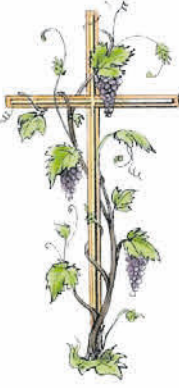
Die Urnentrauerfeier findet am Dienstag, dem 2. Juni 2026 um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof Steinachstraße in Neckarsulm statt.

Auf Trauerkleidung darf gerne verzichtet werden.

Ganz besonderen Dank an alle Mitarbeitenden des Hauses Ganzhorn, im Besonderen dem Team der WG 5, dem Pflegedienst Kieser, dem Dialyseteam Dr. Becker & Dr. Miftari, Taxi Weincare und Frau Dr. Walter.

*Du siehst die Reben nicht mehr blühen,
bei denen Du so gern geschafft.
Nun ruhen Deine fleiß'gen Hände,
das Alter nahm Dir Deine Kraft.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Hermann Paul Britsch
* 20.09.1940 † 25.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit:
Monika Britsch
Claudia und Johannes Melconian
mit Robin, Marvin, Carina und Maxim
Markus und Dunja Britsch mit Jonas
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet statt am **Freitag, den 05. Juni 2026 um 13.30 Uhr**
auf dem Friedhof in Eberstadt.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.
Ein Kondolenzbuch liegt auf.



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme;
allen, die mit uns Abschied genommen haben.

Danke für jede stumme Umarmung und jeden
Händedruck, wenn die Worte fehlten.

Danke an die Trauerhilfe Fischer für die
liebvolle Begleitung,

sowie an Sachiko Esslinger für die
einfühlsamen Worte zum Abschied.

Reinhold Zeltwanger
* 22.10.1947 † 07.05.2026

Irene mit Familie

Ein Sportlerherz hat aufgehört zu schlagen...



Dieter Schreiber
*09.01.1941 † 12.05.2026

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit:

Waltrud Schreiber
Marc und Stefanie Schreiber mit Emma und Lina
Meike Schreiber
und Anverwandte

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller
Stille im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Bad Wimpfen am Berg statt.

Bad Wimpfen, im Mai 2026

...und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise -
und die Reise ist zu Ende.

Matthias Claudius



Plötzlich und unerwartet bist du aus
unserer Mitte gerissen worden.
Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit
und Erinnerung.



Willi Rust
* 25.05.1962 † 22.05.2026

Dein Platz in unserem Herzen bleibt für immer bestehen.

Deine Anne, Jess mit Fio und Stephan

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, 5.06.2026 um 13.30 Uhr in der
Jakobuskirche in Auenstein statt.

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Auenstein, im Mai 2026



Meine Zeit steht in deinen Händen.

Maria Reichert geb. Lanig
* 28. April 1925 † 22. Mai 2026

In stiller Trauer:
Die Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 2. Juni 2026
um 13.15 Uhr auf dem Friedhof in HN-Horkheim statt.

*Traueradresse: Model Bestattungen, Trauerhaus M. Reichert,
Zwirnereistraße 12, 74081 Heilbronn-Sontheim.*

**Sie suchen ein Ehrenamt?
Wir suchen Sie! Für unsere
UNICEF-Gruppe Heilbronn!**

Kinderrechte, die Welt verbessern, **global denken** –
lokal handeln, Aktionen, Kooperationen mit Schulen,
Spendenaktionen, UNICEF-Büro, Grußkartenverkauf
und vieles mehr! **Klingt gut?**
Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bei:
UNICEF Arbeitsgruppe Heilbronn
07131-897546
info@heilbronn.unicef.de
www.heilbronn.unicef.de


für jedes Kind

**Stimme
Mediengruppe**

**Schneller.
Besser.
Mit KI im
Büroalltag.**

1-Tages-Seminar*
mit Praxiswissen für den Arbeitsalltag

11. Juni 2026 – 07. Juli 2026 – 16. Juli 2026
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn

790 € pro Person zzgl. MwSt.

*Eine Veranstaltung der Stimme Mediengruppe
In Zusammenarbeit mit der Münchner Marketing Akademie

Jetzt Platz sichern.



Anmelden unter:
stimme-mediengruppe.de/ki-im-bueroalltag/



KundenStar26[★] Heilbronner
Landkreis

Glückwunsch.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern
der 4. Zwischenverlosung.

Einen Einkaufsgutschein von Kleider Müller
im Wert von 75 Euro gewinnt
Stefanie Barroso aus Beilstein

Einen Einkaufsgutschein von Roland's Zweiradladen
im Wert von 75 Euro gewinnt
Joachim Renz aus Erlenbach

Einen Einkaufsgutschein von zweiRAD Botenheim
im Wert von 75 Euro gewinnt
Carola Krauß aus Lauffen

Einen Einkaufsgutschein von Holz-Hauff
im Wert von 75 Euro gewinnt
Kurt Schmidt aus Neuenstadt

Die Gutscheine erhalten Sie in den nächsten Tagen
per Post. Firmenvorstellungen und TeilnahmeCoupons
erscheinen jeweils montags, mittwochs und freitags in
Ihrer Heilbronner Stimme.



Eine Standort-Marketingaktion der Heilbronner Stimme mit freundlicher Unterstützung von

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

Prospektbeilagen

Für Sie das Beste –
heute in
Ihrer Zeitung

In der
Gesamtauflage
oder in
Teilauflagen
erhältlich


Matratzen Concord


Preusch

Prospektbeilagen finden Sie auch unter
www.stimme.de/prospektbeilagen

Erfolgreich werben mit Prospektbeilagen
in der Heilbronner Stimme,
Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme.



www.stimme.de

Trauer&Gedenken

**Meine
Vorsorgemappe**



**19,90 €
und für alle
mit Abo 10%
günstiger**

Übersichtlich an einem Ort gebündelt und
individuell anpassbar: In der Vorsorgemappe
sind alle Informationen und Dokumente für Sie
und Ihre Angehörigen, wie z. B. Persönliches,
Finanzen, Vollmachten, Krankenhaus, Testament
und Todesfall.





trauerundgedenken.de

Jetzt bestellen

online vorsorgemappe.trauerundgedenken.de
telefonisch 07131 615-600
und erhältlich in unseren Geschäftsstellen

THEATER
Heilbronn Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz 1. Sonntag 18.00 Im weißen Rößl. Singspiel von Hans Müller, Erik Charell und Ralph Benatzky. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de
Komödienhaus im K3, Berliner Platz 12. Samstag 20.00 und Sonntag 15.00 Das perfekte Geheimnis. Komödie von Paolo Genovese. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de
Salon3, Berliner Platz 12. Samstag 20.00 Mr. Bond – Die Hoffnung stirbt zuletzt. Musik-Comedy mit Markus Herzer & Markus Streubel. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de
Jagsthausen Götzenburg, Burggraben, Schlossstraße 20. Samstag 19.00 Eine Sommernacht. Mit Musik von David Greig und Gordon McIntyre. Deutsch von Barbara Christ. Ab 12 Jahren. VVK: Burgfestspiele Jagsthausen Tel. 07943 912345

ROCK • POP • JAZZ
Heilbronn-Böckingen Gartenlaube, Viehweide 13. Samstag 21.00-4.00 Schlagernacht. „Ein bunter Strauß voll Melodien“. Im Partyzelt: Mixed Music
Leingarten SarahAnn – Café & Weinbar, Waserunze 1. Samstag 20.00 Oldies mit Esther & Warom ned
Waldenburg Kulturkneipe Gleis 1, Am Bahnhof 1. Samstag 20.00-0.00 Dylan Night. Mit Live-Konzert, Festrede und dem Scorsese-Film „No direction home“. AK 15 / 10 €

KONZERTE
Heilbronn Ev. Kilianskirche, Kaiserstraße 38. Samstag 11.00-11.30 Orgelmusik zur Markzeit – Nico Maurice Schumann (Stuttgart/Sulz a.N.). Eintritt frei – Spenden erbeten für das Spendenprojekt Klangraum Kilianskirche (Orgelsanierung)
Kath. Deutschordensmünster St. Peter und Paul, Kirchbrunnenstraße 8. Sonntag 18.00-18.30 In der Reihe Orgel Punkt 6 – 30 Minuten Orgelmusik erläutert und spielt Michael Saum Orgelwerke im Marienmonat Mai von Drischner, Grigny, Lemare, Reger und Vierne. Eintritt frei
Bad Rappenau Wasserschloss, Dachgeschoss, Hinter dem Schloss 1. Sonntag 16.00 Europäisch-Brasilianische Kammermusik mit der Künstlerfamilie Uhde. Karten für 16 € im Bürgerbüro, bei der Gäste-Information oder unter www.reservix.de
Bad Wimpfen SRH-Gesundheitszentrum, Raum Stuttgart, Haus F, An der Alten Saline 2. Sonntag 10.45-11.45 Kurkonzert – Harmonika Club Neckarsulm
Möckmühl Ev. Stadtkirche, Untere Gasse. Sonntag 11.30 Choralspielen vom Kirchturn
Schwaigern Stadtkirche, Schlossstraße 10.

Samstag 19.00-21.30 Orgel und Wein – Constantin Scholl

AUSSTELLUNGEN
Heilbronn Experimenta, Experimenta-Platz. Samstag und Sonntag 10.00-18.00 KI, was geht? Wie verändert Künstliche Intelligenz den Alltag? An über 50 interaktiven Stationen in die faszinierende Welt von KI-Systemen eintauchen
Galerie Seiler, Hafenmarktpassage 8. Samstag 10.00-14.00 Schwäbischer Impressionismus, Bilder u. a. von Otto Reiniger, Hermann Pleuer, Hermann Umgelter, Anna Peters, Johanna Dann, Ferdinand Zix und Helene Wagner
Galerie der Inselfspitze, Friedrich-Ebert-Brücke. Samstag und Sonntag 12.00-18.00 „Ausgelassene Zeichen und Sätze“ – Ausstellung mit Werken von Gundi Feyrer. Eintritt frei
Kunstverein Heilbronn, Allee 28 / Kunsthalle Vogelmann. Samstag und Sonntag 11.00-17.00 „The Critic“ – David Ostrowski
Museum im Deutschoff, Deutschoffstraße 6. Samstag und Sonntag 10.00-17.00 Zukunft trifft Vergangenheit – KI und Archäologie. Ausgewählte Funde zeigen, wie Spuren der Vergangenheit entdeckt, dokumentiert und interpretiert werden – und wie KI die Archäologie künftig unterstützt
Bad Rappenau Kulturhaus Forum Fränkischer Hof, Heinsheimer Straße 16. Samstag und Sonntag 14.00-17.00 Farben des Lichts – colores de luz. Bilderausstellung der Künstlerin Ingrid Pfeffer. Eintritt frei
Salinenpark, Historisches Bohrhausmagazin, Im Salinenpark. Samstag 15.00-17.00 Salz & Sole. Eintritt frei
Eppingen Stadt- und Fachwerkmuseum Alte Universität, Altstadtstraße/Fleischgasse 2. Samstag und Sonntag 14.00-16.00 Velia Dietz: Fragil – Stabil. Gleichzeitig Museumsöffnung
Eppingen-Mühlbach Steinhauermuseum, Hauptstraße 9. Sonntag 14.00-16.00 Ausstellung „Mythos, Musik, Körper“. Gleichzeitig Museumsöffnung
Forchtenberg-Ernstbach Kocherwerk – Haus der Verbindungstechnik, Graf-Wolfgang-Julius-Platz 1. Samstag und Sonntag 11.00-17.00 Geöffnet. Eintritt frei. Info: www.kocherwerk.de oder Tel. 07947 9430755
Künzelsau Galerie Rocaille / Atelier, Hauptstraße 54. Samstag 12.00-17.00 Andreas Nikolaus Franz zeigt einen Querschnitt seines druckgrafischen Werkes. Neben Radierungen und Lithografien sind auch einzelne in altmeisterlicher Technik gemalte Bilder zu sehen
Hirschwirtscheuer Museum, Scharfengasse 12. Samstag und Sonntag 11.00-17.00 „Tierisch was los“ – Ergebnisse des Kunstwettbewerbs der Sammlung Würth für Kinder, Jugendliche und Schulklassen
Stadtmuseum, Schnurgasse 10. Samstag und Sonntag 13.00-17.00 Dauer- und Sonderausstellungen. EG: Ausstellung „Die Stunde

Null. Künzelsau 1945-1950“. 1. OG: Gan-
erben-Zeit, Dauerausstellung über die Stadt-
geschichte. 2. OG: „Space Art“: Interaktive
Ausstellung zu Kunst, Wissenschaft, Raum-
fahrt und ESA-Astronaut Dr. Alexander Gerst.
Eintritt frei
Künzelsau-Gaisbach Museum Würth 1, Rein-

11.00-18.00 „Magischer Realismus“ – Klaus
Flachsbarth
Leingarten-Schluchtern Altes Rathaus,
Eppinger Straße 150. Sonntag 14.00-17.00
Widerhall. Ausstellung mit Werken von Sarah
Lehnert und Moritz Dümmel
Nordheim Nordheimer Scheune, Talstraße

ße 21. Samstag 9.00-17.00 Erste Hilfe Grund-
lehrgang. Für betriebliche Ersthelfer, Führer-
scheinbewerber, Übungsleiter, Studenten
usw.

FÜHRUNGEN
Heilbronn Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg, Binswanger Straße 150. Sonntag 11.00-24.00 Gläserne Produktion und Tag der offenen Tür
Kunsthalle Vogelmann, Allee 28. Sonntag 11.30-12.30 Führung in der Ausstellung. Andrea Pichl deutsch deutsch – Die Werke der in der DDR sozialisierten Künstlerin beschäftigten sich mit Architektur, Stadtplanung und sozialen Räumen, 3 € zzgl. Eintritt
Bad Rappenau Eingang Hotel „Saline 1822“, Salinenstraße 33. Samstag 10.00 Märchen-spaziergang im Park für Erwachsene. Kosten: 7 €. Informationen unter Tel. 07268 359
Parkplatz gegenüber Wohnmobilstellplatz, Weinbrennerstraße. Samstag 14.00 „Auf den Spuren der Kelten & Römer“ – Archäologische Führung in die vorchristlichen Jahrhunderte in und um Bad Rappenau. Kosten: 9 €. Informationen unter Tel. 07264 922391
Bad Wimpfen Bürgerbus-Haltestelle, Langgasse 3. Samstag 15.00-16.30 On Tour mit dem Bürgerbus. Stadtrundfahrt. Unterwegs Gelegenheit zum Ausstieg. 12 €. Anmeldung unter https://eveeno.com/stadtfuehrungen-badwimpfen. Info unter Tel. 07063 53230. VVK: Tourist-Information am Bahnhof Tel. 07063 97200
Stauferhalle, Frohnhäuser Straße 5. Samstag 16.00 Bad Wimpfen und der Wein – Natur, Geschichte & Genuss. Weinwanderung. Kosten: 19,50 €. Anmeldung www.eveeno.com/stadtfuehrungen-badwimpfen oder vor Ort bei der Tourismus-Information
Tourist-Info, Hauptstraße 45. Sonntag 11.00-12.30 Wo einst Kaiser & Könige Hof hielten. Stadtführung im historischen Gewand. Kosten: 9 €. Anmeldung unter https://eveeno.com/stadtfuehrungen-badwimpfen. Tel. 07063 53230
Bönnigheim Burgplatz. Sonntag 14.00-15.30 Frauenwege in Bönnigheim – Stadtführerin Angelika Fischer
Eppingen Pfeifferturm, Kirchgasse 3. Sonntag 14.00-15.30 Stadtführung
Löwenstein Freihaus, Freihausgasse 1. Samstag 19.00-20.30 Kuriose Geschichten aus Löwenstein. Mit Naturparkführerin Michaela Köhler auf Erkundungstour. Kosten 7,50 €. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0160 3557831 oder koehler@die-naturpark-fuehrer.de
Schöntal-Kloster Kath. Klosterkirche, Klosterhof. Sonntag 15.00 Führung

FESTE
Heilbronn Genossenschaftskellerei, Binswanger Straße 150. Samstag 16.00 und Sonntag 11.00 Sommerfest. Eintritt frei
Veinsheim Kleintierzüchter – Böckingen, Haselter. Sonntag 10.00-18.00 Göcklesfest

der Kleintierzüchter Z18
Neuenstadt Innenstadt. Samstag 16.30 und Sonntag 10.30 46. Stadtfest. Weitere Infos unter https://www.neuenstadt.de

MÄRKTE
Heilbronn Botanischer Obstgarten, Erlenbacher Straße. Samstag und Sonntag 11.00-17.00 Rosen-Café – Die Rose und ihr Hofstaat. Eintritt frei
Feiner Straße. Samstag 9.00-16.00 Gebrauchtwaren- und Bücherflohmarkt. ÖDP

KINDER • JUGEND
Heilbronn Stadttheater, Boxx, Berliner Platz 1. Sonntag 14.00 Pettersson und Findus. Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren nach Sven Nordqvist. Bühnenfassung von Nicole Buhr. 16.00 Findus und der Hahn im Korb. Kinderstück nach Sven Nordqvist. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de
Neckarsulm Stadtmuseum, Urbanstraße 14. Sonntag 14.00-17.00 Familiensonntag: Blaulicht-Mitmachausstellung für Familien – Analogs Quiz, gemeinsam rätseln und staunen

MIX
Heilbronn Hauptfriedhof, Wollhausstraße 132. Sonntag 14.30-17.00 „Café Kränzle“ – Ein Ort der Erinnerung, ein Ort der Begegnung
Brackenheim Weinausschank am Zweifelberg. Sonntag 11.00-18.00 Weinprobe. Imbiss und alkoholfreie Getränke. Infos unter www.wg-sz.de
Brackenheim-Dürrenzimmern Mönchsbergsee. Sonntag 11.00-19.00 Ausschankhütte am Radweg zwischen Dürrenzimmern und Neipperg geöffnet
Brackenheim-Hausen Bühl-Hütte, Zabergäuradweg. Sonntag 11.00-18.00 Weinausschank im Weinberg
Löwenstein Winzer vom Weinsberger Tal – Weinhaus, Reisacher Str. 5. Samstag 19.30-21.30 Vollmond Planwagenfahrt. Anmeldung erforderlich unter Tel. 07130 46120214. Kosten: 45 €
Öhringen Rosenberg-Gemeindehaus, Hebelstraße 35. Sonntag 14.30-16.30 Den Partner verloren. Seniorennachmittag mit Kaffeetrinken und Referat zum Thema
Schwaigern Heuchelberg Weingärtner, Neipperger Straße 25. Sonntag 11.00-18.00 Weinbergstrand
Weinsberg-Grantschen Weinhäusle auf dem Wildenberg. Sonntag 13.00-18.00 Geöffnet. Mit Bewirtung

WANDERUNGEN
Niedernhall Kath. Kirche St. Maria, Criesbacher Straße 2. Sonntag 13.30-18.00 Zur Viehweide
Talheim Parkplatz, Bachstraße. Sonntag 8.30-16.00 Zwischen Enz und Glerns – Aktivgruppe Talheim. Rucksackverpflegung. Anmeldung: Aktivgruppe Talheim, I. Reitz, Tel. 07133 5289

FAMILIENANZEIGEN • ANZEIGEN

„Unserem bodenständigen Freund“



wünschen wir zu seinem morgigen, runden Geburtstag alles, alles Gute!

Die Freitagsstammtischler
Krone Oedheim

Versteigerungen

Öffentliche PFÄNDERVERSTEIGERUNG
am Donnerstag 18.06.2026 werden im Bürgerhaus Böckingen, Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen, um 16 Uhr verfallene Pfänder (Gold- und Silberschmuck, Uhren etc.) versteigert.
Pfand-Nr.: 132162 – 134789
Besichtigung von 13:30 bis 15:30 Uhr.
Es werden dieses Mal auch Pfänder unserer Filialen in Stuttgart, Ulm, Ludwigsburg, Esslingen, Nürnberg, Regensburg und Augsburg versteigert.
Auktionator:
Yves Siebers Auktionen GmbH Stuttgart
Öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator.
Augsburger Str. 221, 70327 Stuttgart.
Pfandkredite
Sandkühler
HN, Kaiserstr. 23 / 1
Tel. 0 71 31 / 919 45 0

Du bist nicht allein!

Wir helfen Krebsbetroffenen in Heilbronn und der Region. Helfen Sie uns. Bitte spenden Sie: IBAN DE33 6205 0000 0000 0029 29
Hilfen für Krebskranke
Heilbronn-Franken e.V.

Nordstadtkids Südstadtkids

Kinder brauchen Zukunft – Helfen Sie mit!

Spendenkonto Förderverein
IBAN: DE19 6205 0000 0010 1462 77
Stichwort: Nordstadtkids oder Südstadtkids
www.suedstadtkids-heilbronn.de

Sonstige Kleinanzeigen

Kfz-Ankauf



Suche Aufsitzmäher u. Minibagger (v. privat) Tel. 0162 5431000

Bekanntschaften



Suche Gobelbild, gerne mit Rahmen. Tel. 0163 7974886

Freundschaft & Unternehmungen

Sie, 49 J., sucht Bekanntschaft (Tier-u. Naturliebhaber/in f. gemeinsame Unternehmungen. Chiffre 2-0065598 HSt

Veranstaltungen

Neckar-Loge Heilbronn e. V., www.deutscher-druiden-orden.de

Reise und Erholung



FeWo bei Bad Füssing / Griesbach, Erlebnis! 505,- € / 2 Pers., 7 UN, 10 Essen, 8 x Therapie, Schifffahrt uvm., gratis, Tel. 08534 9694081

Sonst. Geschäftsanzeigen

Kunststoff-Fenster ohne erford. Putz- u. Malerarbeiten schnell, sauber u. preisw. montiert: Roll-laden-Würth, Austraße 25, 74076 Heilbronn, Tel. 07131 164580

FORUM EHRENAMT

im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Ehrenamt ist Bürgerengagement für Menschen in unserer Stadt und Region.

Forum Ehrenamt • 74072 Heilbronn
Marktplatz 1 • Tel. 07131 / 873 23 02
www.forum-ehrenamt.org

Kaufgesuche



Privat sucht alles Militärische

bis 1945, Orden, Uniformen, Fotos, Urkunden, Helme, Dolche, Deko-waffen, Münzen, Spielzeug etc., HN, Stefan Arit, Tel. 07131 677741

Lokale Dienstleistungen

Gartenbau, Baum fällen v. Spezialisten, Hecken, Zaun bauen, Terrasse, Pflastern, Tel. 0172 1387941

Gartenbau, Baum fällen v. Spezialisten, Hecken, Zaun bauen, Terrasse, Pflastern, Tel. 0172 1387941

Kleine Band (Oldies) für Ihre Feier / Geburtstag etc. auf Spendenbasis, Tel. 0177 3084792

Führe Garten- und Pflasterarbeiten und Heckenschneiden durch. Tel. 0172 7503430 gew.

Fahrräder



Gesuche

Suche Rennrad

gerne älter und italienisch bis 400.- €, auch Ersatzteile. Tel. 0174 8626307

Veranstaltungen

JAZZ IM OLYMP

04.06. 2026

OLYMP AREAL | Bietigheim



AB 11:00 UHR
ACUSTIC TRIO JOACHIM KUNZ
SPIELT AUCH IN DEN PAUSEN
12:00 UHR
AUFTAKT GISELA SALZER-BOTHE
MODERATION MAIRA ROTHE
12:05-13:05 UHR
DOC'S BIG BAND
FEAT. SABINE PETRICH (VOCAL)
13:30-14:30 UHR
DENNY ILETT (VOCAL)
COLIN DAWSON (TR)
BERNHARD ULLRICH (ALTO SAX)
ENGELBERT WROBEL (TENOR SAX)
MARKUS KRÄMER (TB)
BERND LHOTZKY (PIANO)
THOMAS STABENOW (BASS)
BERNARD FLEGAR (DRUMS)
15:00-16:30 UHR
OLYMP ALL STARS
ENGELBERT WROBEL (CL+SA)
KARL FRIEDRICH VON HOHENZOLLERN (SAX+VOC)
FRITZ LANDSBERGER (VIB+DRUMS)
GREGOR BECK (DRUMS)
THILO WAGNER (PIANO)
LORENZO PETROCCA (GUIT)
DANIEL BARDA (TB)
BRUCE ADAMS (TR)
LINDY HUPPERTSBERG (BASS+VOC)
MALO MAZURIE (TR)
17:00-18:00 UHR
MAMA SHAKERS
ANGELA STRANDBERG (TR+VOC)
KINDERPROGRAMM
HÜPFBURG, KINDERSCHMINKEN
TAGESTICKET: EUR 18,-
Der Eintritt geht komplett an die OLYMP-Bezner-Stiftung.
Infos unter olymp-bezner-stiftung.de
www.olymp.com/jazz

Kimmich will nicht träumen, sondern siegen

Der Kapitän der deutschen Nationalmannschaft redet vor der WM nicht vom Titel – Auf dem Platz muss guter Fußball gespielt werden

Von Frank Hellmann

FUSSBALL Wer dieser Tage in das Gesicht von Joshua Kimmich blickte, der konnte daraus bei bestem Wetter in Herzogenaurach einiges ablesen. Wo andere bei Aufwärmübungen lächelten, schaute der Kapitän angestrengt. Wenn Kollegen eine Anweisung der Athletikspezialisten ignorierten, führte der 31-Jährige die Übung auf dem Adidas-Homeground besonders exakt aus.

Da hat sich einer für die WM in den USA, Kanada und Mexiko (11. Juni bis 19. Juli) viel vorgenommen. Denn einer sehr erfolgreichen Karriere auf Vereins-ebene stehen trotz 108 Länderspielen nur sehr überschaubare Erfolge im Nationaltrikot gegenüber. Wer erinnert sich denn noch an Joshua Kimmichs Sieg beim Confed Cup 2017?

Negative Höhepunkte waren fraglos die bisherigen WM-Turniere. Vorrundenaus in Russland und in Katar – und jene berühmte Einlassung 2022 in Doha unter Tränen: „Ich werde mit dem Misserfolg in Verbindung gebracht. Das ist nichts, wofür man stehen möchte. Ich habe Angst, dass ich in ein Loch falle!“

Ohne Ballast in die USA

Längst ist der Anführer da wieder herausgekrabbelt. Und er hat auch nicht vor, diesen Ballast als Zusatzgepäck aufzugeben, wenn am Dienstag in Frankfurt der Flieger nach Chicago abhebt. Es geht ihm

überhaupt nicht „ums Ausmerzen: So sollten wir nicht ins Turnier gehen. Wir haben eine neue Mannschaft. Eine WM ist das Größte, was es als Fußballer gibt.“

Im Garten die Hymne gesungen Davon handelte auch Kimmichs Nominierungsvideo, in dem ein Kumpel aus Kindheitstagen zu Wort kam. „Mein längster Freund aus meinem Heimatdorf, wo wir die WM nachgespielt und im eigenen Garten die Hymne gesungen haben.“

Nun die Auswahl des vierfachen Weltmeisters anzuführen, sei „sehr speziell“, betonte Joshua Kimmich. Was wäre denn diesmal ein Erfolg? Tatsächlich überlegte Kimmich kurz

„Bisschen weniger sprechen, lieber ein bisschen mehr machen.“

Joshua Kimmich

und erinnerte sich an die Heim-EM vor zwei Jahren. „Rückblickend war die Euro ein Schritt in die richtige Richtung. Das Turnier wurde positiv wahrgenommen.“ Weil das Auftreten und die Außendarstellung stimmten.

Es würde sicher helfen, auch für die WM die Messlatte nicht zu hoch legen, obgleich Bundestrainer Julian Nagelsmann nach dem EM-Viertelfinalaus den Griff nach dem Goldpokal ausrief. Kimmich empfahl nun: „Wir sollten jetzt nicht über irgendwie Finale oder den Titel nachdenken. Irgendwo ist das ein Traum und ein Ziel. Aber das bringt uns am Anfang des Turniers nicht vorwärts,

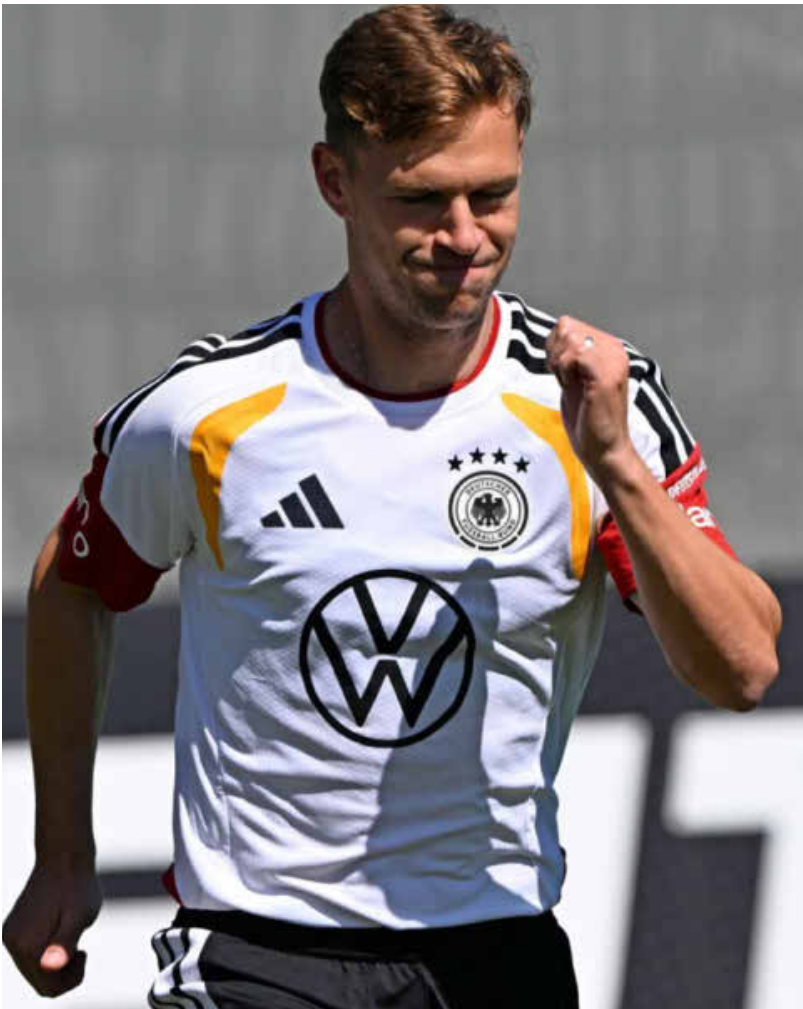
sondern wir sollten über die Art und Weise, wie wir Fußball spielen wollen, nachdenken.“ Vor den vergangenen Weltmeisterschaften sei schlicht „zu viel von Potenzial geredet worden“. Die Losung müsse lauten: „Bisschen weniger sprechen, lieber ein bisschen mehr machen.“

Für den Disziplinfanatiker ist jenes Schützenfest gegen die Slowakei (6:1) der Maßstab, mit dem die Restzweifel an der WM-Qualifikation beseitigt wurden. Nun soll das Testspiel gegen Finnland in Mainz (Sonntag 20.45 Uhr/ZDF) dazu dienen, „Vertrauen zu entwickeln“.

Erwartungsgemäß brach Kimmich noch eine Lanze für Rückkehrer Manuel Neuer, der auch am Mainzer Europakreisel von Oliver Baumann vertreten werden muss, weil die Wade beim Bayern-Keeper noch nicht hält. Die Aufregung um die T-Frage kritisierte Kimmich: „Der Manu ist der beste Torhüter aller Zeiten, ist immer noch einer der besten Torhüter der Welt. Für mich ist die Diskussion ein bisschen zu negativ behaftet, weil wir eigentlich kein Problem haben auf der Torhüterposition.“ Dass Oliver Baumann, im Nationalteam ein Ausbund an Zuverlässigkeit, die Rückstufung nicht gefalle, sei nachvollziehbar: „Ich wäre enttäuscht, wenn er nicht enttäuscht gewesen wäre.“

Welche ist die beste Position?

Erstaunlicherweise kam gar nicht zur Sprache, ob Kimmich wirklich auf der rechten Verteidigerposition am besten aufgehoben ist. Hat sich die deutsche Nummer sechs doch in München mit Partner Aleksandar Pavlovic zu einer der besten Mittelfeldtandems der Welt entwickelt.



Joshua Kimmich hängt sich rein. Wo andere bei Aufwärmübungen lächeln, schaut der deutsche Teamkapitän angestrengt. Ohne harte Arbeit kein Erfolg.

Fotos: dpa



Im Trainings-Zweikampf mit Florian Wirtz (links). Joshua Kimmich sagt: „Eine WM ist das Größte, was es als Fußballer gibt.“ Er hat bisher harte Enttäuschungen erlebt.

Unangemeldete Dopingkontrolle beim DFB-Team

Nada-Tests am Donnerstagabend

FUSSBALL Wenige Tage vor der WM-Abreise der Nationalmannschaft in die USA hat die Nationale Anti Doping Agentur (Nada) die üblichen Dopingtests bei einigen DFB-Profis vorgenommen. Wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB) mitteilte, erschienen die Kontrollure am Donnerstagabend unangemeldet im Teamquartier in Herzogenaurach.

Blut- und Urinproben

Bei vier Nationalspielern wurden Blut- und Urinproben genommen, bei sechs weiteren nur Urinproben. Die Kontrollen gehören zum Standardprogramm im Vorlauf von Weltmeisterschaften. Als Gesundheits-Check verlangt der Fußball-Weltverband Fifa zudem – wie bei der Club-WM vor einem Jahr – von allen Spielern und dem engeren Betreuerkreis den Nachweis einer Masernimpfung vor der Reise in die USA. Dieser wurde von den DFB-Teamärzten per Bluttest erbracht, wie der Verband bestätigte.

Die Nationalmannschaft reist am Dienstag von Frankfurt am Main aus nach Chicago. Dort findet am 6. Juni die WM-Generalprobe gegen Co-Gastgeber USA statt. Bis zum Samstag bereitet Bundestrainer Julian Nagelsmann das Team noch in Herzogenaurach auf das Testspiel am Sonntag (20.45 Uhr/ZDF) gegen Finnland vor.

Siegesserie am Sonntag ausbauen

In der ausverkauften Mainzer Arena soll der 599. Sieg einer deutschen A-Auswahl gefeiert werden. Bislang stehen 598 Erfolge, 214 Remis und 223 Niederlagen in der Bilanz.

Die deutsche Nationalmannschaft kann ihre aktuelle Erfolgsserie im letzten WM-Testspiel vor der Abreise weiter ausbauen. Auf die letzte Niederlage beim 0:2 gegen die Slowakei am 6. September 2025 in Bratislava zum Start in die WM-Qualifikation folgten sieben Siege. Zum Start ins WM-Jahr hatte es im März ein 4:3 in Basel gegen die Schweiz sowie ein 2:1 gegen Ghana in Stuttgart gegeben.

Für Julian Nagelsmann ist es das 32. Länderspiel als Bundestrainer. 19 Siege, sechs Unentschieden und sechs Niederlagen stehen für den 38-Jährigen mit der DFB-Auswahl zu Buche, bei 70:33 Toren. Zum 24. Mal sind die nicht für die WM qualifizierten Finnen der Gegner. 16 Siege, sechs Unentschieden und eine Niederlage stehen in der Bilanz. Die einzige deutsche Niederlage liegt 103 Jahre zurück. dpa

Nagelsmanns Oma-Erinnerung

FUSSBALL Die Erinnerung an eine ungewöhnliche Szene bei der Heim-EM 2024 verleiht Julian Nagelsmann besondere Motivation für den WM-Sommer. „Ich erinnere mich noch genau, dass eine Oma auf dem Weg zum Spiel gegen Spanien aus der Apotheke raus ist und mit dem Krückstock so in den Bus gewunken hat. Das ist so ein Bild, das mir und auch vielen Spielern, die auf derselben Seite saßen wie ich, extrem im Kopf geblieben ist“, erzählte der

Bundestrainer im Podcast „Spielmacher“ von 360Media.

Die Unterstützung der Menschen in Deutschland ist Nagelsmann auch vor dem Auftakt des WM-Sommers mit dem Testspiel am Sonntag (20.45 Uhr/ZDF) in Mainz gegen Finnland wichtig. „Ich wäre sehr glücklich, wenn wir am Ende viele Stimmen hören der Fans und der Menschen im Land, die sagen, es hat Spaß gemacht, uns zuzuschauen“, sagte der 38-Jährige. dpa

Tah findet die Kritik am DFB-Kollegen Sané ungerecht

FUSSBALL Jonathan Tah kann die öffentliche Kritik an seinem Nationalmannschaftskollegen Leroy Sané überhaupt nicht verstehen. Für den Abwehrstar des FC Bayern München ist der bei vielen Fans umstrittene Offensivspieler von Galatasaray Istanbul ein toller Kollege und lustiger Typ. „Ich kenne niemanden in der Mannschaft, der irgendwie schlecht über Leroy denkt oder spricht. Im Gegenteil. Einerseits natürlich ist er ein überragender Fußballspieler,

aber andererseits hat er echt ein gutes Herz und das spürt einfach jeder, der ihn ein bisschen besser kennt und näher kennenlernen darf“, sagte Tah bei einer Medienrunde der DFB-Elf im WM-Trainingslager in Herzogenaurach.

Positive Stimmung

Ein besonderes Merkmal ist Tah dabei besonders präsent. „Ich weiß nicht, ob ihr das mitbekommt, wie seine Lache ist, aber die ist auch ex-

trem laut und macht einfach positive Stimmung und sorgt für eine positive Atmosphäre“, sagte der 30-Jährige über den genau einen Monat älteren Stürmer.

Tah und Sané hatten vor zehn Jahren bei der EM 2016 in Frankreich als Nachwuchshoffnungen ihr Turnierdebüt im Aufgebot der DFB-Elf gefeiert. Während sich Tah zuletzt immer mehr als Stammkraft etablieren konnte, ist Sané wie in den Jahren zuvor umstritten. dpa

Titelverteidiger PSG kann es Real Madrid nachmachen

Nur die Spanier schafften es bisher, den Champions-League-Pokal gleich wieder zu gewinnen – Finale gegen FC Arsenal

FUSSBALL Es sind spannende Kontrahenten, die im Champions-League-Finale aufeinandertreffen. Auf der einen Seite das selbstbewusste, auf Hochglanz polierte Paris Saint-Germain, das seinen Titel verteidigen will und sich längst als neue europäische Macht inszeniert. Auf der anderen Seite ein wiedererstarkter FC Arsenal, der unter Mikel Arteta quasi eine Wiederauferstehung feierte und nun von einem historischen Erfolg träumt. Wer triumphiert an diesem Samstag (18 Uhr/ZDF/DAZN) in der Budapester Puskás-Arena?

PSG könnte nach Real Madrid erst die zweite Mannschaft werden, die den Titel seit der Einführung des neuen Formats 1992 verteidigt. Im Vorjahr hatten die Pariser erst im Halbfinale Arsenal aus dem Weg geräumt und im Kampf um den Henkelpott Inter Mailand 5:0 gedemütigt. Das Ensemble um Ballon d'Or-Gewinner Ousmane Dembélé, der zuletzt angeschlagen war, ist auch in diesem Finale Favorit. „Sie waren



2025 gab es das Duell PSG gegen Arsenal (hier Mikel Merino und Ousmane Dembélé, rechts) im Halbfinale. 2026 ist es das Champions-League-Endspiel.

Foto: dpa

letztes Jahr furchteinflößend, und sie sind es dieses Jahr immer noch“, warnte Arsenals Abwehrspieler William Saliba.

Pariser Euphorie anheizen

Diese Favoritenrolle spiegelt sich auch abseits des Platzes wider: Paris Saint-Germain setzt auf pompöse,

bildstarke Inhalte, um die Euphorie vor dem Finale anzuheizen und auf ein Maximum zu steigern. So zeigt ein KI-generiertes Bild eine gewaltige PSG-Flotte auf der Seine, die sich unter dem goldenen Abendhimmel und unweit des Eiffelturms auf den Weg nach Budapest macht. „Wir wissen alle, was auf uns zukommt:

Es ist das wichtigste Spiel der Saison. Wir können unsere Namen noch tiefer in die Geschichte des Vereins, von Paris Saint-Germain und sogar in die des französischen Fußballs einprägen“, erklärte der frühere FC-Bayern-Profi Lucas Hernández und schwor sein Team auf einen emotionalen Fußballabend ein.

Arteta will auf die nächste Stufe

Emotionale Höhepunkte erlebte Arsenal zuletzt gleich doppelt. Einmal, als die Nordlondoner quasi auf dem Sofa den ersten Meistertitel nach 22 Jahren erlebten. Und wenige Tage später bei der großen Feier rund um das Emirates Stadium. „Wir haben unsere Standards angehoben, aber jetzt müssen wir die nächste Stufe erreichen“, forderte Coach Arteta, „wir müssen dorthin fahren und die Champions League gewinnen, das ist uns vollkommen klar.“

Ein historischer Premierentitel wäre nicht nur die absolute Krönung einer bereits denkwürdigen

Saison, sondern auch die nächste Bestätigung für Arteta.

Der 44 Jahre alte Spanier, der selbst viele Jahre für die Gunners spielte, hatte die Engländer 2019 am Tiefpunkt übernommen. Arsenal stagnierte, der Kader glich einem teuren Fiasko. „Arsenal war ein Friedhof“, erinnerte sich der Deutsche Shkodran Mustafi, der bis 2021 in London auflief, bei Sky.

Arteta traf damals konsequente Entscheidungen, sortierte etwa Leistungsträger wie Pierre-Emerick Aubameyang aus. Gleichzeitig holte er mit Spielern wie Declan Rice gezielt Persönlichkeiten und Führungsstärke ins Team. Talente aus der eigenen Akademie, etwa Bukayo Saka, entwickelten sich unter seiner Führung zu Topfußballern.

Mit dem Motto „Trust the process“ (Vertraue dem Prozess) setzte Mikel Arteta über Jahre hinweg auf kontinuierliche Entwicklung und stellte dabei Effizienz und gute Ergebnisse über ästhetischen Schönheitsfußball. dpa

Großaufgebot der Polizei sichert Paris

FUSSBALL Paris rüstet sich mit einem Großaufgebot an Polizeikräften und weitreichenden Beschränkungen für das Finale der Champions League zwischen Paris Saint-Germain und dem FC Arsenal am Samstagabend. Im Großraum Paris sollen 8000 Polizeibeamte und 2500 Feuerwehrlaute eingesetzt werden, um jegliche Störung der öffentlichen Ordnung zu verhindern, kündigte Innenminister Laurent Nuñez an. Frankreichweit werden 22.000 Polizistinnen und Polizisten mit Blick auf das Königsklassen-Endspiel in Budapest eingesetzt.

Verhindert werden sollen massive Ausschreitungen wie beim Finalsieg von PSG in der Champions League Anfang Juni 2025. Damals gab es zwei Tote, knapp 200 Verletzte sowie 559 Festnahmen. Die Behörden zählten zudem knapp 700 Brände, insbesondere von Autos. Es gibt Straßensperrungen, Parkverbote, eine Videoüberwachung kritischer Bereiche und die Schließung von Metro-Stationen. dpa

Zweiter Aufschlag in Bad Rappenau

Am Sonntag beginnt der 12. Neckar-Cup mit Neuerungen und Altbekanntem – Dritte Wildcard geht an Henri Squire

Von unserem Redakteur
Lars Müller-Appenzeller

TENNIS Der Freitag vor dem ersten Aufschlag beim Neckar-Cup, „das ist immer ein ganz harter Tag“, sagt Mine Cebeci, Turnierrichterin des Challengers, bei dem ab Sonntag Tennisprofis von Australien über Japan bis Kolumbien in Bad Rappenau antreten. Dabei ist es der zweite Aufschlag des Neckar-Cups nach dem Umzug von Heilbronn auf die malerische Anlage des TC Blau-Gelb an der Solebohrung. Veränderungen bei den Wildcards, Auslosung, Tickets, Zahl der deutschen Profis: Fragen und Antworten vor der zwölften Auflage des Turniers.

• Wann geht es los?
Spielbeginn ist am Sonntag um 11.30

„Das Player-Ball-Tracking hätte schon 2025 eingeführt werden müssen.“

Mine Cebeci

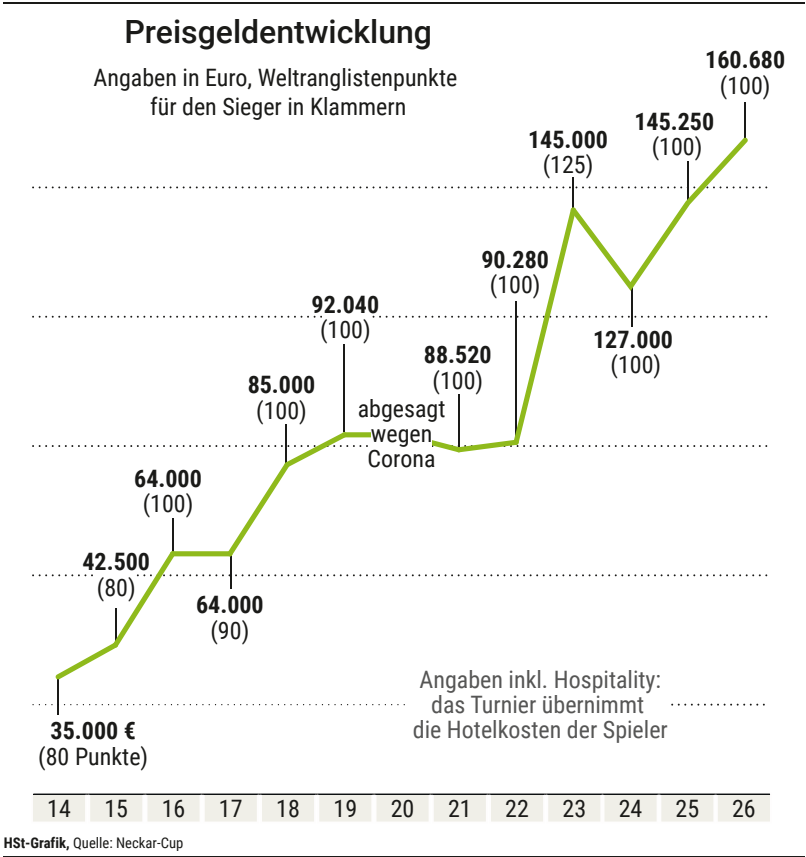
Uhr, wenn auf allen drei Turnierplätzen die Qualifikation beginnt. Im Turnier vor dem Turnier spielen 24 Profis um sechs Plätze im Hauptfeld. Das wird am Samstagabend nach dem um 18 Uhr endenden sogenannten Sign-in ausgelost. Erst dann ist klar, welche Profis tatsächlich am Start sind.

• Kommt ein Superstar wie einst US-Open-Sieger Dominic Thiem? Nein. „Es gab diesmal keine Anfragen aus Paris“, sagt Mine Cebeci. Grundsätzlich können Spieler, die bei den gerade in Paris laufenden French Open ausgeschieden sind, per Wildcard kurzfristig einen Startplatz beim Neckar-Cup bekommen. „Unsere dritte Wildcard fürs Hauptfeld bekommt Henri Squire“, verkündet die Turnierrichterin am trübigen Freitag. Der 25-Jährige, der fast jedes Jahr beim Cebeci-Challenger am Start ist, muss somit nicht den Umweg über die Qualifikation gehen, steht direkt im 32 Spieler großen Hauptfeld.

• Wie viele deutsche Asse schlagen diesmal im Einzel auf?
Stand vor dem Sign-in sind es 15 plus zwei halbe deutsche Profis: Diego Dedura (Alter 17/Weltranglistenplatz 287), Tom Gentzsch (22/228) und Vorjahreshalbfinalist Marko Topo (22/295) stehen direkt im Hauptfeld; neben Henri Squire (25/249) bekommen wie geplant Max



Neckar-Cup-Sieger 2025: Der Niederländer Bart Stevens (vorne, aktuell 58. der Doppel-Weltrangliste) und Vasil Kirkov (55.) aus den USA schlugen vor einem Jahr das deutsche Doppel Jakob Schnaitter/Mark Wallner, das gerade in Paris aufschlägt. Fotos: Archiv/Berger



Schönhaus (18/385) und Mika Petkovic (19/547) eine Wildcard.

In der Quali sind dabei: Florian Broska (28/376), Marvin Möller (27/401), Christoph Negritu (32/447),

Louis Weßels (27/655) und Max Hans Rehberg (22/549). Da Rehberg doch noch ins Quali-Feld gerutscht ist, wird seine Wildcard an Max Wis- kant (24/529) weitergereicht; die



Gute Laune bei Autogrammträgern und Ballkindern: Es gibt Profis zum Anfassen.



Ist direkt ins Hauptfeld gerutscht: Vorjahreshalbfinalist Marko Topo.

anderen Quali-Wildcards wie geplant an Lasse Pörtner (20/1653), David Eichenseher (20/1023) und Lokalmatador Kerim Akkocaoglu (22). Zudem sind die beiden Halb-

Deutschen Benjamin Hassen (Merzig/Libanon/31/341) und Jan Choinski (Koblenz/Großbritannien/29/101) mit von der Partie.

• Wie lief der Vorverkauf?
„Deutlich besser als all die Jahre zuvor“, freut sich Mine Cebeci. Der Wetterbericht passt, wobei die Turnierchefin sagt: „Ich schaue nicht darauf, alle anderen schon. Wir müssen das Beste aus dem machen, wie es kommt.“ Die Premiere des Neckar-Cups 2.0 in Bad Rappenau vor einem Jahr war fürchterlich verregnet. Das Ziel für die acht Turniertage 2026 sind in Summe 10.000 Zuschauer (Cebeci: „Das wäre okay“). In den zehn Turnierjahren in Heilbronn waren es insgesamt 77.500. Tickets für den Qualifikationssonntag gibt es ab 17,50 Euro und

„Der Kartenvorverkauf lief deutlich besser als all die Jahre zuvor.“

Mine Cebeci

können im Internet unter www.neckarcup.com als auch an der Tageskasse gekauft werden – es ist ein Kombi-Ticket, das auch als Fahr-schein für Bus und (Stadt-)Bahn gilt.

• Was ist bei der zwölften Turnier-Auflage neu?

Erstmals wird es beim Neckar-Cup Player-Ball-Tracking geben. Für das Analysesystem werde eine völlig neue Infrastruktur benötigt, so Mine Cebeci: „Das hätte schon 2025 eingeführt werden müssen, wurde uns aber da noch erlassen.“ Weil das Internet zu schwach war. Das bekam nun sozusagen ein Update. Ebenso das Preisgeld: „Das ist nun exorbitant hoch“, findet die Turnierrichterin, die den Vorgaben der Spielerorganisation ATP gerecht werden muss. Diesmal geht es in Bad Rappenau um insgesamt 160.680 Euro. Vor vier Jahren waren es noch 90.280 Euro gewesen.

• Gibt es Veränderungen am Rahmenprogramm?

Zwangsweise. Durch die gestiegenen Kosten muss in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten an anderer Stelle gespart werden – der Etat musste auf „um die 400.000 Euro“ (Cebeci) gesenkt werden. Statt Comedy-Abend und Event-Zelt gibt es 2026 im Village eine Public-Child-lout-Lounge und kommende Woche von Mittwoch bis Samstag DJ-Musik unter freiem Himmel.

Kurz notiert

TSG verlängert mit Ilzer

FUSSBALL Die TSG 1899 Hoffenheim hat nach einer erfolgreichen Bundesliga-Saison den Vertrag mit Trainer Christian Ilzer vorzeitig langfristig verlängert. Über die Laufzeit machten die Kraichgauer keine Angaben. „Chris Ilzer hat herausragende Arbeit geleistet und unsere Mannschaft sportlich auf ein neues Level gehoben“, sagte Sport-Geschäftsführer Andreas Schicker. „Chris steht für eine klare Idee von Fußball, für hohe Intensität und eine moderne Führungskultur. Er bringt große Qualität, Leidenschaft und Kompetenz ein.“ Der 48 Jahre alte österreichische Chefcoach verpasste in der abgelaufenen Saison nur knapp die Champions-League-Teilnahme. Als Tabellenfünfter erreichte die TSG aber die Europa League – mit 61 Zählern war es die zweitbeste Punkteausbeute in der Hoffenheimer Bundesliga-Geschichte. *dpa*

Ebola-Sorgen vor WM

FUSSBALL Angesichts des Ebola-Ausbruchs in Zentralafrika haben die USA, Kanada und Mexiko für die Fußball-WM gemeinsame Maßnahmen angekündigt. Wie die US-Regierung im Namen der drei Gastgeber-Länder mitteilte, sollen abgestimmte Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit bei Reisen aus afrikanischen Regionen mit dem höchsten Ebola-Risiko ergriffen werden. Details wurden jedoch nicht genannt. Offen ist somit, ob es Einreiseverbote oder Quarantänemaßnahmen geben wird. *dpa*

Kuss gewinnt Königsetappe

RADSPORT Dominator Jonas Vingegaard überließ den Sieg auf der Königsetappe des Giro d'Italia seinem Teamkollegen Sepp Kuss, steht aber dennoch unmittelbar vor dem Gesamtsieg. Dem 29-jährigen Dänen genügte auf dem 151 Kilometer langen 19. Teilstück nach Pian di Pezzè Platz fünf. Hinter seinem siegreichen US-Edelhelfer Kuss belegte der Kanadier Derek Gee auf dem mit 4800 Höhenmetern sehr harten Teilstück Platz zwei vor dem Italiener Giulio Ciccone. In der Gesamtwertung hat Vingegaard weiterhin 4:03 Minuten Vorsprung vor dem Österreicher Felix Gall. Mit einem Rückstand von 5:04 Minuten ist der frühere Giro-Sieger Jai Hindley aus Australien Dritter. Gleich sechs Anstiege mussten die Radprofis bewältigen, darunter den 2233 Meter hohen Passo Giaio, der höchste Punkt der 109. Italien-Rundfahrt. *dpa*

Aus für Tamara Korpatsch

TENNIS Tamara Korpatsch hat ihr erstes Achtelfinale bei einem Grand-Slam-Turnier verpasst. Die 31-Jährige verlor bei den French Open in Paris gegen die klar favorisierte Ukrainerin Elina Switolina trotz einer guten Leistung mit 2:6, 3:6. Der Einzug in die dritte Runde des Sandplatz-Klassikers war dennoch der bislang größte Erfolg in der Karriere der Hamburgerin. Damit findet der Wettbewerb bei den Frauen in der zweiten Woche ohne deutsche Beteiligung statt. *dpa*

Varfolomeev hat Probleme

SPORTGYMNASTIK Darja Varfolomeev hat trotz gesundheitlicher Probleme vier von fünf Finals bei den Europameisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik in Warna erreicht. Am zweiten Tag der Ausscheidungen qualifizierte sich die 19 Jahre alte Olympiasiegerin aus Schmden für den Endkampf der besten Acht mit dem Band sowie das Finale im Mehrkampf an diesem Samstag. Bereits zum Auftakt hatte sich Varfolomeev für die Medaillrunde mit dem Reifen und dem Ball am Sonntag qualifiziert. *dpa*

Zwei Heimspiele der TSG

BILLARD Die Snooker-Mannschaft der TSG Heilbronn schließt die Saison in der 1. Bundesliga am Wochenende mit zwei Heimspielen ab. Am Samstag (14 Uhr) empfängt die Mannschaft um Kapitän Richard Wienold im Billardzentrum Pühlpark den SC 147 Essen, am Sonntag (11 Uhr) geht es gegen den BC Oberhausen. Heilbronn geht als Vierter ins Finalwochenende, Essen ist Dritter, Oberhausen Zweiter. *red*

Der Puck liegt nun beim DEB

HEC Falken haben bereits vor offiziellem Abgabetermin alle Lizenzunterlagen beim Verband eingereicht

Von unserem Redakteur
Michael Nachreiner

EISHOCKEY Noch vor dem offiziellen Abgabetermin der Lizenzunterlagen an diesem Wochenende haben die Heilbronner EC Falken alle Nachweise beim Deutschen Eishockey-Bund (DEB) eingereicht. „Wir haben auch die Mitteilung, dass alles eingereicht ist“, berichtet Kai Sellers. Und Jan Hey, zusammen mit Sellers Gesellschafter der HEC Falken, ergänzt: „Die Rückmeldung des DEB war, dass die Unterlagen gut aussehen.“

Ständiger Austausch mit DEB

Die eine oder andere Rückfrage kam aber schon vom DEB. „Wir brachten noch den Vermögensnachweis des e.V.“, berichtet Sellers, der geschäftsführende Gesellschafter des Eishockey-Oberligisten. Außerdem habe sich Jonas Schwarzfischer, beim DEB zuständig für den Spielbetrieb, gewundert, dass die Falken für die neue Saison recht konservativ mit lediglich einem Zuschauerschnitt von 1200 pro Spiel planten.

„Nun geht es in die entsprechenden Gremien“, sagt Sellers weiter.

Eine Entscheidung, ob der nationale Verband den Clubs das Teilnahmerecht an der dritten Liga gewährt, fällt bis zum 15. Juni. Die Lizenz wurde über den Stammverein Heilbronner EC beantragt, der sportlicher Aufsteiger ist. Die im Frühjahr insolvent gegangene Heilbronner Falken GmbH & Co. KG wurde abgewickelt.

„Das Teilnahmerecht wird dann aber sofort auf die neue Spielbetriebsgesellschaft übertragen“, berichtet Jan Hey.

Dass einer Lizenzierung ohne Auflagen nichts im Weg steht, dem ist sich Sellers relativ sicher. „Wir haben alles nach bestem Gewissen eingereicht. Ich gehe davon aus,



Die Falken-Gesellschafter hoffen, dass sie die Lizenz für die neue Oberliga-Saison ohne Auflagen erhalten und damit weiterhin Profi-Eishockey geboten wird. Foto: Seidel

dass auch alles passt. Denn es ist aus unserer Sicht alles nachvollziehbar“, erklärt der geschäftsführende Falken-Gesellschafter. „Eine gewisse Unsicherheit schwingt allerdings noch mit.“

Denn Sellers geht davon aus, dass der DEB in diesem Jahr noch mal etwas genauer bei den Unterlagen der Heilbronner hinschaut. Zum einen ist Sellers zusammen mit Hey ein Novize im Profi-Eishockeygeschäft. Die beiden Vorstandsmitglieder des Heilbronner EC haben nach der Insolvenz der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG eine neue Spielbetriebsgesellschaft gegründet, um die Zukunft des Profi-Eishockeys im Unterland zu sichern.

Genaue Prüfung erwartet

Zum anderen wurde den Falken im vergangenen Sommer die Lizenz zunächst verweigert. Sie haben sie erst auf juristischem Weg erstritten. Die Heilbronner Verantwortlichen um den damaligen geschäftsführenden Gesellschafter Franz Böllinger

seien Unterlagen trotz mehrmaliger Aufforderung zur Zusendung durch den DEB schuldig geblieben.

Auch aus diesem Grund waren Sellers und Co. in diesem Jahr beim Kümmern um die Lizenzunterlagen zum einen besonders gründlich und zum anderen frühzeitig dran. Geholfen hat, dass Sellers und Hey zusammen mit dem HEC-Geschäftsführer Michael Rumrich schon in der Vergangenheit den Lizenzierungsprozess für die HEC Eisbären, die in der viertklassigen Baden-Württemberg-Liga im Amateurbereich auf Puckjagd gehen, durchlaufen haben.

Eine Herausforderung hätten die Macher der Falken aber meistern müssen. „Bei den Gehältern kannte ich mich überhaupt nicht aus. Da brauchten wir die Hilfe unseres Steuerbüros. Das musste ausrechnen, was kommt Brutto raus, was ist der Arbeitgeber-Anteil und was kommt für die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft obendrauf“, berichtet Sellers. „Und anfangs hatten wir nicht alle Spieler beisammen.“

„Die Rückmeldung des DEB war, dass die Unterlagen gut aussehen.“

Jan Hey

Hamburg stimmt über Bewerbung für Olympia ab

SPORTPOLITIK An Olympia kommt in Hamburg derzeit niemand vorbei. Ob Olympia nach Hamburg kommt, wird beim Referendum am Sonntag zwar nicht entschieden. Doch die Bürgerinnen und Bürger können dafür sorgen, dass Hamburgs Bewerbung um das Ringe-Spektakel für 2036, 2040 oder 2044 endet, bevor es überhaupt richtig losgeht - wie vor elf Jahren.

Die Initiatoren mit dem rot-grünen Senat und dem Ersten Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) an der Spitze wollen ein Déjà-vu unbedingt vermeiden. 2015 scheiterten die Bemühungen um eine Kandidatur für die Spiele 2024 schon einmal am Bürgerwillen. Auch diesmal ist der Ausgang völlig offen.

Der Wahlkampf ist in Hamburgs Straßen überall sichtbar. Schon seit Wochen ist die Stadt voll von Plakaten, Aufstellern und Werbebannern von Befürwortern und Gegnern einer Kandidatur der Nord-Metropole. Vor allem die Initiatoren und Unterstützer der Bewerbung haben groß aufgefahren. Sie bieten eine Reihe von bekannten Vertretern aus Sport, Kultur und Wirtschaft auf, um für das Ringel-Spektakel zwischen Alster und Elbe zu werben.

Von Tennisstar Alexander Zverev über Beachvolleyball-Olympiasiegerin Laura Ludwig bis hin zu Schauspielerin Lilli Holunder, Sänger Udo Lindenberg oder Fischmarkt-Legende Aale-Dieter reicht die Promi-Palette, die sich für Olympia in Hamburg starkmacht. Politisch wird die Bewerbung vom Senat sowie von den Bürgerschaftsfractionen von SPD, Grünen und der CDU getragen.

Geht man nach der schieren Präsenz der Ja-Sager im Stadtbild, entsteht der Eindruck, die Entscheidung für eine Bewerbung stünde so gut wie fest. Die Gegner kommen viel bescheidener daher. Die Aufsteller der Initiative „NOLympia“ und der Linken gehen beinahe unter. Etwa 1,3 Millionen Menschen ab 16 Jahren sind stimmberechtigt. *dpa*

HANDBALL Der zweitwichtigste Kontinental-Wettbewerb im Vereins-handball heißt European League. Beim Blick auf die Siegerliste wäre aber auch ein Name wie Deutschland-Cup denkbar. 19 der bislang letzten 21 Titelträger der Konkurrenz, die bis 1993 als IHF- und danach bis 2020 als EHF-Pokal firmiert hatte, kommen aus der Handball-Bundesliga. Ausnahmen waren nur 2014 die Ungarn von Pick Szeged sowie 2022 die Portugiesen von Benfica Lissabon.

Beim Final Four an diesem Wochenende in Hamburg ist die Wahrscheinlichkeit erneut hoch, dass der Siegerpokal einmal mehr in Deutschland bleibt. In Titelverteidiger SG Flensburg-Handewitt, dem THW Kiel und der MT Melsungen sind drei Bundesligisten am Start. Komplettiert wird die Endrunde von Montpellier HB aus Frankreich.

„Wir wollen angreifen,
wir wollen diesen Titel.
Dafür werden wir alles
auf der Platte lassen.“

Holger Glandorf

Es ist das identische Starterfeld wie im vergangenen Jahr, und es kommt an diesem Samstag auch zu den gleichen Halbfinalbegegnungen. Der THW Kiel trifft dabei auf Montpellier (12.30 Uhr), Flensburg auf Melsungen (15.30 Uhr). Am Sonntag folgen dann das Spiel um Platz drei (15 Uhr) und das Finale (18 Uhr). Alle Begegnungen werden beim Streamingdienst DYN ausgestrahlt.

Die frühen Anwurfzeiten am Samstag sind dem Champions-League-Finale der Fußballer zwischen den Profis von Paris Saint-Germain und dem englischen Vertreter FC Arsenal geschuldet, dem die Europäische Handball-Föderation (EHF) aus dem Weg gehen wollte.

Weg in die Champions League

Ein Weg in die Champions League der Handballer kann das Final Four in Hamburg allerdings für die deutschen Clubs sein, denn der Sieger könnte sich für die nächste Auflage qualifizieren. Dafür gibt es aber ei-



Die SG Flensburg-Handewitt ist Titelverteidiger beim Final Four. In diesem Jahr trifft sich das identische Starterfeld von 2025, erneut sind drei Bundesliga-Clubs dabei. Foto: dpa

Vorteil Bundesliga

Beim European-League-Finale sind mit Kiel, Flensburg und Melsungen drei deutsche Clubs dabei.

dorf auf Nachfrage: „Wir wollen angreifen, wir wollen diesen Titel und wir wollen uns über diesen Weg die Möglichkeit erkämpfen, in der kommenden Saison Champions League zu spielen. Dafür werden wir alles auf der Platte lassen.“

Gegen Melsungen erwartet der ehemalige Nationalspieler Glandorf erneut „ein extrem intensives und enges Spiel“. Im Halbfinale des vergangenen Jahres gab es einen 35:34-Erfolg nach Verlängerung. In der Liga siegt die Norddeutschen mit 35:32 und 40:30. Für Melsungens

Sportvorstand Jesper Larsson steht fest: „Es ist nur ein Spiel. Wenn alles passt, ist vieles möglich.“ Zur Zielsetzung beim Final Four hat der Schwede hingegen eine klare Meinung: „Du fährst nicht zu einem Finalturnier nach Hamburg nur für eine Teilnahme-Urkunde.“

Für den ansonsten so erfolgsverwöhnten Rekordmeister aus Kiel ist die Endrunde die letzte Chance, eine verkorkste Saison noch zu retten. „Dass wir hier stehen und die Chance auf einen Titel haben, motiviert uns extrem“, sagte Linksaußen

Rune Dahmke. 2025 verlor der THW das Semifinale 31:32 gegen die Franzosen. In dieser Saison folgten in der Gruppenphase dann zwei Siege.

100.000 Euro für den Sieger
Finanziell ist das Final Four nur mäßig interessant: Die EHF schüttet insgesamt 250.000 Euro aus. 100.000 davon gehen an den Sieger, 75.000 an den Zweiten, 50.000 an den Dritten und 25.000 an den Vierten. Mit der Hoffnung auf ein Ticket für die Königsklasse ist allerdings Hochspannung garantiert. *dpa*

Rätselspaß und Lesefreude im Comic

Buchstabenschieben

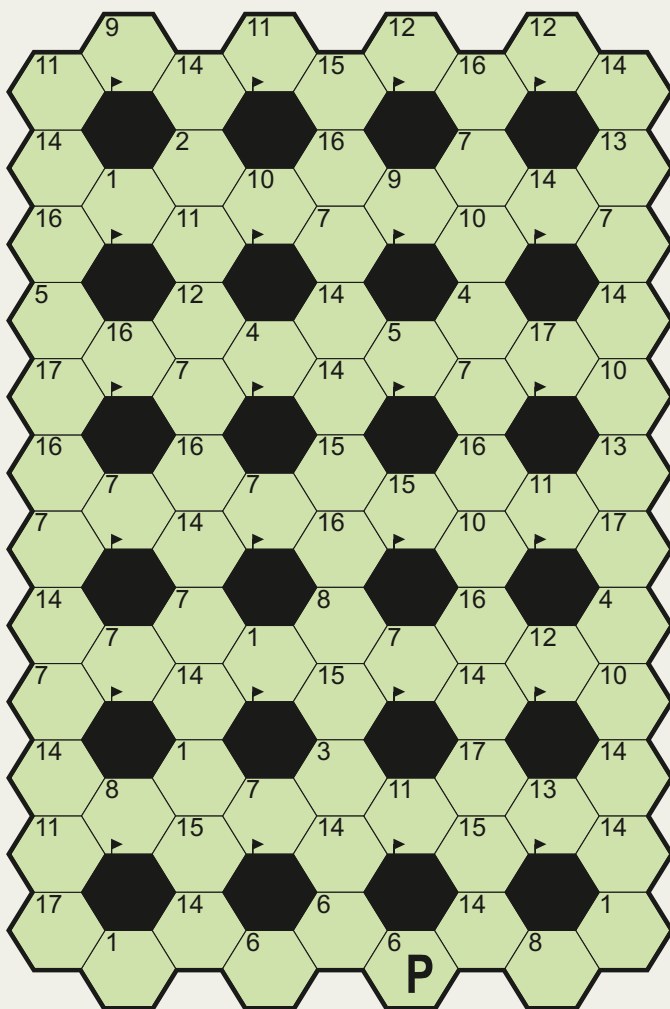
Jeweils ein Buchstabe aus jeder Kästchenspalte der linken Grafik ist zu entnehmen und in die entsprechende rechte einzutragen. Nach Verteilung aller Buchstaben ergeben sich in der rechten Grafik sinnvolle Begriffe die alle denselben Anfangsbuchstaben haben.

O	Z	T
O	T	S
O	S	S
I	R	R
I	P	O
I	N	L
I	L	H
E	L	E
A	E	E
A	E	A

[illegible]

Zahlenwabe (Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben)

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	*
19	*
20	*
21	*
22	*
23	*
24	*
25	*
26	*



1. ANANAS
2. CERNAN
3. DREIST
4. ENESCU
5. GEBIET
6. GUCKEN
7. HANGAR
8. HELENA
9. HUELSE
10. IRONIE
11. ITHAKA
12. KNARRE
13. LEIDER
14. NADINE
15. NEIDEN
16. NENNEN
17. NEPPER
18. NESTOR
19. RUANDA
20. SULTAN
21. TRAUBE
22. TREPPE
23. TSCHAU
24. UNECHT

Sudoku (Schwierigkeitsgrad: oben mittel unten schwer)

8					5			
	7			2			3	
				3	1		9	
	1	5				3		
	4		5					
					6	7	1	
4		3	7	9				
9	8						2	
			8	6				4

Die Buchstaben dürfen 1x in jeder Waagerechten, jeder Senkrechten, jedem Neunerblock und jedem Farbfeld vorkommen.

		F						D
A			F		I	G		
E	C			D				F
D			I		G			
			E					
		A		F	D			
				G			F	E
						H	B	
							G	

Peanuts - Der tägliche Comic-Spaß



Lösungen der letzten Ausgabe

A	N	L	P	H	A	F	B	L	E	B	E	N	I	G	W	L	C	H	T	R
N	A	E	H	H	H	L	E	B	E	N	I	G	W	L	C	H	T	R	E	R
F	T	S	K	K	U	K	U	R	U	Z	O	B	E	K	W	I	E	F	E	R
L	A	C	K	E	R	B	B							A	E	B	K	U	U	
Z	U	C	K	E	R	E	E							L	A	B	E	A	B	
K	R	I	S	T	A	R	D							F	E	A	R	A	B	
B	A	S	T	A	R	D								B	E	L	A	R	A	
E	S	T	E	R		E	V											O	M	
A	R	S	E	N	L	I								K	A	R	G	L		
E	U			R	O	G	E	R		T	I			I	N	O	S	L	L	
I	S	A		E	B	O	L	I		R	I	A	D		Z	D	E	A	R	
C	B	C	B	D	I	S	E	A		O	R	A		Z	U	E	I	G	N	
C	H	I	T	I	N		E	S	S	I	G	P	E	R	G	O	L	A	L	

PERDEZUCHT

5	3	9	1	6	8	2	7	4
7	6	2	9	4	3	8	5	1
8	4	1	5	7	2	6	9	3
6	2	8	3	9	1	7	4	5
4	9	7	2	5	6	1	3	8
3	1	5	7	8	4	9	6	2
9	5	3	8	1	7	4	2	6
2	8	6	4	3	9	5	1	7
1	7	4	6	2	5	3	8	9

3	9	6	5	4	2	7	1	8
5	4	8	6	1	7	2	3	9
2	7	1	8	3	9	6	5	4
6	1	3	4	2	5	9	8	7
7	5	4	9	8	3	1	6	2
9	8	2	1	7	6	5	4	3
8	6	7	2	5	4	3	9	1
4	2	5	3	9	1	8	7	6
1	3	9	7	6	8	4	2	5



Jetzt mit Ihrem Abo **bares Geld sparen.**

Mehr drin für Sie:

Registrieren Sie sich jetzt
und profitieren Sie von der
Stimme Bonus-Rabattwelt.

Exklusiv sparen. Für alle mit Abo.

Freuen Sie sich auf attraktive Preisvorteile bei
namhaften Marken aus den Bereichen Mode,
Technik, Freizeit und Genuss.

- ✓ Monatlich neue Angebote
- ✓ Keine zusätzlichen Kosten
- ✓ Jetzt kostenlos registrieren

Registrieren und profitieren.

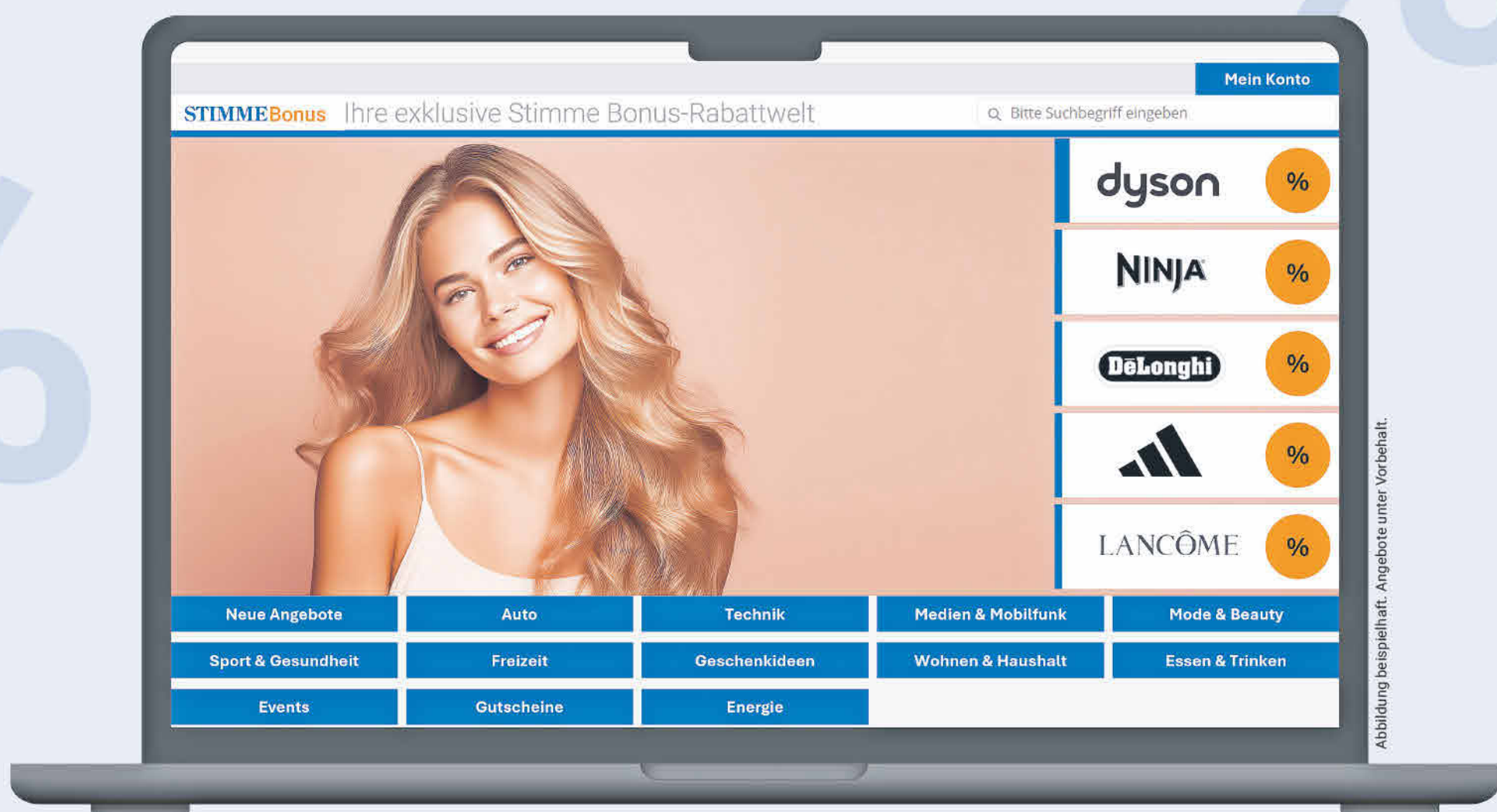
Jetzt kostenlos registrieren:
QR-Code scannen oder
telefonisch unter 07131 615-608.



Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Sparen mit der Stimme Bonus-Rabattwelt
- ✓ Nutzung Online-Abo-Service
- ✓ Mit Print-Abo auch digital lesen

STIMME**Bonus**



Wiederholung sticht GNTM- Finale aus

ARD/PRO7 Am vergangenen Donnerstag konnte die Wiederholung des zweiten Teils der Doppelfolge „Der Zürich-Krimi: Borchert und die Stadt in Angst“ im Gesamtpublikum die beste Quote holen. Mit 3,58 Millionen Zuschauern erzielte die Sendung somit einen Marktanteil von 19,6 %. In der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen schalteten den ARD-Krimi um 20.15 Uhr lediglich 0,14 Millionen Zuschauer ein, was einem Marktanteil von nur 4,6 % entsprach. Hier lag hingegen das Finale der Castingshow „Germany's Next Topmodel“ zur Primetime auf ProSieben an der Spitze. Mit 0,63 Millionen Interessierten erzielte die Show von Heidi Klum mit 20,6 % einen beachtlichen Marktanteil. Im Gesamtpublikum lag der Wert mit 1,33 Millionen Zuschauern jedoch nur bei 7,4 %.

Die Auferstehung des deutschen Fußballs

Die dreiteilige Doku-Reihe „Mission Sommermärchen“ zeigt, wie Jürgen Klinsmann dem DFB neues Leben einhauchte

Von Paul Stegmeier

ZDF Zwei Jahre vor der Weltmeisterschaft im eigenen Land liegt der deutsche Fußball am Boden. Bei der Europameisterschaft 2004 in Portugal schied man blamabel ohne einen Sieg in der Gruppenphase aus, selbst gegen den großen Außenseiter Lettland spielte man lediglich unentschieden. So drohte bei der Heim-WM ein weiteres Debakel. Die Doku-Reihe „**Mission Sommermärchen – Deutschlands Weg zur WM 2006**“ (**Samstag, 20.30 Uhr, ZDF**) erzählt die Vorgeschichte des Turniers, das eine Wiederauferstehung der deutschen Nationalmannschaft werden sollte, die mit dem kaum für möglich gehaltenen dritten Platz gekrönt wurde. Vater des Erfolgs sollte Jürgen Klinsmann werden. In der Dokumentation erzählen die-

jenigen, die dabei waren: Neben dem damaligen Co-Trainer Joachim Löw kommen auch Spieler aus dem WM-Kader wie David Odonkor oder Gerald Asamoah zu Wort. Der zweite Teil wird direkt im Anschluss ausgestrahlt, und der dritte Part läuft um 01.20 Uhr.

Phönix aus der Asche

Als Nachfolger von Bundestrainer Rudi Völler waren vor der Heim-WM bekannte Namen wie Otto Rehnhagel oder der Niederländer Guus Hiddink im Gespräch. Da jedoch kaum jemand interessiert war, übernahm letztendlich Jürgen Klinsmann, der 1990 bei der WM in Italien den Pokal in den Himmel recken durfte. Der Schwabe riss die alten Strukturen beim DFB auf und stieß damit auch gewichtigen Personen



Jürgen Klinsmann trainierte 2006 die deutsche Mannschaft. Foto: ZDF

wie Torwarttrainer Sepp Maier vor den Kopf. Die Mannschaft wurde danach zusammengestellt, wie die Spieler im Gefüge zueinander passten, um Differenzen untereinander zu vermeiden. Dazu wurde mit Oliver Kahn die amtierende Nummer Eins degradiert, da Jens Lehmann spielerisch besser zu Klinsmanns System passte. Doch dessen Kurs schien Früchte zu tragen, beim Confed-Cup, einer Art Mini-WM der Kontinentalmeister, ein Jahr vor der Weltmeisterschaft belegte Deutschland den dritten Platz und konnte dem amtierenden Weltmeister Brasilien Paroli bieten. Doch im Frühling 2006 drohte Klinsmann sogar das Aus: Seine Mannschaft verlor in Italien mit 1:4. Auch der Auftakt ins Turnier verlief mit einem 4:2-Sieg über Costa Rica holprig. Im weite-

ren Wettbewerbsverlauf steigerte sich die Mannschaft dann aber zunehmend, konnte im Viertelfinale sogar die favorisierten Argentinier ausschalten. Erst Italien im Halbfinale beendete den Traum vom Titel im eigenen Land. Trotzdem hatte Jürgen Klinsmann den Grundstein für eine Mannschaft gelegt, die es in den nächsten Jahren bei jedem Turnier in die Top Vier schaffte. Danach zog er einen Schlusstrich und verlängerte seinen Vertrag als Trainer nicht. Knapp zwei Jahre später trat er ein kurzes Engagement beim FC Bayern München als Nachfolger von Ottmar Hitzfeld an. Erfolgreicher war Klinsmann als Nationaltrainer: 2014 führte er seine Wahlheimat USA zum Turnier nach Brasilien, 2024 erreichte er mit Südkorea beim Asien-Cup das Halbfinale.

TV-Programm für Samstag, 30. Mai

ARD	ZDF	SWR	RTL	Sat.1	Pro 7	3sat	ARD one	Arte
8.20 Wissen macht Ah! 8.45 Pov – Deine Geschichte zählt 8.55 Die Pfefferkörner 9.50 Tagesschau 9.55 Elefant, Tiger & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.15 Die Tierärzte 13.45 Tagesschau 14.00 Der Ruf der Berge. Heimatfilm (D 2005) 15.30 Der Ruf der Berge – Schatten der Vergangenheit. Heimatfilm (D 2007) 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant Boulevardmagazin 18.00 Tagesschau 18.10 Morden im Norden U. a.: Die letzte Bestellung. Krimiserie 19.50 Wetter vor acht 19.57 Lotto am Samstag 20.00 Tagesschau 	7.55 Bibi Blocksberg 8.20 Robin Hood 8.45 H2O – Abenteuer Meerjungfrau 9.10 Bibi und Tina 10.00 Pur+ 10.25 Notruf Hafenkante 11.10 SOKO Stuttgart 11.55 heute Xpress 12.00 einfach Mensch 12.15 Extraklasse 2+. Komödie (D 2021) 13.40 Inga Lindström: Liebe lebt weiter. Romanze (D 2016) 15.10 heute Xpress 15.15 Bares für Rares 16.10 Die Rosenheim-Cops Tödlicher Schlaf. Krimiserie 17.00 heute Xpress 17.05 sportstudio UEFA Champions League Finale: Paris Saint-Germain – FC Arsenal. Kommentator: Gari Paubandt 	5.30 Herzhaft und Süß – Kulinarische Genüsse aus aller Welt 6.00 SWR3 Fit 7.55 Panoramablick 9.45 Sehen statt Hören 10.15 Holy Days 10.45 KlimaZeit 11.00 Nachtcafé 12.30 Eine Liebe später. Drama (D 2022) 14.00 Handwerkskunst. Wie man einen klassischen Laufschuh macht 14.30 Doc Fischer 15.15 Reha – was hilft wirklich? 16.00 Haushalts-Check – Ordnung in den Schränken 16.45 Marktcheck 17.30 Sag die Wahrheit 18.00 SWR Aktuell 18.15 Flohmarkt 18.45 Stadt – Land – Quiz 19.30 Aktuell 20.00 Tagesschau 	5.45 Der Blaulicht Report. U. a.: Streit auf Campingplatz eskaliert / Pizzabote stalkt Kundin / Raubüberfall im Kino / Minderjährige wird in Auto gezerrt 12.45 Barbara Salesch – Das Strafgericht. U. a.: Schlägerei im Linienbus: Täterin greift völlig fremde Frau an 14.45 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht. U. a.: Smartwatch verhindert Mord 16.45 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht Doku-Soap 17.45 Ulrich Wetzell – Der Ermittlungsrichter 18.15 Exklusiv am Samstag 18.45 RTL Aktuell 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Infotainment 	5.20 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Baby Boom 6.05 Die Landarztpraxis. U. a.: Wessen Tanzbereich? / Sie liebt mich, sie liebt mich nicht 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am Samstag 12.00 Richter Alexander Hold. U. a.: Der Auslandsjob / Je öller, desto toller / Hundesalon Beatrix 15.55 Notruf. Leben gerettet durch zweiten Unfall 16.25 Notruf Infomagazin 16.59 So gesehen 17.00 Notruf Infomagazin 17.30 Notruf Infomagazin 18.00 Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Quizshow 19.55 Sat.1: newstime 	5.05 Die Simpsons 5.25 taff 6.15 Galileo 7.20 Galileo Kids: Urzeitunfall im Ufo 7.50 Galileo Kids: Fuchteln bis die Funken fliegen 8.15 The Neighborhood 8.40 Die Goldbergs 9.35 2 Broke Girls 11.23 Religion in 90 Sekunden 11.25 2 Broke Girls 11.50 Die Simpsons 14.50 ran Eishockey live: WM 2026 Schweiz – Norwegen. Live 18.05 ProSieben: newstime 18.20 Aushalten: Nicht lachen – Supercut Vol. I Comedyshow. Der Zusammenschritt zeigt die Highlights des Klassikers. 19.30 ran Eishockey live: WM 2026 Kanada – Finnland 	12.15 Weiße Pferde, blaue Reben – In der Heimat der Lipizzaner und des Schilchers 13.00 ZIB 13.10 Notizen aus dem Ausland 13.15 quer 14.00 Ländermagazin 14.30 Kunst + Krempel 15.00 Natur im Garten 15.30 Die Azoren 16.00 Der Fischerpfad 17.30 Schlaflos in Portugal. Komödie (D 2021) 19.00 Im Flug über Rio de Janeiro 19.20 Trend Reloaded: Film & Fernsehen – Wie Retro unsere Gegenwart prägt 20.00 Tagesschau 20.15 Die lustige Witwe 22.30 Weinstadt Wien 23.15 The Straight Story – Eine wahre Geschichte. Drama (GB/F/USA 1999) 1.00 Follies – Hinter den Kulissen der Wiener Volksoper	5.05 Kurzstrecke mit Pierre M. Krause 5.55 Die Heiland – Wir sind Anwalt 7.35 Ich bin Joan Collins! 8.30 Pfarrer Braun. Kur mit Schatten. Krimireihe (D 2010) 10.00 Der Ranger – Paradies Heimat. Himmelhoch. Familienreihe (D 2022) 11.30 Die Heiland – Wir sind Anwalt 13.10 Agatha Christies Poirot. Eine Familie steht unter Verdacht. Krimireihe (GB 1990) 14.55 Agatha Christies Poirot. Nikotin. Krimireihe (GB 2010) 16.25 Seaside Hotel. Dramaserie 18.45 Besuch für Emma. Tragikomödie (D 2015) 20.15 Shoplifters – Familienbande. Drama (J 2018) 22.10 UFOs. Comedyserie 4.15 Sister Boniface Mysteries. Krimiserie	6.15 Im Herzen Massai – Kenias erste Rangerinnen 7.10 Guadeloupe, von den Gipfeln bis zum Meeresgrund 7.55 Geo Reportage 9.40 Stadt Land Kunst Spezial 11.00 Zu Tisch 11.30 Chinas wilde Geheimnisse 13.45 Die Bologna-Entführung. Geraubt im Namen des Papstes. Historienfilm (D/F/I 2023) 15.55 Venedigs goldenes Zeitalter 17.25 Arte Reportage 18.20 Mit offenen Karten 18.35 Sufis – Glaube Liebe Tanz 19.20 Arte Journal 19.40 Geo Reportage 20.15 Konstantin der Große 21.45 Rom – Untergang einer Weltmacht 23.15 Gloria Feldman – Seele der Klarinette 0.10 Robert Schumann: Das Paradies und die Peri
ZDF neo	Ki.Ka	BR						
7.30 Terra X: Sensationsfund in Brasilien 8.15 Terra X: Söhne der Sonne 10.30 Terra X: Die Sonnenstadt der Pharaonen 11.10 Terra X: Der letzte Tag von Pompeji 11.55 Terra X: Ein Moment in der Geschichte 14.55 Terra X: Die Vermessung der Erde 16.25 Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens 17.50 Maithink X – Die Show 18.25 Die glorreichen 10 19.50 Sketch History 20.15 Das fliegende Auge. Actionfilm (USA 1983) 22.00 Hollow Man – Unsichtbare Gefahr. Thriller (USA/D 2000) 23.40 Halb tot – Half Past Dead. Actionfilm (USA/D 2002) 1.15 Hollow Man – Unsichtbare Gefahr. Thriller (USA/D 2000)	9.10 Zoés Zauberschrank 9.40 Ene Mene Bu – und dranhast du 9.50 Said und Anna 10.05 Anna und die Haustiere 10.20 SingAlarm 10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerenten Club 11.45 Wendy 13.20 Anne auf Green Gables. Teil 2. Drama (CDN 2017) 14.45 Check IN – Marinas Rätsel-Abenteuer (6/15) 15.00 Peter Pan 15.45 Das Dschungelbuch 16.30 Robin Hood 17.15 Wikkie und die starken Männer 17.50 Shaun das Schaf 18.10 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.35 Meine Freundin Conni 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Lassie 19.25 Checkerkin Marina 19.50 logo! 20.00 KiKa Live 20.10 Surviving Summer	12.15 Glockenläuten aus der Kloster- und Pfarrkirche in Biburg 12.20 Eine Robbe und das große Glück. Familienfilm (D 2007) 13.45 Einfach. Gut. Bachmeier 14.15 Heimat der Rekorder 15.00 Musikantentreffen in Schwangau 15.45 Länder-Menschen-Abenteuer 16.30 natur exclusiv 17.15 Bergmenschchen 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 BR24 18.45 Quarks 19.30 Kunst + Krempel 20.00 Tagesschau 20.15 Enkel für Anfänger. Komödie (D 2020) 21.55 Scheidung für Anfänger. Komödie (D 2019) 23.25 Da kommt noch was. Tragikomödie (D 2021) 0.55 Eine Robbe und das große Glück. Familienfilm (D 2007)						

TV-Programm für Sonntag, 31. Mai

ARD	ZDF	SWR	RTL	Sat.1	Pro 7	3sat	ARD one	Arte
8.35 Tiere bis unters Dach 9.30 Die Sendung mit der Maus 10.00 Tagesschau 10.03 Immer wieder sonntags 12.00 Tagesschau 12.03 Presseclub 12.45 Europa-magazin 13.15 ARD Story: Unsichtbarer Angriff 14.00 Tagesschau 14.03 Wieder daheim. Drama (D 2008) 15.30 Fir immer daheim. Heimatfilm (D 2011) 17.00 Brisant 17.44 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie 17.45 Tagesschau 18.00 Bericht aus Berlin 18.30 Weltspiegel Reportage 19.15 Sportschau WM-Magazin 20.00 Tagesschau 	8.10 Löwenzahn 8.35 1, 2 oder 3 9.03 37°Leben 9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Bares für Rares – Lieblingsstücke 11.55 heute Xpress 12.00 ZDF-Fernsehgarten 14.00 Waldis Welt 14.45 Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies 15.25 heute Xpress 15.30 Umwelt Crime: Die Elfenbeinkönigin – Jagd auf Elefanten 16.15 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute Xpress 17.05 sportstudio live Leichtathletik: Goldenes Oval. Live 18.00 Der Alte Krimiserie 18.55 Aktion Mensch 19.00 heute 19.10 Berlin direkt 19.30 Terra X: Liebe 	6.00 SWR3 Fit 8.00 Panoramablick 9.00 NDR Talk Show 11.00 Liebe am Fjord – Zwei Sommer. Melodram (D 2013) 12.30 Nach der Hochzeit bin ich weg! Komödie (D 2011) 14.00 Expedition in die Heimat. U. a.: Der Rheinburgenweg von Bingen bis Koblenz 15.30 Europäische Sehnsuchtsorte, die Sie kennen sollten 16.30 Wirtshäuser im Südwesten 17.00 So isst Anders 17.30 SWR Kultur 18.00 Aktuell 18.15 Handwerkskunst 18.45 Treffpunkt 19.15 Die Fallers 19.45 Aktuell 20.00 Tagesschau 	5.00 Der Blaulicht Report. U. a.: Mann verkauft eigenes Baby / Kamera in Freibadabsche / Kind kauft Zigaretten für Tagesmutter / Frau verletzt ihren Stalker / Mutter kommt betrunken in Kita / Frau attackiert Prostituierte und Ehemann / Vater will sein Baby sehen / Ehepaar zwingt Minderjährige zu Nacktfotos 12.40 Die Beet-Brüder 17.45 Exklusiv – Weekend 18.45 RTL Aktuell 19.05 Die Versicherungs-detektive Betrug oder einfach nur Pech? Diese Frage stellen sich Timo Heitmann und Patrick Hufen in den Folgen der 11. Staffel. 	5.35 Auf Streife – Berlin. Deal unter Freunden 6.35 Auf Streife – Berlin. Vater will Drogenfreund seiner Tochter lynchen 7.35 Auf Streife – Berlin. Diebstahl aus Liebe 8.40 Basis:Kirche – Die Reportage 9.00 Sat.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag 12.15 Das große Backen – Die Profis 15.00 Ruby taucht ab. Animationsfilm (USA 2023) 16.50 Die Gangster Gang Animationsfilm (USA 2022) 18.55 Julia Leischich sucht: Bitte melde dich Reality-Soap. Wilfried und Natascha suchen nach ihrer lieblichen Familie. 19.55 Sat.1: newstime 	5.20 Kaminfeuer mit Joko & Klaas 6.10 Die Goldbergs. Verrückte Ansagen 6.35 Galileo 9.25 Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera 10.20 Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera. Superhelden des Alltags 11.20 Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera. Flirt mit dem Tod 12.15 Joko & Klaas gegen ProSieben Show 15.00 ran Eishockey live: WM 2026 Spiel um Platz 3 Live 18.10 ProSieben: newstime 18.20 Aushalten: Nicht lachen – Supercut Vol.II Comedyshow 	13.15 Universum 14.05 Die Azoren – Grünes Inselparadies 14.30 New York von oben 15.15 North und South Carolina von oben 16.00 South Dakota von oben 16.45 Unheimliche Begegnung der dritten Art. Sci-Fi-Film (USA 1977) 19.00 heute 19.10 Land ohne Frauen – Wie die Taliban den Afghaninnen ihre Freiheit nehmen 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 20.00 Tagesschau 20.15 Till Reiners' Happy Hour – Takeover. Kabarettshow 21.00 Bosetti Late Night 21.45 Good Bye, Lenin! Tragikomödie (D 2003) 23.35 Das Ende einer Affäre. Melodram (USA 1999) 1.10 Afrika: Kontinent der Vielfalt. Dokumentation	6.20 Velvet 9.20 Immer wieder anders. Romanze (D 2014) 10.50 Mord mit Aussicht 12.25 Agatha Christies Poirot. Köchin gesucht. Krimireihe (GB 1989) 13.15 Agatha Christies Poirot. Poirot riecht den Braten. Krimireihe (GB 1989) 14.10 The Big Sick. Tragikomödie (USA 2017) 16.05 kinokino 16.20 Seaside Hotel 18.40 Petrocelli 20.15 Mary Higgins Clark – Mysteriöse Verbrechen. Denn vergeben wird dir nie. Krimireihe (F 2013) 21.50 Agatha Christie – Mörderische Spiele – Die 70er. Mord nach Maß. Krimireihe (F 2021) 23.20 Shoplifters – Familienbande. Drama (J 2018) 1.15 Murdoch Mysteries	8.05 Josephine Baker, Ikone der Befreiung 9.00 42 – Die Antwort auf fast alles 9.25 Tierisch fotogen: Yana Wernicke aus Deutschland 9.55 Twist 10.25 Pakt mit der Natur 10.55 Die Adria 13.35 Die Ritter der Tafelrunde. Drama (GB 1953) 15.30 Denkmäler der Ewigkeit 16.55 Akropolis – Beraubtes Symbol 17.50 Elina Garanca – My Playlist 18.40 Zu Tisch 19.10 Arte Journal 19.30 Die Matriarchin im Dorf der Tattoo-Frauen 20.15 Flucht von Alcatraz. Krimifilm (USA 1979) 22.00 Clint Eastwood, der Letzte seiner Art 23.20 The Rolling Stones: Havana Moon 0.25 D steht für Distanz. Dokumentarfilm (D 2024)
ZDF neo	Ki.Ka	BR						
6.15 Terra X: Spione im Tierreich 7.45 Big Pacific 10.40 Terra X: Orcas der Antarktis 11.25 Terra X: Thunfisch – Der bedrohte Jäger 12.10 Terra X: In unbekannten Tiefen 12.55 Terra X: Schrecken der Meere – Das Rätsel der Monsterwellen 13.40 Terra X: Verschnollen 14.25 Terra X: Rätsel hafte Phänomene 15.50 Die glorreichen 10 18.05 Sketch History 20.15 Letzte Spur Berlin 21.45 ZDF Magazin vor Ort 22.15 Maithink X – Die Show 22.45 heute-show 23.20 Böhmische brutzelt mit Klaas Heufer-Umlauf 23.50 Meine Freundin Conni 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Lassie 19.25 Pur+ 19.50 logo! 20.00 Team Timster 20.15 Noch nicht bekannt!	10.40 Rudis Rasselbande (46/54) 10.50 Rudis Rabenteur (33/50) 11.05 Löwenzahn 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Die kleine Meerjungfrau. Märchenfilm (D 2013) 13.00 Timm Thaler oder das verkaufte Lachen. Familienfilm (D 2017) 14.35 Törtel 15.20 Belle und Sebastian 16.10 Dino Mates – Ferien bei Madame Freudenreich 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 Pettersson und Findus 17.50 Shaun das Schaf 18.10 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.35 Meine Freundin Conni 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Lassie 19.25 Pur+ 19.50 logo! 20.00 Team Timster 20.15 Noch nicht bekannt!	9.10 Leo da Vinci: Mission Mona Lisa. Animationsfilm (I 2018) 10.30 Jazz – gehört und gesehen 11.15 Flusswandern – Die Pegnitz 12.00 quer 12.45 Querbeet 13.15 In höchster Not – Bergretter im Einsatz 14.00 Zwischen Spessart und Karwendel 14.45 Der Winzerkönig 15.30 Bezzel & Schwarz 16.15 Unser Land 16.45 Landfrauenküche 17.15 Einfach. Gut. Bachmeier 17.45 Schwaben + Altbayern 18.30 BR24 18.45 Bergauf-Bergab 19.15 Unter unserm Himmel 20.00 Tagesschau 20.15 Komödiendienstadel 21.45 Hubert und Staller 23.15 Baby to Go. Sci-Fi-Film (B/F/GB 2022) 0.55 Drei. Zwei. Eins. Michl Müller						

Von unserem Redakteur
Jörg Kühl

REGION Landwirte und Winzer in der Region zeigen sich nach dem Urteil des Verwaltungsgerichts Sigmaringen, das die Herausgabe von Pflanzenschutzdaten zweier ehrenamtlicher Funktionäre des Landesbauernverbands (LBV) aus dem Ulmer Raum für rechtens erklärt, besorgt. Zwölf Datenanfragen über das Internetportal „FragDenStaat“ an ehrenamtliche Funktionäre des LBV hat der Verband beklagt. Betroffen sind unter anderem der Präsident des LBV Joachim Rukwied aus Eber-

„Anmaßend, dass wir
unter Generalverdacht
gestellt werden.“

Andreas Frank

stadt sowie die Kreisverbandsvorsitzenden Stefan Kerner aus Erlenbach und Jürgen Maurer aus Kupferzell. Die gerichtlichen Entscheidungen darüber stehen noch aus.

Unverständnis

Bei Landwirtschaftsbetrieben und Weingütern in der Region sorgt das Gerichtsurteil zur anlasslosen Offenlegung der Pflanzenschutzdaten für Unverständnis. Dass laut dem Umweltverwaltungsgesetz faktisch jeder Bürger das Recht hat, Informationen über jeden Bauernhof einzufordern, besorgt Gerald Heinrich. Der Obst- und Gemüsebauer aus Öhringen befürchtet, dass mit den Daten Stimmung gegen die Landwirtschaft gemacht wird oder den Betrieben auf andere Weise geschadet werden soll. Teilweise handele es sich bei den Daten um Betriebsgeheimnisse. „Wenn der neuen Landesregierung ernsthaft etwas an der Landwirtschaft liegt, müsste das Gesetz dringend reformiert oder abgeschafft werden“, so der Praktiker.

Auch Biobetriebe, wie Früchte-Frank in Gellmersbach, unterliegen dieser Verpflichtung. Inhaber Andreas Frank findet es „ungeheuerlich, sogar anmaßend, dass wir unter Generalverdacht gestellt wer-



Egal ob Wein- Obst-, Gemüse- oder Getreideanbau: Die Landwirtschaft kommt ohne den fachlich fundierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nicht aus.

Kritik an
Preisgabe der
Präparate

Bauern und Winzer wollen sich beim
Pflanzenschutz nicht von jedermann in die
Karten schauen lassen – Reaktionen auf Urteil

den, mit Pflanzenschutz irgendwie Schmu zu treiben“. Die Landwirtschaft zähle zu den am besten kontrollierten Branchen. „In der Acker-schlagskartei müssen wir sogar reinschreiben, zu welcher Uhrzeit wir was ausbringen“, so der Praktiker aus Gellmersbach. „Ich finde es in Ordnung, dass in begründeten Fällen die Behörden die Einsicht verlangen.“

Dass aber jedermann, und damit auch fachlich Unkundige, Einblick in den betrieblichen Pflanzenschutz verlangen können, befremdet Frank: „Also wo sind wir denn“, ärgert sich der Biobeauftragte im Vorstand des Bauernverbands Heilbronn-Ludwigsburg. Wenn ihn eine solche Anfrage erreicht, würde er „vor den Kadi ziehen“. Auch wirtschaftlich sei die anlasslose Offenle-

gung des Pflanzenschutzes ein Problem. Mitbewerber könnten aus den Daten Anbaustrategien herauslesen. „Das mag man nicht unbedingt verraten.“ Im schlimmsten Fall werde der entscheidende Wettbewerbsvorteil preisgegeben.

Auch Peter Albrecht, Seniorchef des Heilbronner Weinguts Albrecht-Kießling und Vizepräsident des Württembergischen Weinbauverbands, steht der anlasslosen Offenlegung der Pflanzenschutzdaten skeptisch gegenüber. Es handele sich um Betriebsinterna, die nicht an Unbefugte weitergegeben werden sollten.

Den Sinn von Anfragen branchenfremder Personen erschließt sich ihm nicht: „Die können doch mit den Informationen gar nichts anfangen“, so der Weingärtner. Gegenüber offiziellen Stellen sei Transparenz dagegen in Ordnung.

Da das Heilbronner Weingut mit dem Nachhaltigkeits-Label „Fair and Green“ arbeitet, sei es in Sachen

Pflanzenschutz an eine freiwillige Selbstkontrolle gebunden.

Dokumentationspflichten

Der Weinbauverband Württemberg schließt sich dem kritischen Statement des Landesbauernverbands zur Rechtmäßigkeit der Befragung ehrenamtlicher Mitglieder in Sachen Pflanzenschutz an. „Die Betroffenheit wäre bei uns im Weinbau eins zu eins die selbe“, meint Geschäftsführer Hermann Morast. Er erinnert daran, dass auch die Weinbauverbände aktiv am Biodiversitätsstärkungsgesetz mitgewirkt haben, das umfangreiche Dokumentationspflichten beim Pflanzenschutz beinhaltet. „Welchen Nutzen es hat, das auf einzelne Betriebe herunterzubrechen, erschließt sich mir nicht.“ Die gezielten Anfragen von Betriebsdaten leitender Verbandsmitglieder könne auch negative Auswirkungen auf das Ehrenamt haben, gibt der Verbandsmann zu bedenken.

„Die können doch
mit den Informa-
tionen gar nichts
anfangen.“

Peter Albrecht

Illegale
Beschäftigung
aufgedeckt

HEILBRONN Bei einer Baustellenprüfung am Donnerstag hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamts Heilbronn im Landkreis Heilbronn bei elf Beschäftigungsverhältnissen illegal arbeitende Ausländer festgestellt. Nach Auskunft der Staatsanwaltschaft sowie der Ausländerbehörde hielten sich die elf Personen aus einem Nicht-EU-Staat mit Aufnahme ihrer Tätigkeit somit illegal in Deutschland auf.

Die Arbeitnehmer waren zwar im Besitz von Aufenthaltstiteln anderer EU-Staaten. Diese berechtigten sie jedoch nicht zur Arbeitsausübung in Deutschland, heißt es in einer Pressemitteilung des Hauptzollamts. Die Ausübung weiterer Arbeiten wurde den Personen daher untersagt.

Daneben ergab die Überprüfung weiterer zwei Männer, die ebenfalls aus einem Nicht-EU-Staat stammen, dass diese keine für die Arbeitsaufnahme in Deutschland erforderliche Arbeitsgenehmigung besitzen. Für die zu erwartende Strafe wurde eine Sicherheitsleistung in Höhe von rund 9000 Euro festgesetzt. Ferner wurden über 15.000 Euro Sicherheitsleistung im Ordnungswidrigkeitenverfahren erhoben. Die weiteren Ermittlungen dauern an. red

Mann fuchelt im
Zug mit Pistole

WALDENBURG Am Mittwoch bedrohte ein Unbekannter zwei junge Frauen im Zug mit einer Pistole. Die 15 und 16 Jahre alten Frauen nutzten gegen 20 Uhr die Regionalbahn zwischen Schwäbisch Hall und Weinsberg. Etwa auf Höhe des Bahnhofs Waldenburg bemerkten sie einen Mann, der offenbar im Zug nach Pfandflaschen suchte. Als der Mann den Mülleimer an den Sitzen durchsuchte, wo die Frauen saßen, soll er eine Pistole gezogen und diese auf die jungen Frauen gerichtet haben. Anschließend soll er auch andere Reisende bedroht haben.

Bei dem Verdächtigen soll es sich laut Zeugenaussagen um einen etwa 55 Jahre alten Mann gehandelt haben. Dieser habe lichtetes Haar und zur Tatzeit eine kurze Hose sowie ein helles T-Shirt getragen. Wo er den Zug verließ, ist unbekannt. red

Kliniken tragen
Mitverantwortung

IT-Sicherheitsexperte bewertet Reaktion auf
Cyberangriff bei Krankenhaus-Dienstleister

Von unserem Redakteur
Stephan Sonntag

HEILBRONN Ein Cyberangriff auf den saarländischen Abrechnungsdienstleister Unimed hat auch die SLK-Kliniken Heilbronn getroffen. In 1359 Fällen sind Daten von Patienten gestohlen worden. Unimed hatte auf Stimme-Anfrage sein Vorgehen nach Bekanntwerden des Angriffs Ende April erläutert und erklärt, dass inzwischen „alle Systeme wieder voll funktionsfähig“ seien. Die Redaktion hat das Statement einem renommierten IT-Sicherheitsexperten vorgelegt. Ohne Nennung seines Namens war dieser zu einer fachlichen Einschätzung bereit.

Meldepflichten nachgekommen

Als „nicht unplausibel“, aber in Summe „bestimmt optimierbar“ bewertet der Experte das Vorgehen von Unimed nach Bekanntwerden des Angriffs. Da es sich zumindest bei den Kliniken um „kritische Infrastruktur“ handeln dürfe, gebe es entsprechende Meldepflichten an Polizei und Datenschutzbehörde. Denen ist Unimed offenbar nachgekommen. Das Unternehmen hatte

betont, dass die Verschlüsselung der Daten als vermutetes Ziel des Angriffs verhindert werden konnte und „Daten nur aus einem begrenzten Bereich entwendet“ wurden. Also alles halb so schlimm? „Natürlich hätte es noch schlimmer kommen können“, sagt der Stimme-Experte. „Ziel einer IT-Sicherheitsarchitektur ist es aber, das Eindringen zu verhindern. Dass spätere Sicherheitsstufen offenbar gegriffen haben, ist ein schwacher Trost.“ Von einem glimpflichen Ausgang könne also keine Rede sein.

Die Sicherheitslücke sei inzwischen sicher geschlossen worden. „Damit ist ein Loch dicht, was nicht heißt, dass es keine anderen gibt. Die Überwachung ist ein dauerhafter Prozess“, erklärt der IT-Experte. Aus seiner Sicht könnten die Kliniken die Verantwortung nicht allein auf Unimed abwälzen. „Als Auftraggeber habe ich Sorgfaltspflichten zu beachten, wenn ich eine Dienstleistung extern verbege.“ Den betroffenen Patienten bliebe nur die Möglichkeit ihre Datenschutzansprüche geltend zu machen, um wenigstens zu erfahren, welche Daten entwendet wurden.

ANZEIGE

Wir holen Sie von Zuhause ab!

5 Tage
ab
€ 799,-

Alpenidylle im Salzburger Land
Salzkammergut - Dachstein-Sonnenalm - Tennengebirge

Im traditionsreichen Hotel Post in Abtenau erwartet Sie herzliche Gastfreundschaft und eine entspannte Wohlfühlatmosphäre. Freuen Sie sich auf regionale Spezialitäten aus der ausgezeichneten Küche und erholsame Stunden im Wellnessbereich. Rund um den charmanten Urlaubsort eröffnet sich eine Bilderbuchlandschaft mit glasklaren Seen, saftigen Almwiesen und beeindruckenden Bergpanoramen. Liebevoll geschmückte Dörfer, abwechslungsreiche Ausflüge und gemütliche Einkehrmöglichkeiten machen diese Reise zu einer gelungenen Mischung aus Natur, Genuss und Erholung.

4★ Hotel Post - Außenansicht

Sonnenalm

IHR HOTEL:

Im 4★ **Hotel Post** in Abtenau erfahren Sie familiäre Gastfreundschaft. Eine vorzügliche Küche zeichnet das Hotel aus. Es verfügt über Restaurant, Sonnenterrasse, Lift sowie Hallenbad mit Gegenstromanlage, Sauna, Solarium und Liegewiese mit Sonnenliegen. Die Zimmer verfügen über Bad oder DU/WC, Fön, TV, Radio, Telefon, gratis WLAN, Safe und Balkon. Gegen Gebühr kann ein Bademantel geliehen werden.

LEISTUNGSPAKET

- ✓ **Haustürabholung inkl. Kofferservice**
- ✓ Reise im PREMIUM-Fernreisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 4x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- ✓ 4x Abendessen als 4-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet
- ✓ Begrüßungsdrink
- ✓ Brot-Wasser-Salz Symbole der Gastlichkeit
- ✓ Kaffeejause mit Strudel im Hotel
- ✓ Salzkammergut-Rundfahrt mit Schifffahrt und Reiseleitung
- ✓ Ausflug Sonnenalm mit Reiseleitung
- ✓ Tennengebirgs-Rundfahrt mit Reiseleitung
- ✓ Gratis Verleih von Teleskopstöcken zum Wandern
- ✓ Freie Nutzung von Hallenbad und Sauna
- ✓ Ortstaxe
- ✓ **Kaffee und Kuchen am Anreisetag**
- ✓ **Reise-Rücktrittskosten-Absicherung**

TERMINE & PREISE PRO PERSON:
20.07. - 24.07.26

Aktions-Preis € 849,-
€ 799,-

EZ-Zuschlag € 80,-
Zuschlag DZ zur Alleinbenutzung € 110,-

Webcode: 3926809

GRIMM-Newsletter
Jetzt kostenlos abonnieren & nichts mehr verpassen!

Jetzt online buchen:
www.grimm-reisen.de
Änderungen vorbehalten, es gelten die AGB und die Reisebestätigung der GRIMM-Reisen GmbH. Unsere Datenschutz-Bestimmungen finden Sie unter: www.grimm-reisen.de/datenschutz

06284 - 92010
GRIMM-Reisen GmbH
Schulstr. 15 · 69427 Mudau
Mo.-Fr.: 9-17 Uhr, Sa.: 9-13 Uhr

GRIMM
Märchenhaft Reisen

Mit dem Rad durch Deutschland

Rollendes Klassenzimmer fährt nach Berlin

Von unserer Redakteurin
Klara Landes

REGION In sechs Tagen mit dem Fahrrad von Heilbronn nach Berlin, auf diese Reise wagt sich das rollende Klassenzimmer. Das ist ein Projekt, das vor 23 Jahren vom Leingartener Lehrer, Olympiateilnehmer und Radprofi Ortwin Czarnowski ins Leben gerufen wurde.

Am 25. Juli in aller Früh starten die wahrscheinlich bis zu 30 Kinder und Jugendlichen mit ihren sechs Betreuern. Zwischen 12 und 17 Jahre alt sind die meisten Teilnehmer und „ja, es ist eine Kondition vorausgesetzt“, erklärt Markus Pfisterer. Die Radler sollten Etappen von 80 bis 100 Kilometer am Tag gut meistern können, betont der Organisator. „Wir haben auch Neunjährige dabei“, ergänzt er, die seien fit und mit einer Begleitperson aus ihrer Familie dabei.

Gemeinsam mit seinem 19-jährigen Sohn Julius organisiert der Heilbronner Arzt nun seit wenigen Jahren die Aktion. „Ich finde es einfach begeisternd, wenn man die Jugendlichen bewegen kann, so etwas zu machen“, sagt der 60-Jährige. Es seien auch „alte Hasen“ dabei und es entstehen Freundschaften in der Gruppe, wenn die Schülerinnen und Schüler aus der Gegend von Heilbronn, Leingarten und Schwaigern unterwegs sind. Auch Teilnehmer aus dem restlichen Landkreis und Hohenlohe seien willkommen. Noch sind drei, vier Plätze frei, erklärt Markus Pfisterer. Interessierte sollten sich schnell melden.

Sechs Tage

Auf dem Weg über den Rennsteig, Halle und Lutherstadt-Wittenberg nach Berlin kommt die Gruppe auch mit den Kommunen in Kontakt. Das Gepäck transportiert auf der Tour ein Fahrzeug. Wer sich unterwegs einmal angeschlagen fühlt, kann hier im Zweifel auch ein Stückchen mitfahren. „Wir bekommen da eigentlich jeden hoch“, spricht der 60-Jährige aus Erfahrung.

In Berlin selbst bleiben die Radler zwei Nächte und besuchen das Bundeskanzleramt sowie den Bundestag. Abschließend geht es mit der Bahn wieder nach Heilbronn. Da die Aktion in der letzten Woche vor den Sommerferien stattfindet, können die jungen Radler eine Freistellung beantragen. Das klappe in der Regel gut, erklärt Markus Pfisterer, nur einmal sei es etwas schwierig gewesen.

Sie freuen sich über die junge Gruppe und die tolle Fahrt, erklärt der Organisator. „Wir wollen aufmerksam machen, was Jugendliche leisten können.“

Vortrag: Als Frau sicher unterwegs

HEILBRONN Unter dem Titel „Sicher Unterwegs“ veranstaltet die Kommunale Kriminalprävention der Stadt Heilbronn am Mittwoch, 17. Juni, einen Vortrag zur Stärkung von Frauen beim Aufenthalt im öffentlichen Raum.

In diesem Vortrag geht Polizeioberkommissarin Stephanie Schäfer auf verschiedene Faktoren ein, die das individuelle Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum beeinflussen. Zudem vermittelt Schäfer in ihrem interaktiven Vortrag Verhaltenstipps und Schutzrechte. Hierbei können die Teilnehmerinnen auch eigene Erfahrungen und Anregungen einbringen.

Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr im Gebäude des Ordnungsamtes, Kaiserstraße 1. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung per E-Mail an kkp@heilbronn.de ist erwünscht. Da die Veranstaltung Raum für einen offenen und vertrauensvollen Austausch zu einem sensiblen Thema bieten soll, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. *red*

Von unserer Redakteurin
Linda Möllers

HEILBRONN In einem Hinterhof in der Heilbronner Innenstadt hing lange ein Schild: „Müllablagerungen verboten“. Geholfen hat es kaum, im Gegenteil. Zwischen abgestellten gelben Säcken, Sperr- und Restmüll wurde der Hof immer mehr zum Hotspot für illegale Ablagerungen. „Wir haben das lange beobachtet“, sagt Daniela K., die als Waste Watcher beim Kommunalen Ordnungsdienst arbeitet.

Weil die Stadt ihre Mitarbeiter schützen möchte, hat unsere Redaktion ihren und den Namen ihrer Kollegin Stefania S. geändert.

Seit die Waste Watcher regelmäßig kontrollieren, habe sich die Situation in dem Heilbronner Innenhof spürbar verbessert. Ganz verschwunden sind die illegalen Ablagerungen allerdings nicht. An diesem Tag liegen ein Restmüllsack, eine Holztischplatte und mehrere gelbe Säcke herum. Die Beamtinnen prüfen den Inhalt sorgfältig. Zwischen Verpackungen und Abfällen entdecken sie schließlich einen Hinweis: eine Adresse aus unmittelbarer Nähe.

Der Fund wird dokumentiert, später überprüft und der mutmaßliche Verursacher kontaktiert. Vorerst hinterlassen die Waste Watcher einen Aufkleber, mit dem Hinweis,

„Häufig schließt sich am Ende ein Kreis.“

Waste Watcher Daniela K.

dass die Ordnungswidrigkeit aufgenommen wurde und angezeigt wird. Über das konkrete Bußgeld entscheidet die Bußgeldstelle, abhängig von Art und Umfang des Verstoßes. Die beiden Beamtinnen schätzen, dass die Ablagerung eine Strafe zwischen 350 und 500 Euro nach sich ziehen könnte. Schon eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe oder Wildspucken kosten in Heilbronn 70 Euro. Wildpinkeln oder nicht beseitigter Hundekot werden sogar mit 140 Euro geahndet. Hinzu kommt eine Verwaltungsgebühr von 28,50 Euro.

Waste Watcher stellen mehr Vermüllung in Innenstadt fest

Dass solche Fälle möglichst seltener werden, ist das Ziel der Waste Watcher. Die Einheit des Kommunalen Ordnungsdienstes wurde im November 2025 als Sofortmaßnahme im Rahmen des Programms „Zukunft Innenstadt“ eingerichtet. Zwei zusätzliche Stellen wurden geschaffen, besetzt von drei Vollzugsbeamten. Ihre Aufgabe: Müllhotspots kontrollieren, illegale Ablage-



Mit verstärkten Kontrollen haben die Waste Watcher an vielen Stellen in der Innenstadt für mehr Ordnung gesorgt. Trotzdem taucht weiter illegaler Müll auf.

Foto: Ralf Seidel

Unterwegs gegen Müllsünder

Seit November sind die Waste Watcher vom Ordnungsdienst im Einsatz – Stadt zieht positive Bilanz

rungen dokumentieren, Verstöße verfolgen und Aufklärungsarbeit leisten. Die erste Bilanz fällt aus Sicht der Stadt positiv aus. Im Gemeinderat wurde ein erster Tätigkeitsbericht vorgestellt, der deutliche Verbesserungen bei Sauberkeit und Ordnung festhält.

Die Waste Watcher sind dabei in wechselnden Zweierteams unterwegs: tagsüber und nachts, unter der Woche ebenso wie an Wochenenden und Feiertagen. Mal tragen sie Uniform, mal kontrollieren sie in Zivil. Sie laufen oder fahren – in der Innenstadt, rund um Marktplatz und Fußgängerzone, genauso wie in den Stadtteilen. Besonders eng arbeiten sie mit dem Betriebsamt und den Entsorgungsbetrieben zusammen.

„Grundsätzlich nimmt die illegale Vermüllung in der Innenstadt zu, in den Stadtteilen ist es weniger gra-

vierend“, sagt Daniela K. Dort sind die Waste Watcher an diesem Morgen bereits einem Hinweis aus der Bevölkerung nachgegangen. Solche Aufträge gehen täglich ein: über den Mängelmelder, per E-Mail oder im Gespräch mit Bürgern. Ein Mann hatte Müll illegal entsorgt, er wurde ausfindig gemacht und räumte die Tat ein. Nicht alle reagieren so einseitig. Dennoch erleben die Waste Watcher den Großteil der Begegnungen positiv.

Auch das mediale Interesse an der Heilbronner Müllpolizei ist weiterhin groß, erst diese Woche wurde sie wieder von einem Fernsteam begleitet. Das Interesse liege möglicherweise an der Herangehensweise der Einheit, sagt Pressesprecherin Nadine Izquierdo: konsequent, aber nicht ausschließlich strafend. „Es macht einen Unterschied, wenn Menschen persönlich

erklären, was Ordnungswidrigkeiten und abgelegter Müll für die Gesellschaft bedeuten.“ Daniela K. und Stefania S. arbeiten bereits seit 2019 beim Kommunalen Ordnungsdienst. Müllablagerungen, Sicherheit und Ordnung hätten sie schon immer im Blick gehabt. Die Arbeit gleiche oft echter Detektivarbeit, sagt S. „Man muss Verbindungen erkennen und über den Tellerrand hinausschauen“, ergänzt K. Nachbarschaftsbefragungen, Adressfunde oder kleine Hinweise könnten entscheidend sein: „Häufig schließt sich am Ende ein Kreis.“

Mehr als reine Kontrolle

Für beide ist die Arbeit mehr als reine Kontrolle. Sie verstehen ihre Aufgabe als Beitrag für eine lebenswertere Stadt. Deshalb gehört zur Arbeit der Waste Watcher auch Prävention. Viele Menschen wüssten

beispielsweise gar nicht, dass es Recyclinghöfe gibt, erzählt Stefania S. Regelmäßig informieren die Beamten deshalb auf dem Marktplatz, verteilen Abfallratgeber oder suchen gemeinsam mit Hausverwaltungen nach Lösungen für problematische Müllstandorte. Gerade in engen Innenhöfen seien Mülltonnen oft im Weg, blockierten Rettungswege oder Feuerwehreinfahrten. Nur den Müll wegzuräumen, den andere liegen lassen, reiche nicht aus, finden die beiden. Ohne Aufklärung gebe es keinen nachhaltigen Effekt. Zwar nehme die Sensibilität langsam zu, doch die grundlegende Frage bleibe offen: Warum werfen Menschen ihren Müll achtlos weg oder stellen ihn einfach im öffentlichen Raum ab, obwohl Bußgelder drohen? Eine Antwort darauf haben auch die Waste Watcher noch nicht gefunden.

Rauchverbot ohne Vorgaben

Nichtraucherschutzgesetz gilt ab 1. Juni auch an Bahn- und Bushaltestellen – Am Anfang steht die Sensibilisierung

Von unseren Redakteuren
Anna-Linda Hahn und Armen Begic

REGION Wer auf Bahn oder Bus wartet, der raucht. Für viele Menschen war das über Jahrzehnte ein ungeschriebenes Gesetz. Ab dem 1. Juni soll das Landesnichtraucherschutzgesetz genau dem Einhalt gebieten. Zwar kündigen es die Anzeigetafeln an den Haltestellen der Stadtbahn bereits seit einigen Tagen an, ansonsten wird aber kaum darauf hingewiesen. Und das könnte auch so bleiben, denn es gibt kaum Vorgaben.

Besserer Schutz

Ziel des Gesetzes ist es, „insbesondere Kinder, Jugendliche und vulnerable Gruppen besser vor den gesundheitsschädlichen Folgen des Passivrauchens“ zu schützen, teilt beispielsweise die Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) mit. An deren Haltestellen gelte bereits seit mehr als zehn Jahren ein Verbot, auch für E-Zigaretten und Vapes. Durch das landesweite Gesetz wird es unter anderem auf Spielplätze, Freibäder, Schulgelände und Kinder-Tageseinrichtungen ausgeweitet. Die Krux daran liest sich auch in der

Pressemitteilung der AVG: Die Kontrolle obliege der Ortspolizeibehörde.

Das bestätigt der Gemeindetag: „Maßgeblich ist somit, wer der Betreiber der zuständigen Haltestelle ist“, heißt es von dort auf Stimme-Anfrage. Die Betreiber hätten die Pflicht, auf das Rauchverbot „durch deutlich sichtbare Hinweisschilder

in angemessener Anzahl, insbesondere in jedem Eingangsbereich, hinzuweisen“. Gegen Verstöße sollen „sie die erforderlichen Maßnahmen“ ergreifen.

Für die Stadt Heilbronn bedeutet das, das Ordnungsamt werde „im Rahmen der personellen und organisatorischen Möglichkeiten“ anlassbezogene Kontrollen durchfüh-



An Bushaltestellen darf ab dem 1. Juni nicht mehr geraucht werden. Die Kontrolle obliegt den kommunalen Ordnungsdiensten.

Foto: Imago/David Ebener

ren, sagt Claudia Küpper, Pressesprecherin der Stadt Heilbronn. Dabei setzen die Kontrolleure vor allem in der Anfangsphase den Schwerpunkt, die Information weiterzugeben sowie für das Thema zu sensibilisieren und die Raucher aufzuklären. Küpper: „Bürgerinnen und Bürger sollen zunächst auf die neuen Regelungen sowie die entsprechenden Hinweise und Beschilderungen aufmerksam gemacht werden.“

Auch Künzelsau kennzeichnet die entsprechenden Bereiche mit Hinweisschildern, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Betroffenen sind alle Bus- und Bahnhofshaltestellen sowie die Bergbahnhaltstellen in Künzelsau und auf den Taläckern.

Konkrete Vorgaben zu Hinweisschildern oder Maßnahmen gibt es jedoch keine. „Um die Vorschrift so bürokratiearm wie möglich zu machen, wurde bewusst auf konkrete Regelungen“ verzichtet, heißt es vom Gemeindetag. In Heilbronn werden Hinweisschilder oder Piktogramme an Stadtbahn- und städtischen Bushaltestellen angebracht. Auch sollen in der Anfangsphase die Hinweise bei den elektronischen

Anzeigetafeln abgespielt werden. Anders als in den Freibädern, wo einzelne Raucherbereiche ausgewiesen werden, gilt bei den Haltestellen absolutes Rauchverbot. Dass gesonderte Raucherbereiche eingerichtet werden, sei nicht vorgesehen, so Küpper. „Das Gesetz sieht im öffentlichen Raum keine entsprechenden Ausnahmen vor.“

Ordnungswidrigkeit

Ein Verstoß gilt als Ordnungswidrigkeit und kann daher „mit einer Geldbuße geahndet werden“, heißt es von Seiten der Stadt Heilbronn. „Die Höhe der Geldbußen richtet sich nach Art und Schwere des jeweiligen Verstoßes sowie möglichen Wiederholungsfällen.“

„Verbale Ermahnungen“ könnten durch Bus- und Bahnfahrer erfolgen, „wenn es die Situation erlaubt“, so der Gemeindetag. Nach Einschätzung des Verkehrsministeriums sei das aber Aufgabe von Sicherheitspersonal und Kontrolleuren. Der Gemeindetag rechnet nicht damit, dass zusätzliches Personal eingestellt wird. Auch in Heilbronn ist es nicht vorgesehen, die Haltestellen dauerhaft oder flächendeckend zu überwachen.

Revisionen gegen Mordurteil von Niedernhall

Staatsanwaltschaft, Verteidiger und Nebenkläger wenden sich an den Bundesgerichtshof: So geht es jetzt weiter

Von unserem Redakteur
Wolfgang Müller

HEILBRONN/NIEDERNHALL Mit dem Urteil der 15. Großen Jugendkammer des Heilbronner Landgerichts im Niedernhaller Mordprozess ist keiner der Prozessbeteiligten einverstanden. Während Anklage und Nebenkläger das Urteil für zu mild halten, ist es aus Sicht des Verteidigers zu hart. Die Richter hatten den 18 Jahre alten Angeklagten am 18. Mai wegen heimtückischen Mordes an einem zwölfjährigen Jungen am 11. September 2025 zu einer Jugendstrafe von sechseinhalb Jahren verurteilt. Staatsanwaltschaft, Nebenkläger und Verteidiger haben jeweils Revision eingelegt.

Das Urteil bleibt vorerst nicht rechtskräftig. Staatsanwältin Kathrin Rührich hatte neun Jahre Ju-

„Tödliche Verletzungen
wenigstens vorhergesehen
und billigend in Kauf
genommen.“

Teil der Urteilsbegründung

gendhaft wegen heimtückischen Mordes aus niedrigen Beweggründen beantragt. Die Nebenklägervertreterin, Rechtsanwältin Sophie Bechdorf-Reif, schloss sich dem an. Verteidiger Andreas Kugel sah eine fahrlässige Tötung und forderte die Aufhebung des Haftbefehls.

Juristen müssen Revisionen schriftlich begründen

Die Antragsteller haben nach Eingang der schriftlichen Urteilsbegründung des Gerichts einen Monat Zeit, um ihre Revisionen zu begründen. Das können weder die Eltern des getöteten Jungen als Nebenkläger noch der Angeklagte selbst machen. Eine schriftliche Begründung muss zwingend von Rechtsanwälten verfasst werden. Im Falle des Anklagevertreters schreibt die Staatsanwaltschaft ihre Begründung selbst.

Die Richter wiederum müssen jetzt ein umfangreiches schriftli-



Das Urteil im Mordprozess von Niedernhall ist noch nicht rechtskräftig. Alle Parteien haben Revision eingelegt. Jetzt entscheidet der Bundesgerichtshof.

Foto: Archiv/Seidel

ches Urteil verfassen, was nach Zustimmung und Ablauf der Begründungsfristen über die Staatsanwaltschaft und die Generalbundesanwaltschaft dem Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe zur Prüfung vorgelegt werden wird. Der BGH wird dann über die Revision entscheiden.

Im Gegensatz zur Berufung wird bei einer Revision der Fall nicht automatisch neu aufgerollt. Die Bundesrichter überprüfen das Urteil nur auf Rechtsfehler. Das bedeutet, es können lediglich sachlich-rechtliche oder verfahrensrechtliche Fehler beanstandet werden.

Ein sachlich-rechtlicher Fehler liegt etwa vor, wenn die Beweise in der Hauptverhandlung von der Kammer rechtlich fehlerhaft gewürdigt worden wären. Ein Verfah-

rensfehler liegt beispielsweise vor, wenn die Richter eine gesetzlich vorgeschriebene Verfahrenshandlung fehlerhaft ausgeführt haben.

Entscheidung des BGH dauert meistens ein Jahr oder länger

Erfahrungsgemäß dauert eine Entscheidung des BGH über Revisionen bis zu einem Jahr oder länger. Sollten die Bundesrichter die Revisionen verwerfen, wird das Urteil nur auf Rechtskräftig. Für den Fall, dass der BGH einer der Revisionen stattgibt, wird das Urteil aufgehoben und der Fall an eine andere Kammer desselben oder eines anderen Gerichts zurückverwiesen. Dort würde der Prozess von vorne verhandelt.

Monatlang hatte der Tod des Jungen am 11. September 2025 weit

über die Region hinaus Betroffenheit ausgelöst. Der Angeklagte soll das mit dem Fahrrad davonfahrende Kind nach einem Streit mit quietschenden Reifen verfolgt und überfahren haben. Ohne zu bremsen soll er den Jungen mehr als 20 Meter weit unter seinem Audi A3 mitgeschleift haben. Das Kind erlitt mehrere tödliche Verletzungen.

Bei dem Streit soll der Zwölfjährige den 16-jährigen Freund des Angeklagten beleidigt und von ihm Geld gefordert haben. Außerdem habe der Junge gedroht, das Auto des Angeklagten zu beschädigen.

Der Angeklagte sagte bis zuletzt, er habe den Jungen weder gesehen noch töten wollen. Er habe einen Fahrfehler begangen. Die Richter schenkten dem keinen Glauben. Der

Angeklagte habe vielmehr den Entschluss gefasst, den Zwölfjährigen mit seinem Fahrzeug anzufahren „und hierbei auch tödliche Verletzungen wenigstens vorhergesehen und billigend in Kauf genommen“.

Richter sehen das Mordmerkmal Heimtücke als erwiesen an

Weil der Junge keine Chance hatte, habe der Angeklagte heimtückisch gehandelt und damit ein juristisches Mordmerkmal erfüllt. Im Gegensatz zur Staatsanwaltschaft sah die Kammer das Mordmerkmal „niedrige Beweggründe“ nicht als erfüllt an. Vielmehr habe ein Motivbündel vorgelegen, bei dem keines dominierend gewesen sei. In der Rechtsprechung wird bei einem Motivbündel das leitende Motiv gewertet.

Vorläufige Bilanz: Drei Strafbefehle aus 38 Verfahren

Behörden prüften viele Posts wegen Kanzler-Beleidigung

HEILBRONN Selbst nach über einem halben Jahr bewegt der Besuch von Bundeskanzler Friedrich Merz in Heilbronn noch immer die Mühlen der Justiz. Anlass der Verfahren waren fast 400 Kommentare unter einem Facebook-Post der Polizei anlässlich des Kanzlerbesuchs im Oktober. 38 Beiträge prüfte die Staatsanwaltschaft auf Strafbarkeit.

Ein eingestelltes Verfahren hatte bundesweit Schlagzeilen gemacht

Neun davon sind inzwischen nach Paragraf 170 Abs. 2 StPO mangels strafbarer Handlung eingestellt worden, wie Staatsanwältin Mareike Hafendörfer am Freitag, 29. Mai, auf Stimme-Anfrage mitteilte. Darunter ist auch der Fall eines Handwerkers aus dem südlichen Landkreis, der Merz als „Lügen-Kasper“ bezeichnet hatte, sowie der „Pinocchio-Fall“ eines Heilbronner Rentners, der sogar bundesweit für Schlagzeilen gesorgt hatte.

Weitere sieben Verfahren wurden eingestellt, weil kein Tatverdächtiger ermittelt werden konnte. In einem weiteren Fall ließ sich der Aufenthaltsort des Tatverdächtigen nicht feststellen. 13 Verfahren wurden an andere Staatsanwaltschaften abgegeben, weil Heilbronn nicht zuständig ist. Für den Ort des Verfahrens ist der Wohnort des Tatverdächtigen ausschlaggebend. Zum Verfahrensstand in diesen Fällen kann Hafendörfer daher keine Auskunft geben.

In nur drei Fällen ist überhaupt ein Strafbefehl erlassen worden

In vier Verfahren wurden Strafbefehle beantragt. Dabei ging es um die Ausdrücke „Lackaffe“, „Ftzn Frieder“, „Lügenfritz“ und „Fo.....Fritz“. Drei Mal wurde der Strafbefehl auch erlassen, in nur einem Fall ist er aber bereits rechtskräftig. Im Fall „Lügenfritz“ ist Hafendörfer nicht bekannt, ob der Strafbefehl auch erlassen wurde.

Gegen den Strafbefehl im Fall „Lackaffe“ hat der Betroffene Einspruch eingelegt. Aus Sicht der Staatsanwaltschaft stand hier „die Ehrverletzung im Vordergrund“ und es „bestand kein sachlicher Zusammenhang mit dem politischen Wirken des Kanzlers“. Im „Pinocchio-Fall“ war das Verfahren mit der Begründung eingestellt worden, dass „es sich hierbei um eine von der Meinungsfreiheit gedeckte und damit zulässige Machtkritik handelt“. In den vier verbleibenden Fällen dauern die Ermittlungen an. son

Termine

Senioren unterwegs

HEILBRONN Die Diakonie bietet für Mittwoch, 10. Juni, einen von Journalistin Ulrike Kieser-Hess und Geografen Wolfgang Hess geführten Tagesausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Schwäbisch Hall an. Anmeldung unter Telefon 0713196440 oder E-Mail an sandra.platter@diakonie-heilbronn.de.

Projekt Lichtstube

HEILBRONN Die Diakonie in der Schellengasse 9 in Heilbronn bietet Raum für gemeinsamen Handarbeiten, Plaudern, Vorlesen, Singen und den Austausch von Neuigkeiten. Termin ist alle 14 Tage am Dienstagmittag von 14 bis 16 Uhr. Das nächste Treffen findet am 2. Juni statt. Hierfür werden auch wieder Wolle-Spenden gesucht. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Herbst am Wörthersee

HEILBRONN Mit den Seniorenreisen der Diakonie geht es vom 20. bis 28. September an den Wörthersee. Geplant sind neun Tage im Werzers Seehotel Wallerwirt in Techelsberg mit Reiseleitung. Nähere Infos und den Katalog Seniorenreisen 2026 der Diakonie sind erhältlich bei Sandra Platter per E-Mail an sandra.platter@diakonie-heilbronn.de oder Telefon 07131.964432.

Das Kind ist 18: Anspruch auf Kindergeld

REGION Auch wenn der Junior schon volljährig ist, können Eltern Anspruch auf Kindergeld haben, zum Beispiel wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Darauf weisen die Agenturen für Arbeit in Heilbronn und Schwäbisch Hall hin. Drei Monate vor Vollendung des

18. Lebensjahres des Kindes erhalten die Familien ein Schreiben der Familienkasse. Darin wird ein Zugangscode für die Nutzung des Online-Kindergeld-Service mitgeteilt. Die elektronische Übermittlung des erforderlichen Nachweises (zum Beispiel die Studienbescheinigung) bis sechs Wochen vor der Voll-

endung des 18. Lebensjahres des Kindes genügt für eine nahtlose Weiterzahlung des Kindergelds.

Kindergeld kann auch zwischen zwei Ausbildungsabschnitten gezahlt werden, wenn dieser Zeitraum maximal vier Monate beträgt. Dies gilt ebenfalls, wenn sich das Kind aktiv um einen Ausbildungs- oder

Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Gibt es noch keine Pläne nach dem Ende der Schulausbildung, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitssuche bestehen. Hierzu muss sich der Jugendliche jedoch bei der Agentur für Arbeit oder dem

Jobcenter arbeitsuchend melden. Während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlichen Diensten kann ebenfalls Kindergeld gezahlt werden. Wichtig sei immer, die weiteren Pläne des Kindes an die Familienkasse, idealerweise online, zu übermitteln. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden. red

Neue Eisdiele im Neckarbogen und Musterhaus-Küchen eröffnet

Stadtbummel



Von Thomas Zimmermann

Filiale Eine Kugel für einen Euro verspricht die neue Eisdiele, die im Heilbronner Stadtteil Neckarbogen eröffnet wird. Dass der günstige Preis kein kurzfristiges Lockangebot werden soll, dafür steht ein Konzept, dass die **Mannheimer Eismanufaktur** inzwischen seit zehn Jahren in mehreren Großstädten in Deutschland umsetzt.

Das Unternehmen, das der gelernte Polizist **Cemil Yikilmaz** damals zunächst im Nebenberuf gegründet hat, hat inzwischen drei Filialen in der Quadratestadt und je eine in Frankfurt, Wiesbaden und Mainz. In Heilbronn soll der Startschuss spätestens Mitte Juni fallen. Dabei kam der jüngste Standort eher zufällig zu Stande. „Mein Versicherungsberater aus Heilbronn hat mir den Ne-

ckarbogen gezeigt. Dort haben wir im Vorbeigehen den Makler und die Vermieter des Ladens getroffen“, schildert Yikilmaz. „Die Lage hat mich sofort begeistert und die dynamische Entwicklung der Stadt ebenfalls“, betont der 42-Jährige. Also hat der Gründer und Produktionsleiter der Mannheimer Eismanufaktur Nägel mit Köpfen gemacht und die neue Filiale gegenüber dem Café Theo gemietet. „Von der Lage sind wir aufgrund der weiteren Entwicklung im Neckarbogen überzeugt“, sagt er. Und die günstigen Preise für eine Eiskugel gehörten zur DNA des Unternehmens. „Wir produzieren unser Eis aus einer Hand in Mannheim für alle Filialen selbst und haben keine Zwischenhändler“, erklärt Yikilmaz. Inzwischen durchaus gängige Marktpreise für zwei und sogar bis zu drei Euro hält er für völlig überzogen. Dabei hat die Manufaktur sowohl Milcheis, als auch Fruchtessorten im Angebot. Unsere Standardsorten bieten wir in jeder Eisdiele an, zusätzlich gibt es wöchentlich zwei Wechselsorten“, erläutert der 42-



Im Heilbronner Neckarbogen eröffnet in Kürze gegenüber dem Café Theo eine neue Eisdiele der Mannheimer Eismanufaktur.

Foto: Christiana Kunz

Jährige. So komme man insgesamt auf 100 Eissorten pro Jahr. Rund hundert Beschäftigte hat inzwischen auch die Manufaktur. In der Filiale im Neckarbogen werden täglich zunächst zwei Mitarbeiter am Start sein. Eine weitere Filiale in der Käthchenstadt sei derzeit nicht

geplant, obwohl die Mannheimer Eismanufaktur weiter expandieren will. Ziel sind 30 Filialen bis zum Jahr 2030. Dabei will Cemil Yikilmaz, der Vanille- und Pistazieneis zu seinen Lieblingsorten zählt, aber nichts überstürzen. „In der Ruhe liegt die Kraft“, betont der Unternehmer.

Heißes Wochenende mit viel Musik

REGION Auch während der Pfingstferien ist in der Region manches geboten von elektronischer Musik beim Teal-Event bis zum verkaufsoffenem Sonntag in Neuenstadt.

Wem das Wetter nicht heiß genug ist, der kann am Samstag, 30. Mai, bei der Eventreihe Teal bei einer „Day Party“ zu den heißen Rhythmen der elektronischen Musik im Hof der Kreissparkasse Heilbronn am Wollhaus tanzen.

Viel Musik gibt es auch beim Stadtfest in Neuenstadt am Samstag und Sonntag, 30. und 31. Mai. Samstagabends spielen Nice Suprise und Friends Live, am Sonntag ab 17 Uhr die

Band The Uniques. Von 13 bis 18 Uhr laden örtliche Geschäfte zum Einkaufsbummel ein.

Weinfreunde kommen auf ihre Kosten noch bis Sonntag in der Heilbronner Genossenschaftskellerei beim Sommerfest. Auch hier gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm. Der Weinausschank startet samstags um 16 Uhr und sonntags bereits um 11 Uhr. red

Lesung mit Werken von Ernst S. Steffen

HEILBRONN Zum 90. Geburtstag des Heilbronner Lyrikers Ernst Siegfried Steffen lädt der Förderkreis für Neue Musik Heilbronn gemeinsam mit dem Kunstverein Heilbronn und dem Literaturhaus Heilbronn für Montag, 15. Juni, zu einer musikalischen Lesung in der Ausstellung von David Ostrowski (Kunsthalle Vogelmann) ein.

Die Veranstaltung findet einmal um 11 Uhr und ein zweites Mal um 19 Uhr statt. Die musikalische Ausführung übernimmt das Trio vis-à-vis. Natasha López rezitiert Texte und Textauszüge von Ernst S. Steffen und bettet sie gemeinsam mit ihren Kollegen Petra Arman (Flöte) und Hugo Rannou (Violoncello) in Musik von Emil Kuyumcuyan, Helmut Lachenmann, Brian Ferneyhough, Georges Aperghis, Salvatore Sciarrino, Bernhard Lang und Iván González ein.

Eine von Prügelattacken des alkoholkranken Vaters und Heimaufenthalt geprägte Kindheit, wiederholte Eigentumsdelikte, Jugendgefängnis, schließlich Zuchthaus: der aus Heilbronn-Böckingen stammende Ernst S. Steffen (1936-1970) verbringt fast 17 Jahre seines kurzen Lebens in Fürsorgeheimen oder Strafanstalten. Seine Aussichten werden von Gutachtern unterschiedlicher Disziplinen skeptisch beurteilt. Doch Steffen kämpft um seine private und berufliche Zukunft und nimmt jede positive Rückmeldung zum Anlass, an sich zu glauben. Der Bruchsaler Gefängnis-assessor Rolf Zelter entdeckt im Lesezirkel sein Talent und stellt erste Gedichte der Öffentlichkeit vor. Der Erfolg motiviert Steffen, weiter an sich zu arbeiten und berufliche Pläne für die Zeit nach der Entlassung zu schmieden. Trotz ungünstiger Prognosen des Ministeriums und zahlreicher persönlicher Enttäuschungen wird er nicht rückfällig.

Die Veranstaltung ist Teil des Literatursommers 2026, einer Veranstaltungsreihe der Baden-Württemberg Stiftung. Infos unter www.literatursommer.de. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung wird gebeten unter www.diginights.com/literaturhaus. red

Termin

Rentenberatung

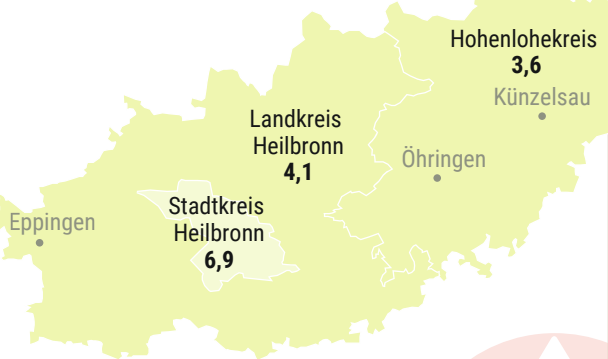
Der Berater Roland Schlemmer von der Deutschen Rentenversicherung Bund und Baden-Württemberg bietet eine Sprechzeit an am Dienstag, 2. Juni, im Gewerkschaftshaus Heilbronn. Anmeldung unter der Telefonnummer 07136 9649030.

Der regionale und überregionale Arbeitsmarkt im Mai 2026

Arbeitslosenquoten in Prozent

bis 2,5 bis 5,0 bis 7,5 bis 10,0 bis 12,5 höher als 12,5

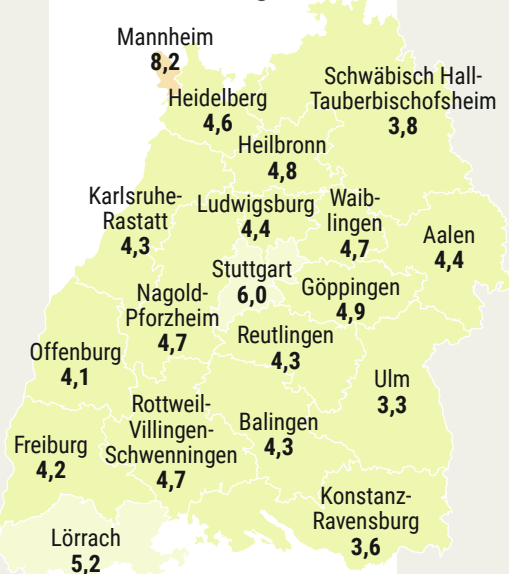
Region Heilbronn-Hohenlohe



Arbeitslose

	05/2025	04/2026	05/2026
Stadt- & Landkreis HN	13.552	14.190	13.700
Hohenlohe	2531	2543	2526

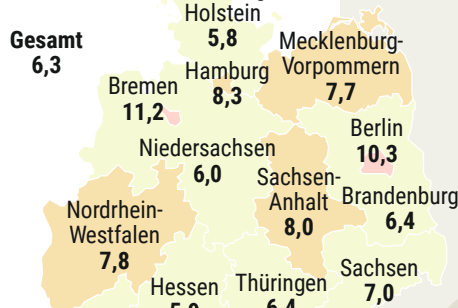
Baden-Württemberg



Arbeitslose in Tausend

	05/2025	04/2026	05/2026
	290	304	298

Deutschland



Arbeitslose in Millionen

	05/2025	04/2026	05/2026
Ost	0,67	0,69	0,68
West	2,25	2,31	2,27
Gesamt	2,91	3,00	2,95

HST-Grafik, Quelle: Agentur für Arbeit

Leichte Belebung auf dem Arbeitsmarkt

Im Mai sinkt die Zahl der Arbeitslosen bundesweit und in der Region – Experten sehen aber noch keine echte Trendwende

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul und dpa

NÜRNBERG/REGION Die Arbeitslosigkeit ist im Mai bundesweit und auch in der Region gesunken. Experten sehen aber noch keine echte Trendwende. Im Agenturbezirk Heilbronn waren zuletzt 13.700 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 490 weniger als im April. Die Arbeitslosenquote sank auf 4,8 Prozent.

Es bleibt schwierig

„Die Frühjahrsbelebung ist jetzt auf unserem Arbeitsmarkt angekommen“, sagt Katrin von Löwenstein, Leiterin der Heilbronner Arbeitsagentur. „Dennoch bewegen wir uns immer noch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und das Niveau der Arbeitslosigkeit ist insgesamt nach wie vor hoch.“ Aus Sicht von Katrin von Löwenstein ist es daher zu früh, von einer Trendwende am Arbeitsmarkt zu sprechen.

„Die Sicherung des Fachkräftebedarfs bleibt weiterhin eines der zentralen Themen“, sagt die Behörden-

chefin. Die Beschäftigungschancen vor allem von Geringqualifizierten seien deutlich schlechter als für Fachkräfte. „Die von der Arbeitsagentur geförderten Weiterbildungen und Qualifizierungen bieten nicht nur arbeitslosen Menschen, sondern auch Beschäftigten neue Perspektiven“, betont von Löwenstein.

Auch im Bezirk Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim ist die Arbeitslosigkeit im Mai gesunken. Hier waren 13.359 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, das sind 181 weniger als im April. Die Arbeitslosenquote sank leicht auf 3,8 Prozent.

Agenturchefin Giesen optimistisch

„Die Entwicklung der Zahlen lassen mich vorsichtig optimistisch sein, von einer Trendwende auf dem Arbeitsmarkt zu sprechen, ist derzeit aber zu früh“, sagt Elisabeth Giesen, Leiterin der Arbeitsagentur Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim. Die wirtschaftliche Lage bleibe angespannt, globale Konflikte wirkten sich weiterhin spürbar auf Unternehmen und Beschäftigung aus.

In Baden-Württemberg waren im Mai 297.819 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, das sind zwei Prozent weniger als im April. Die Arbeitslosenquote sank leicht auf 4,6 Prozent. Die saisonale Dynamik reiche aber nicht aus, um den Arbeits-

„Konjunktur, Strukturwandel und Geopolitik – alle drei belasten den Arbeitsmarkt.“

Martina Musati

markt zu entlasten, teilt die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Arbeitsagentur mit.

„Konjunktur, Strukturwandel und Geopolitik – alle drei belasten den Arbeitsmarkt“, sagt Behördenchefin Martina Musati. Die Zahl der Menschen, die ihre Arbeitsstelle verlieren, bleibe hoch und liege über den Vorjahren. „So fällt die Frühjahrsbelebung zwar etwas stärker aus als in den Vorjahren, ist aber zu

schwach, um Impulse am Arbeitsmarkt zu setzen“, so Murati.

Arbeitsmarkt kommt nicht in Fahrt

Bundesweit ist die Zahl der Arbeitslosen im Mai im Vergleich zum Vormonat um 58.000 auf 2,95 Millionen gesunken und unterschreitet damit wieder die Marke von drei Millionen. Die Zahl ist jedoch um 31.000 Arbeitslose höher als im Mai 2025, teilte die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg mit. Die Arbeitslosenquote betrug im Mai 6,3 Prozent, 0,1 Prozentpunkte weniger als im April.

„Trotz eines Rückgangs der Arbeitslosigkeit ist die Frühjahrsbelebung in diesem Jahr nicht wirklich in Fahrt gekommen“, sagte die Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, Andrea Nahles. Der Rückgang sei möglicherweise mehr auf einen schwachen April als auf einen starken Mai zurückzuführen. Eine Trendwende auf dem Arbeitsmarkt sei nicht in Sicht.

Obwohl die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich steigt, ist die Zahl der offenen Stellen größer gewor-

den. Bei der Bundesagentur waren im Mai 643.000 offene Arbeitsplätze gemeldet. Das sind 8000 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitskräftenachfrage habe sich auf relativ niedrigem Niveau stabilisiert.

Weniger Bürgergeldempfänger

Im Mai erhielten 1,073 Millionen Menschen Arbeitslosengeld. Das sind 113.000 Menschen mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der erwerbsfähigen Bürgergeldberechtigten ist dagegen rückläufig. Sie belief sich im Mai auf 3,83 Millionen Menschen, 103.000 Personen weniger als vor einem Jahr. Bürgergeld bekommen auch Menschen, die einer Arbeit nachgehen, wenn das Einkommen daraus nicht zur Deckung des Existenzminimums reicht. Auf dem Ausbildungsmarkt sind 199.000 junge Leute unversorgt – obwohl den Agenturen mit 382.000 mehr Ausbildungsplätze gemeldet wurden als ein Jahr zuvor. Viele Lehrstellen können nicht besetzt werden, weil nicht ausreichend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen.

Bewerben für Engagement-Preis des Landes

Württemberg aus. Mit dem Wettbewerb fördert das Land starke ehrenamtliche Projekte und gute Ideen mit insgesamt 210.000 Euro. Gesucht werden Initiativen, die freiwilliges Engagement möglich machen, stärken, weiterentwickeln.

Insgesamt werden 18 Auszeichnungen in mehreren Kategorien vergeben. Der Ehrenpreis zeichnet erfolgreiche Projekte und Aktionen aus den vergangenen fünf Jahren aus. Mit dem Zukunftspreis rückt das Ministerium neue und innovati-

ve Konzepte für die kommenden Jahre in den Mittelpunkt. Teilnahmemberechtigt sind Organisationen und Institutionen, die in Baden-Württemberg aktiv sind. Dazu zählen insbesondere Städte, Gemeinden und Landkreise, Vereine, Ver-

bände und Initiativen sowie Träger der Jugendarbeit. Organisationen können ihre Bewerbung bis zum 31. August einreichen. Infos zum Wettbewerb und das Bewerbungsformular finden sich auf der Website des Landes-Sozialministeriums. red

Office-Programme, Balkonkraftwerke, Fotokurse

Hunderte Kurse aus breitem Portfolio: Seit 30 Jahren ist Thomas Ströbel als Dozent bei der VHS Unterland tätig

Von Stefanie Pfäffle

KIRCHARDT Viele Dozenten der Volkshochschule (VHS) Unterland sind der Einrichtung schon lange treu. 49 Männer und Frauen unterrichten schon 30 Jahre und länger, meistens so ein bis drei Kurse pro Semester. Und dann gibt es Thomas Ströbel, auch seit 30 Jahren dabei. „Ich plane so 60 bis 80 Kurse pro Semester, davon finden 60 bis 70 Prozent statt“, erzählt der Bockschafter und lachelt. Kein Wunder, dass er allein bei der VHS Unterland mehrere hundert Kurse mehr durchgeföhrt hat als seine Kollegen.

In fast allen Außenstellen aktiv

Thomas Ströbel war 30 Jahre in einem Industrieunternehmen in verschiedenen Positionen tätig, zuletzt im Vertriebscontrolling. Dort arbeitete er viel mit Excel, häufte entsprechend viel Wissen in dem Office-Programm an. „Ich bringe anderen gern etwas bei, also dachte ich, ich rufe einfach mal bei der VHS an und frage, ob sie Interesse ha-

ben“, erinnert sich der 64-Jährige.

Zu dem Zeitpunkt wurde gerade jemand für Bad Wimpfen gesucht. So fing es an. Erst Excel, dann andere Office-Programme, dann die Nutzung eines iPhones, Fotografieren, Smartphone und Fotowalks. Das Portfolio breitete sich immer

weiter aus und ebenso seine Einsatzorte. Thomas Ströbel ist in fast allen Außenstellen der VHS Unterland aktiv, außerdem bei der VHS Eppingen und in Sulzfeld für die VHS Karlsruhe. Vor acht Jahren beschließt er, sich ein E-Auto zuzulegen, und stellt fest, dass vieles un-



Wenn ihn etwas interessiert, kniet sich Thomas Ströbel rein und am Ende entsteht oft der nächste Kurs.

Foto: Stefanie Pfäffle

bekannt ist, es auch viele Falschinformationen gibt. Der Katzenfreund – seine Frau ist professionell als Kattensitterin tätig – stellt einen Vortrag über E-Autos zusammen.

Das Landratsamt hat Interesse an mehr, fragt nach, ob er nicht auch einen Vortrag über Photovoltaikanlagen anbieten könnte. Diese, vor allem die über Balkonkraftwerke, laufen immer noch sehr gut. Das liegt vielleicht auch daran, dass Ströbel den Teilnehmern seine Präsentationen im Nachhinein immer zum Herunterladen zur Verfügung stellt. Oder weil er immer Bewertungsbögen ausgibt, um zu erfahren, was gut, was weniger gut ist.

Seine neuesten Themen sind künstliche Intelligenz und Smarthomes. Als er noch arbeitete, gab Ströbel 20 bis 30 Kurse pro Semester. Jetzt können es schon mal zehn in der Woche sein. Seit Corona hat er sich ein kleines Studio eingerichtet für Onlinekurse. Zusätzlich bietet Ströbel auch Firmenkurse an, hält Vorträge für Vereine. „Das Schöne ist, dass ich auch immer wieder was

dazulernen“, findet der Rentner. Ums Geld geht es dabei nicht. Wenn er sich auf Firmen beschränken würde, wäre der Verdienst deutlich höher. „Aber es geht auch um den sozialen Aspekt der VHS. Nicht jeder hat viel Geld und denen will ich auch was beibringen.“ Er halte die Volkshochschulen in Deutschland daher für unverzichtbar, weil sie eben allen die Möglichkeit geben, zu lernen. Schade findet er nur, dass junge Leute scheinbar weniger Interesse daran haben.

Fotowalks sind gut nachgefragt

Ströbel geht selbst gern in Kurse, und es wären wohl mehr, wenn sie zeitlich nicht immer wieder mit seinen eigenen kollidieren würden. Der Garten müsste auch mal wieder gerichtet werden und gern würde er häufiger mit seiner Frau auf Stadttouren fotografieren. „Aber wenn ich Ferien habe, hat sie natürlich am meisten zu tun.“ Gut, dass seine seine Fotokurse so gut nachgefragt sind, da kann er sich zumindest da austoben.

Kommunen haben seit 2016 viel investiert

Die schlimmen Erfahrungen der Sturzflut zwangen zum Handeln beim Starkregen- und Hochwasserschutz

Zehn Jahre nach der Sturzflut

Von unserer Redakteurin
Tamara Ludwig

HOHENLOHE Mit dem Hochwasser- und Starkregenschutz ist es wie mit Versicherungen, Airbags, Rauchmeldern und vielen anderen Dingen im Leben, die einem Sicherheit geben sollen: Man erkauft sie sich oftmals teuer und hofft gleichzeitig, sie nie zu brauchen. Doch die Lehren aus der Sturzflut vom 29. Mai 2016 sind klar: So etwas möchte niemand in Hohenlohe ein weiteres Mal erle-

„Der Hochwasserschutz bleibt eine Daueraufgabe.“

Simone Mitsch

ben. Deshalb investierten die Kommunen infolge der Katastrophe nicht nur in Wiederaufbau und Schadenssanierung, sondern auch in den Schutz vor künftigen Hochwasser- und Starkregeneignissen. Hundertprozentige Sicherheit, das ist den Verantwortlichen in den Rathäusern bei aller Tatkraft aber bewusst, wird es nicht geben.

Auch Simone Mitsch, stellvertretende Leiterin des Eigenbetriebs Künwerke der Stadt Künzelsau, betont: „Der Hochwasserschutz bleibt eine Daueraufgabe. Mit den umgesetzten Maßnahmen, den regelmäßigen Kontrollen an Gewässern und den geplanten Projekten konnten wir die Sicherheit aber in vielen Bereichen deutlich verbessern.“

Hochwasserschutz am Kocher hat sich bereits bewährt

Zu den wichtigsten umgesetzten Maßnahmen zählt sie unter anderem die Vergrößerung des Durchlasses der Verdolung am Ohrenbach unter der Kreisstraße am Ortseingang von Ohrenbach im Jahr 2020, ebenso wie die sogenannte Flutmulde an der Oberen Brühlsteige in Morsbach, die 2021 umgesetzt wurde. Der Hochwasserschutz an der Würzburger Straße, der 2022 abgeschlossen wurde, habe sich beim Kocher-Hochwasser im Juni 2024 bereits bewährt. Darüber hinaus hat die Kreisstadt die Hochwasserrückhaltebecken in Amrichshausen, Berndshausen und Siedelbach neu gebaut, beziehungsweise saniert. Weitere Projekte folgten 2024 – besonders wichtig mit Blick auf den Starkregen im Mai 2016 – am Künsbach und Kemmeter Bach mit neuen Rechen, Ringnetzen und digitalen Pegelmessungen. Derzeit laufen zu-



Die Sanierung der Klinge in Ernsbach war eine der teuersten Maßnahmen der Stadt Forchtenberg.

Foto: Archiv/Draskovits



Das Rückhaltebecken im Niedernhaller Bachwiesental soll den Forellenbach im Falle eines Starkregens zähmen.



Die Mauer dient dem Schutz in der Würzburger Straße in Künzelsau.

Foto: Ludwig



Es geht auch in Schön: Niedernhall engagierte Künstler, um die Schutzwand neben Schule und Kindergarten zu gestalten.

dem Planungen für weitere Verbesserungen in Belsenberg. Auch dort hatte die Sturzflut große Schäden angerichtet. Entsprechend schnell werden die Bauarbeiten dort erwartet. Nun soll in diesem Jahr mit dem Bau von je einem sogenannten Palisadenrechen und Ringnetz am Deubach und Österbach begonnen werden. Insgesamt rund 2,6 Millionen Euro wurden in all diese Maßnahmen investiert. Wobei beispielsweise der Hochwasserschutz am Kocher (Würzburger Straße) eine Landesmaßnahme mit mehr als 600.000 Euro Zuschuss war.

Neben Baumaßnahmen sei die regelmäßige Kontrolle besonders wichtig, betont die Stadt Künzelsau. „Der Bauhof räumt ganzjährig Geröllfänge aus, beseitigt Totholz und führt mit den Fachstellen regelmäßige Gewässerschauen durch, um den Wasserabfluss an Bächen und Gewässern weiter zu verbessern.“

Viel Geld steckt in Deichen und Klingen

Auch in Forchtenberg wurde seit 2016 viel Geld in die Hand genommen. Die Ertüchtigung zweier Deiche in den Gewerbegebieten Allmand und Kirschenwasen kostete 1,75 Millionen Euro, die Stadt zahlte davon 500.000 Euro. Schwerer wiegen jedoch die Kosten für die Starkregenschutzmaßnahmen an den zahlreichen Klingen. Allein zehn davon wurden bis 2023 saniert. Eine der teuersten Maßnahmen war die Klinge Ernsbach: 300.000 Euro kostete es, Totholz zu entfernen, Geröllfänge auszubaggern und die darüberliegende Straße zu sichern. Der Hochwasserschutz an der Kupfer wurde bereits vor 2016 erledigt, auch die Landesmaßnahme am Kocher ist fertig.

Letztere hat auch die Stadt Niedernhall bereits 2021 abgeschlossen. Größtes Projekt war der Bau

des Rückhaltebeckens im Bachwiesental, das den Forellenbach, der sich 2016 zum reißenden Strom entwickelt hatte und die Altstadt überflutete, künftig im Zaum halten soll. Investitionen von drei Millionen Euro flossen in den Bau, 2,1 Millionen kamen vom Land. Am Kocher wurden unter anderem Schutzwände und höhere Dämme errichtet, insgesamt 6,3 Millionen Euro Kosten waren es am Ende, davon zahlte 4,4 Millionen das Land.

Im Jagsttal war beim Unwetter 2016 vor allem Schöntal stärker betroffen. Die damals gerade erst sanierte Honigsteige in Kloster Schöntal wurde derart vom Wasser unterspült, dass sich in ihr Krater öffneten. Nach den Schäden durch den Honigbach, ist dieser 2020 mit dem Bau von Retentionsvolumen und mehreren Geröllfängen vor der Verdolung an der Kreisstraße 2322 starkregentauglich verbessert wor-

den. Durch Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock und vom Kreis verblieben bei der Gemeinde Kosten in Höhe von rund 100.000 Euro dafür – ohne die Kosten für den Neubau der Straße. Andere Hochwasser-Maßnahmen hatte Schöntal zum Teil bereits vor der Sturzflut 2016 erledigt.

INFO Starkregen-Konzept

Mit dem Starkregenrisikomanagement (SRRM) stellt das Land Baden-Württemberg seit Herbst 2016 ein Verfahren zur Verfügung, um Gefahren und Risiken zu analysieren und kommunale Starkregenkarten zu erstellen. Dafür gibt es einen Zuschuss von 70 Prozent. Mithilfe der Karten können Kommunen dann einschätzen, wo sich bei Starkregen Oberflächenwasser sammelt und wohin es abfließt. Auf dieser Grundlage können Lösungen erarbeitet werden. Viele Kommunen in Hohenlohe haben ein solches Konzept bereits erstellt.

Passanten sind gegen Reform der Pflegeversicherung

Höhere Pflege-Beiträge für Kinderlose möglich – Befragte in der Innenstadt setzen auf eigene Vorsorge

Von Jana Kühne

HEILBRONN Ohne Kinder könnte man laut Medienberichten bald mehr in die Pflegeversicherung einzahlen müssen. Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU) möchte dies bei der Reform der Pflegeversicherung umsetzen. Demnach soll der Beitragszuschlag für Kinderlo-

„Wichtig wäre, das Gesundheitssystem grundsätzlich zu verändern.“

Jana Vollert

se, die älter als 23 Jahre sind, um 0,1 Prozentpunkte auf 0,7 Prozent steigen.

Versicherte ohne Kinder sollen dann einen Beitragssatz von insgesamt 4,3 Prozent bezahlen. Bei Versicherten mit Kindern sollen die

Beitragssätze je nach Kinderanzahl dagegen gleichbleiben. Bei einem Kind beläuft sich der Beitragssatz auf 3,6 Prozent, bei zwei Kindern auf 3,35 Prozent und bei drei Kindern auf 3,1 Prozent.

Demographischer Wandel absehbar Ist es richtig, Menschen ohne Kinder bei der Pflegeversicherung stärker zur Kasse zu bitten? Die Menschen in der Heilbronner Innenstadt haben dazu eine klare Meinung.

Jana Vollert (33 Jahre) arbeitet selbst in der Pflegebranche. Einen höheren Versicherungsbeitrag für Menschen ohne Kinder findet sie nicht fair. „Wichtig wäre es, das Gesundheitssystem grundsätzlich zu verändern“, erklärt Vollert. „Der demographische Wandel war absehbar“, ist sie sich sicher.

Kinder seien nicht dazu da, ihre Eltern zu pflegen, findet Ronny Schulze (45). „Natürlich ist es schön



Die Frage, ob Menschen ohne Kinder mehr Geld in die Pflegeversicherung einzahlen sollten, hat eine gesellschaftliche Debatte ausgelöst.

Foto: dpa

wenn sie es machen und die Möglichkeit besteht, aber das ist nicht deren Aufgabe.“ Schulze ist der Meinung, die Beiträge der Pflegeversicherung sollten für alle gleich sein. Kinder seien eine große Entscheidung. Er ist daher der Meinung, jeder sollte für sich selbst vorsorgen.

Kinderwunsch ist ein großes Thema

Ein weiteres Argument gegen höhere Beiträge für Menschen ohne Kinder bringt Leny (21 Jahre) vor. Es gebe Familien, in der die Beziehung zwischen den Eltern und der Kinder nicht gut sei. Auch hier wären die Eltern im Endeffekt später auf sich alleine gestellt, sagt sie, hätten aber einen niedrigeren Beitragssatz.

Viele der Befragten bringen auch das Thema Kinderwunsch auf. Viele Menschen hätten sehr gerne Kinder, können sich diesen Wunsch aber nicht erfüllen. Ist es fair, solche Menschen dann auch noch mehr für die Pflegeversicherung zahlen zu lassen?

Warum Tribüne im Freibad teils gesperrt ist

HEILBRONN Bereits seit Beginn der Freibadsaison am 1. Mai ist die Tribüne in der Neckarhalde nur teilweise nutzbar. Der Grund dafür: Sie wurde vor dem Start in die Sommersaison gestrichen, die Sperrung „erfolge vorsorglich zum Schutz unserer Gäste“, hatte Jasmin Lang, stellvertretende Marketingleiterin der Stadtwerke Heilbronn (SWHN), Anfang Mai auf Stimme-Anfrage erklärt. Die neu aufgebrachte Beschichtung benötige für eine fachgerechte Aushärtung konstant milde Nachttemperaturen. Sobald die entsprechenden Witterungsbedingungen vorlägen, würden die Arbeiten abgeschlossen und die Tribüne vollständig freigegeben.

Bislang ist das jedoch noch nicht geschehen – obwohl die Nächte schon seit Tagen sehr mild sind. Weiterhin können nur die unteren zwei Bereiche der Tribüne genutzt werden, während der übrige Teil abgesperrt bleibt. „Hintergrund ist, dass sich im Zuge der Sanierungs- und Beschichtungsarbeiten gezeigt hat, dass die neue Beschichtung hinsichtlich der erforderlichen Rutschfestigkeit nachgebessert werden muss. Hierfür ist vorgesehen, die betroffenen Flächen anzuschleifen und anschließend neu zu beschichten“, teilte Lang am Freitag mit.

Die Arbeiten sollen in der kommenden Woche beginnen. Allerdings muss das Wetter nicht nur nachts, sondern auch tagsüber mitspielen, wie Lang weiter ausführte: „Es darf tagsüber nicht zu heiß sein, gleichzeitig muss die Verarbeitung trocken und ohne Regen erfolgen. Diese Kombination geeigneter Bedingungen stellt sich derzeit nur eingeschränkt ein. Sobald diese Bedingungen gegeben sind, werden die Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt.“ Lang geht davon aus, dass die Tribüne voraussichtlich bis Mitte Juni wieder vollständig freigegeben werden kann. son

Führung durch Ritterstiftskirche

BAD WIMPFEN Die Ritterstiftskirche, einst Teil eines Benediktinerklosters, zählt zu den prägnantesten Kirchen Süddeutschlands und ihr Kreuzgang, ein Meisterwerk neckar-schwäbischer Gotik, wird von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg als vorbildlich gepriesen. Die Kirche in Bad Wimpfen im Tal ist ein historisches Wahrzeichen und ist erbaut auf den Überresten einer antiken Römerstadt. Interessierte können die Ritterstiftskirche und den gotischen Kreuzgang bei einer Führung am Montag, 1. Juni, um 15 Uhr kennenlernen. Treffpunkt ist am Eingang.

In der Teilnahmegebühr von zehn Euro ist die kostenfreie An- und Abreise im gesamten Netz des Heilbronner Verkehrsverbundes bereits enthalten. Eine Anmeldung ist online über die Seite www.evveenno.com/stadtfoehrungen-bad-wimpfen oder vor Ort in der Tourist-Information möglich. Mindestteilnehmerzahl vier Personen. red

VW Touareg gestohlen

ABSTATT Unbekannte haben in der Nacht auf Donnerstag einen VW Touareg von einem Autohausgelände in Abstatt entwendet. Zwischen Mittwoch, 22.30 Uhr und Donnerstag, 9.15 Uhr, wurde der schwarze Geländewagen von dem frei zugänglichen Gelände in der Fabrikstraße gestohlen. Das teilt die Polizei mit. An dem Fahrzeug, Baujahr 2019, waren keine Kennzeichen angebracht. Der Wert des Autos wird auf 37.000 Euro geschätzt.

Zeugen, die im Tatzeitraum verdächtige Wahrnehmungen im Bereich der Fabrikstraße gemacht haben oder Hinweise zum Verbleib des schwarzen VW Touareg geben können, melden sich unter Telefon 07131644630 bei der Polizei. red

Besoldung A16 für den neuen Schultes

Gemeinderat entscheidet über Koppenhöfers Gehalt

Von Gustav Döttling

LÖWENSTEIN Einstimmig folgte der Löwensteiner Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Besoldungsgruppe A16 zuzuordnen.

„Nach dem Gesetz über die Besoldung und Dienstaufwandsentschädigung der Landräte, der hauptamtlichen Bürgermeister und der Beigeordneten hat der Gemeinderat nach einer Wahl das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters den Besoldungsgruppen A oder B zuzuordnen“, erläuterte Wolfgang Kasian, in der Verwaltung zuständig für das Personalwesen und Renten, warum eine Neubewertung der Bürgermeisterstelle nötig ist. Da Harald Koppenhöfer am 3. Mai zum neuen Bürgermeister gewählt wurde, müsse der Gemeinderat die Stelle neu bewerten.

Schwierigkeitsgrad der Gemeinde Der Gemeinderat habe die Aufgabe, die Besoldungsgruppe nach sachgerechter Bewertung, insbesondere unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl, sowie des Umfangs und des Schwierigkeitsgrades des Amtes festzusetzen und den Beamten entsprechend einzuweisen. „Der Schwierigkeitsgrad der Gemeinde liegt insbesondere im Bereich der touristischen Vielfalt, der Teilortproblematik hinsichtlich Erschließung und Unterhaltung und der insgesamt schwierigen Topografie“, erläuterte Kasian, dass sich gegenüber der bisherigen Stellenbewertung nichts geändert habe. Daher sei die vorzeitige Zuordnung für eine höhere Besoldungsgruppe sachlich begründbar.

Stadtrat Christof Hoyler (Gemeinsam für Löwenstein) wandte ein, es sei andernorts bei einem neugewählten Bürgermeister üblich, dass er zunächst in der niedri-



Am 9. Juni wird Harald Koppenhöfer als Bürgermeister vereidigt. Foto: Archiv/Seidel

geren Besoldungsgruppe eingruppiert werde. „Wenn die Schwierigkeiten abgenommen hätten, wäre A15 gerechtfertigt, aber die sachlichen Bewertungskriterien und der Umfang haben sich in den letzten Jahren nicht geändert, daher ist A16 gerechtfertigt“, betonte Stadtrat Tobias Schock.

Bürgermeister befangen Er leitete die Sitzung als 2. Stellvertretender Bürgermeister, weil sich Harald Koppenhöfer für befangen erklärt hatte. Auf Vorschlag von Stadtrat Dieter Sammet (Offenes Forum) wählte der Gemeinderat Stadtrat Tobias Schock (UB), um Harald Koppenhöfer in der Gemeinderatssitzung am 9. Juni in der Alten Kelter als neuen Bürgermeister zu vereidigen und auf sein Amt zu verpflichten.

Neckarsulm

Konzert des Gesangsvereins

Der GV Lassallia tritt beim Waldfest des Mandolinenorchesters am Sonntag, 31. Mai, um 12.30 Uhr im Schweinshag Neckarsulm auf. Bitte bereits um 12.15 Uhr vor Ort zu sein.

Selbsthilfegruppe im Café

Der Gesprächskreis der Frauenselbsthilfegruppe Krebs am Montag, 1. Juni, findet nicht im Kolpinghaus statt, sondern um 15 Uhr im Café Hårdtner gegenüber des Rathauses.

Von unserer Redakteurin
Anja Krezer

WEINSBERG Lesungen, Kino unter freiem Himmel, Mitmach-Aktionen: Die Weinsberger Sommerzone 2025 war ein großer Erfolg. Zwar müssen 2026 etwas kleinere Brötchen gebacken werden, doch auch dieses Mal wird zwischen Juni und September viel geboten.

Zahlreiche Weinsberger erinnern sich gerne zurück: an das mediterrane Flair mit großen Kübelpflanzen in der Kanalstraße zwischen Backhaus und Costigliole-Platz. An die chilligen Sitzgelegenheiten am Stadtseebach. An Schnupperstunden von Vereinen, nette Gespräche beim Weinsommer, an Musik, Streetfood und bemalte Straßenflächen. Die Sommerzone war Ausdruck großer Vielfalt und brachte Menschen aller Altersgruppen zusammen. Einzelne Anwohner brachte sie zum Kochen.

2025 konnten Stadtbaumeisterin Claudia Spieth und Mitarbeiterin Bettina Lieweries aus dem Vollen schöpfen: Ihnen standen 45.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, kurz ZIZ, zur Verfügung.

Ehrenamtliches Engagement

Das Förderprogramm lief 2025 in Weinsberg aus, weshalb das Budget dieses Jahr schmaler ist. Aber Vieles findet trotzdem statt, denn etliche Menschen bringen sich wieder ehrenamtlich ein. Oder Angebote werden einfach in den für den Verkehr gesperrten Straßenabschnitt mitten im Städtle verlegt. Außerdem profitiert Weinsberg nachhaltig von ZIZ, weil von dem Geld auch Mobiliar angeschafft wurde.

Die Volkshochschule ist gleich mit mehreren Kreativ-Workshops für Kinder und Erwachsene vor Ort. Die Kantorei hält am 26. Juni eine öffentliche Chorprobe unter freiem Himmel ab. Zum „Sing together“ lädt der Gesangverein Urbanus

Bad Friedrichshall

Wandern im Odenwald

Eine Wanderung im Sensbachtal am Sonntag, 31. Mai, veranstaltet der Schwäbische Albverein Bad Friedrichshall. Treffpunkt ist 8 Uhr am Parkplatz der Kocherwaldhalle in Jagstfeld. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften. Die Strecke beträgt 16 Kilometer bei rund 500 Höhenmetern, die Gehzeit liegt bei etwa fünf Stunden.

Unterwegs in Talheim
Von Harald Schmidt

BILDERAUSSTELLUNG Seit einer Woche können sich die Besucher des Rathauses an den im Foyer und den Gängen aufgehängten Bildern der Hobbykünstlerin Elke Haas erfreuen. „Ich male bereits seit 40 Jahren. Anfangs habe ich noch Bilder von berühmten Künstlern, wie beispielsweise Vincent van Gogh, nachgemalt. Nach Besuchen einiger Malkurse habe ich dann langsam angefangen, was Eigenes zu schaffen“, sagt die seit 20 Jahren in Talheim lebende Seniorin.

Mittlerweile hat sich die 78-Jährige der abstrakten Kunst verschrieben. Ihre Vorliebe für Farben bringt sie mit den Bildern der mit dem Titel „Magie der Farben“ überschriebenen Ausstellung im Rathaus sichtbar zum Ausdruck. Viele der Werke hat sie in Spachtel-, Fließ- oder Raketentechnik hergestellt. So auch ihre beiden als Nummer 6 und Nummer 49 bezeichneten Lieblingsbilder, bei denen sie sich von

Sommerzone startet wieder

Ein Teil der Kanalstraße wird für den Verkehr gesperrt – Aktionen bis September für alle Altersgruppen



Bei der Sommerzone 2025 war das Open-Air-Kino ein voller Erfolg. Auch in diesem Sommer wird ein Film unter freiem Himmel gezeigt.

Foto: Archiv/Stadt Weinsberg

Wimmental am 2. Juli ein. Am 9. Juli heißt es beim Coro Allegro: „Chor-Karaoke – Weinsberg singt“.

Eine städtische Pflanzaktion für Kinder samt Nabu-Infostand steht am 9. Juni auf dem Programm. „Django’s Tiger Jankeje & Gutenberg“ treten am 11. Juni auf. Der Kultfilm „Dirty Dancing“ wird beim Open-Air-Kino am 13. Juni gezeigt. In Kooperation mit dem Awo-Spielmobil organisiert der Verein „Wir in Weinsberg“ am 14. Juni einen Spiele-Nachmittag.

Der Förderverein der Stadtbücherei veranstaltet am 27. Juni einen

Bücherflohmarkt. Am selben Tag haben der Grundschulchor und die Musikschule Funtastico einen Auftritt.

Zwei Lesungen

„Weinsberg damals“ heißt es bei zwei Vorträgen: am 28. Juni und am 19. Juli. Einen Familiengottesdienst gibt es am 5. Juli. Das Klinikum am Weissenhof ist am 7. Juli mit seiner Gemüsegärtnerei vor Ort. Das Diner en blanc ist am 11. Juli, Karate-Show-Training am 12. Juli. Das Kinder- und Jugendreferat hält am 16. Juli einen Jugendtreff in der Kanalstraße ab,

am 22. Juli einen Kindertreff. Erneut sind zwei Autorenlesungen geplant, dieses Mal am selben Tag. Constanze von Kitzing liest am 18. Juli aus ihrem Kinderbuch „Vier Viertel und ein Haufen Chaos 1: Ein Zuhause für Loki“. Abends liest Heinrich Stein fest aus seiner Neuerscheinung „Die Linkshänderinnen“.

Es gibt einen weiteren Auftritt der Musikschule Funtastico (18. Juli), einen Tanz-Workshop mit Miras Dancehall (26. Juli) und Irish Folk (28. Juli). Ein Opernwagen rollt am 13. August in die Kanalstraße. Am 30. August kann man auf verschiedene

Art und Weise in die Welt der Aromäole eintauchen.

Und dann ist zwischen 24. Juli und 12. September noch der Weinsberger Weinsommer, immer freitags- und samstagsabends. Verschiedene Weinbaubetriebe schenken bei der beliebten Veranstaltungsreihe aus und servieren dazu Snacks.

Apropos Essen: „Alex & Friends“ und die „Linse 1146“ sind wiederholt mit Food-Trucks vor Ort.

@ Weitere Infos
www.weinsberg.de

Zwei Nähkurse

ELLHOFEN Zu zwei Kreativ-Nähwerkstätten lädt die Außenstelle der Volkshochschule Unterland in Ellhofen ein. Die Kurse richten sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Anfänger werden in Grundkenntnisse des Selbstschneiderns eingeführt, Fortgeschrittene werden beim Nähen anspruchsvollerer Kleidungsstücke begleitet. Der erste Kurs (Nummer 261EL20901) beginnt am

Mittwoch, 10. Juni, und findet an fünf Terminen von 9 bis 12 Uhr statt. Der zweite Kurs (Nummer 261EL20904) findet am Samstag, 4. Juli, und Samstag, 25. Juli, je von 9 bis 17 Uhr statt. Die Kurse kosten je 95 Euro und werden im Bürgerhaus Ellhofen gehalten.

Anmeldungen und Info bei der VHS unter 0713159400 oder per E-Mail an info@vhs-unterland.de. [red](#)

Mineralien aus aller Welt

Abstrakte Farbkunst von Elke Haas im Rathaus – Bürgerliches Engagement im Blickpunkt der Öffentlichkeit



Die Steinsammlung im Haus der Familie Eisenmann füllt einen ganzen Raum.

dem Ausnahmekünstler Gerhard Richter inspirieren ließ, wie sie erklärt. „Namen haben meine Bilder nicht, dazu fehlt mir die Fantasie“, sagt die Malerin. Die Ausstellung kann noch bis zum 26. August zu den regulären Öffnungszeiten des Talheimer Rathauses besucht werden.

Steinsammlung

Einer ganz anderen Leidenschaft, nämlich dem Sammeln von Minera-



Hobbykünstlerin Elke Haas präsentiert ihre beiden Lieblingsbilder ihrer Ausstellung „Magie der Farben“.

Fotos: Harald Schmidt

lien und Fossilien, hatte sich der verstorbene Ehemann von Elfriede Eisenmann verschrieben.

„Angefangen hat alles damit, dass wir Steine von unseren Urlaube mit nach Hause brachten. Mein Mann hat es dann zu seinem Hobby gemacht und seine Sammlung kontinuierlich erweitert“, erklärt sie den Ursprung der Sammlung und öffnet die Tür des eigens dafür im Untergeschoss ihres Wohnhauses

ingerichteten Raumes. „Mein Mann hat hier extra verglaste Einbauschränke fertigen lassen, um seine aus der ganzen Welt, aber auch aus der Region stammenden Sammelstücke repräsentativ aufzubewahren“, erklärt Elfriede Eisenmann.

Zu den besonderen Stücken der Sammlung zählen ein unter dem Licht intensiv violett schimmernder und auch als Flussspat bezeichneter

Abstatt

PV-Vortrag

Ein Vortrag „PV lohnt sich: Chancen und Wirtschaftlichkeit von Photovoltaik“ findet am Donnerstag, 11. Juni, um 18.30 Uhr im Konzertsaal des Vereinszentrums in Abstatt statt; Veranstalter ist „make it“, die Klimaschutzagentur im Landkreis Heilbronn. Themen sind die Rolle erneuerbarer Energien beim Klimaschutz, die Planung, Umsetzung und

der wirtschaftliche Betrieb einer Photovoltaikanlage sowie Speichermöglichkeiten und Synergieeffekte. Der Eintritt zum Vortrag ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Terrassenfest

Ein Terrassenfest findet von Donnerstag, 4. Juni, bis Sonntag, 7. Juni, jeweils ab 11 Uhr beim Weingut A. Föll in Abstatt-Vohenlohe statt.

Ehrenamt

Die Gemeinde hat den Mai zum „Talheimer Monat des Ehrenamtes“ ausgerufen. Ziel der von Bürgermeister Pascal Bopp unterstützten Aktion sei es, das vielfältige Engagement ehrenamtlich tätiger Menschen im Ort sichtbar zu machen und neue Menschen dafür zu gewinnen, wie Gabriele Schlag in Vertretung ihres im Urlaub befindlichen Chefs berichtet. „Alle Vereine, Institutionen und Initiativen haben die Möglichkeit, ihre Aktivitäten und Vereinsarbeit der Öffentlichkeit im Mitteilungsblatt und unserer Internetseite zu präsentieren“, erklärt sie. Diese Möglichkeit wurde bisher ausgiebig genutzt, weiß Schlag. „Zum Abschluss stellen sich in der heutigen Ausgabe des Mitteilungsblattes unter anderem der Carnevalsverein, der Modellbaclub und die Jugendfeuerwehr vor.“

Von unserem Redakteur
Stephan Sonntag

HEILBRONN Gemeinhin haftet Sozialwohnungen ein negatives Image an. Da wohnen Asoziale und Arbeits-scheue, die Häuser sind vermüllt, die Treppenhäuser stinken nach Urin und die Kinder sind verwahrlost. So ungefähr klingt die klischee-durchsetzte Erzählung.

Die Wirklichkeit ist jedoch eine andere. Da genügt schon der Blick auf die Einkommensgrenzen, die für den Erhalt eines Wohnberechtigungsscheins gelten. Der erlaubt den Einzug in eine Sozialmietwohnung. Ein Haushalt mit zwei Personen beispielsweise kann mit einem Haushaltseinkommen von bis zu 60.350 Euro brutto pro Jahr einen Wohnberechtigungsschein erhalten. Damit darf dann eine maximal 60 Quadratmeter große Zwei-Zimmer-Wohnung bezogen werden.

Mit der Größe des Haushalts steigt natürlich die Einkommens-

„Wir wissen nicht, wie hoch unsere Fehlbelegungsquote liegt.“

Dominik Buchta

grenze und die erlaubte Wohnfläche. Bei einer Familie mit drei Kindern läge die Grenze bei 87.350 Euro und einer Fünf-Zimmer-Wohnung mit maximal 105 Quadratmetern. Als Alleinverdiener würde man mit diesem Einkommen laut des „Stepstone Gehaltsreports 2025“ bereits zu den oberen zehn Prozent zählen, also weit entfernt vom Eingangsklischee.

Stadsiedlung hat größtes Portfolio Beantragen lässt sich ein Wohnberechtigungsschein inzwischen bequem online über das Serviceportal des Landes Baden-Württemberg. Ausgestellt wird er allerdings von der zuständigen Kommune und ist jeweils für ein Jahr gültig. Die größten Chancen, in Heilbronn an eine geförderte Wohnung zu gelangen,



Im Wohnquartier Hochgelegen beim SLK-Klinikum am Gesundbrunnen entstehen auch zahlreiche geförderte Wohnungen.

Foto: Christiana Kunz

Sozialwohnung für Gutverdiener

Einkommensgrenzen für Wohnberechtigungsschein liegen höher als allgemein vermutet wird

bestehen über die Stadsiedlung. Heilbronn's größter Vermieter hat 1121 der insgesamt 1849 Sozialwohnungen (Stand 2025) in seinem Portfolio. Wer sich dort registriert, kann seine Wünsche äußern und wird kontaktiert, sobald eine passende Wohnung frei ist.

„Bis zu zehn Interessierte werden pro Wohnung angeschrieben“, erklärt Stadsiedlungs-Geschäftsführer Dominik Buchta. Keine schlechte Erfolgsquote. Auf dem freien Mietmarkt ist die Konkurrenz oft um ein Vielfaches größer. Wer schon länger auf der Warteliste stehe, der rückt bei der Stadsiedlung zudem automatisch in der Prioritätenliste nach oben. Nach dem Einzug in eine staatlich geförderte Wohnung gilt der Wohnberechtigungsschein unbefristet fort – eine Neubeantragung ist nicht erforderlich, selbst wenn das Haushaltseinkommen steigt oder die Personen-zahl im Haushalt sinkt. Das ist häufig der Fall, wenn etwa erwachsene Kinder ausziehen.

Fehlbelegungsabgabe in Hessen „Wir wissen daher nicht, wie hoch unsere Fehlbelegungsquote liegt“, sagt Buchta. Studien zu dem Thema gehen von einer Größenordnung von 30 bis 40 Prozent aus. Allenfalls im Fall von Mieterhöhungen nach Modernisierungen geförderter Wohnungen erhält die Stadsiedlung Anhaltspunkte. Denn wer in dem Fall erneut nachweist, dass die Vorgaben für einen Wohnberechtigungsschein erfüllt werden, dessen

Mieterhöhung fällt geringer aus. „Wenn von zehn Parteien in einem komplett geförderten Haus nur drei den Nachweis bringen, dann ist eine Fehlbelegung von 70 Prozent wahrscheinlich“, rechnet Buchta vor.

Das Land Hessen hat auf diese fehlgeleitete Subvention reagiert und ermöglicht es seinen Kommunen bereits seit 2016, eine Fehlbelegungsabgabe zu erheben. Dabei werden die Daten von Einwohnermeldeamt und Finanzamt mit den Daten des Vermieters zur Wohnung und der Mieter abgeglichen. Die betroffenen Mieter müssen dann eine Abgabe, die dem ungerechtfertigten Mietvorteil entspricht, an die Kommune zahlen. Die Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe werden wieder in den sozialen Wohnungs-

bau investiert. Ein Modell, das auch Buchta – trotz des großen Verwaltungsaufwands – zusagen würde: „Die subjektbezogene, also auf die jeweiligen Mieter zugeschnittene Förderung, ist aus meiner Sicht ein gerechteres Modell als die objektbezogene, also auf den Wohnraum bezogene.“

INFO Wohngeld

Das Wohngeld ist eine vom Wohnberechtigungsschein komplett unabhängige staatliche Leistung, die sowohl Mieter als auch Eigentümer erhalten können. Mit diesem Instrument werden einkommensschwache Haushalte mit hohen Wohnkosten gezielt unterstützt. Laut Bundesbauministerium beziehen aktuell 1,2 Millionen Haushalte in Deutschland Wohngeld.

Interkulturelle Woche

ÖHRINGEN Die Interkulturelle Woche (IKW) findet unter dem Motto „da-für!“ von Montag, 15. Juni, bis Samstag, 20. Juni, in Öhringen statt; getragen wird sie von einem Netzwerk zahlreicher lokaler Vereine.

Zum Programm gehören am Montag, 15. Juni, um 19 Uhr die Er-

öffnung durch OB Patrick Wegener im Rathaus mit der Karibik-Band Calaloo und Comedian Nektarios Vlachopoulos.

Am Dienstag, 16. Juni, steht um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei das Bilderbuchkino „Eine Wiese für alle“ (ab fünf Jahren) auf dem Programm

und 19 Uhr im Jugendkulturhaus Fiasco, Büttelbronnerstraße 31, der Live-Podcast „Sind wir die Welt? – Wer gehört dazu?“ mit Moderator Fabio Gentile.

Am Mittwoch, 17. Juni, liest Ira Peter um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei aus „Deutsch genug?“. Am

Donnerstag, 18. Juni, wird bei „Movie & Mocktails“ im Awo-Familienzentrum im Limespark, Ceresstraße 1, ab 18.30 Uhr die Komödie „The Big Sick“ gezeigt. Am Freitag, 19. Juni, spielen Schüler der Musik- und Kunstschule Dück ab 17 Uhr im Rathaus internationale Musik.

Zum Abschluss ist am Samstag, 20. Juni, ab 13 Uhr auf dem Öhringer Marktplatz das „Fest der Kulturen“ mit internationaler Küche, Auftritten regionaler Tanz- und Musikschulen sowie Mitmachaktionen geplant; ab 19 Uhr ist Konzert mit Manden Djarra aus Westafrika. red

Leuchtturmprojekt im Landkreis

Präventionsnetzwerk „Chancenreiches Neckarsulm“ schafft seit 2021 Angebote gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit

Von Ute Plückthun

NECKARSULM „Arm zu sein, hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche“, sagte Miriam Beyer von der Caritas Heilbronn-Hohenlohe vor dem Gemeinderat bei ihrem Sachstandsbericht zu „Chancenreiches Neckarsulm – Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“ Das bedeutet: kein Taschengeld und nicht einmal ein einwöchiger Familienurlaub. Freunde können wegen der beengten Wohnverhältnisse nicht eingeladen werden. Weil kein Geld für die Klassenfahrt oder das Geschenk zur Geburtstagsfeier da ist, werden verschämt Ausreden erfunden.

Jedes fünfte Kind ist von Armut betroffen oder bedroht. In Baden-Württemberg rund 370.000 Kinder aus Familien von Alleinerziehenden oder mit mehreren Kindern. Auch die Migration spielt eine Rolle. „Sie allein ist kein Armutskennzeichen, sondern nur, wenn sie gemeinsam auftritt mit fehlendem Arbeits-

marktzugang, sprachlichen Barrieren, geringeren Bildungsabschlüssen sowie eingeschränkter Anerkennung von Qualifikationen“, machte Beyer klar.

Obstkisten und Verkehrserziehung Um allen Kindern in der Stadt mit hohem Migrationshintergrund ein chancengleiches Aufwachsen zu bieten, hatte sich 2021 in Steuerung der Caritas und der Stadt das Präventionsnetzwerk gegründet. Mit Projekten wie dem Pünktchen-Café in der Kernstadt, Belieferung von Schulen mit Obst- und Gemüseboxen oder „Sicher unterwegs mit Bus und Bahn“. Zudem gibt es im Rahmen der Jugendhilfe als Gruppenangebot die sozialpädagogische Förderung an der Neubergschule sowie die Unterrichtseinheit zu Armut in der fünften Klassenstufe.

Geplant oder laufend sind laut Beyer die Baby-Willkommensbesuche durch pädagogische Fachkräfte, die Veröffentlichung von Angeboten auf der Homepage, die Beteiligung



Miriam Beyer und Vorgängerin Kerstin Rook-Pawletta von der Caritas und Sven Frisch, Abteilungsleiter des Kinder- und Jugendreferats sind Chancen wichtig. Foto: Ute Plückthun

an Jugendkonferenzen und Kinder-gipfeln, Sensibilisierung und Prävention an Schulen und weiteren Institutionen durch die Aktionstage „Mach dich stark“ sowie der Öffentlichkeit durch Aktionen und Veranstaltungen. Insbesondere soll das

„Leuchtturmprojekt“ in den Landkreis getragen werden.

Bis zu 12.000 Euro im Jahr erhält das Netzwerk von der Stadt. Hinzu kommt der gleiche Betrag von der Caritas sowie in der jetzigen Verstärkungsphase 30.000 Euro vom So-

zialministerium. „Das ist jeden Euro wert“, lobte Dieter Steiner (SPD) die rechtzeitige Prävention. Er unterstrich den „Rattenschwanz“ an Kosten, den mangelnde Teilhabe in der Folge nach sich ziehen könne. „Erschreckende Zahlen“, befand Kevin Pukat (CDU) zur Kinderarmut. Zugleich mahnte er eine größere Anwesenheit von Ratsmitgliedern beim Kinder- und Jugendgipfel an.

Erschreckende Unicef-Studie

In Zusammenhang mit der Scham, Hilfe in Anspruch zu nehmen, betonte Bernhard Kuhn (FWV) die Bedeutung und erschreckend, dass Deutschland an 25. Stelle liegt. Bei 37 bewerteten Ländern mit teils deutlich schlechterer wirtschaftlicher Ausgangslage.

Kindern die Welt von oben zeigen

Stratosphärenballon als Projekt von Ranch und Hort

Von Nicole Theuer

BRACKENHEIM Es ist mächtig was los am letzten Schultag vor den Pfingstferien auf dem Sportplatz in Neipperg. Gefühlt jedes Kind im Ort ist gekommen, um bei der Premiere des Stratosphärenflugs dabei zu sein. Stratosphärenballon? Bei diesem Stichwort wird sich ein mancher an den verstorbenen Extremsportler Felix Baumgartner erinnern, der mit einem Sprung aus der Stratosphäre Geschichte geschrieben hat. Ganz so aufwendig ist es an diesem heißen Vormittag in Neipperg nicht. Aber, auch hier wird ein bemannter Ballon in die Stratosphäre geschickt, wenngleich der Astronaut, der auf der Rakete sitzt, aus Vinyl ist.

Die Idee zu dem Flug hatten Marius und David Schmid von der Ranch Neipperg gemeinsam mit dem Leiter des Horts Neipperg, Tobias Schmid. „Das Projekt entstand durch ein Youtube-Video“, verrät Tobias Schmid, „und da wir als Hort jedes Jahr ein gemeinsames Projekt mit der Ranch machen, haben wir beschlossen, dieses Jahr den Stratosphärenballon steigen zu lassen.“

Styroporbox mit Kamera

An dem eher einem gut gefüllten Luftballon ähnelnden Stratosphärenballon ist eine Styroporbox angebracht, in der sich die Kamera und das sonstige technische Equipment wie der GPS-Tracker und die Sonde befinden. Und außen ist die Rakete, auf der der Astronaut sitzt. Rund 1300 Euro, schätzt David Schmid, kostet das Projekt.

„Der Ballon fliegt auf etwa 35 Kilometer hoch, bläht sich dann auf rund zehn Meter Durchmesser auf, platzt und fällt auf die Erde zurück“, erzählt Tobias Schmid den gebannt zuhörenden Kindern. Etwa drei bis



Gewichte halten den Stratosphärenballon vor dem Start am Boden. Foto: F. Theuer

vier Stunden steigt der Ballon in die Höhe, „der Sturz zur Erde dauert dann aber nur etwa 40 Minuten.“ Mittels des Trackers ist es möglich, die Sonde nach ihrem Aufschlag auf der Erde zu orten. „Es besteht eine über 95-prozentige Wahrscheinlichkeit, dass man die Überreste des Ballons mit der Sonde auch wiederfindet.“ Mit diesem Wissen ausgestattet, beginnen die Kinder. Jedes hat einen eigenen, mit Helium gefüllten Ballon bekommen und darf ihn gemeinsam mit dem Stratosphärenballon in den Himmel schicken, den Countdown runterzählen.

Doch, oh Schreck, just als „Null“ erschallt, fegt eine kräftige Windböe über den Platz. Eigentlich darf der Ballon nur bei Windstille losgeschickt werden, doch Marius und David Schmid haben die lange Schnur losgelassen. Und so torkelt der Ballon erst ein wenig über den Platz, schleift die Box über den Boden und erhebt sich nach bangen Sekunden doch noch in den Himmel. „Der Ballon stand zu schräg“, gibt David Schmid zu. Der Qualität der Fotos, die die Spezialkamera liefern wird, tut das keinen Abbruch. „Es wird beeindruckende Bilder geben“, verspricht David Schmid und er soll Recht behalten.

Bilder von der Erde

„Wir wollen mit diesem Projekt die Kinder für die Wissenschaft, die Natur und Technik wecken“, erklärt Tobias Schmid, „das ist ein großes ‚Aha‘-Erlebnis, wenn sie hinterher auf den Bildern Neipperg und Brackenheim erkennen werden.“

„Unverbindlicher Auszug für den Stadt- und Landkreis Heilbronn und Hohenlohekreis“

Die amtlichen Bekanntmachungen können über das Portal www.handelsregisterbekanntmachungen.de kostenlos eingesehen werden.

In () gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr.

Registereinsicht und Registerausdrucke erhalten Sie

• über das Internet (www.handelsregister.de)

• beim Amtsgericht Stuttgart, Registergericht, Neckarstraße 121, EG
(Mo. bis Fr. 9 bis 11.45 Uhr, Mo. bis Do. 13 bis 15.30 Uhr).

Weitere Informationen: www.amtsgericht-stuttgart.de

NEUEINTRÄGEN

HRB 805003 1 || a) **Radiance VR UG (haftungsbeschränkt)** b) Gundelshcim Geschäftsanschrift: Rainstraße 31, 74831 Gundelsheim c) Die Verbreitung von künstlerischen Virtual-Reality- und Augmented-Reality-Experiences über verschiedene Plattformen und Kanäle, wie Websites oder Apps, in der diese VR- oder AR-Experiences zum Kauf als Download oder Streaming für einen bestimmten Zeitraum oder unbegrenzt erworben werden können. || 1.500,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. b) Geschäftsführer: Dr. Sauerländer, Tina, Marseille / Frankreich, *04.02.1981 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 21.10.2020. Die Gesellschafterversammlung vom 20.01.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Sitz) beschlossen. Der Sitz ist von Berlin (Amtsgericht Charlottenburg HRB 223470 B) nach Gundelshcim verlegt. || a) 14.04.2026 Görlich b) Tag der ersten Eintragung: 25.11.2020

HRB 805531 1 || a) **Ichim Glasfasertechnik UG (haftungsbeschränkt)** b) Kirchardt Geschäftsanschrift: Gartenstraße 5, 74912 Kirchardt c) Die Erdkabelverlegung ohne Anschlussarbeiten, Bagger- und Erdbewegungsarbeiten, Erdtransporte, Ausschachten, Rollierungsarbeiten, Ausheben von Baugruben und Gräben, einfache Planierungen, Garten- und Landschaftsbau. || 500,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. b) Geschäftsführer: Ichim, Iosif-Emanuel, Kirchardt, *15.10.1999 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 16.12.2025. || a) 15.05.2026 Schneider

HRB 805583 1 || a) **Diamant Security GmbH** b) Neckarsulm Geschäftsanschrift: Kochendorfer Straße 54, 74172 Neckarsulm c) Die Erbringung privater Sicherheitsdienstleistungen, insbesondere Überwachungs-, Objekt- und Wachschutz sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Kutlovci, Sheqir, Mannheim, *04.01.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 06.02.2026. || a) 19.05.2026 Webers

HRB 805577 1 || a) **MCY Holding GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Theodor-Heuss-Straße 16, 74081 Heilbronn c) Der Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen aller Art, von Immobilien sowie von sonstigen Vermögenswerten, insbesondere Wertpapieren wie Aktien und börsengehandelten Fonds (ETFs), jeweils ausschließlich im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Die Gesellschaft erbringt keine erlaubnispflichtigen Bank- oder Finanzdienstleistungen und verwaltet kein Fremdvermögen. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Yörüker, Mura, Can, Heilbronn, *10.08.2001 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 24.02.2026. || a) 19.05.2026 Reusch

HRB 805476 1 || a) **Altavios GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Allee 18, 74072 Heilbronn c) 1. Die Entwicklung, Konzeption, der Betrieb, die Vermarktung sowie die Weiterentwicklung von Software-, IT- und digitalen Lösungen aller Art für Unternehmen, insbesondere für den deutschen und europäischen Markt. 2. Der Unternehmensgegenstand umfasst insbesondere: a) die Entwicklung, den Betrieb und den Vertrieb von individuellen und standardisierten Softwarelösungen, digitalen Plattformen, Software-as-a-Service-Modellen (SaaS) sowie cloudbasierten Systemen. b) die Konzeption, Implementierung und Integration von Technologien aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Automatisierung, Datenanalyse, Machine Learning, IT-Sicherheit und skalierbare Systemarchitekturen, c) die technische, strategische und konzeptionelle Beratung von Unternehmen in Fragen der Digitalisierung, IT-Architektur, Prozessoptimierung und technologischen Transformation, d) die Übernahme von Projekt-, Architektur- und Entwicklungsleistungen unter Berücksichtigung regulatorischer, sicherheitsrelevanter und qualitativer Anforderungen, insbesondere des deutschen und europäischen Marktes, e) die Nutzung nationaler und internationaler Entwicklungsressourcen zur effizienten Umsetzung von Technologie- und Softwareprojekten, f) den Erwerb, die Verwaltung, die Verwertung sowie die Lizenzierung von Rechten an Software, Technologien, Daten, Marken und sonstigem geistigem Eigentum. 3. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt: a) sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen, solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder zu veräußern, b) Management-, Entwicklungs- und Beratungsleistungen für Beteiligungsgesellschaften zu erbringen, c) eigene sowie fremde digitale Produkte und Geschäftsmodelle zu betreiben, zu skalieren und zu monetarisieren, d) sowie alle Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen, die geeignet sind, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Schneider, Ronald Rainer, Dreieich, *22.08.1959 einzelvertretungsberechtigt. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 03.03.2026. || a) 12.05.2026 Hetzel

HRB 805517 1 || a) **ETM GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Kreuzackerstraße 2, 74081 Heilbronn c) Vermittlung von Transport- und Frachtaufträgen, sowie die Durchführung eigener Transportleistungen. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Bielowska, Dennis, Erlenbach, *18.02.1998 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2026. || a) 15.05.2026 Görlich

HRB 805557 1 || a) **Holzhaus Killesberg GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Linkstraße 66, 74076 Heilbronn c) Die Projektentwicklung und der Verkauf von Immobilien nach § 34c Gewerbeordnung. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Klump, Reinhold Richard, Heilbronn, *05.12.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2026. || a) 18.05.2026 Knezevic

HRB 805465 1 || a) **SCOS Alpha Zweite GmbH** b) Neckarsulm Geschäftsanschrift: Stiftsbergstraße 1, 74172 Neckarsulm c) Die Verwaltung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Sie darf gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder erwerben, sich an solchen Unternehmen beteiligen, deren Vertretung übernehmen sowie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Dr. Pernfuß, Andreas, Satteldorf, *25.11.1977 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 24.03.2026. || a) 12.05.2026 Kaufhold

HRB 805473 1 || a) **Signus Park 6 GmbH** b) Zweifelingen Geschäftsanschrift: Klingenäcker 2, 74639 Zweifelingen c) Der Erwerb, die Errichtung, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Immobilien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. || 26.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Schweine, Gerhard Karl Hermann, Zweifelingen, *10.01.1961 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 24.03.2026. || a) 12.05.2026 Wenzel

HRB 805487 1 || a) **Signus Park 5 GmbH** b) Zweifelingen Geschäftsanschrift: Klingenäcker 2, 74639 Zweifelingen c) Der Erwerb, die Errichtung, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Immobilien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. || 26.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Schweine, Gerhard Karl Hermann, Zweifelingen, *10.01.1961 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 24.03.2026. || a) 12.05.2026 Görlich

HRB 805512 1 || a) **OSR Bauentkernung GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Kaulbachweg 4, 74074 Heilbronn c) Die Durchführung von Rückbau-, Entkernungs- und Demontagearbeiten aller Art in Wohn- und Gewerbeobjekten. Dies umfasst insbesondere die Planung, Beratung und fachgerechte Ausführung von Teil- und Komplettentkernungen sowie den Ausbau und die Demontage von Bauteilen und technischen Anlagen. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Entrümpelungsleistungen und organisiert die ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden Materialien. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Balkaya, Onur, Heilbronn, *27.11.2001 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 26.03.2026. || a) 13.05.2026 Schneider

HRB 805495 1 || a) **SBC Holding UG (haftungsbeschränkt)** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Ludwig-Wunderlich-Straße 9, 74081 Heilbronn c) Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere in Form von Kapitalanlagen, Erwerben, Halten und Veräußerungen von Beteiligungen an anderen Gesellschaften. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Gessmann, Sabine, Heilbronn, *10.10.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 08.04.2026. || a) 13.05.2026 Kaufhold

HRB 805483 1 || a) **Cadenberg Zukunft KMU GmbH** b) Flein Geschäftsanschrift: Erlachstraße 50, 74223 Flein c) Beratungsdienstleistungen, Coaching und Consulting. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Braun, Lutz Volker, Flein, *28.11.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 13.04.2026. || a) 12.05.2026 Kunze

HRB 805501 1 || a) **i-Nat Holding GmbH** b) Bad Wimpfen Geschäftsanschrift: Klaus-Czernuska-Weg 1, 74206 Bad Wimpfen c) Das Halten von auf Dauer angelegten Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an einem oder mehreren rechtlich selbständigen Unternehmen und auch das Kaufen, das Halten und Verkaufen von Beteiligungen an Unternehmen nur im eigenen Namen nicht als Dienstleistung für Dritte, die Verwaltung eigener Vermögenswerte und die Erbringung von nicht genehmigungspflichtigen Verwaltungs- und Vermittlungsdienstleistungen. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Jozic, Robert, Bad Wimpfen, *23.02.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 13.04.2026. || a) 13.05.2026 Bauknecht

HRB 805508 1 || a) **Bautrocknung Martin UG (haftungsbeschränkt)** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Wertheimer Straße 11, 74078 Heilbronn c) Die Bautrocknung, Baubehebung und kleinere Abbrucharbeiten (Bodenbeläge, Putz, Badezimmer). Die Gesellschaft ist berechtigt sich an in- und ausländischen Unternehmen aller Art zu beteiligen, deren Geschäftsführung zu übernehmen und alles zu tun, das dem Unternehmenszweck dient. || 500,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. b) Geschäftsführer: Bahi, Martin, Heilbronn, *08.08.1994 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 17.04.2026. || a) 13.05.2026 Kunze

HRB 805561 1 || a) **SOON Cosmetics GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Bildungscampus 1, 74076 Heilbronn c) Die Entwicklung, Herstellung, Vermarktung und der Vertrieb von Parfüms, Duft-, Kosmetik- und Beautyprodukten sowie Lifestyle-Erzeugnissen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der Aufbau, die Führung und Monetarisierung von Lifestyle- und Beauty-Marken, einschließlich Design, Branding, Content-Merchandising- und Produktkonzepten sowie der Vertrieb über Online-, Direkt- und stationäre Kanäle. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Langer, Daniel, Weinsberg, *29.09.1997 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 21.04.2026. || a) 19.05.2026 Schenz

HRB 805504 1 || a) **Cardmoments UG (haftungsbeschränkt)** b) Beilstein Geschäftsanschrift: Paul-Klee-Straße 12, 71717 Beilstein c) Der Handel mit Grußkarten sowie damit verbundene Handelsgeschäfte und Dienstleistungen. || 1.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Friedmann, Finn Bennet, Beilstein, *08.12.2001 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 22.04.2026. || a) 13.05.2026 Gerst

HRB 805511 1 || a) **Naluvio UG (haftungsbeschränkt)** b) Eppingen Geschäftsanschrift: Allensteiner Straße 25, 75031 Eppingen c) Die Entwicklung, der Vertrieb, die Lizenzierung und die Implementierung von Softwarelösungen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz und der automatisierten Datenverarbeitung, der Handel mit Hardware und IT-Komponenten, die Vermittlung und Koordination von IT- und hardwarebezogenen Dienstleistungen Dritter sowie die Erbringung von IT-Dienstleistungen und IT-Beratung. || 4.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Volk, Robin Roland, Eppingen, *02.09.1994 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2026. || a) 13.05.2026 Gall

HRB 805594 1 || a) **Fosbury Tech GmbH** b) Hardthausen am Kocher Geschäftsanschrift: Weststraße 33, 74239 Hardthausen am Kocher c) Die Entwicklung, der Betrieb und Vertrieb von Softwarelösungen sowie die Erbringung von IT-Dienstleistungen, insbesondere im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung von Unternehmensprozessen. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Sinn, Michael, Hardthausen am Kocher, *25.03.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit

beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 30.04.2026. || a) 20.05.2026 Hetzel

HRA 743392 1 || a) **Bundesweiter EnergiePartner Brigitte Wilhelm e.K.** b) Öhringen Geschäftsanschrift: Poststraße 71, 74613 Öhringen || a) Die Inhaberin handelt allein. b) Inhaber: Wilhelm, Brigitte, Öhringen, *17.07.1993 || a) Einzelkauffrau || a) 13.05.2026 Marksteiner

HRA 743395 1 || a) **TGA Zeichenbüro Erfurt UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG** b) Künzelsau Geschäftsanschrift: Mohnweg 6, 74653 Künzelsau || a) Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. b) Persönlich haftender Gesellschafter: TGA ZB Erfurt Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), Künzelsau (Amtsgericht Stuttgart HRB 805428) mit der Befugnis -, auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Kommanditgesellschaft c) Kommanditist: Erfurt, Thomas, Künzelsau, *11.01.1988, Haftsumme: 1.000,00 EUR || a) 15.05.2026 Wilhelm

HRA 743402 1 || a) **Fielmann AG & Co. KG** b) Öhringen Geschäftsanschrift: Poststraße 54, 74613 Öhringen || a) Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. b) Persönlich haftender Gesellschafter: Fielmann Group AG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 56098) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Kommanditgesellschaft c) Kommanditist: Fielmann Finanzservice GmbH, Hamburg, (Amtsgericht Hamburg HRB 30823), Haftsumme: 10.000,00 EUR || a) 18.05.2026 Windecker

HRA 743403 1 || a) **Blaumann Jeanshosen Produktions UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG** b) Künzelsau Geschäftsanschrift: Bolehofstraße 9, 74653 Künzelsau || a) Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. b) Persönlich haftender Gesellschafter: Blaumann Produktions Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Künzelsau (Amtsgericht Stuttgart HRB 805099) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Kommanditgesellschaft c) Kommanditist: Hampel, Christian, Künzelsau, *03.10.1967, Haftsumme: 5.000,00 EUR Kommanditist: Wetzels, Guido Hans Emil, Künzelsau, *30.01.1965, Haftsumme: 5.000,00 EUR || a) 18.05.2026 Müller

VERÄNDERUNGEN

HRB 798172 Industriepark Neckarsulm Energie GmbH 6 || b) Der zwischen der Gesellschaft und der „Rheinmetall Beteiligungs GmbH“ (vormals Rheinmetall Industrietechnik GmbH), Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf HRB 35517) am 08.09.2017 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde am 30.04.2026 aufgehoben. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. || a) 06.05.2026 Retter

HRB 744652 R. Stahl Services GmbH 9 || b) Personenbezogene Daten ergänzt bei Geschäftsführer: Merkel, Frank Thomas, Neumark, *24.01.1976 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 18.05.1982 || a) 30.03.2026 Kaufhold

HRB 774052 LION solution UG (haftungsbeschränkt) 3 || c) Gegenstand geändert; nun: Die Konzeption, Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Medien-, Marketing und Kommunikationsleistungen, insbesondere im Bereich Social Media, Influencer Marketing, Content Creation, Markenkooperationen sowie Community- und Kampagnenentwicklung. Weiterhin Gegenstand des Unternehmens ist das Management und die Vermarktung von Creatorm, Influencern und digitalen Persönlichkeiten sowie die Beratung von Unternehmen in den Bereichen Markenkommunikation, digitale Strategien und Online-Marketing. Zum Unternehmensgegenstand gehören außerdem die Entwicklung, der Betrieb und die Vermarktung digitaler Plattformen, Apps und Online-Services sowie die Entwicklung und Vermarktung eigener digitaler Produkte. Darüber hinaus umfasst der Unternehmensgegenstand die Herstellung, Veredelung, Individualisierung und den Vertrieb von Produkten, insbesondere durch Gravur, Textilveredelung, Druck und Printverfahren, sowie den Handel mit Waren aller Art, insbesondere über Online-Shops und digitale Vertriebskanäle. Ferner kann das Unternehmen Werbe-, Merchandising-, Geschenkart- und Lifestyleprodukte entwickeln, produzieren, personalisieren und vertreiben. Die Gesellschaft ist berechtigt, Veranstaltungen, Kampagnen, Kooperationen und Projekte im Bereich Medien, Marketing, Lifestyle und digitale Wirtschaft zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. || a) Allgemeine Vertretungsregelung geändert; nun: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Bestell als Geschäftsführer: Schulz, Leon Patrick, Berlin, *17.02.2001 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Die Gesellschaftersversammlung vom 30.03.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §2 (Gegenstand), §4 (Vertretungsregelung) beschlossen. || a) 13.05.2026 Kaufhold

HRB 796449 SATE UG (haftungsbeschränkt) 3 || Stammkapital nun: 9.334,00 EUR || a) Allgemeine Vertretungsregelung geändert; nun: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Bestell als Geschäftsführer: Stanicki, Jonas Tom, Nordheim, *06.10.2000 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Die Gesellschaftersversammlung vom 08.04.2026 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 2.334,00 EUR auf 9.334,00 EUR erhöht. || a) 12.05.2026 Kramer

HRB 792589 Kolbenschmidt Pistons Germany GmbH 9 || b) Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Geschäftsführer: Fischer, Johannes Fritz, Bad Friedrichshall, *13.12.1984 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 10.04.2026 Böfler-Büche

HRB 799766 Schwarz Health Data GmbH 4 || a) Firma geändert; nun: **Schwarz Charité Health Data GmbH** || b) Bestell als Geschäftsführer: Becker, Stefan, Bad Schönborn, *05.06.1987 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Knopp, Leonie, Ludwigsburg, *16.07.1989 Nicht mehr Geschäftsführer: Müller, Ulrike, Neckarsulm, *12.10.1983 || a) Die Gesellschafterversammlung vom 20.04.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziff. 1 (Firma) beschlossen. || a) 18.05.2026 Bauknecht

HRB 411388 Faber Küchenmanufaktur & Design GmbH 8 || a) Firma geändert; nun: **FS Küchen und Wohnen GmbH** || a) Die Gesellschafterversammlung vom 21.04.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma) beschlossen. || a) 13.05.2026 Eichelberger

HRB 105858 AIM Infrarot-Module GmbH 7 || c) Gegenstand von Amts wegen ergänzt in: Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von elektronischen Bauelementen, insbesondere solchen, die auf Infrarottechnologie basieren. || Stammkapital nun: 2.556.461,00 EUR || a) Die Gesellschafterversammlung vom 29.04.2026 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29.04.2026 ist das Stammkapital auf Euro umgestellt. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 1,59 EUR auf 2.556.461,00 EUR erhöht. || a) 15.05.2026 Gerst

HRB 803106 Schwarz Immo Finanz Beteiligungs-GmbH 3 || b) Bestell als Geschäftsführer: Weißberg, Michael, Neckarsteinach, *16.09.1963 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Pernfuß, Andreas, Satteldorf, *25.11.1977 || a) 29.04.2026 Gall

HRA 743132 Mondstein 619. GmbH & Co. Verwaltungs KG 2 || c) Für diese Haftsumme in Sonderrechtsnachfolge eingetragten als Kommanditist: ZaberSolar GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,Güglingen, (Amtsgericht Stuttgart HRB 797325), Haftsumme: 100,00 EUR Ausgeschieden als Kommanditist: hep energy GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,Güglingen, (Amtsgericht Stuttgart HRB 753614), Haftsumme: 100,00 EUR || a) 05.05.2026 Görlich

HRB 749734 Berner Group Service Center Deutschland GmbH 11 || b) Personenbezogene Daten(Name) geändert bei Geschäftsführer: Roleder, Roman Johannes, Künzelsau, *23.12.1981 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit

sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 05.05.2026 Wenzel

HRB 782259 RIMA GmbH 5 || b) Sitz verlegt; nun: Leingarten Geschäftsanschrift: Liebigstraße 39, 74211 Leingarten || a) Die Gesellschafterversammlung vom 05.05.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) beschlossen. || a) 15.05.2026 Gerst

HRB 792303 Ambulante Dienste Heilbronn GmbH 8 || a) Firma geändert; nun: **Ambulante soziale Dienste Heilbronn GmbH** || a) Die Gesellschafterversammlung vom 11.05.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen. || a) 15.05.2026 Reusch

HRB 765204 Bülow und Michi Verwaltungs GmbH 2 || b) Neue Geschäftsanschrift: Riedweg 17, 74078 Heilbronn || a) 12.05.2026 Reusch

HRB 768249 URBAN.SKY Heilbronn GmbH 3 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Hoffmann, Walter, Flein, *15.10.1952 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 12.05.2026 Krammer

HRB 768796 Smartgym Heilbronn GmbH 4 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Schulan, Stephan, Feising, *16.07.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 15.05.2026 Schenz

HRB 782924 Baumgärtner & Schulz Metallbau GmbH 2 || b) Geändert; nun Geschäftsanschrift: Deutzstraße 11, 74252 Massenbachhausen || a) 12.05.2026 Seiler b) Vorgang Nr. 2

HRB 793931 Holler & Weise GmbH 2 || b) Neue Geschäftsanschrift: Reichertsäuser Straße 12/1, 74219 Möckmühl || a) 12.05.2026 Görlich

HRB 795936 STACKIT Beteiligungs-GmbH 9 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Ruppetta, Andra, Mannheim, *17.09.1973 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Reiss, Patrick, Waghäusel, *01.08.1985 Prokura erloschen: Faulhammer, Carolin, Bad Rappenau, *25.10.1992 Prokura erloschen: Fiser, Martin, Neckarsulm, *02.08.1973 || a) 12.05.2026 Michaelis

HRB 108364 Nagy Verwaltungs - GmbH 5 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Bähr, Tobias, Lauffen am Neckar, *07.09.1982 einzelvertretungsberechtigt. || a) 13.05.2026 Bauknecht

HRB 580781 Rapp GmbH 5 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Rapp, Eugen, Kaufmann, Öhringen, *24.03.1958 || a) 13.05.2026 Eichelberger

HRB 731180 Bürkert Foundation GmbH 3 || a) Die Gesellschafterversammlung vom 13.05.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 12 (Geschäftsführer), 15 (Beirat, Zusammensetzung, Wahl und Amtsdauer, 16 (Aufgaben des Beirats), 18 (Sitzungen des Beirats), 20 (Gesellschafterbeschlüsse) und in § 22 (Alternative Durchführungen von Abstimmungen) beschlossen. || a) 18.05.2026 Windecker

HRB 733796 ENERKRAFT GmbH 14 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Overbeck, Johannes, Köln, *14.05.1983 Bestellt als Geschäftsführer: Wagener, Philipp, Berlin, *03.12.1984 Bestellt als Geschäftsführer: Salgado Doval, Irene, Berlin, *07.10.1996 Nicht mehr Geschäftsführer: Caruana Moyano, Borja, Berlin, *22.01.1985 Nicht mehr Geschäftsführer: Borsia, Filippo, Hamburg, *16.10.1976 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Borsia, Filippo, Hamburg, *16.10.1976 || a) 13.05.2026 Schenz

HRB 735916 Franken-Hospiz gemeinnützige GmbH 4 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Grimmer, Monika, Weinsberg, *26.06.1960 || a) 13.05.2026 Seiler

HRB 776913 DSI Europe GmbH 9 || b) Bestellt als Geschäftsführer: King, Jeffrey Brian, Raleigh / Vereinigte Staaten, *04.12.1956 Bestellt als Geschäftsführer: Müller, Stephan, Stutensee, *08.11.1982 Bestellt als Geschäftsführer: Courillaud, Katia, Saint-Prest / Frankreich, *12.07.1969 || a) 13.05.2026 Wilhelm

HRB 779027 Berner Omnichannel Trading Holding SE 13 || b) Bestellt als Geschäftsführender Direktor: Runde, Hanjo, Hamburg, *14.10.1979 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 13.05.2026 Frösche

HRB 780985 Io Tech GmbH 3 || b) Neue Geschäftsanschrift: Straßburger Weg 43, 58511 Lüdenscheid || b) Bestellt als Geschäftsführer: Dan, Ion, Bärenstein, *04.04.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der

Von Leuchttürmen und Hummerklippen

Kindern die Welt erklären: 100 Jahre James Krüss – Seine Kinderbücher sind geprägt von seiner Heimat Helgoland

Von Susanne Schröder

MÜNCHEN Es gibt kaum ein Buch von oder über James Krüss (1926-1997), in dem nicht irgendwann ein Leuchtturm auftaucht. Gleich zwei davon widmet die Internationale Jugendbibliothek (IJB) München dem gebürtigen Helgoländer, der am 31. Mai 100 Jahre alt geworden wäre: Ein klassisch rot-weiß gestreiftes Exemplar lädt im idyllischen Hof von Schloss Blumenburg, dem Sitz der IJB, zum Fotoshooting ein. Und im frisch renovierten James-Krüss-Turm der Burganlage ist eine Mini-Ausstellung wie das Laternenhaus eines Leuchtturms konzipiert.

So wichtig wie das Atmen

„Erzählend die Welt retten, mit einer Fantasie, die immer in der Realität verwurzelt ist – das war Krüss' Konzept“, sagt IJB-Direktorin Christiane Raabe. Seit 2001 verwahrt die Internationale Jugendbibliothek den Nachlass des Kinderbuchautors. Erzählen war für Krüss offenbar ein Lebenselixier, so wichtig wie das Atmen.

Im Herzen war James Jacob Heinrich Krüss zeitlebens ein Insulaner, geboren 1926 auf Helgoland als ältester Sohn eines Elektrikers und einer Hummerfischertochter. Vor allem der Großvater prägte mit Gedichten und Anekdoten seine Kindheit – bis James die Insel samt Mutter und Geschwistern im Kriegsjahr 1941 verlassen musste. In seinem Kinderbuchklassiker „Mein Urgroßvater und ich“, für den Krüss 1960 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde, setzte er seiner Heimat ein Denkmal. Und auch seine zweite Lebenshälfte verbrachte Krüss auf einer Insel: Ab 1966 lebte er mit seinem Partner Dario auf Gran Canaria, wo er am 2. August 1997 starb.

Doch es war seine Zeit auf dem Festland, die Krüss Erfolg und Ruhm bescherte: 1949 zog er nach dem Lehramtsstudium in Lüneburg nach München und suchte dort den Kontakt zum großen Kinderbuchautor Erich Kästner. Der unterstützte



Das Museum Helgoland hat James Krüss mehrere Hummerbuden gewidmet. Sein größter Erfolg wurde „Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“.

Foto: dpa

„den jungen Mann im roten Pullover“ nach Kräften: Krüss durfte Kästners „Konferenz der Tiere“ für den Bayerischen Rundfunk vertonen, er schrieb Hörspiele, übernahm Fernsehformate wie „ABC und Phantasie“ und arbeitete später mit dem Schlagersänger Udo Jürgens für die Sendung „Alle Kinder dieser Welt“ zusammen.

1956 landete er mit dem „Leuchtturm auf den Hummerklippen“ einen Erfolg. Fast im Jahrestakt erschienen die „Glücklichen Inseln hinter dem Winde“, der Bilderbuchklassiker „Henriette Bimmelbahn“, „Mein Urgroßvater und ich“ sowie

1962 die bis heute mehrfach verfilmte Geschichte „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“ mit dem teuflischen Baron Lefuet. Dazwischen streute der Sprachakrobat seine berühmten ABC-Gedichte und gereimten Tierparabeln. „Sein Figurenensemble hat James Krüss in den rauschhaften Münchner Jahren geschaffen“, resümiert IJB-Direktorin Raabe.

Geprägt vom Krieg

Geprägt hat Krüss' Werk auch seine Kriegserfahrung. Als 18-Jähriger kämpfte er Ende des Zweiten Weltkriegs an der Grenze zu Böhmen. In

seinem autobiografischen Roman „Der Harmlos“ bekannte er sich schon 1965 als zunächst überzeugten Nationalsozialisten, der als Kind auf einer militärisch wichtigen Insel mit NS-Ideologie und dem Anblick von Soldaten aufgewachsen war. Spätestens nach Kriegsende erkannte der junge Mann seinen Irrtum, verschrieb sich dem Pazifismus und Anti-Kapitalismus und kultivierte in seinen Texten „eine Form des Lachens, das durch Heiterkeit versucht, die Welt zu heilen“, wie es Raabe beschreibt.

Zum Lebensende hin jedoch schien James Krüss seinen Optimis-

mus verloren zu haben. „Obwohl er Erfolg, Liebe und Anerkennung genoss, wurde sein Blick auf die Welt resignierter“, sagt Raabe. Das schlägt sich auch in dem schmalen Band „Die Haiteks“ nieder, den der Oetinger-Verlag zum 100. Geburtstag in seinen Archiven wiederentdeckt und veröffentlicht hat. Sechs Jahre vor seinem Tod beschreibt Krüss darin die technischen Errungenschaften der menschlichen Evolution als „Bastelei“, die die Gesellschaft am Ende nicht weiser, klüger und mitfühlender gemacht hat, sondern träge, herzensdumm, dem reinen Konsum verfallen. *epd*

Rafik Schami und die Narben der Erinnerung

MAINZ Kurz vor seinem 80. Geburtstag legt der Erzähler Rafik Schami mit „Das Mosaik der Frauen“ einen Roman vor, der wie ein fein zusammengesetztes Bild aus Erinnerungen, Sehnsucht und Hoffnung wirkt. Der am 23. Juni 1946 in Damaskus geborene Erzähler entfaltet darin erneut seine Stärke, poetische und gesellschaftlich wache Geschichten zu erzählen.

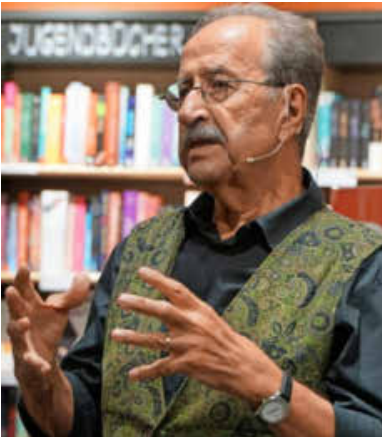
In „Das Mosaik der Frauen“ schildert Schami Frauenleben voller Mut, Widersprüche und Verletzlichkeit. Die Figuren stammen aus unterschiedlichen Generationen und sozialen Milieus, ihre Geschichten greifen ineinander wie einzelne Steine eines Mosaiks. Politische Unterdrückung, familiäre Konflikte und persönliche Träume verbindet der Schriftsteller mit leichter Hand.

Wichtig war ihm, auch Tabuthemen offen anzusprechen. Dazu gehören Tod und Impotenz. Tabus hätten viel mit Erziehung und dem Zustand der Freiheit einer Gesellschaft zu tun, sagt Schami. Für ihn existiere kein vernünftiger Grund, solche Themen zu verbannen.

Wie schon in früheren Werken beweist sich der Schriftsteller als Meister atmosphärischer Bilder. Märkte, Innenhöfe und Gassen erscheinen voller Farben, Gerüche und Geräusche. Leser tauchen tief in diese Welt ein, während der Ton trotz aller gesellschaftlichen Schwere leicht bleibt.

So erfährt man, wie man die Frau eines Ministerpräsidenten besänftigt, was ein Kamel 500 ist und warum ein junger Mann namens Mufid Mundgeruch hat. Aber auch, wie sich der Terror in Syrien ausgebreitet hat und warum eine Frau namens Salma das Leben ihres Mannes rettet, den Geheimdienst austrickst und teuer dafür bezahlen muss. Schami schildert klug und spart Leid und Tod nicht aus.

Erstmals seit Jahrzehnten wird der Autor mit einem neuen Buch jedoch nicht auf Lesereise gehen. Das falle ihm schwer, sagt er offen. Er habe die Tourneen geliebt – trotz aller Strapazen. Denn all das sei nach wenigen Minuten auf der Bühne vergessen gewesen. *dpa*



Meister der Erzählkunst: Rafik Schami bei Osiander in Heilbronn. Foto/Archiv: L. Wenzel

Udo Lindenberg im Krankenhaus – Auftritt abgesagt

GRONAU/HAMBURG Udo Lindenberg hat aus gesundheitlichen Gründen einen Termin am kommenden Mittwoch in seiner Geburtsstadt Gronau abgesagt. Er befinde sich derzeit „in krankenhäuslicher Behandlung und wird auf Anraten seiner Ärzte in den kommenden Wochen eine Auszeit benötigen“, teilte die Brost-Stiftung als Veranstalterin in Essen mit. Über seine PR-Agentur ließ Lindenberg kurz darauf mitteilen, es sei bloß seine „lästige Gastritis“ – also eine

Entzündung der Magenschleimhaut. Lindenberg habe sich für einen routinemäßigen Gesundheitscheck in ein Hamburger Krankenhaus begeben, teile seine PR-Agentur mit. Im Anschluss an die Feierlichkeiten zu seinem 80. Geburtstag am 17. Mai sowie einen kurzen Schottland-Urlaub habe sein Hausarzt eine Gastritis festgestellt, die derzeit medizinisch behandelt werde. „Vor diesem Hintergrund hat sich Udo Lindenberg entschieden, die notwendige

Behandlung mit dem ohnehin vorgesehenen Routine-Check in der Klinik zu verbinden.“

In einer Mitteilung bedankte sich Lindenberg für tausende Geburtstagsgrüße. „Ich bin echt völlig geflasht, geplättet, gerührt und glücklich. So eine Welle an Liebe und guten Wünschen hätte ich mir nie träumen lassen. Total irre.“ Er lasse sich seine lästige Gastritis „verschleuchen“ und zugleich bekomme „der ganze Body seinen Check-Up“.

Denn: „Der Laden soll ja schließlich noch ein bisschen durchhalten. Mindestens bis 100!“

Rund um den Geburtstag der Deutschrock-Ikone hatte es mehrere besondere Events gegeben, sind zudem mehrere Ausstellungen zu seinem Leben und Werk angelaufen. Vor einigen Wochen hatte Lindenberg rund hundert Kilometer von Gronau entfernt gut gelaunt in Werl eine Ausstellung eröffnet. Gezeigt werden dort seine Bilder und Zeich-

nungen – in Anlehnung an seine Songs mit Titeln wie „Sie spielte Cello“ oder „Hinterm Horizont“.

Die geplante Veranstaltung „Udo Lindenberg & Friends“ in der westfälischen Stadt Gronau müsse nun zwar leider ausfallen, bedauerte die Brost-Stiftung. Die Sonderschau „Udo L. – aus dem Pott ins Hotel“ im „rock'n'popmuseum“ in Gronau sei aber nicht betroffen und werde wie geplant ab Donnerstag, 4. Juni, bis Jahresende 2026 zu sehen sein. *dpa*

HANDELSREGISTER

HRA 727787 FK Immo 2 GmbH & Co. KG 8 || c) Ausgeschieden als Kommanditist: Klenk, Ralf, Heilbronn, *18.05.1958, Haftsumme: 350.000,00 EUR Für diese Haftsumme in Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist: Ralf Klenk Stiftung, Heilbronn, (Regierungspräsidium Stuttgart AZ 0563), Haftsumme: 350.000,00 EUR || a) 19.05.2026 Müller

HRB 103482 Otto Rettenmaier GmbH 25 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Personenbezogene Daten geändert bei Kettner, Andreas, Neu-Ulm, *10.06.1974 || a) 19.05.2026 Kunze

HRB 108392 Dieffenbacher GmbH Maschinen- und Anlagenbau 55 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Lothar Heinrich, Pförzheim, *22.03.1962 || a) 19.05.2026 Müller

HRB 440509 European Aerosols GmbH 23 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Nieleck, Norbert, Moosburg, *11.12.1966 Dr. Sauter, Annegret Nel, Inning, *22.06.1979 || a) 19.05.2026 Vatter

HRB 590306 KRIWAN Industrie-Elektronik GmbH 14 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schmidt, Lisa Erna, geb. Zwicker, Schöntal, *18.03.1995 || a) 19.05.2026 Gall

HRB 732131 mobile MTV-Service GmbH 9 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Jeremici, Daniel, Rastatt, *30.06.1986 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Haag, Sabine, geb. Wengert, Öhringen, *02.12.1966 || a) 19.05.2026 Görlich

HRB 744841 HEP Vertrieb GmbH 8 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Lang, Oliver, Bäk, *06.04.1968 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 19.05.2026 Schneider

HRB 753614 hep energy GmbH 18 || Prokura erloschen: Tschirf, Thomas, Ludwigsburg, *29.11.1983 || a) 19.05.2026 Wilhelm

HRB 756698 Roth Stiftung gGmbH 5 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Roth, Viola, Heilbronn, *24.10.2001 || a) 19.05.2026 Eichelberger

HRB 761269 KRIWAN Testzentrum GmbH 10 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schmidt, Lisa Erna, Schöntal, *18.03.1995 || a) 19.05.2026 Knezevic

HRB 771115 hep sunrise sakuramoto GmbH 4 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Tschirf, Thomas, Ludwigsburg, *29.11.1983 || a) 19.05.2026 Wilhelm

HRB 772551 NES Consulting GmbH 3 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Wochner, Andrea, Schwaigern, *03.07.1971 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 19.05.2026 Kramer

HRB 788487 Federmann Handels GmbH 3 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Schmid, Mathias, Brackenheim, *25.11.1977 || a) 19.05.2026 Müller

HRB 789987 MaWe Holding GmbH 3 || b) Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Weiß, Marvin, Flein, *29.01.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 19.05.2026 Müller

HRB 800356 GenHuman GmbH 3 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Steininger, Lisa Marie Elfriede, Beilstein, *25.05.2001 || a) 19.05.2026 Schneider

HRB 581061 SCHEUERLE Engineering GmbH 19 || Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten

Rechtsgeschäfte abzuschließen: Kettner, Andreas, Neu-Ulm, *10.06.1974 || a) 20.05.2026 Webers

HRB 782666 Kaufland e-commerce Services Beteiligungs-GmbH 7 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Bolten, Claudia, Dinslaken, *23.01.1981 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Löser, Franziska, Düsseldorf, *25.05.1990 || a) 20.05.2026 Letsch b) Fall 8

LÖSCHUNGEN

HRB 27688 Onto Deutschland Tech 1 GmbH 5 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. || a) 12.03.2026 Ludwig

HRB 748571 AMZ UG (haftungsbeschränkt) 4 || a) Der Sitz ist nach Weinheim (Amtsgericht Mannheim HRB 757627) verlegt. b) Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 12.03.2026 Tachot

HRB 782285 LOP³ GmbH 5 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 12.03.2026 Kunze

HRB 760014 BW Schadensanierung GmbH 7 || b) Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 13.03.2026 Wilhelm

HRB 35889 Kubekanvas GmbH 2 || b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Wittumhalde 53, 74081 Heilbronn || b) Der Sitz ist nach Heilbronn (jetzt Amtsgericht Stuttgart, HRB 804459) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 16.03.2026 Bach b) Fall 2

HRB 792492 Beate Karner Der Friseur GmbH 3 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 17.03.2026 Müller

HRA 103157 Waldhotel Villa Waldeck Uwe Krepp 3 || b) Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 13.04.2026 Schneider

HRB 108853 Grundstücksgesellschaft Duisburg, Friedrich-Ebert-Strasse mbH 24 || a) Der Sitz ist nach Liebenwalde OT Kreuzbruch (Amtsgericht Neuruppin HRB 15607 NP) verlegt. b) Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 11.05.2026 Nübel

HRB 789642 FeiSio GmbH 3 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 12.05.2026 Schneider

HRA 740582 Dreys Model Service KG 2 || b) Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt. Das Registerblatt ist geschlossen. c) Ausgeschieden als Kommanditist: Bangratz, Rene, Neudenu, *04.10.1969, Haftsumme: 6.750,00 EUR Ausgeschieden als Kommanditist: Neuberger, Nico, Neckarsulm, *09.08.2001, Haftsumme: 1.500,00 EUR || a) 13.05.2026 Kunze

HRB 721576 Gregor Specht Verwaltungs-GmbH 5 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 13.05.2026 Fröschle b) Fall 6

HRB 726054 FK Finanzkontor Heilbronn GmbH 6 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 13.05.2026 Nübel

HRB 736760 NESO Security Labs GmbH 5 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 13.05.2026 Webers

HRB 717043 WDH GmbH 3 || b) Sitz verlegt; nun: Eggesin || a) Der Sitz ist nach Eggesin (Amtsgericht Neubrandenburg HRB 22665) verlegt. b) Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 15.05.2026 Falzone

HRB 756120 Ungerer & Wiska Transport GmbH 4 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 15.05.2026 Wenzel

HRB 106284 ASiG Arbeitsmedizin Sicherheit Gesundheitsvorsorge GmbH Neckarsulm 3 || a) Der Sitz ist nach Wiesloch (Amtsgericht Mannheim HRB 758344) verlegt. b) Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 19.05.2026 Kunze

Semsrott soll doch in Bibliothek lesen

Nach Gesprächen kommt es zur Kehrtwende

MAGDEBURG Autor und Aktivist Arne Semsrott soll nächste Woche nun doch in der Stadtbibliothek Magdeburg aus seinem neuen Buch vorlesen. „Wir können Ihnen bestätigen, dass es eine Lesung mit Arne Semsrott als Matinee am 6. Juni um 11 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg geben wird“, sagte Stadtsprecher Michael Reif auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur.

Die Lesung war von der Stadtbibliothek der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts in das Kulturzentrum Moritzhof verlegt worden. Semsrott hatte das scharf kritisiert.

Zuerst Verlegung

Ursprünglich war eine Lesung aus Semsrotts neuem Buch „Gegenmacht – Die Zivilgesellschaft schlägt zurück“ für den 5. Juni in der Stadtbibliothek der Landeshauptstadt angekündigt worden. Dann wurde sie in den Moritzhof verlegt. Dort treten nach Angaben des Hauses die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt und der Verein Miteinander als Veranstalter auf. Die Heinrich-Böll-Stiftung ist die parteinahe Stiftung der Grünen.

Dass Semsrott nun doch in der Stadtbibliothek lesen wird – wenn auch einen Tag später als geplant – sei „Ergebnis eines Gespräches zwischen Oberbürgermeisterin Simone Borris und Arne Semsrott“, erklärte Reif. Die parteilose Politikerin wolle die Veranstaltung auch besuchen, kündigte der Sprecher an.

Im Streit um die verlegte Lesung hatte Semsrott der Oberbürgermeisterin zuvor politische Einflussnahme vorgeworfen. Die Verlegung bezeichnete er als eine „Ausladung“. Die Stadt habe nichts damit zu tun, dass die Veranstaltung nun im Moritzhof stattfinden könne, sagte er im Deutschlandfunk Kultur. Aus seiner Sicht gehe es grundsätzlich darum, ob eine Lesung in einem öffentlich zugänglichen und öffentlich finanzierten Ort wie der Stadtbibliothek möglich sei.

Politischer Druck vermutet

Der Autor vermutete hinter der Entscheidung politischen Druck. Er gehe „sehr stark davon aus“, dass die Diskussion mit einer kritischen Anfrage der AfD im Magdeburger Stadtrat zu einer früheren Lesung zusammenhänge. Belegen könne er dies nicht, allerdings habe er von mehreren Seiten gehört, dass der Inhalt seines Buches als „zu provokativ“ eingeschätzt worden sei.

OB Borris hatte die Vorwürfe des 38 Jahre alten Hamburgers zurückgewiesen. Den Autor und seine Bücher habe sie nicht gekannt. Zugleich räumte sie ein, dass der weitere Verlauf bei Beteiligten „irritierend, enttäuschend oder auch verletzend angekommen sein kann“. Deshalb lud sie Semsrott sowie Vertreter der Heinrich-Böll-Stiftung zu einem Gespräch ein – welches nun offenbar zu einer Lösung führte. *dpa*

ANZEIGE



Jubiläum bei Radio Ton

Beim Radio Ton Jubiläum spielen wir, was euch gefällt. Egal, ob Harry Styles oder Bryan Adams, Madonna oder Taylor Swift – was wollt ihr häufiger hören? Schickt uns eine Sprachnachricht an 0800 5065000 oder eine E-Mail an studio@radio-ton.de. Wir spielen die beste aktuelle Musik und natürlich immer eure absoluten Lieblingshits. *anz*

Aus dem Potenzial der Region schöpfen

Solvejg Bauer beim „Stimme“-Live-Talk „Ohne Ausrede“. Was die künftige Theaterintendantin unter Aufbruch versteht

Von unserer Redakteurin Claudia Ihlefeld

HEILBRONN Einmal war Solvejg Bauer hier oben in der Bar 10/42 des Parkhotels. Im Winter an einem Abend. So wie die künftige Intendantin des Heilbronner Theaters überhaupt viel unterwegs war und ist in der Stadt – und nicht erst seit ihrer Wahl im Dezember 2024. Mit ihren drei Kindern besucht Bauer vor Jahren immer wieder die Experimenta – und ist beeindruckt von der Dynamik der Stadt, dem Tempo, wie sie im Gespräch mit Chefredakteur Uwe Ralf Heer sagt beim Stimme-Live-Talk „Ohne Ausrede“ in eben jener Bar. Tempo ist etwas, das Solvejg Bauer auch für sich reklamiert.

Was ist Heilbronn spezifisch, im Guten wie im Schlechten? Die Gegensätze zwischen Tradition und Zukunftslabor. Diese Spannung, auch Widersprüche. Hier sieht Bauer die Herausforderung für das Theater. „Pole vereinen und Angebote machen.“ Die neue Intendantin des Einsparenhauses mit vier Spielstätten nennt ihre zentralen Aufgaben. Gestaltung des künstlerischen Programms. Personalentscheidungen. Wirtschaftliche Verantwortung. Wie bei den Ettlinger Schlossfestspielen wird sie auch betriebswirtschaftliche Intendantin. Und Bauer führt Regie. In allen Bereichen zählt sie auf die Unterstützung ihrer Teams.

In Spielzeithälften geteilt
Vor einer Woche hat Solvejg Bauer ihre erste Spielzeit vorgestellt. Wie soll der bereits in ihrer Bewerbung angekündigte Aufbruch aussehen? Dass sie eine Generation jünger ist und eine Frau, „ist naturgemäß schon ein Aufbruch“. Die Spielzeit wird ab September in zwei Hälften unterteilt: eine Herbst- und Winter-spielzeit sowie eine Frühlings- und Sommerspielzeit. 32 Produktionen sind geplant, ein einziges Tanzgastspiel, alles andere wird aus eigener



Ob Solvejg Bauer auch laut werden kann, möchte Chefredakteur Uwe Ralf Heer wissen beim „Stimme“-Live Talk. „Laut werde ich nicht, ich kann aber scharf genug werden“, kontert Heilbronn's künftige Intendantin des Stadttheaters. Foto: Christiana Kunz

Kraft produziert mit Kooperationen. Und der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern. Sehr musikalisch und genreübergreifend.

Solvejg Bauer will „aus dem Potenzial der Region schöpfen“, mit dem Heilbronner Sinfonie Orchester zusammenarbeiten und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. Kennzeichnet bisher die DNA des Theaters, dass es ein Schauspielhaus ist, das die meisten musikalischen und tänzerischen Produktionen zukaft, ändert sich

das nun. Ausgehend vom Schauspiel wird es weiterhin auch klassische Stoffe geben, aber eben auch populäre und andere Formate.

Der Begriff „barrierefrei“ fällt mehrfach, die migrantische Community soll stärker angesprochen werden wie auch englischsprachige Menschen mit Blick auf die internationalen Studierenden. Ob das künstlerische Niveau gehalten werden kann bei all den partizipatorischen Projekten – mit Jugendlichen, Laientänzern oder Bürgerchor –,

treibt Theatergänger um. Solvejg Bauer stellt klar, dass es keineswegs um eine Laienbühne geht, sondern um „Authentizität“ und „Energie“. Der Anspruch an die, die mitmachen wollen im Profiensemble, ist hoch.

Die Aufteilung der Spielzeit in zwei Hälften bringt mit sich, dass sich das Ensemble wie die Zuschauer auf immer neue Menschen freuen dürfen. So kommen auf die 14 fest im Ensemble Engagierten acht bis zehn feste Gäste. Im Herbst und im Winter – unter dem Motto „Facing the

Neuer Song: Helene Fischer veröffentlicht „Heute Nacht“

BERLIN Mit „Heute Nacht“ hat Helene Fischer ihre neue Single veröffentlicht. Der Song ist auf den gängigen Streamingplattformen erschienen. Die 41-jährige Musikerin liefert einen poppigen Schlager. Das Lied hat den typischen Mitwipp-Faktor, den

man auch in ihren Top-Hits wie „Atemlos durch die Nacht“ hört. Angekündigt hatte die Sängerin ihre neue Single bereits auf Instagram. „Ich bin so gespannt, wie sie euch gefällt, und freue mich riesig darauf, diesen besonderen Moment ge-

meinsam mit euch zu feiern“, schrieb sie. Dazu postete sie einen kurzen Audio-Schnipsel ihres neuen Liedes. Darin singt sie über große Emotionen: „Glaub an dich und mich, wenn wir Gefühle lauter drehen.“ *dpa*

Judengasse wird virtuell erlebbar

FRANKFURT Das Jüdische Museum Frankfurt hat eine Web-Anwendung freigeschaltet, mit der Nutzer sich in die Frankfurter Judengasse von 1864 hineinversetzen können. Die Simulation sei nach aufwendiger historischer Recherche erstellt

worden, sagte die Direktorin Mirjam Wenzel. Das Neuartige dabei sei das Konzept „Story Asking“, damit können Nutzer mit einzelnen Charakteren in der Judengasse mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI) Gespräche führen. *epd*

Oszillierende Linien und Heilbronner Peinlichkeiten

Gundi Feyrer: „Ausgelassene Zeichen und Sätze“ – Ausstellung in der Inselfspitze

Von Leonore Welzin

HEILBRONN „Angenommen, das Gespräch kreiste um Freiheit. Und weiter angenommen, das Gespräch kreiste um Kunst. Und noch weiter angenommen, man würde mich im Verlauf dieses Gesprächs danach fragen, welche Persönlichkeit, welcher Name mir zuerst einfallen, wenn ich an einen ‚freien Künstler‘ oder eine ‚freie Künstlerin‘ denke – meine Antwort wäre ohne jedes Zögern: Gundi Feyrer“, so beginnt der Kölner Verleger Thomas Wallraff (nicht verwandt mit Günter Wallraff, dem Journalisten) seine Huldigung an die 1956 in Heilbronn geborene Künstlerin. Eine Laudatio, die den Ausnahmestatus der weltläufigen Künstlerin – die nach einem halben Jahrhundert samt unzähliger Stationen quer durch Europa erstmals an ihrem Geburtsort in Erscheinung tritt – treffend in Worte fasst.

Geheimnisvolle Titel

„Ausgelassene Zeichen und Sätze“ nennt die Feyrer ihre Retrospektive, in der sie über 100 Zeichnungen mit



„Meisterin der bewegten Linie“ wird Gundi Feyrer genannt. Ihr Können zeigt sie zum Beispiel in diesem Werk „Skulptur mit Federn“. Foto: Leonore Welzin

so geheimnisvollen Titeln bedenkt wie „Rumänisches Getreide“ und „Skulptur mit Flügeln“, Serien wie „Tarot-ungarisches Format“ zeigt oder an Vignetten erinnernde „One Line Art“-Drawings, bei denen das Motiv mit nur einer einzigen Linie erfasst wird, ohne den Stift vom Papier zu nehmen.

Einige gezeichnete und handgeschriebene Tagebücher (in Vitrinen) veranschaulichen den Übergang zum literarischen Oeuvre der Verfasserin von Prosatexten, Gedichten, Theaterstücken und Hörspielen, gelegentlichen Übersetzungen, sowie der Filmemacherin, Performerin und Zeichnerin. Zehn Objek-

te, darunter „Winterbuch“ und „Perpetuum Mobile“, knüpfen an den Ausgangspunkt ihres Schaffens, die Bildhauerei, an.

Wallraff staunt und schwärmt: „In der turbulenten Linienführung, im Auf und Ab, im springenden, tänzelnden Vor und Zurück, im ausgelassenen Herauf und Herunter – übrigens auch in den syntaktischen Wirbeln ihrer Schriften“ manifestiert sich die vitale Gegenspielerin der berühmten „flatline“ des Elektrokardiogramms. Während jene perfekte, gleichwohl tote Gerade, Nulllinie und Schlussstrich sei, verkörpere die Meisterin der bewegten Linie das Oszillieren der Welt, der Kunst, der Freiheit; ganz im Sinne des französischen Philosophen Georges Bataille, dessen Zitat „Die Welt hat kein Ziel“ Gundi Feyrer ihrer umfangreichen Schau als Motto gegeben hat.

Kollisionen künftig vermeiden

Und, zeigt die Stadt Heilbronn vitales Interesse an ihrer kreativen Tochter? Das Desinteresse der Gemeinderäte scheint parteiübergrei-

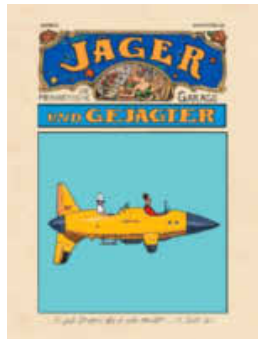
fend. Oder sind die Repräsentanten der Stadt alle im Kunstverein, wo zeitgleich eine andere Vernissage stattfindet? Man wolle zukünftig „solche Kollisionen vermeiden“ verspricht Bürgermeisterin Agnes Christner den Besuchern der Inselfspitze. Dritte Peinlichkeit: Dem Literaturhaus scheint auch nicht viel an kulturellen Synergien zu liegen, trotz längerfristigem Angebot die Ausstellung mit einer Lesung zu kombinieren, wird der Feyrer die kalte Schulter gezeigt. Zur Ehrenrettung taucht Rainer Moritz auf. Der langjährige Leiter des Hamburger Literaturhauses kennt die Feyrer bereits seit 1995, er saß im Publikum, als Gundi Feyrer das 3sat-Stipendium beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb erhielt.

INFO Ausstellungsdauer

„Ausgelassene Zeichen und Sätze“ – Ausstellung in der Inselfspitze bis Sonntag, 21. Juni, geöffnet samstags und sonntags jeweils von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Zur Finissage am Sonntag, 21. Juni findet um 17 Uhr eine Lesung mit Gundi Feyrer statt.

Abenteuerlicher Trip durchs Unterbewusste

„Denn es handelt sich in der Tat um einen Traum.... . Einzig und allein um einen Traum.“ Jean Giraud (1938-2012) gilt als einer der einflussreichsten französischen Comiczeichner. Unter dem Pseudonym Gir schrieb er gemeinsam mit Jean-Michel Charlier am Western-Epos „Leutnant Blueberry“, als Moebius schuf er surreale Science-Fiction und prägte Filme wie „Alien“ und „Tron“. Im Berliner Avant-Verlag ist mit „Die hermetische Garage - Jäger und Gejagter“ nun ein auf Deutsch bisher unveröffentlichtes Abenteuer um Moebius' Kultfigur Major Grubert erschienen. Worum es geht? Während eines Urlaubs in der von ihm geschaffenen extraterrestrischen Welt, der hermetischen Garage, plagt den unsterblichen Major deprimierende Langeweile und kommt er einem Mordkomplott gegen sich auf die Spur. Als er die mysteriöse Madame Van Peebles aufsucht, um sich einer sogenannten Nachsteuerung, einer Art Hypnosetherapie, zu unterziehen, folgt die Handlung mehr als sonst der chaotischen, assoziativen Logik eines Traums, und sind riesige Killerhasen nur ein Problem, mit dem sich der Major herumschlagen muss. Vor allem Fans dürfte der Band, den Moebius kurz vor seinem Tod fertigstellen konnte, begeistern. Als Einstieg in die psychedelischen Bilderwelten des visionären Künstlers empfiehlt er sich weniger. *chf*



Moebius: „Die hermetische Garage - Jäger und Gejagter“, Avant-Verlag, Berlin, 64 Seiten, 30 Euro.

Die bedrohte Welt der kleinen Leute

Zwischen banalen Thekengesprächen und schwülstigem Liebesschmachten: Robert Seethalers neuer Roman „Die Straße“

Von Sibylle Peine

Eine Straße ist wie eine Welt im Kleinen. Sie erzählt vom Leben und Sterben, vom Lieben und Hassen, von Ängsten und Sehnsüchten, von Kummer und Glück. Eine solche Straße erfindet Robert Seethaler in seinem neuen Roman und macht sie zum Ausgangspunkt vieler berührender Lebensgeschichten.

Wie schon zuvor in seinem Buch „Das Feld“ ist „Die Straße“ ein vielschichtiger Roman, der auf eine stringente Erzählung verzichtet zugunsten einer lockeren Aneinanderreihung von Schilderungen, Dialogen, Einwüfen und Kommentaren von Anwohnern, aus denen sich das bunte Gesamtpanorama dieser Straße ergibt.

Seethaler unterlässt eine nähere Verortung seiner Straße. Wir erfahren nur, dass sie Heidestraße heißt und am Rande einer Stadt irgendwo in Deutschland liegt. Die Heidestraße ist austauschbar. Sie ist nicht schön, sondern ein architektonisches, durch Nachkriegs-Bausün-

den gezeichnetes Sammelsurium. Sie besteht vor allem aus Mehrfamilienhäusern, in denen Kleinbürger wohnen.

Unterschwellige Bedrohung

Sie hat „ein paar Läden von vorgestern, ein Gasthaus, eine Kneipe, ein Altersheim und eine verhunzte Statue“. Die Heidestraße ist schlecht an die Innenstadt angebunden, es gibt weder Tram noch Bus. Doch das hindert nicht, dass Investoren längst ein begieriges Auge auf sie geworfen haben. Sie wollen aus dieser randständigen Straße ein schickes Wohnquartier machen. Den Bewohnern droht der Rauswurf. Dieses unterschwellige Bedrohungsszenario ist der rote Faden der Erzählung.

Auch die zeitliche Einordnung ist schwierig. Es gibt nur spärliche Hinweise darauf, dass die Geschichte vor einem halben Jahrhundert spielt, als der Musikfilm „Grease“ in aller Munde war, die letzten Kohlenhandlungen just geschlossen hatten und die Alten sich noch gut

an den Bombenkrieg erinnerten. Selbstverständlich zahlte man damals auch noch mit der Deutschen Mark. Das Dekor mit den Gaststätten und Einzelhandelsgeschäften ist

dann auch etwas altmodisch geraten, trotzdem hat „Die Straße“ einen aktuellen Bezug, schließlich ist das Thema Gentrifizierung heute ein Dauerbrenner.

Unterschiedliche Stile

Die menschlichen Konflikte in dieser Geschichte sind in jedem Fall zeitlos. Da sind die Alten, die ins Heim abgeschoben werden, dort mit Verdauungsproblemen zu kämpfen haben und auf den Tod warten - oder ein letztes Mal noch in einer spektakulären Flucht die Freiheit suchen. Da ist der von der Mutter verhätschelte Halbstarke, der auf einem Volksfest zuschlägt. Der Gemeindepriester kann seinen heimlichen Süchten nicht widerstehen. Ein blauäugiger Antiquar muss erkennen, dass seine Geschäftspläne auf Sand gebaut sind.

Und schließlich gibt es die Liebessüchtigen, die sich in selbstzerstörerischer Manier unerfüllten Begierden hingeben wie die Blumenfrau, die einem belanglosen, nichts ahnenden Reifenhändler verzeh-

rende Liebesbriefe schreibt und sich am Ende dabei selbst verliert. Einsame Seelen gibt es viele in dieser Geschichte.

Seethaler gelingt wieder viele starke, oft poetische, manchmal unterschwellig bedrohliche Bilder, so wenn er über die Bewohner des Altersheims schreibt: „Da liegen sie in ihren Betten und treiben dahin wie in kleinen Booten, jeder für sich ganz allein auf dem tiefen, schwarzen Meer aus Benzodiazepinen.“

Doch die Konstruktion des Romans mit seinen heterogenen Stilen ist sehr komplex. Knochentrockene Amtsbriefe stehen unvermittelt neben schwülstiger Liebesschmachterei, innere Monologe wechseln mit banalen Thekengesprächen. Es ist nicht immer gleich ersichtlich, wer da gerade mit wem spricht, wer da betet oder doziert.

Es gibt zu viele Handlungen mit zu vielen Protagonisten, von denen einige namenlos bleiben. Am Ende fügt sich das bunte Mosaik nur schwer zu einem stimmigen Ganzen. *dpa*

Auf die Leiche fallen ist tabu

Krimi oder Komödie? Für Horst Evers ist das kein Widerspruch

Von Thomas Strükelberg

Eine Waldelebe sitzt am Steuer eines Elektro-Sportwagens auf der Stadtautobahn in Berlin, daneben der Zauberer Gandalf - plötzlich zuckt ein Blitz. Pech, zu schnell gefahren. Bei näherem Hinsehen stellen sich die Fantasy-Figuren als eine Kriminalhauptkommissarin im Einsatz und ein Bundesliga-Torschützenkönig heraus, dem das Auto gehört und der sich nun fragt, ob er einen Führerschein verlieren wird, den er gar nicht hat. Oder ob er erst einen Führerschein machen muss, um ihn abgeben zu können: „Stehe ich jetzt bei minus eins Führerscheinen?“

Es ist eine typische Szene aus der aberwitzig-abstrusen Welt des Kabarettisten und Autors Horst Evers, der hier, das überrascht dann doch etwas, wieder mal einen Krimi geschrieben hat. Der Titel des neuen Kriminalromans: „Hope Joanna“ (Verlag Rowohlt Berlin, 320 Seiten, 24 Euro). Und das neue Werk ist nicht nur spannend, sondern auch reichlich everesk.

Denn neben mehreren Leichen bekommt es der Leser mit einer oft missgelaunten Kommissarin mit Taekwondo-Vergangenheit, Fußballern, Nazi-Artefakten, einer Geheimorganisation samt mysteriöser Botin und Bierbrauern mit extrem rechten Ambitionen zu tun. Und schon in einer der ersten Szenen fällt einer der Ermittler auf die Leiche. Was einen Beamten der Spurensicherung ausrufen lässt: „Auf die Leiche fallen ist tabu.“

Im Mittelpunkt des neuen Krimis steht die junge Berliner Kommissarin Hope Joanna Marlow. Geboren am

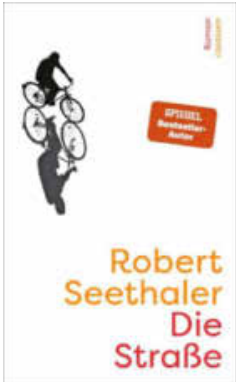
9. November 1989, am Tag des Mauerfalls, benannt nach dem bekannten Eddy-Grant-Song. Sie wurde Polizistin, um als Taekwondo-Kämpferin eine Olympia-Chance zu erhalten. Das ist Vergangenheit, ein Handyvideo aber, in dem zu sehen ist, wie sie vier gewalttätige Räuber überwältigt, macht sie zur Heldin wider Willen.

Gleichzeitig versetzt eine mysteriöse Mordserie die Stadt in Aufruhr. Eine rechtsradikale Sekte glaubt, dass ein legendärer, seit Kriegsende verschollener Fluchtkoffer Adolf Hitlers mehr als eine Legende ist und ein sagenumwobenes Elixier enthält, dessen Einnahme zu unüberwindlichem Selbstbewusstsein und bedingungsloser Entschlossenheit verhilft. Eine Droge also, das sogenannte Führerelixier. Für die Polizei bedeutet das, tief in einen Sumpf aus Tod und Irrsinn zu geraten.

Das neue Buch, vordergründig ein Krimi mit entsprechenden Spannungsbögen und einem wilden Showdown, ist ein echter Evers: Immer ironisch, manchmal boshaft, nie böseartig nimmt der schnoddrige Erzähler und Philosoph des skurrilen Alltags in diesem Fall vor allem Berlin, die Berliner, ihre Polizei und die rechte Szene aufs Korn.

Auch sprachlich bleibt sich der Wahl-Berliner Evers, der aus dem niedersächsischen Diepholz stammt, treu: Seinen Stil - lakonisch, kurz und triefend von Ironie - dürfte man immer wiedererkennen, da macht es nichts, dass es sich bei dem jüngsten Werk um einen Krimi handelt, eigentlich.

Es sind oft die kleinen Szenen, im Grunde nebensächlich, die Evers zu großer Form auflaufen lassen - weil sie aus dem Leben gegriffen sind und die Realität karikieren. Eine Rentnerin namens Zarah Wolkow zum Beispiel hat ihre ganz eigene Methode, mit den Tücken digitaler Technik fertigzuwerden: Tritte und Schläge gegen Rechner und Router, und schon lädt ihr betagter Computer schneller. „Zumindest gefühlt. Ging doch.“ *dpa*



Robert Seethaler: „Die Straße“, Claassen Verlag, Berlin, 240 Seiten, 25 Euro.

Ein Sohn, drei Namen, drei Lebenswege

Florence Knapp wagt in ihrem bemerkenswerten Debütroman „Die Namen“ ein spannendes Gedankenexperiment

Von unserer Redakteurin
Tanja Ochs

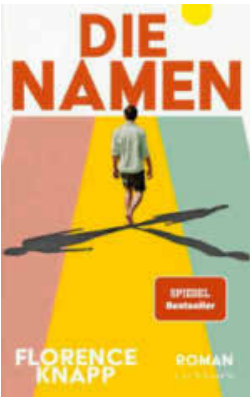
Wie sehr prägt der Name den Menschen, der ihn trägt? Ändert ein anderer Name die eigene Biografie und die der anderen gleich mit? Es ist ein gewagtes Gedankenexperiment, das Florence Knapp in ihrem Debütroman „Die Namen“ durchspielt. Doch ihre Beweisführung ist sensibel, gut durchdacht und tiefgründig, und sie gelingt. Das Erstlingswerk der Engländerin ist emotional und bewegend.

Es beruht auf der Frage, was passiert, wenn Cora ihrem Sohn nicht den Namen ihres aggressiven Ehemanns gibt. Der von seinen Patienten geliebte Arzt lebt zu Hause seine ganze Brutalität aus, hinter der buchstäblichen Fassade lebt Cora in Angst und Schrecken, immer auf der Hut, immer bereit, ihre Kinder zu schützen. Die Ausweglosigkeit ihrer

Lage ist eine der schmerzhaften Konstanten im Buch.

Als Cora gemeinsam mit ihrer neunjährigen Tochter Maia und dem Baby vor der Standesbeamten steht, um die Geburtsurkunde ausfüllen zu lassen, hat sie drei Optionen: Dem Kind den Namen zu geben, den seine Schwester sich wünscht - Bear, mutig und kuschlig zugleich. Oder den Namen zu wählen, der Cora selbst gefällt - Julian, Himmelsvater, um dem Jungen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Oder aber der Tradition entsprechend den Sohn nach seinem Vater und Großvater zu nennen - Gordon, ein Name, den Cora nie mochte: Ein Krachen am Anfang und ein dumpfer Ton am Ende.

Jede Entscheidung wird unterschiedliche Konsequenzen für alle Beteiligten haben. Drei Namen, drei Lebenswege. Der Roman zeigt in mehreren Sieben-Jahres-Sprüngen

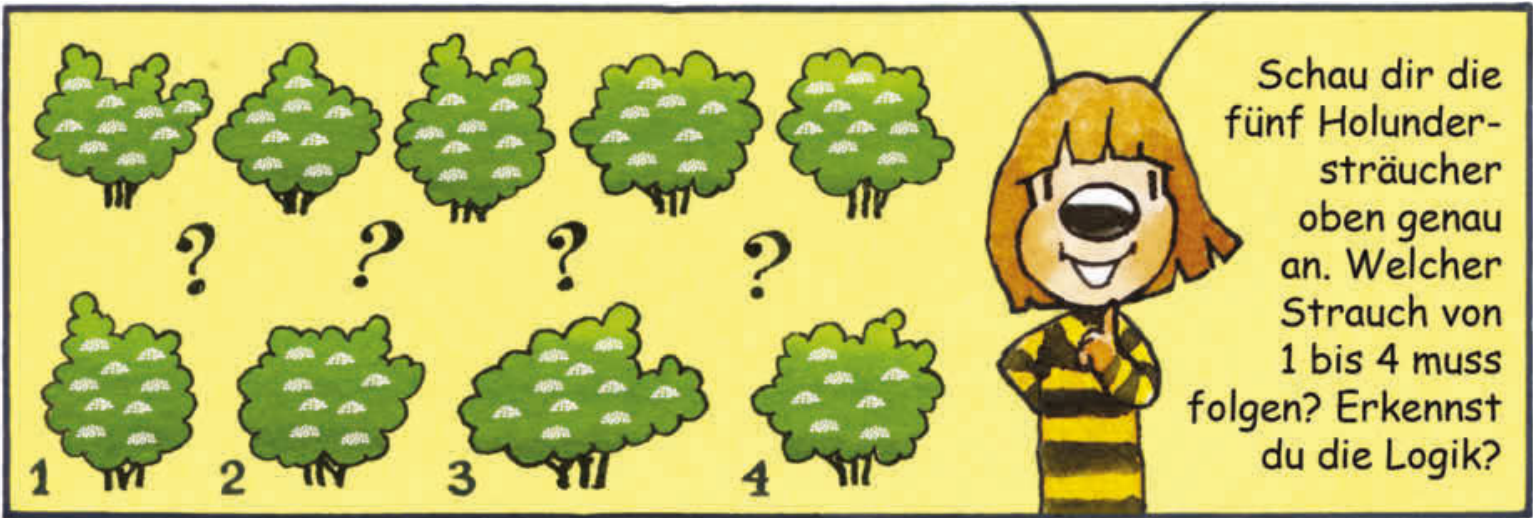


Florence Knapp: „Die Namen“, Eichborn Verlag, Frankfurt am Main, 352 Seiten, 24 Euro.



Fehlerbild

Das obere Bild unterscheidet sich durch acht Veränderungen von dem Bild darunter. Welche sind es?

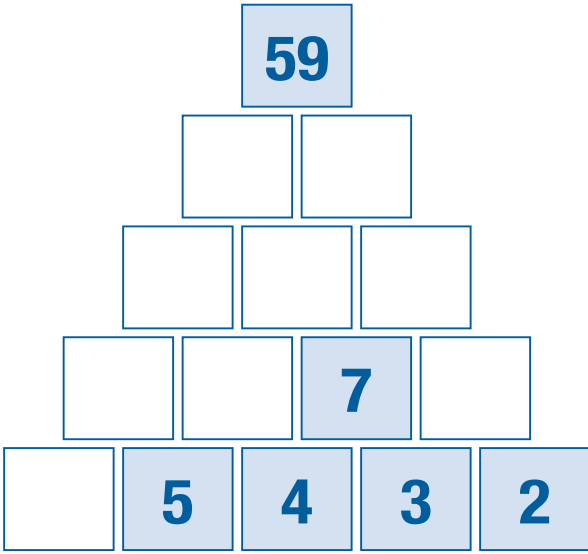


Irmi die Rätselbiene



Rechenpyramide

Wenn du je zwei nebeneinanderstehende Zahlen addierst, erhältst du die Zahl darüber. In der untersten Reihe stehen nur die Zahlen 1 bis 5.



Oscar der schlaue Dackel

Oscar ist in London und schaut sich eine jahrhundertealte Zeremonie an: die Wachablösung vor dem Buckingham Palace. Welcher Schatten von A bis D passt zum Bild links oben?

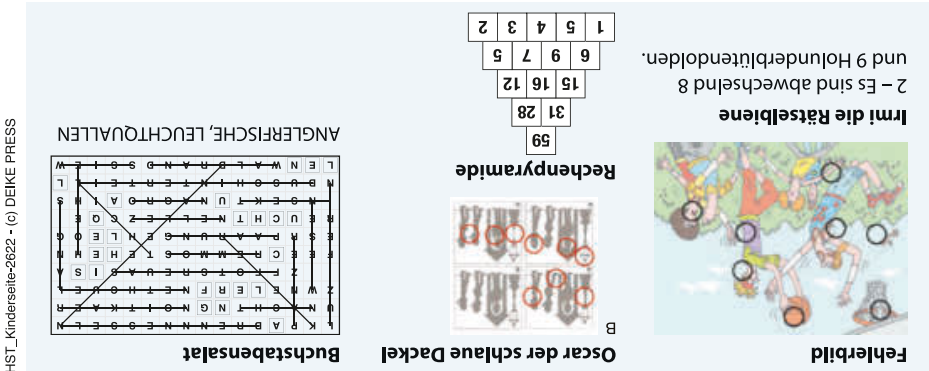


Buchstabensalat

L	K	P	A	B	R	E	N	N	N	E	S	S	E	L	N
U	N	A	C	H	T	N	G	N	O	I	T	K	A	E	R
Z	W	N	E	L	E	R	F	N	E	T	H	C	U	E	L
I	I	Z	F	F	O	T	S	R	E	U	A	S	I	S	A
F	E	E	C	R	E	M	M	O	S	T	E	H	E	H	N
E	S	R	P	A	A	R	U	N	G	E	H	L	E	O	G
R	E	U	C	H	T	N	E	L	L	E	Z	C	Q	E	I
I	N	S	E	K	T	U	N	A	G	R	O	A	I	H	S
N	B	U	S	C	H	I	N	T	E	R	T	E	I	L	L
L	E	N	W	A	L	D	R	A	N	D	S	S	I	E	W

In diesem Buchstabensalat sind – außer dem farbig hinterlegten – weitere 21 Begriffe rund um Glühwürmchen versteckt. Du findest die Wörter waagrecht, senkrecht, diagonal oder rückwärts. Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben zwei weitere Tiere, die leuchten können.

BRENNNESSELN - BUSCH -
HINTERTEIL - HOEHLE - INSEKT -
KAEFER - LEUCHTEN - LICHT -
LUZIFERIN - NACHT - NEUSEELAND -
ORGAN - PAARUNG - PANZER -
REAKTION - SAUERSTOFF - SIGNAL -
SOMMER - WALDRAND - ~~WEISS~~ -
WIESEN - ZELLEN



Hallo Kinder!

Diesen Jungen fürchten manche Menschen: „El Niño“ bedeutet übersetzt zwar Knabe oder Jesuskind, aber es ist ein spezielles Wetter. Nur alle paar Jahre kommt „El Niño“. Ende des Jahres könnte es wieder passieren, erwartet die Weltwetterorganisation in Genf. Dadurch erwärmt sich das Meer im Pazifik vor Südamerika. Die Folgen könnten so aussehen: extreme Trockenheit zum Beispiel in Australien oder viel mehr Regen als normal in Süd- und Mittelamerika.

In Europa, also auch in Deutschland, spüren wir diese Auswirkungen zwar nicht so direkt. Dennoch vermutet die Weltwetterorganisation: 2027 könnte weltweit extrem heiß werden. Die Temperaturen könnten sogar über 24 liegen. Das galt bisher als das heißeste Jahr, seit Menschen Wetterdaten aufschreiben. Für Menschen, Tiere und die Natur sind so hohe Temperaturen anstrengend.

Euer Stimmchen

Auch im Mittelalter machten Kinder Blödsinn

In diesem Zeitalter ein Kind zu sein, war gefährlich und hart – Forscher wissen aber: Unfug kam nicht zu kurz

Von Clara Mickel

GESCHICHTE In der Kirche Ball spielen und Steine auf Tauben werfen: Kinder stellten auch vor tausend Jahren Blödsinn an. Sie lebten in einer Zeit, die wir Mittelalter nennen. Dieses Zeitalter gilt oft als finster, geprägt von Armut und Krankheiten. „Der Alltag war auf jeden Fall gefährlicher als heute“, sagt Gerhard Fouquet. Der Wissenschaftler erforscht Kindheiten der Vergangenheit. Dazu hat er gemeinsam mit Marie Ullrich ein Buch herausgegeben. Sie schätzt: Nur ungefähr die Hälfte aller Geschwister erreichte das Erwachsenenalter.

Spielzeug als Neujahrsgeschenk Trotzdem liebten Eltern ihre Kinder sehr, betonen beide. Diese sicherten die Zukunft der Familie. Kinder galten als unschuldig und rein. Zu Neujahr gab es Geschenke: Jäckchen und Hütchen, Spielzeug oder Süßigkeiten. Schon mit sechs Jahren mussten im Mittelalter viele Kinder arbeiten. Sie halfen im Haushalt, spalteten Holz oder hüteten



Mit diesen Spielsachen spielten die Kinder schon im Mittelalter: Pfeil und Bogen, Reifen, Puppe, Stelzen, Kreisel und Murmeln.

Foto: dpa

Ziegen. Trotzdem fanden einige auch Zeit zum Spielen. „Sie ließen die Ziegen Ziegen sein und trieben ihre Kinderspiele“, berichtet Fouquet. Es gab manche Spielsachen ähnlich wie heute: Murmeln, Kreisel, Puppen und kleine Waffen.

Mit 14 Jahren war die Kindheit meist vorbei. „Danach ist man erwachsen, kann heiraten und muss für sich selbst sorgen“, sagt Marie Ullrich. Was man arbeitete und wen man heiratete, hing von den Eltern ab. Sie brachten ihren Kindern

schon früh den Beruf bei. Viele waren Bauern. Vor allem in den Städten lebten aber auch Handwerker und Kaufleute. Adlige Töchter wurden oft bereits als kleine Mädchen einer anderen Familie als Braut versprochen.

Die Fachleute berichten: Es war normal, dass Eltern ihre Kinder für eine bessere Bildung wegschickten. Mädchen, die nicht verheiratet wurden, kamen oft mit sieben oder acht Jahren ins Kloster. Dort lernten sie Latein, Gebete und Rechnen. Kaufmannssöhne wurden von anderen Kaufmännern ausgebildet.

Fahrende Schüler

Ärmere Kinder schlossen sich bisweilen fahrenden Schülern an. Unter der Leitung von 14-Jährigen zogen sie von Stadt zu Stadt. Doch ihre Suche nach Unterricht hatte wenig Erfolg. Die Schüler wurden von Lehrern meist schlecht behandelt. Fouquet erklärt: „Sie mussten sich zuerst Brot, dann Bildung erkämpfen.“ Erziehungstipps gab es auch: Kinder sollen viel Bewegung an frischer Luft bekommen. Gewalt als Bestra-

fung war verbreitet. Nicht alle fanden dies gut. Als Beispiel gibt Marie Ullrich einen Denker aus der Zeit wieder. Der meinte: Wenn man Kinder schon früh schlecht beeinflusst, können sie sich häufig davon nicht mehr erholen.

Schulen waren im Mittelalter vor allem für eine religiöse Ausbildung gedacht. Jüngere Söhne reicher Eltern mussten oft für die Kirche arbeiten. Der Grund: Nur der älteste Sohn hatte Anspruch auf das gesamte Erbe. „Alle anderen mussten man ja auch irgendwie unterbekommen. Und da waren geistliche Einrichtungen eine gute Möglichkeit“, erklärt die Forscherin Marie Ullrich.

Die künftigen Geistlichen lebten bei ihrem Lehrer. Dieser brachte ihnen Latein und Gebete bei. „Und zu jeder Gelegenheit wurde gesungen“, sagt der Forscher Fouquet. Denn Religion war im Mittelalter immens wichtig. Sie bestimmte, wie die Menschen sich verhalten und was sie denken sollten. Aber der Glaube half auch sehr vielen, den frühen Tod ihrer Kinder zu verarbeiten. dpa



The figure consists of eight sub-illustrations, labeled A through H, each showing a woman and a man riding a scooter. The woman is wearing an orange shirt and green shorts, and the man is wearing a blue shirt and blue pants. In each illustration, the woman is on the left and the man is on the right. The scooters are red and green. The illustrations show different combinations of one-handed and two-handed riding. In A, B, C, D, E, F, G, and H, the woman is riding with one hand on the handlebar and the man is riding with two hands on the handlebars. In H, the woman is riding with two hands on the handlebars and the man is riding with one hand on the handlebar. In all other illustrations (A-G), the woman is riding with one hand on the handlebar and the man is riding with two hands on the handlebars.



In der Grundschule: „Wie viel ist drei mal drei?“, fragt die Lehrerin. Kerstin weiß es: „Neun.“ – „Prima! Zur Belohnung kriegst du neun Bonbons.“ – „Schade“, meint Kerstin zu ihrer Banknachbarin, „hätte ich das gewusst, hätte ich mehr gesagt.“



1. stoppen, aufhören	12. tiefer Fall
2. Lösungsmittel	13. lästiger Mensch (ugs.)
3. kleine altdeutsche Münze	14. in den Frieden führen
4. Fragewort	15. Vorname von Filmstar Murphy
5. wütender Ärger	16. mit Essen versorgen
6. sommergrüner Nadelbaum	17. Gefängnis
7. gedankenlos	18. Himalaya-Gipfel (Mount ...)
8. Nominalwert	19. dänischer Polarforscher, † 193
9. Ränkeschmied	20. sehr fein
10. ausgeruht	21. notgedrungen
11. Sauerkirsche	22. soziale Aufgabe ohne Entgelt



und Mitglied im Sächsischen Landtag. Er war Chefredakteur der Parteizeitung „Vorwärts“ und sah seine Hauptaufgabe darin, die Gesellschaft zu demokratisieren. Die Gestaltungsmöglichkeiten des Parlaments im Kaiserreich gingen ihm nicht weit genug, seine revolutionären Ideen brachten ihm wiederholt Gefängnisstrafen unter anderem wegen Majestätsbeleidigung oder Hochverrats ein. 1869 gründete er in Eisenach die Sozialdemokratische Arbeiterpartei SDAP, aus der später die SPD hervorging. „Das Vaterland [...] hat keinen Zauber für uns“, hat er einmal gesagt. Wer wird gesucht?

[illegible]

Ihre Pläne werden kaum zu verwirklichen sein, denn die kosmische Konstellation ist nicht hilfreich. Am besten verschieben Sie den großen Auftritt auf später.



Großes Kreuzworträtsel:



Arbeitsunfähig im Homeoffice

MÜNCHEN Arbeiten, bis nichts mehr geht: Vielen Menschen fällt es schwer, kürzerzutreten. In einer YouGov-Umfrage erklärte mehr als die Hälfte (52 Prozent), regelmäßig an der Belastungsgrenze zu arbeiten. Fast ebenso vielen (49 Prozent) fällt es schwer, sich krankzumelden, wenn sie sich nicht fit fühlen. 52 Prozent der Befragten stimmten der Aussage „Im Homeoffice arbeite ich eher trotz Krankheit weiter, weil es 'irgendwie geht'“ zu. Die Gründe liegen auf der Hand: Homeoffice geht zur Not auch vom Sofa aus. Und die Ansteckung von Kollegen oder Kunden muss auch niemand fürchten. Doch wie sieht es rechtlich aus?

„Arbeitsunfähig bedeutet 'Ich kann die konkrete Arbeit nicht verrichten',“ erklärt Fachanwalt Volker Götzl. Das gilt für das Homeoffice wie auch fürs Büro. Homeoffice ist also kein Sonderfall, der die Schwelle zur Arbeitsfähigkeit senkt. *dpa*

Von Amelie Breitenhuber

RATGEBER Spät noch eine Mail schicken, obwohl es nichts Dringendes gibt. Im Meeting viel reden, ohne wirklich etwas beizutragen. Länger bleiben, obwohl die Aufgaben längst erledigt sind. Vorgetäuschte Produktivität ist im Arbeitsalltag laut einer Umfrage im Auftrag des Jobportals Indeed weit verbreitet. Zwei Drittel der 1000 hybrid arbeitenden Beschäftigten gaben darin an, in den vergangenen zwölf Monaten Maßnahmen ergriffen zu haben, um produktiver oder engagierter zu wirken, als sie tatsächlich waren.

Aber warum machen wir das eigentlich? Wer so tut, als wäre er ständig beschäftigt, handelt aus Sicht der Forschung nicht irrational – im Gegenteil. „Dieses Verhalten sagt genauso viel über die Beschäftigten selbst wie auch über ihr Unternehmen aus“, sagt Hannes Zacher, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Leipzig.

Negative Arbeitskultur

Die Ursache liege nicht allein beim Einzelnen, sondern auch in der Kultur am Arbeitsplatz. Beschäftigte würden sich rational verhalten, um bestimmte organisationale Erwartungen zu erfüllen: „Weil sie sich Vorteile davon versprechen, etwa eine gute Behandlung oder eine Beförderung“, so Zacher.

Das Problem: Die negative Arbeitskultur, die solches Verhalten begünstigt, sei „so machtvoll, dass sie Beschäftigte dazu verleitet, mitzumachen, obwohl sie es eigentlich besser wissen“. Besonders betroffen seien Berufe, die Entgrenzung ermöglichen, Zacher zufolge etwa in

der Wissensarbeit, „wo Leute im Homeoffice oder im Büro arbeiten können“.

Auswirkung vom Homeoffice

Gerade das Arbeiten von zu Hause kann den Drang zur Selbstinszenierung befeuern. „Aus der Forschung wissen wir, dass Präsenz vor Ort und das Signalisieren von Verfügbarkeit mit Laufbahnerfolg zusammenhängt – also Gehaltserhöhung und Beförderung“, sagt Zacher. Menschen, die viel im Homeoffice arbeiten, werden hingegen bei Gehaltserhöhungen häufiger übersehen. Nach dem Motto „aus den Augen, aus dem Sinn“.

Das kann dem Arbeitspsychologen zufolge dazu führen, „dass man performativ agiert – also Leistung, Produktivität und insbesondere Präsenz vortäuscht, ohne dass es wirklich authentisch ist“.

Pseudo-Produktivität

Kurzfristig kann die Strategie aufgehen, langfristig schadet sie. „Die meisten Menschen wollen authentisch bei der Arbeit sein, also das sagen und tun, was sie für richtig und wertvoll halten“, erklärt Zacher. Eine geringe Authentizität hänge mit schlechterem Wohlbefinden zusammen, auch das zeigt die Forschung. Zwar gebe es auch den Effekt „Fake it till you make it“ – dass man etwas vortäuscht, bis man tatsächlich überwiegend wahrscheinlich die negativen Effekte der positiven.“

Besonders problematisch ist es Zacher zufolge, wenn jemand befördert wird, obwohl keine wirkliche Produktivität dahintersteht. Das sei „zutiefst unbefriedigend, weil man

Busy statt produktiv

Was hilft, wenn der Job zur Show wird? – Strategie geht oft nur kurzfristig auf



Viele tun im Job vor allem eines: so, als ob. Sie simulieren Stress und sitzen Überstunden ab, die niemand braucht.

Foto: Klaus-Dietmar Gabbert/dpa

für etwas belohnt wird, was man nicht wirklich erbracht hat“.

Inszenierungs-Spirale

Wie kommt man aus einem solchen Verhalten wieder raus? „Ich würde raten, zu reflektieren: Ist es das wirklich wert? Oder ist es nicht besser, bei der Arbeit authentisch zu sein und nur das zu machen, was man auch für sinnvoll erachtet?“

Konkret empfiehlt Zacher: Feedback aktiv einfordern, und zwar zur tatsächlichen Arbeitsleistung, nicht zur Sichtbarkeit. Zweitens: Eigene Erfolge dokumentieren. Etwa, indem man aufzeigt, wann welche Ziele erreicht wurden. Zudem sollte man das Thema offen ansprechen und gegenüber Kolleginnen, Kollegen und Vorgesetzten signalisieren, „dass man nicht mitmachen, sondern durch tatsächliche Leistung

glänzen möchte“. Zuletzt ist es auch wichtig, sich an Ergebnissen zu messen: „Schauen, ob es Benchmarks gibt, also Vergleichsmöglichkeiten, gegenüber denen man die eigene Produktivität einordnen kann.“

Verhalten der Führungskraft

Die Verantwortung für vorge-täuschte Produktivität liege aber vor allem auch bei den Organisationen: Zacher empfiehlt etwa klare Regeln zu Arbeitszeiten und Arbeitsorten. Außerdem sollten Führungskräfte darauf achten, mit Zielen zu führen, statt darauf zu achten, wie lang jemand anwesend ist.

„Wenn im Team klar ist, welche Ziele verfolgt werden und wer gerade woran arbeitet, entsteht dadurch ein gemeinsames Verständnis für echte Leistung“, sagt auch Stephan

Megow, Managing Director beim Personaldienstleister Robert Half. Projektboards, kurze wöchentliche Meetings oder schriftliche Status-Updates würden helfen, Einblicke zu geben, ohne in Kontrolle abzurutschen.

Leistungsmanagement-Gespräche einmal im Jahr sind Hannes Zacher zufolge zu selten, besser sei kontinuierliches Feedback. Es gelte, nur diejenigen positiv zu bewerten und zu befördern, die wirklich produktiv sind. „Nicht die, die einfach viel anwesend sind oder sich besonders häufig zu Wort melden“, so Zacher.

Frage der Persönlichkeit

Auch beim Thema Sichtbarkeit sei Vorsicht geboten: Die Arbeitswelt belohne Extraversion sehr stark. Extrovertierte Persönlichkeiten zeichnen sich durch Eigenschaften wie Kontaktfreudigkeit, Kommunikationsstärke oder allgemein soziale Kompetenz aus. „Aber Extraversion hat mit objektiver Arbeitsleistung einen relativ schwachen Zusammenhang“, sagt der Organisationspsychologe mit Verweis auf die Studienlage.

Wenn Führungskräfte also Sichtbarkeit zu sehr betonen („Du musst sichtbar werden“), stärke das womöglich genau das performative Verhalten, das man eigentlich vermeiden wolle.

Nicht zuletzt gilt: Man sollte nicht vorschnell urteilen, wenn man das Gefühl hat, Kolleginnen und Kollegen täuschen Produktivität nur vor, mahnt Megow: „Manche Tätigkeiten sind unsichtbar oder laufen im Hintergrund, ohne dass sie gleich greifbare Resultate liefern.“ *dpa*

ANZEIGE

JobStimme

Für unsere Geschäftskunden

Ihre Ansprechpartner für den Stellenmarkt beraten Sie gerne.



Sabine Ehrhardt

Larissa Salcher

T 07131 615-670

M anzeigen@jobstimme.de

JobStimme

Der Stellenmarkt für die Region Heilbronn und den Hohenlohekreis auf [jobstimme.de](https://www.jobstimme.de)

Telefonische Anzeigenannahme: Kleinanzeigen und Privatkunden: 07131 615-600, Geschäftskunden: 07131 615-425
Chiffre-Antworten senden Sie an Heilbronner Stimme, Allee 2, 74072 Heilbronn oder per E-Mail an chiffre@jobstimme.de

St

Ihr Landkreis

Ihr neuer Arbeitsplatz



KLIMAAANPASSUNGSMANAGER (m/w/d)
FACHDIENST WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND KREISENTWICKLUNG
VOLLZEIT | EG 11 TVÖD | UNBEFRISTET | MOSBACH

Studienabschluss im Bereich Umweltschutz, Energiemanagement, Klimawissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung | spezifische Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Klimaschutz und –anpassung, Energie- und Fördermittelmanagement sowie ebenfalls idealerweise in der öffentlichen Verwaltung

WEBDESIGNER (m/w/d)
STABSTELLE KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

TEILZEIT (50%) | BIS EG 10 TVÖD | UNBEFRISTET | MOSBACH

Studienabschluss im IT-Bereich | Fachinformatiker/-in der Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung bzw. IT-Systemelektroniker/-in mit entsprechender Berufserfahrung | vergleichbare mindestens dreijährige Ausbildung im Bereich Webdesign

ASSISTENZ (m/w/d)
FACHDIENST WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND KREISENTWICKLUNG

TEILZEIT (50%) | EG 6 TVÖD | UNBEFRISTET | MOSBACH

Verwaltungsfachangestellte/r | Verwaltungswirt/in | Angestelltenprüfung I | Rechtsanwalts-/Justiz-/Sozialversicherungs- bzw. Steuerfachangestellte/r | mindestens dreijährige kaufmännische Ausbildung



Weitere Angaben zur jeweiligen Stelle finden Sie unter:
www.neckar-odenwald-kreis.de / **Jobs und Karriere**

NECKAR-ODENWALD



KREIS

WIR STELLEN EIN!

NOW

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine überzeugende Führungspersönlichkeit als kaufmännischen Leiter. Der Inhaber der Stelle ist stellvertretender Geschäftsführer, darüber hinaus verantwortet er den gesamten kaufmännischen Bereich.

Kaufmännischer Leiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sicherstellung / Optimierung / Weiterentwicklung aller Prozesse des Aufgabengebietes einschließlich Controlling
- Fachliche und disziplinarische Führung der zugeordneten Mitarbeiter der Sachgebiete:
 - Personalwesen
 - Finanz- und Rechnungswesen
 - Verwaltung / Liegenschaften
 - Referat Einkauf

Ihr Profil:

- BWL Studium oder vergleichbare Ausbildung; anschließend mindestens 10 Jahre Berufs- und Führungserfahrung im gesamten Aufgabengebiet
- Visionäre Führungspersönlichkeit mit nachgewiesenen Erfolgen in der Optimierung von Unternehmensbereichen und- prozessen

Bewerbungsfrist: 30.06.2026

... Weitere Informationen zur Stelle auf unserer Homepage.

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG NORDOSTWÜRTTEMBERG

Blaufelder Straße 23 • 74564 Crailsheim • 07951/481- 32/-27
karriere@now-wasser.de



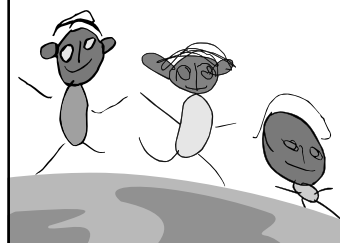
Mein Kopf lässt mich manchmal im Stich...
...Alzheimer?



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e. V.

Beratung: 07 11 / 24 84 96-60 | Information: www.alzheimer-bw.de

Willkommen in Rudis Welt



Die Lebenshilfe-Kollektion im

Rudi-Design®

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:

www.lebenshilfe-shop.de



zugunsten der **Lebenshilfe**



Wir halten Sie über Wasser!



Wir sind einer der führenden europäischen Hersteller innovativer und umweltfreundlicher Heizsysteme (Scheitholz, Hackgut, Pellets). Aufgrund der starken Nachfrage nach unseren Produkten und der exzellenten Zukunftsaussichten für „Erneuerbare Energien“ verstärken wir unser Team.

Kundendiensttechniker/in

Großraum Heilbronn

Ihre Aufgaben

- Montage und Inbetriebnahmen
- Wartungen
- Störungsbehebungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung (Elektriker/in, Heizungsbauer/in, Schlosser/in, Mechaniker/in, Schornsteinfeger/in o. Ä.), auch Quereinsteiger/innen
- Kundenfreundlichkeit und Verantwortungsbewusstsein

Ihre Einsätze starten und enden direkt von Ihrem Zuhause (Fahrzeiten sind Arbeitszeit).

Für diese Position bieten wir Ihnen eine entsprechende Einschulung, attraktive Einkommensmöglichkeiten plus Reisekosten sowie die Vorteile und Sicherheit eines traditionsreichen Familienunternehmens.

Wenn Sie an einer Karriere in einem innovativen und erfolgreichen Unternehmen interessiert sind, richten Sie Ihre aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen – bevorzugt per E-Mail** – bitte an: bewerbung@froeling.com



Interesse geweckt?
FRÖLING Heizkessel- und Behälterbau Ges.m.b.H.
zH Personalleitung
Max-Planck-Straße 6, D-85609 Aschheim
Tel.: +49 (0) 89 927 926-0
E-Mail: bewerbung@froeling.com

Unterwegs bequem nach Stellen suchen: **Job finden auf [jobstimme.de](https://www.jobstimme.de)**



mein- SPRUNGBRETT

Das Informationsportal für Schüler*innen!

Nach der Schule? Durchstarten!

Auf **mein-sprungbrett** findest du alles Wissenswerte rund um Gap Years, Studium, Ausbildung & Co.

www.mein-sprungbrett.de



Scannen und durchstarten!

@mein_sprungbrett

Ihr Landkreis



Ihr neuer Arbeitsplatz

SOZIALARBEITER / SOZIALPÄDAGOGE MIT STAATLICHER ANERKENNUNG (M/W/D)
ALLGEMEINER SOZIALER DIENST

VOLLZEIT | EG S14 TVÖD/SUE | UNBEFRISTET | MOSBACH

Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-in mit staatlicher Anerkennung | Diplompädagoge/-in | Erziehungswissenschaftler/-in | Kindheitspädagoge/-in | vergleichbare Qualifikation bei einschlägiger Berufserfahrung im Arbeitsfeld | Führerschein Klasse B

MITARBEIT SCHWERBEHINDERTENRECHT (M/W/D)
GESCHÄFTSBEREICH GESUNDHEIT UND RECHT

TEILZEIT (50 - 60%) | EG 6 TVÖD | UNBEFRISTET | MOSBACH

Verwaltungsfachangestellte/r | Verwaltungswirt/-in | Angestelltenprüfung I | vergleichbare Qualifikation als Rechtsanwalts-/Justiz-/Sozialversicherungs- bzw. Steuerfachangestellte/r | kaufmännische Ausbildung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

VERWALTUNGSMITARBEITER (M/W/D)
GESCHÄFTSBEREICH JUGEND

VOLLZEIT UND TEILZEIT (80%) | EG 5 TVÖD | BEFRISTET AUF EIN JAHR | MOSBACH

Verwaltungsfachangestellte/r | Verwaltungswirt/-in | Angestelltenprüfung I | vergleichbare Qualifikation als Rechtsanwalts-/Justiz-/Sozialversicherungs- bzw. Steuerfachangestellte/r | kaufmännische Ausbildung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

FACHDIENSTSEKRETARIAT (M/W/D)
FACHDIENST FLURNEUORDNUNG UND LANDENTWICKLUNG

TEILZEIT (50% - 80%) | EG 5 TVÖD | UNBEFRISTET | BUCHEN

Verwaltungsfachangestellte/r | Verwaltungswirt/-in | Angestelltenprüfung I | vergleichbare Qualifikation als Rechtsanwalts-/Justiz-/Sozialversicherungs- bzw. Steuerfachangestellte/r | kaufmännische Ausbildung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

Weitere Angaben zur jeweiligen Stelle finden Sie unter:
www.neckar-odenwald-kreis.de / **Jobs und Karriere**







Bethel

Bitte helfen Sie kranken Kindern.

Unterstützen Sie kleine Patienten mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Spendenkonto (IBAN):
DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND
www.kinder-bethel.de

6131 © Ramona Heim – stock.adobe.com

Stellenangebote

Suche Reinigungskraft für Whg. ca. 60 m², 1x / Wo., 20.- €/Std., nach Bad Friedrichshall (Hagenbach). Tel. 0151 61343439

Wir suchen Zeitungszusteller in Heilbronn, Lauffen, Flein, Ilsfeld, Talheim, Weinsberg, Gundelsheim, Tiefenbach, Kirchensall, Unterheinriet, Untergruppenbach, Hausen, Altkrautheim, Künzelsau, Kochertürn, Stein. Jetzt bewerben! Tel. 07131 615-718 oder unter www.stimme-logistik.de

Stellengesuche

Zuverlässiger
Reniner sucht
Teilzeit/600-€-Job im Sicherheits-gewerbe, 34a vorhanden, Raum Öhringen, Waldenburg. Keine Nach-schichten. Tel. 0152 24928260

Kaufm. Angestellte sucht neuen Wirkungskreis im Bereich Büro / Verwaltung / Empfang in TZ (20 h/Woche), gute MS-Office-Kenntnisse vorhanden, Raum NSU / Heilbronn E-Mail: stellengesuch95@web.de

Sie sind alt und alleine und brauchen Hilfe? Suche Stelle in Haushalt oder Seniorenbetreuung, bin mobil. Tel. 0177 1742003

Dacharbeiten aller Art, Ziegeldach, Flachdach, Garagenabdichtung, Tel. 0152 21844410

Technischer Zeichner sucht Stelle in VZ, Tel. 0172 3640401

Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das **Leben** nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten **gut zu erreichen** und der Weg **beleuchtet** ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun.

Vielen Dank!



BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

www.bgetem.de

JobStimme

Über 20.000 freie Stellen in Ihrer Nähe*

QR-Code scannen und ID eingeben!





Pflegedienstleitung (m/w/d) Löwenstein Ev. Stiftung Lichtenstern ID: 3704712	Leiter Giro (w/m/d) Heilbronn Kreissparkasse Heilbronn ID: 3701422	ALLROUNDER (m/w/d) mit Vertriebsgefühl Bretzfeld Weinberger Wohnbau GmbH ID: 3699480	Sachbearbeiter (m/w/d) Vertriebsmarketing Bad Friedrichshall Hänel GmbH & Co. KG ID: 3701395
Technischer Einkauf (m/w/d) Abstatt SOMA Pumps GmbH ID: 3700462	Assistenz für das Projektteam der Urbanen Seilbahn in Teilzeit (50 %) (m/w/d) Heilbronn Stadt Heilbronn ID: 3701047	Zimmerer (m/w/d), Schreiner (m/w/d) Ravenstein Johannes Nied GmbH ID: 3704829	Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d) Heilbronn Diakoniestation Heilbronn e. V. ID: 3685593
Rechtsanwaltsfachangestellten (m/w/d) Heilbronn Südwestmetall ID: 3697062	Recruiter (m/w/d) Recruiting, Personalmarketing & Prozessmanagement Künzelsau Adolf Würth GmbH & Co. KG ID: AWG_8124124	Notfallsanitäter (m/w/d) Mehrere Standorte ASB Rettungsdienst Heilbronn ID: ASB_177950	Vorarbeiter Patiententransport (m/w/d) Heilbronn SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ID: 3705181
Elektrotechnikmeister (m/w/d) (w/m/d) Heilbronn Kreissparkasse Heilbronn ID: 3703909	Programmleitung KI Transformation (m/w/d) Heilbronn SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ID: 3701396	Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d) Verkehrsbetriebe Heilbronn Stadtwerke Heilbronn GmbH ID: 3703910	(Senior) Experte Buchhaltung (m/w/d) Heilbronn KARL SCHMIDT SPEDITION GmbH & Co. KG ID: KSS_7674853
Teamleitung Liegenschaftsvermessung östlicher Landkreis (m/w/d) Heilbronn Landratsamt Heilbronn ID: LRA_HN_521982	Messtechniker für EMV- und Validierungsmessungen (m/w/d) Obersulm IDS Imaging Development Systems GmbH ID: ids_574802	Architekt/ Bauingenieur/ Bautechniker (m/w/d) Heilbronn KHB Creativ Wohnbau GmbH ID: 3092862	Berufskraftfahrer (m/w/d) Heilbronn Kämpf Umweltservice GmbH ID: 3704656

  Mehr Stellenangebote auf Social Media

*Auszug

[jobstimme.de](https://www.jobstimme.de) 

Muster-Wohnungen* in Brackenheim

Zwei Muster-Wohnungen sowie eine weitere Eigentumswohnung verfügbar.

* Kurzfristig bezugsfertig
Energieausweis in Bearbeitung

Treffpunkt:
Heuchelbergstraße 28
»Theodor-Heuss-Siedlung«

Offene
Besichtigung
So 31. Mai
13 bis 15 Uhr



Siedlungswerk GmbH
Geschäftsstelle Heilbronn

Wolfganggasse 12
74072 Heilbronn
bgshn@siedlungswerk.de
07131 99195-11/12
www.siedlungswerk.de

Siedlungswerk

Betreutes Wohnen

Angebote



KÜBLER Weber
PROJEKTBAUGESELLSCHAFT mbH

Baustellenbesichtigung:
So., 31.05.26, 14 – 16 Uhr,
Schwabenstraße, Schwabbach
Zukunftssicher wohnen – selbstbe-
stimmt und gut begleitet. Betreutes
Wohnen in Schwabbach.
In der Schwabenstraße entsteht
eine moderne Wohnanlage für
Betreutes Wohnen mit dem
Servicekonzept der AWO. Angebo-
ten werden barrierefreie 2-Zimmer-
Neubauwohnungen (ca. 60 m²) mit
Balkon. Die Ausstattung umfasst u.
a. Aufzug, Fußbodenheizung, Par-
kettboden, bodengleiche Dusche,
elektrische Rollläden/Jalousien,
Videosprechanlage, Wärmepumpe,
PV-Anlage, Kellerraum und
Gemeinschaftsraum. **Aktuell sind
im Erd- und Obergeschoss
jeweils noch eine sonnige Süd-
sowie eine attraktive West-
wohnung verfügbar.**
Kübler Weber
Projektbaugesellschaft mbH
Tel. 07941 648001
info@kueblerweber.de
www.kueblerweber.de

Immo-Angebote

Grundstücke

Bauplatz in 74930 Ittlingen, Eulen-
schnabel 3, 355 m², sofort bebau-
bar, provisionsfrei, Nähe Autobahn
A6 zu verkaufen. Preis VHS. An-
fragen: bauplatz.ittlingen@web.de

ImmoStimme

Für unsere Geschäftskunden

Ihr Ansprechpartner
für den Immobilienmarkt
berät Sie gerne.



Markus Weinstock
T 07131 615-583
M markus.weinstock@stimme-mediengruppe.de

freistehendes 1-Familienhaus



FALC
IMMOBILIEN

Großzügig Wohnen mit
Hobbywerkstatt und Lagerhalle -
FALC Immobilien Heilbronn
EFH mit Werkstatt und Lagerhalle in
Bad Rappenau zu verkaufen, 201 m²
Wfl, 1.213 m² Grst, 8 Zi, EBK, Gar-
ten, Terrasse, Sommergarten, 2 TL-
Bäder, sep. WC, Carport, 4 Stellplät-
ze, Gewölbekeller, WWB, dreif.
vergl., Pellet-ZH, EA Verbrauch,
Klasse A, 45,60 kWh, BJ 1950, 2018
mod., verfügb. n. V., KP 500.000 €,
3,57% inkl. MwSt, Asp: Andreas
Franzke, heilbronn@falcimmo.de
FALC Immobilien Heilbronn
Online-ID: GWMRXQ

Gemmingen: Exklusives Einfamilienhaus, 220 m², inkl. 80 m² Einlie-
ger-Whg., 720 m² Grundstück,
ohne Makler. Tel. 0151 51739171

ImmoStimme

Online-ID

aus einer der Anzeigen
auf [immostimme.de](https://www.immostimme.de)
eingeben und weitere
Infos zur Immobilie
erhalten.



Doppelhaushälfte / Reihenhaus



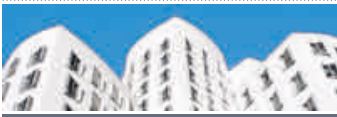
FALC
IMMOBILIEN

**Doppelhaushälfte mit herrlicher
Terrasse und A+ - FALC**
Immobilien Heilbronn
DHH in Neckarwestheim zu ver-
kaufen, 176 m² Wfl, 187 m² Grst, 5 Zi,
EBK, 2 TL-Bäder, Wanne und Du-
sche, sep. WC, Garten, Terrasse,
Dachterasse, frz Balkon, Hobby-
raum, WaKü, Garage, Stellplatz, Kel-
ler, Flachdach, BJ 2015, LWWP, EA
Bedarf, Klasse A+, 12,40 kWh, ver-
fügb. n. V., KP 650.000 €, 3,57% inkl
MwSt, Asp: Andreas Franzke, heilbronn@falcimmo.de
FALC Immobilien Heilbronn
Online-ID: GWLPZH

Reiheneckhaus in Massenbach, m.
Garten u. Garage, ruh. Lage, 150
m² Wfl., 273 m² Grund, Bj. 1995,
reihenhaus-massenbach@web.de

Mehrfamilienhaus

Top! 9 – 11-Fam.-Haus, Crailsheim,
Altersvorsorge-Aufteiler, mit Teil-
ungserklärungen, 1121 m², Bj.
2000, neu saniert 2026, Öl-ZH, 2
Garagen, 14 x AA, Keller, Balko-
nen, 700 m² Grund, erzielbare Mien-
ten: 155.000,- €/J., einmalig 1,9
Mio. €, Privat, neue Marken-Ein-
bauküchen geschenkt dazu. Tel.
0152 34368959



Kapital-Immobilien

Gesuche

**Unternehmer sucht Immobilien als
Kapitalanlage, Tel. 0711 34032949**



Immobilien-Gesuche

freistehendes 1-Familienhaus

Junge Heilbronner Familie mit klei-
ner Tochter sucht gemütliches
Haus od. Grdst. zum Aufwachsen
& Wohlfühlen in **HN-O/-N/-S/Flein/
Wbg.** Wir freuen uns über Hinwei-
se: Haus-gesucht-HN@gmx.de

Doppelhaushälfte / Reihenhaus

Suche Reihenhaus/Doppelhaushälfte
von privat. Tel. 0151 67553260

Mehrfamilienhaus

Handwerker kauft Mehrfamilien-
haus. Tel. 0151 61196864

2- bis 2½-Zi.-Wohnung

HN, 2,5-Zi.-Whg.
Wohnung gesucht in HN zum Kauf,
ab 2,5 Zimmer mit Balkon + Keller,
keine Makler, Tel. 0151 70098686

3- bis 3½-Zi.-Wohnung

Suche Wohnung zum Kauf (auch
renovierungsbedürftig), (auch
ohne
Makler, Tel. 0711 25286035

Sonstige

Eigentumswohnungen

Eigentumswohnung von privat
gesucht. Tel: 07946 4869944

Garagen / Stellplätze

Abstellmöglichkeit für 2 – 3 Autos
zum Kaufen gesucht, im Umkreis
Heilbronn bis 15 km, Alternativ
kleine Halle/Doppelgarage/Hinter-
hofgebäude/Bauplatz. Kontakt:
rd-hn@web.de

Vermietungen / Verpachtungen

2- bis 2½-Zi.-Wohnung

HN-Kirchhausen, 2 Zi., 68 m², ruh.
Lage, Bad neu renov., Balk., EBK,
Garage m. Abstellpl., Gartenmit-
nutzung, 700,- € KM, 300,- € NK, 2
MM Kaut., Tel. 01590 1040040

2-Zi.-DG-Whg., 80 m², EBK, in 2-
Fam.-Haus, sep.Eingang, AA, ruhi-
ge Lage, frei ab 01.07.2026, KM
600,- + NK, Tel. 07132 43817

4- bis 4½-Zi.-Wohnung

Windischenbach, 4-Zi.-Whg. in 2-
Fam.Wh., 158 m², sonnige Lage,
EBK, traumhafter Bk. m. Markise,
60 m², kHT, Nähe AB, 2 AA, KM
1250,- € + NK, Tel. 0151 41429476



Miet- / Pachtgesuche

2- bis 2½-Zi.-Wohnung

2 – 3-Zi.-Wohnung im Raum ÖHR
von Vater (Rentner) und Sohn
(Servicefachkraft) mit Hund, ge-
sucht. Bitte ohne viele Stufen, zu
Gartenarbeiten und weiteren Hilfs-
diensten bereit. Tel. 0151
28774513

3- bis 3½-Zi.-Wohnung

Rentner su. behindertengerechte
Whg., ca. 60 – 70 m², in Flis/Um-
gebung, mit EBK, Balkon oder Ter-
rasse, AA, Tel. 0151 61343439

Wir sind ein nettes dt. Rentnerehe-
paar, NR u. KHT und suchen einen
freundlichen Vermieter, der uns
langfristig eine bezahlbare Whg.,
70-80 m² im EG od. OG mögl. mit
Garage in Öhr./Umgeb. vermietet.
Über einen Anruf würden wir uns
riesig freuen: Tel. 0174 621483

ImmoStimme

Auf der Suche?

Entdecke vielfältige
Immobilienangebote auf
[immostimme.de](https://www.immostimme.de)



Immobilien-Versteigerungen



AMTSGERICHT HEILBRONN VOLLSTRECKUNGSGERICHT

AZ.: 4 K 55/25

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 15.07.2026	13.00 Uhr	6, Sitzungssaal	Amtsgericht Heilbronn, Knorrstraße 1, 74074 Heilbronn

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Langenbeutungen

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Anschrift	m²	Blatt
Langenbeutungen	292	Gebäude- und Freifläche	Hohenloher Straße 129, 74243 Langenbrettach (Langenbeutungen)	639	34220 BV-Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Doppelwohnhaus nebst Doppelgarage u. Scheunengebäude, Ursprungsbj. unbek.,
Wohnhausumbau ca. 1952, Wfl. ca. 265 m²;

Verkehrswert:

291.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Der Versteigerungsvermerk ist am 25.07.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch
nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung
zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft
zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht be-
rücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläu-
bigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG
mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zu-
schlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,
widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Ge-
genstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt
werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten.
Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:
Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg	Bank: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63	BIC: SOLADEF600
Verwendungszweck: 2546097314420, Az. 4 K 55/25	
AG Heilbronn	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-
Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.



AMTSGERICHT HEILBRONN VOLLSTRECKUNGSGERICHT

AZ.: 4 K 60/24

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 15.07.2026	14.30 Uhr	6, Sitzungssaal	Amtsgericht Heilbronn, Knorrstraße 1, 74074 Heilbronn

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Neuenstadt

Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Sondernutzungsrecht	Blatt
167,9/1.000	an der Wohneinheit ATP Nr. 2	an dem offenen PKW-Stellplatz D	11003 BV-Nr. 1

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Anschrift	m²
Neuenstadt	866	Gebäude- und Freifläche	Cleversulzbacher Straße 35, 74196 Neuenstadt	408

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

2-Zimmer-Wohnung mit Balkon nebst Abstellraum u. Stellplatz, Bj. ca. 1992, Wfl. ca.
47 m²;

Verkehrswert:

130.500,00 €

davon entfällt auf Zubehör:

500,00 € (Einbauküche)

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Der Versteigerungsvermerk ist am 07.05.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch
nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung
zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft
zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht be-
rücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläu-
bigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG
mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zu-
schlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,
widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigten Ge-
genstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt
werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten.
Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:
Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg	Bank: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63	BIC: SOLADEF600
Verwendungszweck: 2546097659115, Az. 4 K 60/24	
AG Heilbronn	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-
Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

ImmoStimme

Auszug aus über
6.000 Immobilien-
angeboten
in der Region



←
QR-Code
scannen und
informieren!

Grundstück mit großer Scheune Öhringen-Ohrnberg M2 Immobilien Online-ID: GQJ6PN	Stilvoll wohnen im modernen EFH Möckmühl-Züttlingen Deutsche Bank Immobilien Online-ID: GS3PX8
Seniorenappartement zu vermieten Eberstadt Lumpf Immobilien Online-ID: GS3S6G	Bauplatz in Toplage Heilbronn Siegel Immobilien Online-ID: GVFL6K
Kaufen und Einziehen Flein D Immobilien Online-ID: GQJ4HB	Schöne DG-Wohnung zu verkaufen Heilbronn Garant Immobilien Online-ID: GQJ4T6

Informiert bleiben auf Facebook und Instagram.

[immostimme.de](https://www.immostimme.de)



Betreuen mit großem Herzen. Schenkt Freude am Lebensabend!



Mit unseren sozialen Diensten helfen wir Menschen im Alter, bei Krankheit oder mit Behinderung. Mit
viel Zeit und Zuwendung erhalten und fördern wir ihre Lebensqualität und Selbstständigkeit.

Mehr Informationen unter: 0800 3233 800 (gebührenfrei), www.johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

